

Heiner 470.





Johann Bernoulli's  
Sammlung

kurzer

Reisebeschreibungen

cc. cc.

Zweiter überzähliger Band.

Zusätze und Verbesserungen zu allen sechszehn  
Bänden und zu dem ersten überzähligen Band, nebst  
einem Register, über die ganze Sammlung.



Mit drey Kupfertafeln.



Mit gnädigster Freyheit des Hochlöbl. Standes Bern.

1787.

Berlin, bey dem Herausgeber und bey F. de la Garde.  
Leipzig, bey G. E. Beer. Preis 1 Rthlr. 6 Gg.



---

## Vorbericht.

Hiermit liefere ich endlich, den längst versprochenen Supplementen- und Registerband meiner Sammlung. Es ergiebt sich aus verschiedenen Stellen, daß es nicht an mir gelegen hat diesen Band früher heraus zu geben, und daß der schon im December 1785 angefangene Druck, durch mancherley Hindernisse in der Druckerey öfters unterbrochen worden.

Mit der Ausführlichkeit und Brauchbarkeit des Registers wird man, wie ich hoffe,

)( 2

zufrie-

zufrieden seyn. Aber einige Unvollkommenheiten desselben muß ich zu entschuldigen bitten. Der Verfertiger dessen, der königl. Geheime Secretair Herr Frenzel wurde durch beträchtliche Vermehrung seiner Amtsgeschäfte abgehalten, seinen Entwurf dieses Registers selbst in Ordnung und ins reine zu schreiben; er mußte diese Arbeit einem andern überlassen, welcher mit dem Inhalte weniger bekannt, Mühe hatte das flüchtig zu eigenem Gebrauch geschriebene Manuscript zu lesen; und daher in der alphabetischen Ordnung sowohl, als in anderen Stücken sich nicht selten verstoßen hat. Ich habe es mir mit vielem Zeitverlust sehr sauer werden lassen, diese mit einer kleinen und mir nicht bekannten Schrift geschriebene Copie zu revidiren und zu verbessern; aber manche Versehen sind mir doch erst in den Correcturbogen aufgefallen, und zuweilen war es zu spät ihnen noch abzuhelfen. Um dies jedoch einigermaassen bey den Wörtern zu thun,

Die



die nicht am rechten Orte in der Ordnung stehen, und damit man sie leichter finden könne, habe ich ihnen wo ich es bemerkte ein Sternchen vorgesezt.

Ich kann diesen Vorbericht nicht schließen ohne mit Bedauern meinen Lesern zu melden, daß der würdige Verfasser des ersten überzähligen Bandes, von welchem auch das Vte Stück in diesem zwoyten größtentheils herrühret, lezten 19ten August, in seinen besten Jahren unvermuthet durch eine hitzige Krankheit, in das Grab gelegt worden. Wie viel die Geschichte und Erdbeschreibung, insonderheit seines Vaterlandes, dadurch verlohren, zeigt sich aus eben diesen Schriften, und vorzüglich aus der a. d. S. 83. 84. dieses Bandes stehenden nun vergeblichen Ankündigung! nicht weniger vermiffen ihn wegen der guten Eigenschaften seines Herzens diejenigen, denen sie bekannt — und achtungs-

würdig waren. — Solchen zu gefallen die  
Fleiß und Rechtschaffenheit zu schätzen wissen,  
sey auch mein stetes Bestreben; sey meine  
Belohnung wenn ich mir in Stille einiges  
Verdienst bey gutdenkenden, unpartheyischen  
Zeitgenossen erwerben kann.

Berlin,

den 26sten Januar 1787.

Joh. Bernoulli.

---

Inhalt.

## I n h a l t.

- I. Herrn Jac. Nic. Wilse Beschreibung des  
gräfl. Holsteinischen Sitzes Lethraborg,  
ohnweit Roeskild in Dänemark.      Seite. 1.
- II. Desselben Beschreibung malerischer Aus-  
sichten bey Spydeberg in Norwegen.      27.
- III. Zusätze und berichtigende Anmerkungen zu  
den Reisebeobachtungen des Herrn J.  
N. Wilse in dem VII. bis XV. Band  
dieser Sammlung      '      '      =      49
- IV. Zusätze zu dem ersten überzähligen  
Band dieser Sammlung      '      =      79
- V. Letzter Nachtrag zu des Herrn G. S. Zins-  
denbergs Anmerkungen über die Priga-  
niz, in dem III. und XII. Band      121
- VI. Neu

- VI. Neueste Zusätze zu dem Oelrichschen  
Tagebuch einer gelehrten Reise 1750, in  
dem V. VI. und VIII. Band , Seite. 131
- VII. Zusätze und Verbesserungen zu des Herrn  
G. E. v. K. Reisebeschreibungen in dem  
IX - XIV. Band ' " = 141
- VIII. Gesammelte Anmerkungen, Zusätze und  
Verbesserungen zu verschiedenen Stücken  
und Bänden dieser Sammlung , 161
- IX. Ausführliches Register über alle 16 Bände  
de, wie auch über den ersten überzahl. B.  
und die in diesem Zweyten enthaltenen  
Aufsätze " " " 191
- Anhang. Fertiges und nichtfertiges der Be-  
schreibung von Hindustan " 473
-

I.

Hrn. Jac. Nic. Wisse

Prof. Theol. extr. und Pfarrers zu Spydeberg  
in Norwegen,

Beschreibung

des

gräflich Holsteinischen Sitzes

L e t h r a b o r g

ohnweit Koeskild in Dänemark.

---

(Aus der Handschrift).

Supl. u. Reg. Band.

A

10113 B 27 M

Diese Arbeit des aus den mehresten Händen meiner Sammlung rühmlich bekannten Hrn. Professor Wilke hatte ich zwar schon in Händen, ehe der XVI. B. abgedruckt wurde; allein, da sie einen für sich bestehenden, mit des Hrn. Professors Reisebeobachtungen nicht unmittelbar zusammenhängenden Aufsatz ausmacht, und die dazu gehörenden kleinen Charten, nicht konnten zu dem XVI. B. im Stiche fertig werden, so war ich willens dies Stück für mein Archiv zu verwahren. Indessen da der würdige Hr. Verfasser selbst wünscht, daß es in dieser Sammlung noch Platz finden möge, so eröffne ich damit diesen Supplementen. Band.

B.



---

M. Jac. Nicol. Wilsse, aufferordentl.  
Professor der Theologie und Pfar-  
vers zu Spydeberg in Norwegen,  
Beschreibung des gräf. Holsteini-  
schen Sitzes Lethrabort, ohnweit  
Röskild, in Dänemark.

Dieser Herrnsitz der gräflich Holsteinischen  
Familie, ist nicht allein für sich selbst merkwür-  
dig, sondern auch die Gegend, worin er lieget,  
ist wegen der ältesten Landesgeschichte und der  
Alterthümer aus den heidnischen Zeiten, die  
berühmteste in Dänemark, und daher einer bes-  
ondern Aufmerksamkeit würdig. Zur Erleuch-  
tung derselben, habe ich nicht allein eine Copie  
von dem Plan der Gegend in der beygefügeten  
kleinen Charte geliefert, und zwar aus der be-  
rühmten Charte der Kopenhagner Königl. Ges-  
ellschaft der Wissenschaften, die sich auf die besten

geometrischen Vermessungen gründet \*), sondern ich habe auch den Herrn Justizrath und Oberlandmesser Hammer vermocht, mir seine Charte über die Grafschaft mit seiner Beschreibung zu senden, um die erste zu copiren \*), und aus der andern einen Auszug zu machen. Der vorige Graf Johann Ludwig von Holstein brauchte den Herrn Justizrath damals als Studiosum Matheseos in den Jahren 1750 — 52, um sein Gut auszumessen, und in eine grosse Charte zu verzeichnen; davon sind nun zwar einige wenige Exemplare nach verjüngtem Maassstab in Kupfer gestochen, aber nicht zu verkaufen, und daher nicht leicht zu bekommen; von diesem ist eigentlich die, welche ich hiermit liefere eine Copie.

Die

\*) Da ich diese Charte selbst besitze, so habe ich jene kleine daraus gezeichnete Copie des Plans der Gegend bis zu der Grösse meines Octavformats erweitert, weil sie für eine vignette zu groß, und für ein Octavblatt zu klein war. S. die Ite K. T. dieses Bandes. B.

\*\*\*) Diese Charte ist auf der Uten Tafel in eben der Grösse wie ich sie erhalten habe gestochen. B.



Die Gegend von Lethraborg ist also 1) in Absicht der Alterthümer und 2) wegen der neueren Anstalten merkwürdig: ich will zu erst meine Leser mit den Alterthümern unterhalten.

Die ganze Gegend Seelands am Ende des Meerbusens Jisefjord war ehemals sehr bequemt zu einem Versammlungsorte der zu Lande und zu Wasser herumirrenden Nordischen Völkerschaften, aber besonders für die Seefahrenden. Ich sage mit Bedacht: ehemals, das ist: zu der Zeit, da der Meerbusen nicht so seicht wie jezo war, und da die Bäche oder kleinen Flüsse Kornerup und Leire tiefer und zum Theil nicht an etlichen Stellen versieget, ja ganz mit Moors Erde verstopft waren. Man siehet nur in der kleinen Charte welche Wendungen die beiden Bäche jezt machen, und wie wenig es fehlet, daß sie nicht eben so wohl nach dem Roeskildes Hafen als in Boneveyle ausgehen, und daß die jezigen 4 Seen Kettinge S. Svogersloo S. ic. nicht ein einziges Wasser von Leire bis Roeskilde ausmachen. Jezo ist zwar weder Bach noch See in der Distanz a — — b); aber die moorige niedrige Erde sagt uns was hier gewesen.

wesen. Viele 100 Jahre ehe Leire als Königlichlicher Sitz berühmt wurde, hatten die umliegenden heidnischen Völkerschaften ihre gottesdienstliche Feyer hier: denn nichts ist nach allen Erörterungen wahrscheinlicher, als daß die Göttin Ertha oder Gertha hier einen Sitz und Dienst gehabt.

Taciti bericht davon in dem 40. S. de Ritibus & moribus Germanorum ist folgender: „Sie beten insgesammt Hertham, das ist die Mutter der Erde, an, (also wie die Egypter ihre Isisem und die Griechen ihre Cererem) von welcher sie vermeinen, daß sie sich in menschliche Geschäfte menge und die Völker besuche. Auf einer Insel des Weltmeers ist ein Wald, der Keuschheit, genannt, darinn ein mit Kleibern verdeckter Wagen stehet, welchen niemand als der Priester berühren darf: dieser weiß wann die Göttin in ihrem innersten Winkel zugegen ist, folget derselben darauf mit grosser Andacht nach, da sie auf einem Wagen von Rühen gezogen wird. Die Tage da sie so erscheinet, sind lauter Festtage, und an den Dörtern, die sie mit ihrem Besuch beeh-

„ret,

„ret, werden Gastereyen angerichtet. Friede  
 „und Ruhe wurde damals nur so lange ge-  
 „schmeckt und beliebet, bis derselbige Priester  
 „die von dem menschlichen Umgang gesättigte  
 „Göttin wieder in ihren Tempel gebracht, wo-  
 „rauf alsobald der Wagen, die Kleider und  
 „(wenn man es glauben will) die Göttin selbst  
 „in einem verborgenen See abgewaschen wor-  
 „den; Knechte sind damit beschäftigt, welche  
 „bald darauf selbiger See verschlinget. Dar-  
 „von entsteht ein heimliches Grauen und eine  
 „heilige Unwissenheit: was das seyn mag, daß  
 „nur diejenigen sehen, die darauf sterben müs-  
 „sen?“

Alles dieses hat unser berühmte Professor  
 Hr. Ancheron in einem Tractat: Vallis Herthæ  
 Deæ genannt, so erörtert, daß daraus erhellet,  
 daß weder Helgeland noch Rügen (wie man  
 sonst meynen wollte) sondern diese Gegend bey  
 Lethrabrog der Sitz der Göttin Hertha ge-  
 wesen: besonders verdient von seiner Abhand-  
 lung P. I. Cap. 10. S. 18. p. 388. gelesen zu  
 werden. Der Tractat ist mit einem in Kupfer  
 gestochenen Plan versehen, der es erleuchtet,

und die gegenwärtige Charte thut hier dasselbige.

Man sieht hier ein langes Thal No. 5. das eigentlich von 7. anfängt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß in demselben das Penetrale oder der innerste Winkel der Göttin sich befinden hat. 3. jetzt White Söe, das ist weisse See, vordem der heilige See genannt, mag wohl der See seyn, wo der heilige Wagen abgewaschen wurde, und wo die Knechte ertranken. Herthe-Thal hat stets diesen Namen gehabt, und die Bauern nennen es noch so. Nach dem Augenschein bey der Landmessung, scheint der obere Theil des Thals, eine durch eine Erdhöhe gegrabene Vertiefung zu seyn; also ist hier unter der Erde bis an den White-Söe, wohl ein verborgener Gang gewesen, wodurch der Ausgang des Herthä-Fests unsichtbar wurde. Jetztiger Zeit hat man in dem Thale, der Länge nach, einen artigen mit Hecken eingefassten Spaziergang und eine Fahrt angelegt, und einen Damm gegen den Ausfluß des Sees aufgeführt.

Der

Der heilige Wald (Nemus castum) ist noch der Wald nördlich vor Lethraborg, und der ehemals weiter herum und bis an den Meerbusen sich erstreckte. Es könnte doch wohl seyn, daß auf mehreren als auf einer Insel die ermeldete Göttin aufbehalten und angebetet wurde. Es ist auch wahrscheinlich, daß die östern gottesdienstlichen Versammlungen in der Nähe von Leire, zu dem folgenden hiesigen Aufenthalte und Sitz der Könige Gelegenheit gegeben haben, daß der Priester Stamm ein Königl. Stamm geworden und die Macht sich mit dem Aberglauben nach der Hand vereiniget hat.

Ich komme zu den Ueberbleibseln des Sitzes unserer ersten heidnischen Könige, Leire oder Lethra, wovon noch viele Spuren in Hügeln und Steinen vorhanden, die ich nach einander anzeigen werde. Leire hatte zu einer Residenz, und einer Hauptstadt von Seeland und den umliegenden Ländern eine bequeme Lage, zu der Zeit, da die Auen, Bäche und Seen mehr vereiniget und nicht versieget werden: welche Veränderung die jetzigen Lagen (nach der Charte) schon zu verstehen geben. Othins Sohn, Schie

Le, soll, wie Saxo berichtet, Leire erbauet  
 haben, doch nur als ein einzelnes Schloß, bis  
 Rolfkrake, der auch hier getödtet wurde, es  
 in eine Stadt verwandelte. Das berühmte große  
 Opferfest das jedes 9te Jahr hier angestellet  
 wurde, war ohne Zweifel eine Folge von dem  
 vorigen Gottesdienst der Zertha. Aber schon  
 im 10ten Seculo fiel sein Glanz; denn das  
 Christenthum vertrieb die Abgötterey, und  
 Roeskilde fieng noch eher an eine Königl. Res-  
 sidenz zu werden; Leire mußte alsdann ver-  
 lassen werden, und Svno Algonis setzte es  
 schon zu seiner Zeit unter die geringsten kleinen  
 Städte um Roeskilde herum. Saxo berichtet,  
 daß zur Zeit Waldemars I. hier nur ein Staats-  
 Gefängniß war. Im Jahre 1663 standen noch  
 2 Bauerhöfe auf der Stelle des vorigen Schlos-  
 ses, welche Uedleyre genannt wurden; jezo  
 sind hier 6 Bauerhöfe und 41 Häuser, welches  
 Dorf den Namen Leire hat.

Man hat hier herum von Zeit zu Zeit große  
 Schwerter, Helme, Urnen und Todtenbeine  
 ausgegraben, welche von den Heldenthaten der  
 vorigen Einwohner zeugen; aber die überir-  
 dischen

Dischen Spuren von Hügeln und Steinen, geben uns von dem Local augenscheinlichere Begriffe, welche die Namen und deren Erklärungen von unsern Antiquariis zu Beyträgen der alten Historie erhöhen. Der Grund des Königl. Schlosses wird noch auf der Stelle des Bauerhofes gezeigt, der daher noch mit dem Namen: Kongs-gaard, oder Königshof, beehret wird (34.) Dabey steht ein grosser Stein, welcher einem Lehnstuhle nicht unähnlich und also vielleicht ausgehauen ist; welcher daher, und weil er, nach einiger ihrer Meinung, zu den Huldigungen der Könige gebraucht worden, den Namen Kongs-Stol bekommen (22.). Nahe dabey findet man einen grossen Stein, der Stuhl der Königin (Dronningstol und Dronningsteen) genannt; dieser ist in etwas hohl und flach, und dessen Platz rund herum mit andern kleinen Steinen besetzt (22.). Auf diesem Dronningstol saß vordem die Königin am Krönungs-Tage mit den damaligen Insignien ausgeschmücket, um die Huldigung anzunehmen. Beide Steine standen eigentlich erst auf dem Dan-Hügel, sind aber von da

hies

hieher gebracht worden. Dieser Dans-Hügel liegt wohl westlich vor Leire, (denn auf der Charte sehe ich solchen nicht): es ist ein über 300 Ellen langer und 20 Ellen hoher Hügel, oder Erdhöhe von grobem Sande, und man meynet, daß der König Dan daselbst begraben liege.

Sonst ist zu merken, daß auf der Stelle (38.), wo die Bäche Kornerup- und Leire- Na sich vereinigen und ein Stück von einem Quadrat formiren, eine Menge Steine aufgerichtet sind, welche (nach anderer Meynung) sollen den Platz abgegeben haben, wo das Schloß gebauet worden, oder zum wenigsten (nach Wormius in Marm. Dan. L. I. p. 23.) der Huldigungs-Platz gewesen seyn; wie denn der dabey liegende grosse Hügel (24.) noch der Huldigungs-Hügel genannt wird, und man hält dafür, daß der auserwählte König da hinauf stieg, um sich dem versammelten Volk zu zeigen, wie auch daß die vielen Steine dazu gedienet, daß die vornehmsten des Volks in der Versammlung darauf stehen, und ihre Vota oder Genehmigungen von da zurufen konnten.

Zwi



Zwischen dem Kirchdorf Alleslof und dem Dorfe Tokkerup (siehe die kleine Charte) liegt auch ein grosser Stein, den man auch Huldigungstein nennet. Sonst ist im Vorbeygehen zu merken, daß auf dieser Stelle des Zusammenflusses der vorgemeldten Bäche, die Anlandung der Göttin Hertha, vom Prof. Ancheron, angegeben ist. Bey einem Schloß befinden sich auch Stallgebäude — und auch davon will man bey Leire Spuren wissen; denn der Hügel (14.) heist noch der Pferde-Berg, (Heste-Bierg) und der dabey liegende, der Sohlenhügel, wenn nicht sehr beliebte Pferde des Königs da begraben, oder die Pferde, die in der ältern Zeit geopfert worden, da eingegraben wurden. Der Hügel (29.) der am weitesten von Leire liegt, heist Opfer-Hügel; doch ist es wahrscheinlich, daß andere näher liegende auch dazu gebraucht worden. Der Hügel (20.) wird jetzt Kirche-Hügel genannt; die Sage ist, daß da ein heidnischer Tempel gestanden: aber warum nicht in der spätern Zeit eine Kirche? Der Hügel (8.) Tinghøy, das ist: Gerichts-Hügel, wo, wie man mey-

net,

net, vordem Gericht gehalten worden. Die andern Hügel sind mehrentheils Grabhügel, davon, ausser dem vorher erwähnten Dans-Hügel, die merkwürdigsten sind: Harald Hyldestands Hügel (20.), dessen Grab oder Monument noch durch einen grossen 4 eckigen Stein, der auf andern kleinern ruhet, und noch dazu mit einem Kreise von grossen Steinen umgeben, ansehnlich ist; der Olufs-Hügel (33.) wo der König Olof Göttrikson begraben liegen soll; und der Ravn-Hügel (O. 31.) wo Ravn, der Hauptmann des Königs Göther von Norwegen, vielleicht begraben ist, weil er, zu des Königs Frodes Zeit, in der Nähe hier in einer Seeschlacht umkam. Die andern benannten Hügel, d. E. Frúshøy, Mosel-høy, Steenhøy und andere unbenannten sind wohl Grabhügel der geschlagenen, woher vielleicht auch die Namen Torfmoor (O) Streitmoor und (18.) Styrte Dam; das ist, der See der Gestürzten, herrühren. Man siehet aus der Geschichte, unter andern, daß Hiastrar, der Schwager des Königs Rolfs, von Schweden aus mit seinem Raube und Waffen hier anlandete,

dete,

dete, und bey Leire ein grosses Blutvergiessen  
veranlaßte, woher auch die vorgemeldeten un-  
ter der Erde gefundenen Sachen gekommen.  
Aber genug von den Alterthümern der Gegend;  
ich verfüge mich zu den Gebäuden und Aus-  
zierungen von jehziger Zeit.

Der Rentmeister Müller, welcher zur Zeit  
Christians V. diese und viele andere Bauergü-  
ter da herum kaufte, ließ in dem Jahre 1663  
bey Leire einen Herrnsitz aufbauen, welcher  
seitdem wieder niedergedrissen wurde. Seit 1733  
wurde der Graf Johann Ludwig von Holstein  
Besitzer von diesen Gütern, und errichtete da-  
von 1742 eine Grafschaft, worauf er 1744 das  
Schloß Lethraborg, wie es jehzo stehet, vollenda-  
dete. 1750 wurde er und seine Descendenten  
in den gräflichen Stand erhoben, und jetzt ist  
sein Sohn der Kammerherr und Lehns-Secre-  
tair Graf Christian von Holstein Besitzer das  
von. Vorbemeldeter Graf J. L. von Holstein,  
Königl. Geheimer-Rath, war ein sehr gelehr-  
ter Herr und bey dem höchstsel. König Chris-  
tian VI. sehr beliebt und in Aemter Aussthei-  
lung als Premier-Minister; auch der succedi-  
rende

rende König setzte in ihn viel Vertrauen, und es ist nicht zu zweifeln, daß in den Anstalten und Verzierungen in Lethraborg vieles von seiner Erfindung sey.

Das Corps de Logis des Schlosses ist 250 Ellen lang und von 2 Etagen, ausser dem Sousterrain. Die Inschrift der Frontispice fängt an und endigt sich: Perantiqui Nominis Aedem novo & ampliori — — J. L. v. H. exornavit, ac pietate erga Deum, fidelitate erga Regem Abi Posterisque jutandam dedicavit A. 1744. An dem westlichen Ende befindet sich die Kirche die 1747 eingeweiht wurde. Die Kanzel ist über dem Altar und die Orgel über dem Stuhl der Herrschaft. Am Plafond ist die Himmelfahrt Christi von Frischer gemalt; die Wände sind mit 16 grossen und 30 kleinen Malereyen, biblischen Inhalts und in vergoldeten Rahmen, wie ausgetäfelt, und der Boden ist mit weissen und schwarzen Marmorfliesen belegt. In der östlichen Länge sind wohl tapezirte Gemächer. An jedem Ende der Hauptlänge ist eine Orangerie und noch dazu in selbiger Linie, eine hohe Mauer zu Spalieren. In der nördlichen Länge,

Länge, die mit der Hauptlänge parallel gehet, sind die Ställe und Scheunen. In der Mitte ist das gewölbte Hauptthor, darüber ein Thurm, an diesem ein Stundenzeiger und inwendig 6 Glocken; über dem Thore stehen die Worte: qua Pietas & avita fides. 1745. Die zwey andern Längen, jede von 81 Ellen gehen in der Queere zwischen den 2 vorgedachten Längen, davon die westliche zu Wohnungen für die Domestiquen eingerichtet, und in der Mitte der östlichen ein Stall für 36 Pferde ist. Diese 2 Längen oder Flügel werden durch 2 schöne zum Theil in Bogen herum gehende Gebäude von 2 Etagen mit der Hauptlänge zusammen gefüget, wo an der Fronte eines jeden ein kleiner Thurm aufgeföhret ist, welche Thürme, so wie das übrige, mit vielen Bildhauer-Zierrathen prangen. Von diesen Gebäuden enthält der östliche Theil Gemächer in der obern und die Küche in der untern Etage; aber in dem westlichen befindet sich in dem obern Stock die Bibliothek und in dem untern das Archiv: in der Bibliothek ist das theologische und historische Fach das vorzüglichste.

Supl. u. Reg. Band.

B

Die

Die 8 Plafonds der Bibliothek stellen gewisse Sachen und Handlungen der Alten vor, die zugleich auf die Hauptgeschäfte des verstorbenen Herrn Grafen sich beziehen, und zwar:

1) ein Vater in römischer Tracht auf einem Stuhl sitzend; Minerva steht hinter und sein Sohn vor ihm, den er mit der Hand vermahnet. Die Inschrift ist: *Disce puer virtutem ex me, verumque laborem, Fortunam ex aliis.*

2) Cato minor v. uticensis zwischen Büchern und Instrumenten sitzend. Inschrift: *Erectus & acer, nil breve moliri.*

3) Hinter dem jungen Achilles steht sein Lehrmeister Phönix, und zeigt ihm mit dem Finger, den Weg nach dem Tempel der Tugend auf einem hohen Berge. Inschrift: *Sic quondam magno Phoenix reverendus Achilli.*

4) Der wegen seiner preiswürdigen Regierung in Asien berühmte L. Scaevola, mit einem gestreiften langen Mantel angethan; hinter

ter ihm Lictoren und vor ihm die Provinz, welche ihm einen Eichenkranz überreicht. Auf dem Mantel der Provinz sind unten die Wapen von Oldenburg und Delmenhorst. Inscript: Nec fama fefellit, justitiae, videre pium, videre fidelem.

5) Cato minor, als der beste Rentmeister; vor ihm stehen Geldkasten und zusammengerollte Pergamente, Rechnungen. Inscript: Jam creditur uni sanctarum digestio opum.

6) Die Sella Currulis mit dem Olivenkranze, wodurch das höchste Amt, zu dem ein römischer Bürger aufsteigen konnte, bezeichnet wird. Inscript: Aulaeque labores — emensus tenuit summa fastigia sedis.

7) Q. Petilius, römischer Prätor; er läßt die aus der Erde gegrabenen Bücher des Königs Numa, von den Priester-Gerechtfamen, auf 2 Altaren verbrennen, um den damals eingerissenen Religions-Verwirrungen vorzukommen. Inscript: Potioraque Delphis supplicibus late populis oracula pandit,

8) Die 4 Söhne des Metellus, nehmen ihres Vaters Leichnam auf eine Baare, und setzen ihn der Columnae rostratae gegenüber, unterdessen daß seine Leichenrede gehalten, und ehe er auf den Scheiterhaufen gesetzt wird. Inschrift: Summus beatae vitae cumulus.

Weil, wie gemeldet ist, diese Vorstellungen auf das Leben des Grafen sich beziehen, so hat der Maler in den Geschichten der Hauptpersonen das Gesicht des Grafen gemalt, und zwar nach den verschiedenen Altern, also auch in dem gestorbenen Metello; wie denn auch die 4 jungen Metelli, die 4 Kinder des verstorbenen Grafen vorstellen.

Der Hauptplatz der herrschaftlichen Wohngebäude ist von den Plätzen der Stallgebäude, durch 40 steinerne Pfeiler die mit Kugeln und Bildsäulen gezieret, und mit eisernen Staketten verbunden sind, sehr artig getrennet. Vor dem Portal stehen 6 Pfeiler von norwegischem Marmor; auf denselben sind runde Glaslaternen, und sie sind auch durch ein schönes eisernes

neß



nes Gitterwerk mit einander verbunden. Nach Anleitung der Edda sind etliche Züge des ältesten nordischen Aberglaubens in Bildern von Metall oben auf den Laternen vorgestellt, worinn das Feuer die Rolle spielt. 1) Das heilige Feuer auf einem nordischen Altar. 2) Odin auf einem Scheiterhaufen liegend. 3) Der Leichnam eines nordischen Helden in vollem Harnisch mitten im Feuer liegend. 4) Ein norwegisches Haus in voller Flamme, mit einem darinn verbrannten Mannshaupte und einer Hand aus dem Dache hervorragend. 5) Bifrost oder die gebogene Feuer-Brücke mit 3 Regenbogenfarben. 6) Ein altes gothisches Gebäude mit vergoldetem Dache, auf einer geborstenen und brennenden Erdfugel, dadurch Gimla und Ragna-mörk vorgestellt wird. Die goldenen Inschriften darunter geben jedem Bilde in 4 dänischen Reimen eine etwas gezwungene Anwendung auf das Christenthum; der Sinn des zweyten geht in etwas an:

„Wenn Odin der All-Vater in Valhal will  
regieren, muß sein Körper ganz im Feuer

B 3

„auf-

„aufgehen; so muß das reine Andachtsfeuer  
 „die Lüste verzehren, wenn man das ruhige  
 „Ziel der Freude erreichen will.“

Herr Justiz-Rath Hammer schreibt, daß  
 er die 6 Laternen-Bilder und die 8 Bilder des  
 vorgemeldeten Plafonds gezeichnet habe.

Durch 2 grosse Thore geht man zu beiden  
 Seiten in den Garten hinunter, wie auch in die  
 Alleen nach Ost und West.

Der Garten ist von Ost nach West 700 El-  
 len lang, und von Norden nach Süden 550  
 Ellen breit, und gränzet in Ost und West an  
 den Thiergarten; er wird durch ein Thal so ge-  
 bildet, daß dessen eine Bergseite in 9 Absätzen  
 zum Hauptgebäude hinauf gehet, und so gleich-  
 falls in 8 Absätzen, die andere südliche Seite.  
 In der Ebene darzwischen fließt der Leire-Bach;  
 dieser Bach ist von E durch den Garten und  
 weiter nach F, bis in den Kornerup-Bach,  
 (der auch mehr gerade als er von Natur war  
 geleitet worden) in einen ordentlichen Canal  
 ver-

verwandelt, der auf beiden Seiten mit Hecken  
bordirt ist, und worauf Spazierfahrten zu  
Wasser angestellt werden. In dem Garten ist  
dabey ein Wasserwerk, wo das Wasser durch  
ein Druckwerk, von metallenen Stiefeln und  
bleyernen Röhren, unter der Erde, 60 Ellen  
hoch, bis in ein Behältniß hinauf gebracht,  
und von da weiter nach den 2 Springbrunnen,  
den 2 Orangerien, der Küche, dem Stall und  
der Holländerey hingeleitet wird. Es befin-  
den sich unter 9 andern 2 Springbrunnen im  
Garten, die 8 bis 10 Ellen hoch springen; des-  
gleichen eine Menagerie und ein Waschhaus,  
in welchem auch ein Springbrunnen und dahin-  
ter eine Cascade ist, aus welcher das Wasser in  
10 Abfällen 40 Ellen von einem mit Tannen  
bepflanzten Berge herunter fällt; an dem öst-  
lichen Ende ist ein Ballon-Platz wie ein ovales  
40 Ellen langer und 30 Ellen breiter Hügel  
aufgeworfen.

Der Thiergarten, welcher den Garten zum  
Theil umgiebt, hält 7000 Ellen im Umfang  
und ist mit Wacholder-Stangen verzaunet.

Dessen Baum- und Heckenalleen haben den Namen von den europäischen Reichen, und an beiden Seiten jeder Allee sind Felssteine aufgestellt, auf welchen die Namen der Regenten und ihre Regierungs-Jahre angebracht, wie auch ihre Thaten dabey (vielleicht in besonders gemalten Tafeln) kurz angegeben, bis vollkommene Standbilder von jedem, nach der Hand, an die Stellen der Felssteine kommen werden; denn so wurden 1759. die Standbilder (Statuen) des Odin Alfadur (Allvater) und Canuti Magni in völliger Leibesgröße aufgestellt. Man hat es auch so gepasset, daß gewisse Spaziergänge von diesen Alleen nach einigen theils runden, theils eckigen Sammelplätzen hingehen, wo die Stammväter der Abkömmlinge, davon man ausgegangen, sich befinden: also hat der Herr Graf einen Park der Thiere zu einer Art von academisch-peripatetischen Park zugleich angeordnet, wo die Historie und Genealogie anschauend und sinnlich vorgestellet ist. Meine Betrachtungen über solche Einfälle, gehen allzuviel in das weite hinaus, um hier etwas davon zu melden, und sind ein Theil

eines

eines lange vorhabenden Werkes, daß ich unter dem Titel: Musei universalis parabilis bekannt zu machen wünschte.

Die Alleen in dem herumliegenden Wald und Feldern, sind mit wilden Castanien, Linden- und Eschenbäumen angepflanzt. Die westliche Allee nimmt von einem schönen steinernen Thore, mit Flügeln von eisernem Gitterwerk, ihren Anfang, geht in gerader Linie über die neue Brücke (13.), die Maglebroe, das ist die grosse Brücke (17.), und weiter in einer Strecke von 12000 Ellen oder 1 Meile, bis eine Viertel Meile nahe vor Kösfild. Bey der Maglebroe, die, wie die andern, gewölbt ist, stehet ein Wirthshaus, Maglebroe = Eroe, genannt; ein Hospital, zu 38 Menschen, und eine Manufaktur, in welcher Tuch und andere wollene Waaren verfertigt werden: welche Gebäude alle von Grundmauer sind, und einen 4 seitigen Platz mit offenen Ecken umgeben. An der Südseite dieser Allee ist weiter hin, eine Strecke von 9 Bauerhöfen, 1760 angelegt, alle von einerley Einrichtung, und zwar bey

der Gelegenheit, da das nahe gelegene Dorf  
 Glim abgebrannt, und man etliche von der  
 schädlichen Gemeinschaft der Felder ausziehen  
 wollte, die nun ihre Grundstücke um und bey  
 sich haben: ein Vortheil der Landhaushaltung,  
 wozu unsere Regierung auf alle Weise aufmun-  
 tert; diese verferteten Höfe heißen Zelwig magle.

II.

des Herrn Professor und Pfarrers  
Jac. Nicol. Wilse

Beschreibung  
malerischer Ausichten

bey Spydeberg in Norwegen

1783.

---

(Aus der Handschrift).

Hier folget nun die in dem XII. B. a. d. 55 S. in der  
Note versprochene Beschreibung von malerischen Aus-  
sichten bey Spydeberg; und zwar etwas vollständiger  
als ich sie damals hatte, wie man aus dem angehänge-  
ten Zusatz ersiehet. Man wird bald bemerken daß man-  
che lebendige Geschöpfe in diesen Gemälden bloß zur  
Ausstaffirung da sind, weil diese Beschreibungen zu-  
gleich Vorschläge oder Skizzen zu wirklichen Landschafts-  
gemälden darstellen.

B.



---

M. Jac. Nic. Wisse, Prof. Theol. extr.  
 &c. Beschreibung malerischer Aus-  
 sichten bey Spydeberg in Norwegen.  
 1783.

---

Als ein Supplement zu dessen maleris-  
 schen ländlichen Reise von Christia-  
 nia nach Spydeberg, im XII. B.  
 dieser Sammlung.

Da diese Reise malerisch betitelt ist, will ich  
 besonders hier die malerischen Aussichten in  
 diesen Gegenden betrachten; ich sage hier, weil  
 eben Spydebergs Pfarre und Gegend daran  
 reicher ist, als viele andere Gegenden, als selbst  
 ein Theil der Hochländer: die Ursache hiervon  
 ist folgende: Es ist wahr, die Hochländer in  
 Norwegen haben grössere Höhen und Absätze;  
 allein sie sind zu riesenmässig um in der Nähe  
 abgezeichnet zu werden, und in der Ferne ha-  
 ben die Parthien darin zu grosse Verhältnisse  
 gegen-

gegeneinander; denn dort kann ein Haus, ein Zaun, ein Baum u. s. w. mehr als  $\frac{1}{100}$  Theil von dem dahinterliegenden Berg ausmachen; und selten bekommt man viel auf einmal von einer Station zu sehen. Hingegen treffen hier die Verschiedenheiten der Oberfläche in kleinern Parthien und Verhältnissen, besonders wegen der kleinern Gebirge und Felsen näher zusammen; man fasset daher in einer Camera obscura oder mit einem andern Perspectivzeichnungs-Instrument mehrere Abwechselungen von einer Station her. Ferner, in einer Gegend, wo viele Wasserfälle dicht hintereinander sind, wie hier, da hat man auch längs solchen Ufern viele Absätze in der felsichten Oberfläche; und wo endlich mehrere Bäche von kurzem Laufe sind, da giebt es auch nahe und viele Anhöhen herum; folglich kann eine solche Gegend, wie es sich auch hier so verhält, mehr malerische Aussichten gewähren. A posteriori wird der Augenschein es am besten zeigen; Beschreibungen sagen hier nur wenig; unterdessen werde ich hier einige anführen, die nur in einer Distanz von 1 Meile nördlich und südlich von Spydebergs Kirche

Kirche aus, angetroffen werden. Ich will hier nicht die Sommer- und besonders die Winterausichten wiederholen, die ich in meiner Winterreise (X. B. 44. S.) schon erwehnet habe; noch die Aussicht nach dem Pfarrhose, wenn man westwärts von Christiania kommt, weiter berühren, ob sie gleich alle hieher gehören; ich will aber mehrere andere nun anführen.

1) Die Aussicht vom Wohnhause des Spydebergischen Pfarrhofs nach Westen. Diese ist hier in einer feinen Tuschzeichnung beygefügt, wenn Hr. Bernoulli selbe vielleicht in Kupfer stechen lassen möchte, und zwar feiner und treuer, als es in demjenigen Kupfer geschehen, das in der Beschreibung von Spydeberg befindlich ist. Zu dem Ende werde ich diese Aussicht genau erklären. \*) Erst muß ich bemerken, daß alles so genau in der Camera obscura nachgezeichnet ist, daß nicht ein einziger sehr kenntlicher Busch, Baum, kennliches

\*) Man sehe die 3te K. T. No. 1. Die Feinheit der Tuschzeichnung war nicht ganz zu erreichen; aber ohne Zeichnung wäre die Beschreibung viel zu umständlich gewesen.

ches Haus oder andere Objecte daran verfehlt sind; mein Freund, der Herr Lieutenant Bang, Repetent auf der Militär-Akademie in Christiania, hat solche so ins reine gezeichnet. Im Vorgrunde siehet man die Enden von 2 Flügelsgebäuden des Hofes zur Seite, die die Enden des Teiches verbergen, der dadurch das Ansehen eines Stromes gewinnt; auch siehet man am nächsten das äußerste des Hofplatzes, wo ein felsichter, unebener Grund mit stehendem Wasser dazwischen zu sehen. Man könnte hier das Gemälde mit einigen ländlichen Beschäftigungen belebt haben, aber man muß auch hier Originale vor sich haben. Gerade hin am jenseitigen Ufer des Teiches steht das vorher beschriebene Lusthaus in Gestalt eines Pavillons; der dasige Garten hat nur Stachel- und Johannisbeer-Sträucher längs der Verzaunung, deren Pfosten mit etlichen auf ausgeschnittenen Bretterchen gemalten Büsten, gezieret sind. An dem einen Ende des Gartens ist ein kleiner gegrabener Teich, wo man Fische zum baldigen Gebrauch niederläßt. Das Feld von hinten, dessen Ackerlängen im Kupfer besser ausgedruckt sind,

sind,

sind, verlieren sich in ein Thal, daraus Tannen- und Laubbäume hervorragen. Jenseits dieses Thals erhebt sich das Erdreich wiederum mit Wiesen; 3 Thäler gehen von da gerade vor uns hinauf: das nach rechter Hand ist mit einem Hayn von allerley Laubbäumen wie überdeckt; aber einen überragenden Felsen mit einem Fichtenbaume, hat der Zeichner vielleicht nicht bemerkt. Das Ende des mittlern Thals sieht man zur linken Seite des Lusthauses durch eine Oefnung der Waldung, wo der Ausfluß eines Baches ist, den man richtig im Kupfer erblicket. Das dritte Thal ist nicht so sehr mit Gebüsch überdeckt, daß man nicht unter einem Klump von Bäumen (die Tannen seyn müssen) ein Dürnhaus erblicke; welche Häuser wegen Gefahr der Feuerbrunst so situiret sind. Hinter dem Dache des Lusthauses siehet man einen abgebrannten und ausgehauenen Platz in der Waldung, wo Kornsaat gewesen (Braater), woselbst auch noch die Baumrumpfe stehen. Ueber den gedachten abhängenden Wiesen, liegen die unterschiedenen mit todten Holzzäunen abgetheilten Felder, deren verschiedene Reihen,

Supl. u. Neg. Band.                      C                      im

im August, mit den mannigfaltigen Farben der Laubbäume im September sehr die Augen belustigen. Außer den 2 Bauerhöfen, wo man bey dem einen, einen Garten siehet, erblickt man weiter hin, linker Hand noch einen Bauerhof mit kahlen Felsen dahinter, so wie es auch niedrige Felsen hinter dem nähern Bauerhose giebt. Die nächste Reihe Waldung besteht meist aus Laubholz, wo das Vieh weidet; darüber erhebet sich ein Strich von Nadelholzungen, und nun fänget das gebirgichte an dahinter empor zu steigen, wo man auch die besondern hiesigen Dünste steigend vorgestellet hat, die nach einem starken Regen wie Wolken oder wie dicker Schornstein-Rauch einzeln die Berge hinaufziehen und neuen Regen prophezeihen. Das Gebirge hat noch eine Erhöhung, wo es am höchsten und überall mit Tannen bekleidet ist, davon eine allein sich über die andern erhebt, und ein Mark-Baum ist. Linker Hand auf dem hohen Berge zeigt sich die Hochwache, aber längs hin nach der rechten Seite siehet man das Gebirge, jenseits Christiania-Meeresbusen, als einen blauen Dunst 4 Meilen in der Ferne.

Ferne. Im Kupfer \*) hat man vieles zu sehr vernachlässigt, und die nächsten Zäune nach eigener Einbildung hingesezt; dagegen hat man in der Zeichnung nicht genug die Felder von den Wiesen unterschieden.

2) Die Aussicht über den Lysern See nach Westen von Lysefeld, davon schon in der Winterreise geredet worden, siehet man in der andern mit Tusch gefertigten Zeichnung, die unter jener auf demselben Blatt angebracht ist. \*\*) Ist man willens sie in Kupfer feiner als das Kopenhagener Kupfer zu stechen, so halte man sich genau an die Tuschzeichnung; die 2 am blassesten gezeichneten Gebirge sind die Schneefelde, in einer Entfernung von 16 Meilen.

3) Das fürchterliche Kanapee. Im Vordergrunde ist ein grosses Felsenstück am steinigten Ufer des brausenden Glommen, darauf eine kleine Tanne und andere Gesträuche stehen. Von dem Felsenstücke, an dessen Wand man eine Inschrift setzen kann, geht ein niedriges Stück zur Rechten heraus, worauf 2 Frauenzimmer

\*) S. die III. K. T. No. 2.

\*\*) Nämlich bey der Beschreibung v. Spydeberg.

zimmer sitzen; es fängt daselbst auch ein Steindamm an, worauf eine Mannsperson als Zuschauer steht. Dicht hinter den Frauenzimmern fällt der Glommen in einem Wasserfall herunter, als wenn er diese Personen verschlingen oder ihnen über die Köpfe gehen würde; aber sie sitzen ruhig und nur die eine strecket die Hand aus, den nahen Strudel anzuzeigen.

4) Der hölzerne Fahrweg unter den Felsen, dem Wasserfall zur Seite. Unter einem hohen an 2 Stellen übereinander hervorstehenden Felsen fängt zu unterst eine hölzerne Brücke an, unter den Felsen hinauf zu gehen, wo man ein Pferd im Karren gespannt von der Mühle kommen siehet: darunter auf der andern Seite, brausen die vom nahen Wasserfall verursachten Wellen.

5) Haltorp Wasserfall, ist von einer südlichen Höhe zu sehen: zwei Wassermühlen stehen einander gerade gegenüber, auf jedem Ufer eine; dazwischen fällt der Wasserfall herunter, der einen Mastbaum mit sich herunter zieht, und andere Stöcke schwimmen nach der Länge oben und unten, wovon etliche auf Scheeren liegen

und



und höheres Wasser erwarten, um wieder flot zu werden. Die Ufer steigen mit vielerley Objecten und schlängelnden Wegen hoch hinauf.

NB. Diese 3 letzten Ausichten die in einander gehen, könnte man auch in ein Gemälde zusammensetzen. In Spydebergs Beschreibung ist ein solch kleines Kupfer, das aber schlecht gerathen ist: ein besseres, mit der Feder gemacht, folget hiebey. \*)

6) Das natürliche kalte Bad im Felsen, befindet sich im Glommen in der Nähe des Pfarrhofes. Im Vorgrunde, den die felsichte Höle umgiebt und dessen innerstes auf der Stelle des Zuschauer's vorausgesetzt wird, macht der Felsen zu unterst etliche Staffeln. Eine Person hat sich daselbst auf den Arm niedergelassen um sich zu trocknen, unterdessen, daß eine andere an der untersten Staffel die Füße ins Wasser steckt. Die Defnung der Felsen dadurch alles inwendige erleuchtet wird, läßt den Glommen  $\frac{1}{2}$  Meile nach der Länge mit seinen vielen Erd- und Felsenspißen an seinen Ufern sehn. Uebrigens

E 3

gens

\*) Man sehe die Titelvignette dieses Bandes, wo aber die erste Ausicht (N. 3.) zum Theil wegbleiben mußte.

gens ist zu merken, daß mitten im Sommer, das Wasser zu hoch steigt, und man sich daher dieses Bades nicht bedienen kann.

7) Die Höle des Nierstov-Bergs 1 Meile nordwest von hier; ist auf der Bignette der Beschreibung von Spydeberg vorgestellt. Eigentlich ist es eine weite Felsenriße, die 16 Ellen hineingeht, und dicht daran ist eine unförmliche Nische, worunter man sich vor dem Regen verbergen kann, und woselbst ein Zaubergeist in Gestalt eines alten Mannes heraus kommt; schräge über der Höhle und Nische geht ein Fußsteig weiter den Berg hinauf.

8) Die Zerstörung eines Theiles von der Welt. So nenne ich die fürchterlichen Trümmer der felsichten Ufer des Glommen, die da, bey niedrigem Wasser, am Strande zerstreuet liegen, und woran die Lagen der mürbern Steinarten, von der beständigen Anspühlung des Wassers in etwas ausgehölet sind. Das Wasser strudelt in artigen Figuren zwischen etlichen Stücken, und ein Mann kriechet vorsichtig herum, um nicht über die spizigen Felsenstücke zu fallen.

9)

9) Der Spaziergang im Klettern. Auf einer Bergseite, deren Fuß ein jäher Felsen, sie selbst aber mit Tannen und kleinen Büschen sparsam besetzt ist, gehen ein paar Personen im Zickzack hinauf. An einer Stelle liegt eine vom Winde quer über den Fußsteig niedergeworfene Tanne, die andere 2 Personen aufgehalten hat, daher der eine, der dick und groß ist, hinunter kriechet, und der andere der klein und schmal ist, hinüber klettert; eine Ziege steht oben auf einer Felsenspitze, und spazierende Zuschauer stehen unterhalb.

10) Das schöne Gedränge (Paß). Die Aussicht gehet durch ein langes enges Thal hinaus, in welchem ein Bach in kleinen Krümmungen, zum Theil über Steine daher fließet. Zur Rechten erhebet sich das Ufer in einer fortwährenden Höhe, die hin und wieder mit allerley Bäumen bewachsen ist, wo das Vieh weidet. Der untere Rand dieser Höhe ist als Wiese von dem obern durch Zäune abgesondert. Am linken Ufer streckt sich eine Ebene hin, die aber sehr mit Felsenstücken und Steinen gefüllet ist, die als Trümmer von den weiter linker Hand auf-

steigenden Felsen anzusehen sind; am nächsten, wie im Vorgrunde, liegen 2 grosse Rhomboidische Felsenstücke so gerade gegen einander über, und ihre inneren Seiten sind so mit einander passend, daß man nicht anders glauben kann, als daß sie vordem ein Stück ausgemacht haben; ist aber giebt die Defnung dazwischen ein Thal ab, dadurch eine Person spazieret. Weiter zur Seite hin erheben sich nun eine Reihe von jähen Felsenwänden, die doch nur eine Basis zu der wie ein Wald bewachsenen Anhöhe daroben abgeben, davon das oberste mit lauter Tannengipfeln gegen den Himmel bebrämt ist. Mitten in dieser Perspective stehen im niedrigen Grunde hin und wieder kleine Klumpen von Bäumen und Sträuchen; aber in der Ferne erhebt sich eine in Felder abgetheilte Anhöhe, auf welcher ein Bauerhof ist, und noch weiter hinauf steht ein mit Tannen bewachsener Berg. Diese Aussicht ist im Thale nordwestlich von Spydebergs Kirche.

11) Die 2 Thäler zwischen welchen eine waldige Anhöhe. Das eine Thal giebt eine Aussicht nach der Kirche, und das andere nach einem

einem

einem Bauerhof u. s. w. Die waldige Anshöhe ist eben die Gruppe von Bäumen, bey welcher ich die Worte des Horaz anführte. \*)

12) Das Thal mit in Scenen hervorstehenden Holzungen und Anhöhen, mit Wiesen und Feldern, auf welchen Bauerhöfe sind, nebst Brücken in der Nähe, wodurch der Bach das Thal herunter fließet. Diese Aussicht hat man vom gedachten Kirchhofe.

13) Dieselben 2 Brücken mit 4 Wegen, und Erdfälle dazwischen. Die Aussicht gehet einer Seits nach der Kirche, und anderer Seits nach einem Bauerhofe hinauf, die beide hoch liegen.

14) Der Waldhügel mit Wiesen, Säunen und einem Bach zu unterst her umgeben, aber mit einem Altan zu oberst vom Zeichner geöffnet.

15) Der Hayn auf einem langen in Absätzen und in einem Halbzirkel herum und heruntergehenden Abhange, ist eigentlich eine Fortsetzung der obgedachten Horazischen Gruppe.

16) Die sich um einen wie eine Pyramide gestalteten Felsen herumwindende Erdhöhe.

E 5

Der

\*) S. XII. B. a. d. 53. S.

Der Felsen ist zum Theil bewachsen und auf der  
Gedhöhe läßt sich angenehm spazieren.

17) Die tapezirte Felsenwand bey Zistingen;  
eigentlich eine Menge von Bergrißen, und  
Iothrecht wie der Felsen hinaufwachsende Tan-  
nen mit Moos und Kräutern darzwischen.

18) Das oberste zu unterst. So nenne ich  
eine Aussicht von überragenden Felsen an des-  
sen obersten mit Erde belegtem Rande einige  
Birken, von der Art die Linne *Betulam fol. ro-  
tundiore, ramis propendentibus* nennet, ihre  
Wurzeln versteckt haben, aber mit ihren Aesten  
hinunter hängen; ein anderer wächst erst nie-  
derwärts, aber darnach in die Höhe. So sie-  
het es, in der Gegend bey Spydeberg, am  
Glommen aus.

19) Die triefende Höle und weinende Fel-  
sen, auch in der Nähe: im Frühjahr wird ein  
Luftwasserfall daraus.

20) Holland in der Nähe, Norwegen in  
der Ferne; doch nur im kleinen: es ist eine mit  
Graben durchgezogene fruchtbare Ebene, da-  
herum in der Ferne allerley norwegische länd-  
liche Anhöhen sind; darunter ist auch die Kirche.

21) Der aufwärts fließende Bach; das ist nur dem Ansehen nach. Der Bach, der von Süden aus dem gebirgigen Theil der Pfarre hervorkommt, wird im Anfang von den Reisenden, wegen der tiefen Thäler, als niedrig angesehen; wenn sie aber weiter hin in den offenen Gegenden unvermerkt selbst niedriger kommen, so heben sich die Thäler mit dem Bache gleichsam mehr in die Höhe, und diese Illusion läßt sich auch in einer Zeichnung vorstellen.

22) Die steinichte Wasser-Allee bey Hougén. Ein über ein steinichtes Bette gehender reißender und schäumender Bach, hat eine Reihe schattichter Laubbäume an seinen Ufern, die durch die Vereinigung ihrer Gipfel eine dunkle Oefnung perspectivisch oben, so wie der schäumende Bach eine helle unten gewähren; im Vordergrunde ist eine kleine Brücke, darüber eine Person spazieren will.

23) Die Aussicht nach Lysern = See von Hougén nordwärts hat eben nicht so viele Verschies

schiedenheiten als diejenigen von Osten, ist aber doch sehr schön.

24) Die Aussicht über Valands = Insel und Gröne = Sund südwärts; Lindhuls = Landsitz, Edsberg = Kirche; Breche = Landsitz in Rache = stad, kommen unter andern Objecten darauf vor.

25) Die Aussicht über Onstad = Sund.

26) Eine Reihe Wasserfälle im Glommen, von einem Felsen, bey mir anzusehen.

27) Der grosse Teich des Pfarrhofes, theils nordwärts nach der Kirche hin, theils südwärts, gewähret neue Ansichten, so daß wenn nicht das Lusthaus wäre, man den Teich nicht für denselbigen halten würde.

28) Die Aussicht nach den Roms = Felsen in Nschim nordwärts über das Schoroe = Thal, den Glommen und die dazwischen liegenden ländlichen Objecte.

29) Die Aussicht nach der Kirche ostwärts; ist einigermaassen bey der Beschreibung von Spydeberg in Kupfer vorgestellt. \*)

30)

\*) Auch auf der Titelvignette des XIII. B. meiner Sammlung.

B.



30) Die Aussicht nach Helis-Kirche von dem Hofe Heli nordwärts. Diese Kirche hat wegen gewisser Umstände ein katholisches Ansehen, auch darinn, daß sie wie eine Wallfahrtskirche auf einer wilden Anhöhe liegt, und selbst klein ist; doch liegt ein Bauerhof auf der nächsten Anhöhe zur Seite. Ein Zeichner kann von diesen Umständen profitiren.

31) Der Pfarrhof westwärts von einem Felsen anzusehen, und zwar über ein Thal das 60 Ellen tief unter dem Hofplatze liegt. Im Thal ist ein Brunnen, dahin geht ein Fußsteig längs einer von oben beschatteten Felsenwand herunter; oben sind Wiesen die dicht an den Felsengrund stossen, worauf die Gebäude und zum Theil der Garten angelegt sind. Ueber dem Gebäude sieht man das Gebirge mit der Hochwache. (Siehe die erste Aussicht).

32) Die Aussicht über meinen Garten, (wovon Kleinigkeiten artige Wirkungen thun), entweder wenn man aufwärts oder niederwärts sieht: daher giebt's zweyerley Aussichten. \*)

33)

\*) Eine dieser Aussichten stellt die Dignette vor dem X. B. dieser Sammlung dar.

33) Die Luft = Wohnungen. Deren sind mehrere in dieser Pfarre, und so nenne ich hier die Bauerhöfe die auf Felsen angelegt sind, welche sich hoch über die umherliegenden Felder erheben, besonders wenn das Wohngebäude nach der neuen Manier von 2 Stock aufgeführt ist. Der Vorrathsspeicher (Stolpe bod) ist immer auf freystehende Stützen gegründet, worunter die Luft spielt und man den Himmel erblicket.

34) Die Kapelle oder der Kleine Tempel im Hayn. Solch Ansehen hat ein Dürnhaus, das in einer Gruppe von Bäumen wegen Feuergefährdung angelegt ist.

Doch ich will den Leser nicht länger mit meinen Sommer = Ausichten aufhalten. Von artigen Winter = Ausichten hat man auch etliche: von dem Föhren = Parasol hier auf einem Felsen und mit der Aussicht nach Sovis = Kirche, nordwärts, wie auch von dem Eisgang in einen Bach unter der schmelzenden Eisrinde der nächsten Bergseite, welche im Merz zu sehen, habe ich in meiner Winterreise etwas erwähnt; sonst  
geben

Geben auch folgende Winterscenen artige Gemälde ab.

a) Die übergefrorene Felsenwand, mit Orgelpfeifen gleichenden Eiszapfen vom obern Rande herunter hängend, darunter ein Absatz mit einem Teppich von Eis übergedeckt, dessen Franzen schön herunter hängen.

b) Eine Schlittenfahrt in einem offenen Thal, daran eine Reihe mit Tannenpyramiden bekleidete Felsen zur Seite sind.

c) Eine Oefnung im Tannenwalde, wie sie im Merz aussiehet, wenn die Sonne die Schneedecken von den immergrünen Tyrtieberbüschen (*Vaccinio viti idaea*) weggeschmolzen hat, und deren noch mehrere sind.

Mit meinen schon längst verfertigten Beschreibungen der 12 norwegischen Monaten nach ihren malerischen Ausichten (S. den XII. B. dieser Sammlung S. 47.) will ich den Leser nicht ermüden: denn es ist doch ungleich besser, sehen als Beschreibungen lesen.

---

Zu:

## Z u s a t z

aus einem Briefe dat. Spynberg den 15.  
Januar 1785.

Ew. melden daß Sie die kleine Liste von Spynbergischen malerischen Ausichten in den Supplementen-Band setzen werden: hier sind 2 andere dazu.

1) Der Fußsteig in der Luft. Zwey gähe Felsen nähern sich in einem tiefen Thal so nahe gegen einander über, daß ein Mastbaum darzwischen zum Stege dienet, dessen eines Ende auf einem krumm gewachsenen Tannen-Stamme ruhet; ein einfaches Geländer daran, ruhet auf einem paar Aeste der gegen einander über stehenden Tannen. Im Thale fließet ein Bach. Die Felsenwände unter dem Stege machen ein natürliches Thor aus, durch welches man eine Bucht des erweiterten Glommen erblicket, wohin der Bach eilet; darüber, Berge und Wolken, und über alles der gedachte Steg.

2) Der halbzugefrorene Wasserfall. Das Eis welches grün blaulicht aussiehet, macht hin und wieder Brücken aus. An einigen Stellen ist das Wasser, im Niederfließen zu Pfeiffen und Franzen geworden. Der Hauptwasserfall gleicht andern.

III.

Zusätze

und

berichtigende Anmerkungen

zu den

Reise-Beobachtungen

des

Hrn. Prof. und Pfarrers

J. N. W i l s e

in dem

VII. bis XV. Bande dieser Sammlung.

---

(Aus dessen Briefen zusammengezogen.)

Supl. u. Reg. Band.

D

III

Nachdem ich in den Bänden VIII. und XIII. dieser Sammlung schon mehrere kleine Verbesserungen, die meistentheils Druckfehler betrafen, für des Hrn. Prof. Wilse Reise, Beobachtungen angezeigt habe, so liefere ich iht theils eine Nachlese dieser Art, inssonderheit für die später gedruckten Stücke, theils längere und erheblichere Zusätze. Sie würden vielleicht noch vollständiger seyn, wenn der würdige Herr Verfasser und ich hätten voraus wissen können, daß der Druck dieses Bandes einen langen und unvermutheten Aufschub leiden würde: die 2 vorhergehenden kleinen Stücke des Hrn. Professors waren schon im December. des vorig. Jahres abgedruckt; erst iht aber im Jun. d. J. wird fortgefahren. Inzwischen ist die im XVI. B. a. d. 382. S. erwähnte Beschreibung der Insel Thyholm in dem 3ten Th. meines bey dem Buchhändler Hrn. Beer in Leipzig herauskommenden Archivs abgedruckt worden, und ich habe daselbst in dem Vorberichte, eine Uebersicht aller bisher von mir ins Reine gebrachten und der Presse überlieferten Aufsätze des verdienstvollen Hrn. Wilse gegeben. Die a. a. O. im XVI. B. erwähnte Reise von Thyholm (durch die Jütländischen Heiden) nach Friedericia, ist mir seitdem auch ganz zu Händen gekommen, und nun neulich in dem vierten Theile des Archivs erscheinen. Daß die ausgebreiteten Kenntnisse und nützlichen Arbeiten dieses beliebten Schriftstellers mit der einträglichern und bequemern Pfarre zu Edsberg,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Spydeberg ferner belohnet

lobnet worden, wird man bey der so eben erwähnten Reise bemerken, ich kann es aber auch hier nicht unangezeigt lassen, und da ich nicht zweifle die geneigten Leser meiner Sammlung werden an den fernern Schicksalen und Arbeiten meines gelehrten Norwegischen Freundes Antheil nehmen, so gebe ich hier noch einen Auszug seines letzten Briefes an mich, der von Spydeberg, den 4. April 1786 dathirt ist.

„Ich habe mich wegen eines mehr als 3 monatlichen Stillschweigens zu entschuldigen. — Aber alleiniger Prediger in Spydeberg und halber Prediger in Ldsberg zu seyn, mit allen den Unruhen, welche die Versetzung von einer Pfarre in die andere verursacht, dies hat so viel außerordentliche Geschäfte veranlasset, daß ich manche Pflichten verabsäumen mußte. — Auch bekomme ich keine völlige Ruhe vor dem 7. Sept. d. J. da ich mit allem in Ldsberg etablirt seyn werde.“

„Meine Exemplare von dem XV. B. Ihrer Reisesammlung wurden schon den 25. Nov. v. J. von Copenhagen mit einem Schiffe nach Christiania gesandt, aber das Schiff ist in einem Norwegischen Hafen Laumullen, 6 Meilen von Christiania eingefroren, so daß man es erst binnen 3 Wochen in Christiania erwarten kann. Das Packet mit dem XVI. B. und meinen für den Supplementenband schon abgedruckten 2 Aufsätzen, das Sie den 16. Dec. nach Altona für mich übersickt haben, erwarte ich mit der ersten Schiffsgelegenheit in diesem Frühjahr. Wie sehr wünschte ich, daß ich jetzt das alles vor mir liegen hätte, um mit den nothwendigsten fernern Zusätzen und Berichtigungen, geschwind genug zu dienen, daß sie noch in den Supplementen; und Registerband kommen könnten! —

Uebrigens kann ich mit der Zeit noch folgende Stücke für Ihr Archiv übersenden.

1. Eine halb Land = halb See = Reise; von Fredericia nach Copenhagen.
2. Eine neue Beschreibung von Kongsberg.
3. Eine kurze, nach einer eigenen Manier (wie ich glaube) verfertigte Beschreibung von Copenhagen. Ich kenne die gedruckten.
4. Die Beschreibung einer Englischen Garten = Anlage bey Bogstad ohnweit Christiania: die einzige in Norwegen zu dieser Zeit.
4. Eine kurze Beschreibung der Gegend und Wasserfälle bey Sarp. Deren im XII. B. der Sammlung. S. 60 = 63. Erwähnung geschehen; mit einer Zeichnung.
6. Die Beschreibung einiger neuen sonderbaren Norwegischen Ausichten.
7. Eine kurze Beschreibung von Ldsberg, mit einer kleinen Charze: die Verfertigung dieser letztern wird eine ländliche Belustigung für mich diesen Sommer seyn.

Wenn mir Gott Leben und Gesundheit giebt, so werde ich bey erster Musse, auch mit etwas im litterarischen Fache, von einiger Originalität auftreten. — —

J. N. Wilse.

B.

L.



## I.

Zusätze und berichtigende Anmerkungen,  
zu den im VII. bis XV. Bande dieser  
Sammlung abgedruckten Reise: Be-  
obachtungen des Hrn. Prof. und  
Pfarrers J. N. Wille.

In dem VII. Bande.

S. 18. Z. 17. Die Gesellschaft fängt doch  
wieder an aufzuleben, da sie ihre Schriften wie-  
der drucken läßt, und durch das Testament des  
Hrn. Justizrath Hammer eine gute Accession be-  
kommen wird.

S. 24. Z. 2. Dieser Mangel am Gartens-  
bau hat nicht Statt in gewissen Gegenden der  
übrigen Stifte, nach Prof. Ströms und Hrn.  
Hammonds Bericht: z. B. in der Gegend  
Hardanger, Nordfiord, Soge und bey Dronts-  
heim, wo besonders Kirschen, ja auch Äpfel  
und Birnen nicht selten sind, die von den Mön-  
chen da eingepflanzt worden.

D 3

S. 27.

S. 27. Z. 10. Bey Stavanger macht man sich viel Vortheil vom Summerfange, aber der Heeringsfang von Südenfeld kommt dem von Nordenfeld bey weitem nicht bey.

S. 28. Z. 4. Von Glaswerken sind jeztiger Zeit folgende in Flor:

- 1) In Birt, wo Fensterglas gemacht wird.
- 2) In Sudal, wo das feine Crystallglas geblasen wird.
- 3) In Gadeland.

Die 4te und 5te Glashütte wird das Schimmelmännische Glaswerk; sie sind auf Ströms-Moen bey Svetsviigen, 2 Meilen von Bragnås errichtet. In den 3 letztgedachten Hütten werden nur Bouteillen geblasen; in der 4ten wird mit Holz, aber in der 5ten, die von einer anderen Einrichtung ist, wird mit Steinkohlen gefeuert.

S. 30. Z. 24. Diese Reisebeschreibung (des C. R. Müller) enthält verschiedene artige Beobachtungen in der Naturgeschichte. Einige Rezensenten, besonders einer unter dem Titel, vom Nadler, hat sich über einige Ausdrücke lustig

lustig gemacht, das mehr ungeziemend als von Bedeutung war.

S. 34 Z. 17, ließ: speciellen.

S. 35 Z. 4. Der gute Mann (Hr. Hammer) hat sich Mühe gemacht, durch Briefwechsel und öffentliche Einladungen, Beiträge zu einem nordischen Atlas zu bekommen; aber bey nahe alles umsonst; doch hat er eine Charte über Christiansunds Stift geliefert, so gut es den Umständen nach möglich war. Hr. Pontoppidan hat in seiner Charte von Scandinavien, oder, den 3 nordischen Reichen, alles was bis 1781 von Verbesserungen zu bekommen war, gut benutzet; wenn man den Theil Norwegens, den ich in einer Charte liefere, \*) ausnimmt. Von Bergens-Stift hat man durch den Lieut. Tode vor kurzem eine Charte gestochen bekommen, die von den Arbeiten unterschiedener in Bergen zusammengesetzt ist.

D 4

S. 35.

\*) Diese Charte über den mittäglichen Theil des Agerhuus-Stiftes, mit besonderem Fleisse gezeichnet, und gut gestochen, ist izt bey den Faktoren der K. Academie der Wissenschaften zu Berlin für 4 Groschen zu haben. B.

S. 35. Z. 7. Für Sundhordlehn ließ Gardanger; wovon auch eine kurze und gute Beschreibung von (aus) Hrn. Schnabels Opere posthum durch Prof. Ström herausgekommen.

S. 44. Z. 9. Seit 1756 sind keine deutschen Prediger hier gewesen, noch deutsche Predigten gehört worden; jezo sind 3 dänische Prediger hier.

S. 50. Z. 12. Der Hammer hat stets ein egales Klopfen, wenn nichts fehlet; aber in diesem Werke steht er still, oder klopft ungewöhnlich an.

S. 57. Z. 4. Hier (in Kongsberg) ist auch eine Zangen- und Nagelfabrik, wie auch eine Pulvermühle, auf königl. Rechnung, bloß zum Behuf des Silberwerks angeleget. Der bey dem harzischen Bergwerke stehende Vice-Ober-Bergmeister S. S. Madelung, der 23 Jahr als Markscheider und Bergmeister bey dem Kongsberger Silberwerk gedienet hat, hat in wärend der Zeit eine Situationscharte von Kongsberg und allen zu dem Silberwerk gehörenden Gruben-Bau, Dämmen und Maschinenwesen verfertigt, nebst einer Beschreibung davon, wie  
auch

auch besonders von den diesem Silberwerk eigenen Fall-Bändern u. s. w. Diese will er nun 1782 ausgeben, und ladet zur Pränumeration von  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. ein, da sonst 2 Rthlr. der Preis seyn würde.

S. 57. Z. 7=11. ließ: (Fiskum) liegt  $1\frac{1}{2}$  Meile gegen Ost von Kongsberg an einem See, der seinen Ausfluß bey West=Soß hat, an welchem Wasserfall alle Transportböte, die von Drammen aufwärts kommen, anlanden.

S. 58. Z. 10. Auf Kingeriige, in der Nähe, ist eine Fabrik, wo solche Farbe aus Schistus verfertiget wird.

— — Z. 22. Wird Schatzmeister Schimmelmanss Glaswerk genannt: wovon oben.

Zusatz zu eben der S. 58.

Auf einer spätern Reise, im Sommer 1783, besuchte ich gedachten Hrn. Etatsrath Capeln auf Sossen=Holm bey Vest=Soß in Eger Pfarre. Er hat diesen Sitz sehr über das was man gewöhnlich siehet, verbessert und verschönert. Z. E. in seiner Küche und der daran stehenden Stube war allerley Küchen- und Tischgeschirr von den

D 5

schön

schönsten Façons, aus vielen Ländern her, in einer so schönen Ordnung aufgestellt, daß ich mich in mehr als einem Betracht nicht genug darüber wundern konnte. Mitten im Hofe stand ein Haus wie ein Lusthaus mit Pavillon-Dach, und darauf ein kleiner Thurm woran ein Stundenzeiger war. Inwendig war ein sehr einfaches hölzernes Wasserbehältniß mit einem sehr ungekünstelten Wasserständer daraus das Wasser hervorschoss; an der hintern Wand des Hauses war eine Pferde- und Rindviehtränke angebracht; zu dem allen wurde das Wasser 2400 Ellen durch hölzerne Rinnen vom Gebirge hergeleitet, und diese Wasserleitung hatte ihn 1400 Rthlr. gekostet. Man könnte sich über diesen Aufwand ärgern, wenn man sähe, daß wenig zu Zierde und Bequemlichkeit hier ausgerichtet wäre: aber nein! ein marmornes Bad mit Marmorbildern und andern anpassenden Schönheiten mußte das Ziel von einer so langen und kostbaren Herleitung des Wassers seyn. Ich besuchte die Pferde- und Kuhställe und es war darinnen alles so geräumig und reinlich als in einer Wohnstube. Das Futter lag über der Decke, gegen die Gewohn-

wohn

wohnheit in Norwegen, wo man fürchtet, daß die Dünste des Viehes im Hinaufsteigen das Futter verderben; aber es waren hier überall Zuglöcher im Dache und auch oben in den Wänden angebracht. Ich fand im Hofe *Dracocephalum Ruyschii* wachsen: das einzige mal hier im Lande. Bey Eger Pfarrhof an der Landstraße steht ein Meilenzeiger von einem Gestein, das auf einer Seite mit Muschel- und Seegezwächsabdrücken sehr dicht besetzt ist.

### In dem VIII. Bande.

S. 38. Z. 19. Man hat seitdem erfahren, daß das Bitter- oder Purgiersalz, das theils oben auf der Erde im Frühjahr gesehen wird, theils in einigen Quellen bemerkt wird, auch Ursache der Bauchflüsse des Viehs sey.

S. 41. Z. 12. Statt *venerem* ließ: *Tellina*. Diese sind: *Mytilus anatinus* und *Tellina amnica*. (MULLERI Zool.)

S. 49. Z. 18. Hr. Justizrath Essendriß leitet in seiner Beschreibung von Lier, dieses Phänomen von der Umwälzung eines im Wasser gestockten Haufens Sägespäne her.

S. 52.

S. 52 zu Ende. Hr. Hammond berichtet, daß jährlich für 100000 Rthlr. meistens dänischen Brantwein hereinkömmt.

S. 53. Z. 16. Die Straßen sind übel gepflastert, und die Brandordnung wird entweder schlecht oder gar nicht beobachtet.

S. 55. Z. 7. Hr. Hammond berichtet, daß diese Schrift (wider die Taufe) ursprünglich ein englisches Quäkerprodukt sey, das schon vor 50 Jahren hier übersetzt, und von einem Meidel ausgestreuet worden.

S. 70. Z. 20. Hr. Pfarrer Vogel hat auch Prämien wegen seines Fleisses im Ackerbau gewonnen.

S. 73. Z. 2. Der Gasthof heisset Ravensberg; der Felsen der dabey lieget heisset Skossum-Nas (Berg), darauf eine Hochwacht oder Warte sich erhebt; dieser und 2 andere, nemlich Kuls-Nas zwischen Bärums, Werk und Sandvig, und Kamsaas, westlich von Kuls-Nas, sind die 3 zackichten Felsen, die gegen Westen von den Straßen in Christiania in der Ferne gesehen werden; wie ich in der Prospektvignette

VON



von Aggerhus, auf dem Titelblatt des XI. Bandes  
des, vorgestellt habe.

S. 73. Z. 18. Rechter Hand vom Wege  
wächst viel wilder Hopfen, dessen man sich hier  
statt des zahmen bedienet; allein seiner Stärke  
wegen muß man weniger davon nehmen.

### In dem IX. Bande.

Auf der Titelvignette ist Grönland mit  
Waterland verwechselt; das eine muß an der  
Stelle des andern stehen.

S. 80. Z. 17. richtiger  $\frac{3}{4}$  deutsche Meile.

— 88. — 13. l. Bärums.

— 89. — 10. für 100 l. 50, davon 12 nach  
Westindien gehen.

S. 92. Z. 6, 7. del. der eine Species u. s. w.

— — — 14. für Wolle l. Norz.

— 97 — 20. l. 1 Million.

— 98 — 18. del. Hr. Etats R. C.

— 99 — 8. l. Bragnäs.

— 105. Die Nachrichten von dem Civile  
bin ich dem Hrn. Stadtschreiber Arbin schuldig.

S. 106. Z. 22. Geschäften l. Gesellschaften:  
das gilt von den meisten Städten.

S. 108.

S. 108. Z. 2. Für schickliche l. sehr schöne.  
 — 127. — 24. l. Curiositäten wegen.  
 — 128. — 7. Für Pariser, lies: ein Deutscher aus Pommern.

S. 130. Z. 8. Obgedachter Hr. Schulze hat neulich eine Lesegesellschaft errichtet.

S. 133. Die Freymauerloge hier hat den Namen St. Olai-Loge.

S. 135. Z. 10. Die nationale Mannstracht ist schwarz, welche noch dauern soll.

S. 146. Z. 4 Hr. Etatsrath Andres hatte mir einen Aufsatz von der Handlung versprochen; ist aber nun zu spät.

### In dem X. Bande.

S. 3. Z. 10. l. Lier.  
 — 5. — 13. l. Bäumen.  
 — 6. — 17. l. ein Schifflus.  
 — 9. — 13. l. Spiraea.  
 — 15. — 9. Bey Veckerde sind verschiedene Garten-Anlagen im englischen Geschmact; eine schöne Aussicht nach der See, und von einem Lusthause kann man sich mit den Schiffbleuten auf den hier anlandenden Schiffen besprechen.

S. 18.

S. 18. Z. 6. 1. Mauerwerk.

— — — 11. 1. Cornisch.

— — — 24. 1. Sätters.

— 19. — 16. 1. Heusaamen.

— 21. — 21. 1. Ringerüge.

— 22. — 6. 1. Stridsbergs.

— 27. — 18. Hr. Justizr. Wessel hat hier eine Hecke oder Zaun von Berberifen angeleget, welches hier eine Seltenheit ist.

S. 27. Z. 22. 1. Gressen und Gressenberg.

— 28. — 5. Südöstlich von Gressen lieget Oekern. Das Wohngebäude ist ansehnlich und geräumig; der Viehstall ist von Bruchsteinen zu 40 Kühen aufgemauert; und mit Heuschößern gedeckt: das letzte ist eine größere Seltenheit als das erste. Der Garten ist groß und eben, zwey hier zu Lande seltene Eigenschaften; dazu nach der alten Art regelmäßig. Der Zugang von großen Linden, der den Berg hinauf zum Hofe führet, ist ansehnlich, und die künstliche Terrasse hat viel gekostet: kurz, Oekern ist eines der ansehnlichsten Landhäuser in dieser Gegend.

S. 31. Z. 18. für pl. 1. sd. das ist: Schilzling dänisch.

S. 35.

- S. 35. Z. 1. l. Toyen.  
 — 38. Ueberall für fl. l. Bd.  
 — 39. Z. 24. l. Tällegrob.  
 — 45. — 2. l. Bierregaard, und so aller Orten, für Bienegaard.

- S. 48. Z. 15. f. 2 fl. l. 1 rthlr.  
 — 57. und folgende Seiten, für fl. lies Bd.  
 — 60. Z. 10. l. Osterdalen.  
 — 61. — 1. l. Bd.  
 — 72. — 12. l. Tømmer = märker.  
 — 73. — 4. l. laichet.  
 — 74. — 10. l. Langfater.  
 — 80. — 13. l. Kongerudmoen.  
 — 82. — 7. l. Herland.  
 — 105. — 5. 6. l. 8000. 10000.  
 — 115. — 13. l. Hallefield.  
 — — — 17. l. Garslund.

In dem XI. Bande.

- S. 4. Z. 19. l. Garslund.  
 — — — 22. l. Heidehytte.  
 — 7. — 19. l. Gobbel.  
 — 9. — 22. l. seine Vorschläge zu ökonomischen &c.

S. 19. Z. 6. l. angeleget ist.

— 25. — 23. l. ist eine kleine Meile.

— 27. — 8. Die hiesigen Pfeiler sind doch von Holz; um jeden geht oben ein Kragen herum, der das Hinauffklettern der Mäuse hindert.

S. 29. Z. 8. l. 2 bis  $3\frac{1}{2}$  Ellenbreite und 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Ell- tiefe Graben.

Er säet sehr zeitig Lein und raufet es zeitig; hernach säet er Kocken, bald darauf, nachdem er das Stück nur übergegget, und gedünget hat; wodurch der Kocken niemals misrathet.

S. 53. Wegen Hrn. Ziels CarlSENS Verdienste um Dröbak ist noch folgendes merkwürdig: Im Jahr 1776 wurde die Kirche fertig, die ihn 7000 Rthlr. gekostet hat; wovon 600 Rthlr. von seiner Familie und nur 100 von Freunden herrühren, und gab noch 500 Rthlr. Renten in 10 Jahren dazu. Er bauete ein schönes Schulhaus für 1500 Rthlr. und legirte 2000 Rthlr. wovon die Renten dem Schulmeister gegeben werden. Diese Mildthätigkeit erzeugte er mitten in seinem Lebenslauf: eine Zeit, da solche Thaten selten sind, da sein Vermögen noch

Supl. u. Reg. Band. E mäßig

mäßig war und er 7 noch unversorgte Kinder hatte. Ja, im J. 1774, da er den Grundstein zu der Kirche legte, brannten seine neuen Schiffe, deren Werth über 10000 Rthlr. betrug, ganz ab; doch er fuhr fort mit dem Bau der Kirche und mit dem Bau andrer Schiffe, und hatte mit seinen 6 Schiffen das Glück, daß weder Wind noch Wetter, noch die Kriegeunruhen ihn hinderten sein Vermögen ansehnlich zu vermehren, daß er stets zum Theil an Arme verwendete. Die Anzahl der Einwohner des Orts haben sich seit 1776 von 5 bis 7000 vermehret.

S. 32. Z. 10. 1. Skoyen.

— 34. — 8. 1. Sveldvigen.

— 36. — 5. 1. der Hr. Landmesser ist nun in Oldenburgischen Dienst mit Genehmigung des Königes gegangen.

S. 45. Z. 7. 1. Thaulov.

— 47. — 6. 1. Jes Anker.

— — — 19. 1. Mas-ovn.

— 54 — 4. Daher wohl der Name Blaa Panten-Land, d. i. das mit blauen Borten besäete Land.

S. 57. Z. 8. 1. Skibtvad.

S. 63.

S. 63. Z. 14. 17. it. S. 64. Z. 16. für  
Torn l. Tom.

S. 71. Z. 14. l. Isegram.

— — — 24. l. Coffer.

— 75. — 12. l. Tosen.

— — — 21. l. Külen.

— — — 24. l. Flesus.

— 88. — 22. Das Aussenwerk wird Borge  
Schanze genannt.

S. 92. Z. 14. für, die Frau des ersten, l.  
ihre Schwester.

S. 94. Z. 16. del. die Frau.

Von dieser Jungfrau hat man folgendes erzählet: König Carl, der dem Hause des Hans Colbiörnsen gegenüber logirte, erblickte dessen Schwester daselbst am Fenster, und rief ihr um ein Glas Wasser zu. Sie gieng damit über die Straße und präsentirte es dem Könige; er trank, und sagte darauf: so viel traue ich ihnen Mannsell (nemlich ohne das Wasser vorher zu untersuchen). Da der Commandant eben einige schwere Canonen losbrannte, fragte er: lärmt der Alte droben oft so? Ja, Ihre Majestät,

E 2

war

war die Antwort; doch nur wenn Fremde in der Stadt sind.

Wegen der Stammtafel ist zu merken, daß die Kinder des Hrn. Christoph von Schöller nach der Ordnung so hießen; 1) Caspar; 2) Thomas, auch todt; 3) Maria, mit dem Oberst Oldenburg verheirathet; von dessen vier Kindern eine den General-Adjutanten Zapthausen geheirathet hat; 4) Isabella; und endlich, daß Thomas Mossencrone eine Tochter hinterlassen hat.

S. 116. Z. 19. 20. l. Grönbeck.

— — — 23. l. Rödners.

### In dem XII. Bande.

S. 25. Z. 15. für fl. l. fd.

— — — 22. Acarum.

— 26. — 21. l. alternifolium.

— — — 24. l. glechoma.

— 27. — 5. l. oxycoccus,

— 30. — 20. l. Kwarf.

— 31. — 1. l. fd.

— — — 18. l. Wadmel — 20 fd.



S. 32. Z. 18. l. ist nur auf juristische Sachen eingeschränkt.

S. 33. Z. 13. l. Landwern, (Landmilig?)

— 48. — 15. l. 100.

— 58. — 15. l. Breche = Sägemühlen und dem Gut Skattebøl gegenüber. Am letzten Ort wohnet S. A. Morland Advocat und Proprietär, Mitglied der königl. Glücksburgischen Ackerakademie, ein Mann von edlen Gesinnungen in seinem Amt, und eifriger Deconom. Er hat in einer Reihe von 24 Jahren die Witterung und den Grad der Fruchtbarkeit eines jeden Jahres, wie auch die Preise der Lebensmittel, auf eine leicht zu übersehende Art, jährlich aufgeschrieben, daraus ein Norwegischer Landmann die gewöhnlichsten Maasregeln in der Haushaltung einigermaßen herleiten kann.

S. 58. Z. 17. l.  $\frac{1}{4}$  Meile.

— 59 — 10. l. Fünde.

— — — 13. Der eigentliche Name ist Sühholmen.

S. 62. Z. 3. l. Borregaard.

— — — 11. Vårnsfiold.

S. 62. zu Z. 24. Obgedachten Grundriß  
 des Wasserfalls Sarp, auf welchem zugleich die  
 Ortslage des versunkenen Sarps = Berges, des  
 Herrnsitzes Havslund, und der vielen Säge-  
 mühlen ꝛc. angemerkt ist, habe ich dem Hrn.  
 Bernoulli zum beliebigen Gebrauch zuge-  
 sendet. \*)

S. 64. Z. 16. l. Conrektor.

— 65. — 6. l. Borregaard.

— 80. — 19. l. Lembach.

### In dem XIII. Bande.

S. 255. Z. 5. l. Bierregaard.

— — — 19. l. Laur = viig.

— 293. — 9. l. Zostera.

— 302. — 8. zu Lesföe. Diese Insel hat  
 vor 200 Jahren schöne Tannen = und Eichwäl-  
 der gehabt; hat aber ist nur ein kleines Gebü-  
 sche bey Lundenås. Arundo und Elimus arena-  
 rius und eine Art von salix arenaria, Dvergvie  
 genannt,

\*) Aus meinem Vorbericht, (oben S. 52.) siehet man,  
 daß ich hierzu eine umständlichere Beschreibung für  
 mein Archiv erwarte. B.

genannt, wachsen auf dem fliegenden Sande. Zur Feuerung braucht man Schafdünger der an der Sonne getrocknet ist. Wenn das Seewasser ein Ey schwimmend erhält, so bereitet man vermöge der Sonnenwärme Salz daraus. Man zählte hier einmal 1400 Seelen, davon nur  $\frac{1}{4}$  Mannsleute waren. Die Weiber sind sehr arbeitsam und senden viele Leinwand nach Norwegen; die Mannsleute sind meistens Schiffer, die vordem 150 Schiffe gehabt, ist aber kein  $\frac{1}{4}$  mehr davon haben. Man isset viel gedörrten Hornfisch, da das Korn des Landes lange nicht zureicht. Das gebauete Land beträgt 140 Tonnen Hartkorn, oder ohngefähr 600 Tonnen Ausfaat, davon  $\frac{1}{3}$  ruhet; welches Land 284 Thlr. an die Domkirche in Viburg; 6 Thlr. an die Seetonnen bey Hals und 9 Thlr. an den Capellan entrichtet. Auf der Insel sollen 3500 Schaaf, 600 Pferde und 900 St. Hornvieh sich befinden.

S. 304. 3. 11. l. Gilleleye.

— — — 18. l. 6200 dänische Ellen.

## In dem XIV. Bande.

S. 155. u. 157. 1. Nicolaj für Nicolaß.

— 162. 3. 22. del. noch.

— 163. — 9. viele l. ihre.

— — — 11. u. a. a. D. m. Bohus l.

Bahuus.

S. 164. 3. 5. l. leidige.

— 167. — 10. Dieses Fuhrwerk wird jetzt wieder Mode.

S. 169. 3. 22. 4 $\frac{3}{4}$  l. 1 $\frac{3}{4}$ .

— 170 — 21. Es war erst ein paar Jahre hernach, daß ich diese Tracht recht zu sehen bekam.

S. 173. 3. 8. l. Dyne = Fiile.

— — — 11. l. wo tiefgehende Schiffe ausladen.

S. 173. 3. 19. l. Langerads = Strom.

— 175. — 3. l. Mälern.

— 178. — 2. niederdrückenden l. herab =  
triefenden.

S. 178. 3. 10. l. Oedmann.

— — — 12. l. in Octavo. Diese Beschreibung enthält viel mehr Märchen und Volkserzählungen als eigene Untersuchungen.

S. 180.

S. 180. Z. 10. 11. 1. häufige immer grüne.

— 183. — 3. 1. Salt; Fiile.

— 195. — 11. 1. Romeland.

— — — 22. 1. Seede.

— 201 — 24. 1. Sof Stroh.

— 202. — 20. 1. Pryffetro (Krug)

— 215. Im Jahr 1766 war die Volksmenge in Gothenburg 12199 Seelen.

S. 217. Z. 3. 10. Aus der hier erwähnten kleinen Schrift des Hrn. D. und Hofpred. Wallenstråle, die mir wieder zu Händen gekommen ist, finde ich folgendes anzumerken:

- 1) Zählet man in ganz Bahus= Gottenburgs= Elfsborgs, und Hallands= Lehn, als den Provinzen, wodurch meine Reise, außer Schonen, angestellet ist, 242 Prediger, nemlich, 15 in der Stadt Gottenburg; 76 in Gottenburgs= und Elfsborgs= Lehn; 85 in Halland und 66 in Bahuus= Lehn. Ferner sind in gedachten Landschaften 16 Aerzte, 5 Feldscheere, 5 Apotheker und 10 Landmesser. Außer dem Artillerie= Bataillon in Gottenburg, dessen Stab, außer dem Commandeur, aus 5 Capitainen und 11 Lieutenants

tenants bestehet; und außer der Admiralität, die aus 25 Staabs-officieren und 11 Lieutenants, nebst einer Volontär-Compagnie, bestehet; wie auch außer dem Fortifications-Stat in Gothenburgs, und Bahus-Lehn, der die 4te Brigade des Reichs ausmacht, liegt das kdnigl. Saltzasse geworbene Garnison-Regiment, auch das Elfsborgsche Regiment meistens in Gothenburg. In Bahus-Lehn ist ein Dragoner-Regiment, und in Halmstadt liegt 1 Husaren-Regiment; die National-Regimenter sind apart. Die Seeleute längs den Küsten, sind in 7 Compagnien vertheilt. In Gothenburg sind 161 Handelsleute; in Strömstadt 16, Kengelf 19, Halmstadt 12, Warberg 17, Falkenberg 9, Laholm 5: also Gothenburg über alles. Von Odeval, als der besten Stadt nach Gothenburg, finde ich kein Verzeichniß der Anzahl.

- 2) Wegen Gothenburg ist folgendes zu merken: In dem Consistorio daselbst sitzen 12 Geistliche. Die Anzahl der Prediger ist 15.
- Bey

Bei dem Gymnasio sind: 1 Rektor, der zugleich Lector eloquentiae et poëseos ist; 2 Lectores theologiae; 1 Lector linguae Graecae; 1 Lector historiae et moralis; 1 Lector logices et metaphysices; 1 Lector matheos. 2 Adjuncti.

Auch sind hier Informatores, als: 1 im Französischen; 1 im Englischen; 1 im Gesange, 1 in der Musik; 1 im Zeichnen. Der Studirenden dieses (1776) Jahres, waren 67, davon 1 von Adel, 10 Predigersöhne, 16 Söhne von Civil- und 2 von Militärpersonen; 35 Bürger- und 3 Bauernsöhne.

In der lateinischen Schule sind 7 Lehrer, außer dem Cantor; ist waren hier 70 Schüler. In den übrigen Städten in Bahus- und Halslands-Lehn machen die lateinischen Schulen nur 18 Docenten aus.

Der Protector der Gesellschaft der Wissenschaften (Wetenskaps och Witterhets Samhället) war Graf Carl Fr. Scheffer, und die Anzahl der einländischen Mitglieder war damals (1776) 64.

Der Magistrat in Gothenburg bestehet aus 2 Bürgermeistern und 18 Rathmännern von verschied-

schies

schiedenen Funktionen, und 24 Aeltesten der Stadt, deren eine Hälfte aus Kaufleuten, die andere aus Handwerkern bestehet.

Ferner sind hier 161 Kaufleute, davon nur 8 außer der Handlungscompagnie sind, und 198 Handwerker, davon 166 in der Innung der Stadt, 32 aber in den Innungen andrer Städte befaßt sind. Auch die Hocker haben eine Gilde errichtet.

Außer den 3 Zuckersiederereyen, 8 Tuchfabriken, 6 Strumpffabriken, 2 Papiermühlen, 2 Reperbahnen, 4 Tabakspinnerereyen, 8 Tabakspantagen, 4 Ziegeleien und 2 Buchdruckerereyen, sind hier 31 unterschiedene andere Fabriken errichtet.

Unter den 8 Wirthshäusern in der Stadt und den Vorstädten, wird der Stockholmer Keller am meisten besucht, wo ich auch logirte.

In den 9 um Gothenburg liegenden Pfarren, sind 76 Heeringsalzerereyen angelegt, deren viele auch mit Thransiederereyen versehen sind; 30 Salzsiederereyen befinden sich in der einzigen Pfarre Deckerde: die Eigener derselben wohnen in verschiedenen Städten des Reichs. Obige Salz



Salzereyen haben in diesem Jahr 6628 Tonnen  
Heeringe, und nur sehr wenige haben deren un-  
ter 1000 geliefert.

In dem XV. Bande.

- S. 221. 3. 23. 1. Möllendals.  
 — 214. — 2. 1. Hallandische.  
 — — — 9. 1. Holland.  
 — 241. — 4. 1. Rödän-Strohm.  
 — 254. — 2. 1. beynahе alle Autorität.  
 — 257. — 19. 20. 1. Tonnen Land.  
 — 258. — 17. 1. Saltholm.

Diese Insel (Saltholm) liegt beynahе eben  
so niedrig als die Meeresfläche. Die Meynung  
von der Verminderung des Meeres, welche die  
Schwedischen Gelehrten, erst Celsius, und her-  
nach Dalin und Linneus behauptet haben, kann  
auch durch die Beschaffenheit dieser Insel wider-  
legt werden. Sie ist so flach, daß sie jeden Win-  
ter unter Wasser gesetzt wird, und 6 Fuß Was-  
ser sind genug um die ganze Insel zu überschwem-  
men. Hat nun das Meer nach dem obgedachten  
Verminderungssystem jedes Jahrhundert 45 Zoll  
abgenommen (s. die Schwed. Abhandlungen.

1743.

1743. erstes Quartal) so müßte diese Insel in dem 13ten Jahrhundert noch nicht existirt haben, und doch weiß man aus Urkunden vom J. 1230 daß sie schon da war; man weiß auch, daß die Bürger zu Copenhagen, schon im J. 1280 Kalksteine von da holten, wie noch jetzt geschieht; folglich kann besagte Meynung hiermit nicht bestehen.

Wie übrigens der Grund der Insel, als ein Kalkgrund, der vielleicht aus einer in den ältesten Zeiten hier gewesenen Austerbank entstanden, zum Kalkbrechen genuzet wird, so dienet auch die Oberfläche zu schöner Weide für die Kühe. — Aber genug von solchen Betrachtungen, und nun wieder zu unsren fernern Begebenheiten.

S. 288. Z. 7. Der letzten Akademischen Anordnung zu Folge wird bey dem ersten Examen kein sogenanntes bene zur Charakterisirung der Vollkommenheiten der Candidaten mehr gebraucht, sondern, wie bey den folgenden, die Charaktere laudabilis, haud illaudabilis, und haud contemnendus gegeben.

S. 298. Z. 8. von unten l. 240.

IV.

## Zusätze

zu dem

Ersten überzähligen Band

dieser Sammlung,

welcher

die Beschreibung des Fürstenthums

Welsch-Neuenburg

und

Wallengin

enthält.

---

(Aus handschriftlichen Nachrichten des  
Verfassers, und andern.)

VI

In meiner Vorrede zu dem ersten überzähligen Bande dieser Sammlung habe ich die Entstehung desselben hinreichend erklärt; jedoch den eigentlichen Verfasser nicht genannt: worunter ich mit Recht denjenigen verstehe, der aus einer kleinen Schrift, die er zum Grunde legte, einen eben so reichhaltigen als dicken Band gemacht hat. Da ist sein Name, wenigstens in der Schweiz, kein Geheimniß länger seyn kann, so trage ich kein Bedenken, einen Mann allgemeiner bekannt zu machen, der sich von einer so vortheilhaften Seite gezeiget, und unter der oft mißlichen Hülle des Incognito den wohlverdienten Ruhm eingeeundet hat: es ist derselbe Herr Petit-Pierre aus Neuenburg, erster Prediger an der französischen Kirche in Basel.

Bald, nachdem das Buch im J. 1783, sammt den von S. 449 bis 494 angehängten Anmerkungen und Zusätzen die Presse verlassen hatte, erhielt ich mehrere, die aber noch nicht übersetzt und in Ordnung gebracht waren. Diese mußte ich demnach für diesen Supplementen-Band versparen, und ich hoffete, sie würden noch mit mehr andern verstärkt werden; ich schrieb deswegen im vergangenen Jahre dem Hrn. Petit-Pierre: allein, hier ist ein Auszug seiner Antwort.

„Ich

„Ich habe zwar das in vieler und fast aller  
 „Rücksicht interessante Fürstenthum Neuenburg  
 „neulich wiederum mit Aufmerksamkeit durchreis  
 „set, und 4 oder 5 Hefte Anmerkungen, die Na  
 „turgeschichte des Landes, den Kunstfleiß der Ein  
 „wohner 2c betreffend zusammen geschrieben; ich  
 „habe die Asphalt-Gruben mit allem Fleiße unters  
 „suchet und mir die merkwürdigen Beobachtun  
 „gen des Hrn. Grafen Kasimovský zu Nuße ge  
 „macht. Außerdem hat man mir viele Erläute  
 „rungen gegeben, und wichtige Handschriften  
 „über die Alterthümer des Landes (dergleichen  
 „Ueberbleibsel man noch täglich findet) mitges  
 „theilt; auch habe ich die Werke der Herren Kanz  
 „ler von Montmollin und Hory mit ungemei  
 „nem Vergnügen gelesen. Was ich gesammelt  
 „habe würde Ihnen sehr gerne zu diensten gestan  
 „den haben; da ich aber nicht wußte ob Sie auf  
 „eine Fortsetzung unserer Beschreibung bedacht wä  
 „ren, so habe ich alles einem sehr aufmerksa  
 „men und neugierigen Reisenden überlassen, der  
 „eben im Begriffe war das Land zu durchreisen  
 „und der vermuthlich Gebrauch davon machen  
 „wird. Es herrschet jetzt eine ungemaine Bes  
 „triebsamkeit in Neuenburg, um die Stadt zu  
 „verschönern, auf allen Seiten neue Straßen zu  
 „eröffnen, den Handel dadurch zu erleichtern. Man  
 „legt eine Kay längs dem See an; man bauet  
 „das Rathhaus, viele neue Häuser in der Vor  
 „stadt, und in allen Gassen richtet man schöne  
 „Brunnen auf. Man ist auch mit der Erneuer  
 Cuyll. n. Reg. Band. F „rung

„tung 'des Bundes mit Freyburg beschäftigt,  
„und im Begriffe einen wechselseitigen Handels  
„tractat mit dieser Republik zu errichten.“

Eben da mit dem Abdruck dieses Bandes endlich  
soll fortgefahen werden, erhalte ich wiederum ein  
Schreiben von Hrn. Petitpierre (dat. Basel den  
3. May 1786) worin er mir unter andern folgendes  
schreibet:

„Wie sehr bereue ich, einem reisenden Engs  
„länder das kleine Tagebuch meiner vorjährigert  
„Reise auf unsere Berge gegeben zu haben, weil  
„ich nicht wußte daß es Ihnen noch dienen  
„konnte. — — Es enthält interessante Nachs  
„richten von den Künstlern die sich gegenwärtig in  
„diesem Lande auszeichnen; von der Mineralogie  
„und der Naturgeschichte überhaupt, und von  
„dem Einfluß den die Wohlthaten des Hrn. Pury,  
„die Neue Strasse von Neuenburg nach Basel  
„durch das Bischthum, und der mit Freyburg  
„erueuerte Handels- und Mitbürgerschaftstractat,  
„mit großem Nutzen auf den Handel haben.  
„Ich hatte manche merkwürdige Anekdoten die  
„sich auf unsre Gelehrten; und besonders politts  
„sche Geschichte beziehen gesammelt. Künftiges  
„Jahr werden Sie (vielleicht) sehen welchen Ges  
„brauch der Mann der meine Anmerkungen besitzt,  
„davon wird gemacht haben.“

„Auf meinen ziemlich östern Wanderungen in  
„einem Lande, daß ich genug kenne um es beschreiben

»»»

„zu dürfen, schränke ich mich nicht darauf ein, Be-  
 „obachtungen über seinen politischen Zustand, sei-  
 „nen inneren Reichthum an natürlichen Erzeug-  
 „nissen, und den Kunstfleiß seiner Einwohner an-  
 „zustellen; sondern ich bemühe mich auch nützliche  
 „Beiträge und Hülfsmittel zu erhalten, und  
 „habe unter andern, meine kleine vaterländische  
 „Bibliothek, neulich mit vorzüglich schätzbaren  
 „Handschriften vermehret: es sind dielenigen  
 „welche die Kanzler Hory und Montmollin hin-  
 „terlassen haben: Zwey Männer von großem  
 „Geiste und ausgezeichneten Gaben, die lebens-  
 „lang mit schätzbaren Untersuchungen sich beschäf-  
 „tigt hatten. Außerdem sind mir authentische  
 „archivische Nachrichten mitgetheilt, und von et-  
 „nem andern Orte sehr merkwürdige ebenfalls un-  
 „bekannte Schriften versprochen worden; auch  
 „hat man schöne Entdeckungen zu erwarten, wann  
 „alle Acten aus dem alten Rathhause in das Neue  
 „werden gebracht werden.“

„Aus allen diesen Materialien lasse sich nach  
 „einem raisonnirten Plan, davon ich mir den  
 „Entwurf schon ausgedacht habe, eine wirklich  
 „interessante, und in sehr vielen Stücken ganz  
 „neue Beschreibung (und Geschichte) des Für-  
 „stenthums Neuenburg bearbeiten. Ich habe  
 „fast den Muth dieses für meine Mitbürger nütz-  
 „liche Werk zu unternehmen: um so mehr da es  
 „auch für alle Mitglieder des Helvetischen Staats-  
 „körpers, und selbst für Fremde anziehend wer-

„den kann; und da ein' getreuer Kupferstich jede  
„noch so gute Beschreibung eines Ortes sehr er-  
„hebt, so könnte ich verschiedene von geschickten  
„Zeichnern aufgenommene malerische Ansichten,  
„die ich zum theil schon besitze, dem Werke beys-  
„fügen.“

Wenn ich also bedauern muß daß mir viele er-  
hebliche von dem Hrn. Pastor Petitpierre gesamm-  
lete Zusätze entgangen sind, so hat man sie doch viel-  
leicht bald in einem neuen Werke, von dem erwähnt-  
ten reisenden Engländer zu erwarten und darf sogar  
hoffen daß der würdige Herr Verfasser selbst an eine  
wichtige, ganz neue und ausführliche Geschichte und  
Beschreibung eines der merkwürdigsten kleinern Län-  
der in Europa einst Hand anlegen werde.

B.

Zusätze



---

Zusätze zu dem ersten überzähligen Bande  
dieser Sammlung.

Zu S. 1. und 279.

Beim Anfang der Beschreibung des Fürstenthums Welsch Neuenburg (S. 1.), oder auch der Stadt (S. 279), hätten einige Anmerkungen die Geschichte betreffend vorangehen können, die wir jetzt nachholen.

Man hat noch keine Geschichte dieses Fürstenthums, ob sie gleich sehr anziehend seyn würde; es wäre aber ein gar nicht leicht auszuführendes Werk. Indessen sind die Materialien darzu vollständig vorhanden. Hr. Jonas Boive, der im J. 1739 als Pastor zu Fontaines starb, hat drey dicke handschriftliche Folianten von diplomatischen Untersuchungen hinterlassen; dieser unermüdete Autor hatte 40 Jahre lang, in dem ganzen Lande, die Archive und die Privatsammlungen durchwühlet, um alle die Geschichte des Vaterlandes erläuternde Acten und Urkunden zusammen zu suchen. Nach ihm hat sein Nefte,

F 3

Hr.

Hr. Jacob Franz Boive, Maire zu Bevaix, dies Werk zu einer größern Vollkommenheit gebracht, und eben so gründlich als gelehrt die in die Rechtsgelahrtheit, besonders in das Lehenrecht, einschlagenden Materien abgehandelt. \*) Das Geschlecht der Boive \*\*) scheint dazu bestimmet zu seyn, daß aus ihm die Geschichtschreiber des Vaterlandes entspriessen. Noch ohnlängst, im J. 1778, hat Hr. Hieronymus Emanuel Boive, Staatsrath und Kanzler, ein Sohn des vorigen, Recherches sur l'Indigénat helvétique de la Principauté de Neuchâtel et de Vallangin heraus

\*) Man hat von ihm eine Histoire du droit civil et féodal du Pais de Vaud und Remarques sur les loix et statuts du Pais de Vaud, Neuchâtel 1772, 2 Vol. in 4. ein Werk welches sehr geschätzt wird. Auch ist er der Verfasser eines weiter unten wiederum anzuführenden Examen d'un Candidat pour la charge de Justicier.

\*\*) Diese Familie Boive stammt aus dem Pais de Gex her. Anton Boive, der den Wilhelm Farel, ersten Reformator zu Neuenburg dahin begleitet hatte, hat viel Antheil an der Reformation in dieser Stadt gehabt; er wurde, aus Erkenntlichkeit, im J. 1531, als Bürger ohnentgeltlich aufgenommen. Die genannten Herren Boive sind Abkömmlinge desselben.

herausgegeben, welche sich insonderheit durch das Anziehende der darin erzählten Thatsachen auszeichnen. Der aufgeklärte Patriotismus des Verfassers, der ihn angefeuert hat sich mit einem für das Wohl des Vaterlandes so wichtigen Gegenstand zu beschäftigen, ist der größten Hochschätzung werth; zumal da man den edlen Zweck, den er bey Verfertigung dieser Schrift sich vorgesetzt hat, nicht verkennen kann.

Hr. Johann Ludwig de Choupard, Pastor der Kirche zu Neuenburg und Königl. Hofprediger, hat einen Abriß der Geschichte der Reformation zu Neuenburg, in seiner gedruckten, den 5. Nov. 1730 gehaltenen Jubelpredigt auf diese Reformation, bekannt gemacht: ausführlicher aber dieselbe in seiner noch ungedruckten Lebensgeschichte des Wilhelm Sarel beschrieben.

Man verwahrt auch in der Stadt Neuenburg verschiedene Auszüge der ancienne chronique du Chapitre de Neuschâtel, wovon das Original in dem großen Brande 1714, ein Raub der Flammen geworden. Diese Auszüge sind ungemein interessant und mit ganz besonderem Nachdruck geschrieben. Die Chronik war von

den Chorherren der Collegiat-Kirche zu N. zusammengetragen worden, die in jenen finstern Zeiten die einzigen Studirten waren. Sie zeichneten nach der bey den damaligen Geistlichen üblichen Weise alle einigermaßen erhebliche Vorfälle auf, und einer folgete auf den andern in dieser Verrichtung. Der Hr. Kanzler Boive hat mehrere Bruchstücke dieser Chronik bekannt gemacht: dasjenige welches von den Kriegen der Helvetier mit dem Herzog Carl von Burgund handelt, enthält vorzüglich viel merkwürdiges.

Zu S. 1. und 477: 486. Landcharten des Fürstenthums Welsch-Neuenburg und Vallengin (oder Vallendis).

Einige hier noch nicht angezeigte Charten findet man in des Hrn. v. Haller neuen vortreflichen Werke: Bibliothek der Schweizergeschichte, 1785, I. Band. S. 102: 105. und an andern Orten des Werkes bey der Anzeige der Generalcharten; ferner S. 49. S. 5. in dem Artitel von den Seen. Des Hrn. Mallet schöne Charte des Pays de Vaud, auf welcher auch das Fürstenthum Neufchâtel zu sehen ist, verdienet

vor

vorzügliche Meldung. \*) Nur muß bemerkt werden, daß der See unrichtig abgebildet ist, und einige Namen von Dörfern nicht an den gehörigen Stellen sind: Z. B. Cormondrèche.

Hier folgen auch ein paar Charten die in des Hrn. v. Hallers Werke übergangen worden.

1. Carte de la Principauté de Neufchatel et Valengin, gravée par *Abram Girardet* du Locle en 1781. fl. 4. od. 8. Es ist eine Copie der Charte des Merveilleux, von 1708. (und vermuthlich die in dem verzeichniß S. 479. N. 9. angezeigte.)

2. Carte de la Paroisse de la Brévine, mesurée à la perche de 16 pieds, par M. *Huguenin* en 1783. Sie ist noch in der Handschrift, und sehr genau.

3. Plan du *Lac d'Etalieres* et de ses Environs; liegt auch noch in der Handschrift.

Ich wünschte zu vernehmen wo, zu Berlin, die schöne Charte von Neuenburg die Hr. *Emas*

§ 5

mael

\*) Hr. *Jacob Andreas Mallet*, Professor honorarius der Astronomie zu Genf, hat mit Hrn. *Marcus Pictet* die Charte des Genfer Sees sehr genau aufgenommen, auf welcher auch das Pays de Vaud vorgestellt ist: vermuthlich (denn ich besitze sie nicht) ist diese hier gemeynet. Vergl. meine *Leçons* s. diff. sujets etc. T. I. p. 279. B.

nuel Groß von Fern, aufgenommen, und 1707 oder 1708, S. N. dem König überreicht hat, hingekommen ist? \*)

### Zu S. 104: 106. Verunglücktes Lotto.

Von dem hier erwähnten Lotto ist mir (dem Herausgeber) vor kurzer Zeit eine besondere Nachricht aus Biel durch die Hände gegangen, die von jener in einigen Puncten abweicht, vielleicht richtiger, und außerdem umständlicher ist: es mag nicht undienlich seyn, und ich glaube nicht Bedenken tragen zu müssen, sie hier einzurücken.

„Unterm 15 Octob. 1776 ertheilten Se.  
„Preuß. Majestät dem Hof = Kammer = Rath  
„Wenz

\*) Es ist dieserhalben durch hohe Begünstigung in dem K. Archive nachgesucht, aber nichts gefunden, hingegen als wahrscheinlich angegeben worden, daß diese Charte des Hrn. Groß eben diejenige sey, die S. J. Otto zu Berlin 1707 in Kupfer gestochen hat: (von beiden s. S. 479. Nro. 7.) Eine nähere Vergleichung hat mich aber überzeugt, daß die Charte von Otto bloß Copie der Charte des Merveilleux von 1694 ist. Bey der Gelegenheit habe ich auch bemerkt, daß die Charte S. 479. N. 8. von 1708, mit Beybehaltung der Platte, eben die von 1694 (S. 478. N. 3.) ist; man hat nur eine andere Cartouche und historische Nachricht aufgeklebt. B.

„Wenceslaus Maurer eine Detroi zu Errichtung  
 „eines Lotto zu Neufchatel in der Schweiz.  
 „Der ganze Fond bestand in 60,000 Rthlr.  
 „Preuß. Currant, in 250 Actien, wovon der  
 „größte Theil Berliner Actionnaires und Ausländer  
 „der waren. Jede Actie wurde mit 90 Thlr. baar,  
 „und 150 Thlr. in Wechsel auf sich selbst erkaufte.“

„Im J. 1777, im Anfang des Jahres, kamen  
 „diese Leute in die Schweiz, ihr Vorhaben aus-  
 „zuführen, fanden aber bey der Regierung zu  
 „Neuenburg großen Widerstand; dieser mußte  
 „endlich nach langem Kampfe weichen, weil  
 „der König von Preußen es so und nicht anders  
 „haben wollte. Indessen kam Hr. Maurer hie-  
 „her ohne Geld, oder wenigstens erforderte ein  
 „solches Etablissement viele Unterstützung; diese  
 „konnte er in Neufchatel nicht finden, weil  
 „Dorten jedermann dagegen arbeitete. Er fand  
 „sie aber hier, und zwar auf vorgewiesene große  
 „Protection von Seite des Berliner Hofes und  
 „Dortiger mächtiger Antheilhaber. Man schoß  
 „ihm 265 Neue französische Louisd'or vor, und  
 „interessirte sich noch über das für vier Actien,  
 „wofür der baare Einschuß nach Begweisung  
 „des

„des Subscriptionplans à 90 Rthlr. pr. Actie  
„gleich geleistet wurde, wofür die Mittel noch  
„vorhanden sind.“

„Mit dieser Hülfe wurde das Werk ange-  
„fangen, und gieng eine Zeit lang ziemlich fort;  
„und hat auch trotz allem Widerstand solche Pro-  
„gressen gemacht, die zu dem größten Erfolg alle  
„Hofnung gaben, wenn nicht die innere Zerrüt-  
„tung der Administration alles über'n Hauffen  
„geworfen hätte.“

„Hr. H. u. D. K. U. von Berlin, der größte  
„Actionnaire kam in's Land, wollte an der Ad-  
„ministration Antheil nehmen; entzweyte sich  
„mit Hrn. Maurer; es entstanden Prozesse über  
„Processe, und so gerieth alles in die äußerste  
„Verwirrung. Hr. U. nahm gar den Entschluß  
„sich mit der Cassa und allem in der Eile (den 10  
„May 1779) wegzumachen, und so stehen die  
„Sachen bis jetzt; keine Rechnung ist nie abge-  
„legt worden; noch weniger das geliehene ers-  
„etzt, so beides mit allem Recht gefordert wer-  
„den kann. Noch sind Debitores im Land, und  
„man fordert ihnen nichts. Die Sachen hätten  
„nicht übler geführet werden können.“

Heber



Ueber diese Nachricht habe ich in Berlin von verschiedenen Personen, die um den Zustand der Sache wissen konnten, Erläuterungen eingezo- gen, die ich hier, ohne mich für die Richtigkeit derselben zu verbürgen, mittheile.

Herr Maurer soll izt in östreichischen Dien- sten stehen; er soll sich einst erboten haben, hie- her zu kommen, um die Sache ins Reine brin- gen zu helfen; da er aber nebst dem Salv. Con- duct. auch Reisegeld forderte, so habe man nicht für gut befunden, sein Anerbieten anzunehmen.

Hr. U. lebt in Berlin, ohne Bedienung, von seinen Mitteln; er soll nicht bloß einer der größ- ten Actionnairs (oder größte,) sondern auch Maurers Bürge in Ansehung der Anstalt gewes- sen seyn. Er sey von den Actionnairs belangt worden, und habe den Proceß in der ersten Ins- tanz verlohren; nachdem er aber appellirt habe, bleibe die Sache nun schon seit einigen Jahren liegen.

Die Actionnairs scheinen nicht Lust zu haben selbige ernstlich zu betreiben, und einige machen sich so wenig Hoffnung, daß sie ihre Actien ver- schenken würden; weil wegen der an die Anstalt  
gescheh.

geschehenen Anleihen, und anderer Ausgaben, zu befürchten wäre, sie müßten am Ende noch einen Nachschuß thun. Endlich, so seyen die obgedachten 265 franz. Neuen Louisd'or auch für verlohren zu schätzen, indem sie dem Hrn. Maurer in's Besondere, und nicht dem Etablissement selbst geliehen worden. B.

### Zu S. 128. am Ende.

Das hier erwähnte Grab enthält die Gebeine der Tochter Bernhards Herzogs von Weimar, des großen Generals unter Gustav Adolph: sie starb zu Mortau im J. 1636.

### Zu S. 138. u. ff. Künstler im Locle.

Unter den Künstlern im Locle verdienet der junge Abraham Girardet eine Stelle. Eine natürliche Neigung und Anlage trieb ihn von Kindheit auf zu der Zeichens und Kupferstecherkunst an, und bald entwickelten sich in ihm die glücklichsten Talente zu diesen schönen Künsten, die er mit besonderer Leichtigkeit ausübt. Er hat nie keinen Lehrer gehabt und ist ist (1783) nur 17 Jahr alt. Man ist willens ihn nach Paris zu senden,

senden, damit er daselbst seine seltenen Gaben zu einer höheren Vollkommenheit bringe.

Zu S. 154. 155 Uhrmacherkunst.

Ein Künstler in la Chaux de fond, Hr. Abraham Ludwig Zuguenin (eben der welcher einige Jahre der Uhrfabrik in Berlin, vorgestanden hat), hatte verschiedene Mal die a. a. D. beschriebene Uhr des Hrn. Jaquet Droz gesehen, und verfertigte hernach eine von gleicher Art, welche aber die Bewegungen der Planeten nach dem Copernicanischen System darstellte. Sie war mit mehreren Glocken, und Flötenspielen versehen, zeigte den Tag des Monats an, und repetirte — sogar Secunden. Diese Uhr ist dem König von Sardinien verkauft worden.

Man fängt in den Neuenburger Bergen an Penduluhren zu verfertigen woran die Bewegung nicht zu hören ist: Matthäus Campani ist der Erfinder derselben.

Zu S. 284. von der Hauptkirche.

Man hat in Neuenburg noch keinen Wetterableiter aufgerichtet; es ist aber auch nicht nöthig,

thig,

thig, indem die an dem höchsten Orte der Stadt erbauete, und allenthalben hervorragende Hauptkirche, die Stelle eines solchen für die ganze Stadt vertritt: denn zufälliger weise ist sie gegen das Gewitter bewafnet, und noch nie von dem Blitze getroffen worden. Die Thurmspitze thut eben den Dienst als die Spitze an einem Conductor: da ferner der obere Theil des Thurms ganz von Holz ist, so hat er allezeit müssen von unten bis oben mit Blech bedeckt seyn: nun ist leicht zu begreifen, daß ein so beträchtliches Stück Metal, einen vortreflichen Wetterableiter abgeben muß, und daß die gleichfalls blechernen Röhren, welche das Regenwasser von dem Wasserbehälter des Daches bis zur Erde leiten, eben den Dienst verrichten als der Drath der an einem Conductor von der Spitze des Mastes bis in den Schooß der Erde gehet; denn diese metallenen Röhren, die mit den ebenfalls metallenen Dachrinnen zusammenhängen, stehen auch mit der blechernen Bedeckung des Thurmes in Verbindung, und diese wiederum mit dem Fusse der Thurmspitze: so daß hieraus eine ununterbrochene Communication von den Wolken bis in die

die

die Erde, kurz, ein vollkommener Wetterableiter  
entstehet. Diesem der Stadt vortheilhaftem  
Umstande füget der Herr Prediger Guyot, ein  
geschickter Naturkundiger, noch einen andern  
bey, der sie gleichfalls vor den schädlichen Wir-  
kungen des Blitzes sichert: nämlich, einen zwar  
unsichtbaren, aber perennirenden Conductor  
den die Dunstseule bildet, welche beständig von  
der Oberfläche des Sees aufsteiget und in dem  
Dunstkreise sich verlieret. Dieser Gedanken,  
den allgemein angenommene Grundsätze bestätig-  
en, macht dem Scharfsinn und Beobachtungs-  
geist des Hrn. Guyot viel Ehre.

Zu S. 299 : 302. und 460 : 464. Zu-  
stand der Gelehrsamkeit, und schö-  
nen Künste.

Es mag nicht undienlich seyn voraus zu be-  
merken, daß unter den Fürsten von Neuenburg  
einer gewesen ist, der sich mit Eifer auf die schö-  
nen Wissenschaften legte, zu einer Zeit da sie fast  
aller Orten sehr vernachlässiget wurden, und  
wo Leute von Stande fast für eine Schande  
hielten gelehrt zu seyn: dies war der Fürst Lud-

Supl. u. Reg. Band.

G

wig,

wig, der 48 Jahre lang, von 1325 bis 1373 diesen kleinen Staat sehr ruhig regierte.

In neuern Zeiten haben sich mehrere Neuenburger vorzüglich in der Staatswissenschaft, theils durch Schriften, theils durch Beforgung wichtiger Aufträge hervorgethan. Emerich von Montmollin war einer der Preussischen Bevollmächtigten bey dem Friedensschluß zu Utrecht. — Samuel Pury, Staatsrath zu Neuenburg, wurde von dem König in verschiedenen wichtigen Angelegenheiten gebraucht, insonderheit auf der Tagsatzung zu Arau, 1708, und in Paris 1715: er verrichtete allemal mit besonderer Geschicklichkeit die ihm anvertraueten Geschäfte. — Der Baron von Andrié, war viele Jahre außerordentlicher Gesandter des Königes an dem Londner Hofe; sein Nefse der (S. 370 genannte) neulich verstorbene Baron Joh. Heinr. Andrié von Gorgier, hat in der Nverdünner Encyclopedie, wo seine Artikel mit D. G. bezeichnet sind, vorzüglich bey dem Worte Diette d'Allemagne, tiefe Kenntnisse des Staatsrechtes gezeigt. — Gegenwärtig hat der König zwey Neuenburger als Außerordentliche Gesandte an fremden Höfen

fer

fen: den Hrn. von Sandoz Rollin zu Madrid, und den Freyherrn von Chambrier zu Turin: beide besitzen viel Verstand und Kenntnisse. — Von den Verdiensten und Schriften des Hrn. Emerich von Vattel in eben dem Fache ist schon S. 300. 301. Meldung geschehen, und nur nachzuholen, daß er im J. 1746 zum Legationsrath und Minister des Königs von Polen, zu Bern ernannt, und 1768 zu den Geschäften in dem Dresdner Cabinette berufen worden. — Mehr andere theils verstorbene theils noch lebende politische und juristische Schriftsteller werden weiter unten in dem Zusätze von der Gesetzgebung genannt und können dem S. 462 erwähnten Hrn. Bülloz beygefügt werden.

Das Journal helvétique (S. 301. 302. 463 464.) hat zwar wirklich 1782 unter diesem Titel aufgehört: jedoch machte der letzte Herausgeber, oder vornehmste Theilnehmer, einen Versuch es unter einem andern Titel noch länger zu erhalten, und gab ein Nouveau Journal de Littérature in 24 Heften gr. 8. für das J. 1783 zu Lausanne heraus: mußte aber sodann, weil sich nicht genug Liebhaber fanden, auch dieses aufgeben, ob-

schon es schon geschrieben war, und vortreflich analysirte Recensionen enthielt. Wir haben diesen Gelehrten (S. 302. 464.) nur mit dem Anfangsbuchstaben C. bezeichnet; er verdienet aber in Ansehung seines Journals nicht weniger als anderer Schriften, daß man ihn näher kenne: er ist ein Geistlicher und heisset Heinr. David Chaillet; seit 1779 that er die meiste Arbeit an dem Journal helvétique; in allen seinen Schriften zeigt er viel Geschmack und sehr mannigfaltige Kenntnisse; im Griechischen ist er sehr stark. Ein Band Predigten den er ohnlängst hat drucken lassen, wird wegen der Auswahl der Gedanken, der Wärme des Gefühls, und vieler Züge von ächter Kanzelberedsamkeit sehr geschätzt. (P. u. B.)

Der a. d. 462. S. genannte Docter Garcin muß nicht mit einem andern Gelehrten gleiches Namens, von welchem ein artiges Gedichte S. 45-47, eingerückt worden, verwechselt werden. Dieser letztere war ein Geistlicher (s. S. 44.) und Joh. Laurenz war sein Taufnahmen. Ausser dem angezeigten reizenden Gedichte la Ruilliere, hat er eine neue Uebersetzung der Psalmen



men (die zum Theil aus den geistlichen Gedichten der besten französischen Dichter gezogen war) und ein geschätztes Werk von der Dichtkunst, herausgegeben. Diese Familie Garcin ist aus Grenoble, und hatte sich nach Neuenburg refugirt.

Hr. Moula. (S. 462.) war von ohnbemittelten, und wahrscheinlich refugirten, Eltern zu Neuenburg geboren; er erhielt aber eine gute Erziehung, und war besonders in Humanioribus gut unterrichtet. Sein erster Ausflug war nach Turin; man weiß aber nicht unter welchen Umständen; hiernächst kam er nach Basel, wo er bald durch die vortreflichen Eigenschaften seines Herzens und Verstandes und durch die Annehmlichkeit seines Umgangs, den damals auch daselbst befindlichen Maupertuis und den jüngern Joh. Bernoulli, sich zu Freunden machte, und mit diesem letzteren eine Freundschaft stiftete die sich über 50 Jahre ununterbrochen erhalten hat. Da Moula viel Neigung und Fähigkeit zu den Mathematischen Wissenschaften zeigte, so vermittelte Bernoulli, daß sein Vater ihm täglich eine Stunde zum Privat-

unterricht widmete, der gut bey ihm anschlug.  
 Um das Jahr 1732 kam er nach Pommern als  
 Hofmeister des jungen Freyherrn von Kameke,  
 der nachher in den Grafenstand erhoben und  
 Schloßhauptmann zu Berlin geworden. Zu  
 dieser Zeit war sein Freund Bernoulli in St. Pe-  
 tersburg, von da er schon 1733 wieder wegrei-  
 fete, aber seinen Mouta bestens empfahl; daher  
 auch dieser zu dem Baron v. Schafirof als Hof-  
 meister berufen wurde. Er nahm diese Stelle an;  
 wurde bald hernach Adjunct bey der Kaiserl. Aca-  
 demie der Wissenschaften, verließ aber Petersburg  
 um den Enkel des Großkanzlers v. Goloffin  
 auf Reisen zu begleiten. Nachdem diese vollens-  
 det waren, ließ er sich in Neuenburg nieder; doch  
 hat er in ältern Jahren, um das J. 1763, den  
 Baronet v. Wolf einen gebohrnen Liefländer der  
 aber in England naturalisirt ist, auch auf Reis-  
 sen begleitet. Er stand zu Neuenburg in den  
 besten Häusern in großer Achtung, und lebte  
 besonders mit Mylord Mareschal Keith, wäh-  
 rend der Zeit da dieser Gouverneur daselbst war,  
 in fast vertraulicher Freundschaft; der auch zu  
 dessen Gunsten erhielt, daß eine Translator  
 Stelle

Stelle mit einer mäßigen Besoldung errichtet wurde. Von Schriften hat er nichts davon er als Verfasser bekannt ist, im Druck hinterlassen als ein Examen des combinaisons du Lotto Genoïis, welches nicht wenig beytrug, daß das Lotto wovon a. d. 104. S. Meldung geschehen, nicht gedeihen konnte; indem Hr. Moulas auf eine sehr faßliche Art und durch genaue Berechnung erweislich machte wie nachtheilig dieses Spiel für die Einseher sey. Er hat übrigens 2 überaus wohl erzogene Töchter hinterlassen, von welchen die eine ihr Glück in England gemacht hat: sie wurde mit 300 Pf. Sterl. Gehalt French Teacher oder Lehrerin im französischen bey den königl. Prinzessinen; stand sehr in Gnaden bey der Königin, und neulich hat sie einen reichen Schiffs capitain geheyrathet. \*)

Ein verdienstvoller Gelehrter der in dem Buche gar nicht genannt ist, muß hier noch

§ 4.

nach

\*) Obige Nachricht von dem würdigen Moulas, unter dessen Aufsicht ich selbst ein Jahr lang in Neuenburg gestanden habe, ist zum Theil aus einem Aufsatz von meines Vaters Hand gezogen. B.

nachgehohlet werden: nämlich, Hr. Joh. Elias Bertrand, ein Geistlicher, aus einer angesehenen Familie zu Toulouse, welche große Magistratspersonen hervorgebracht hat und nach der Wiederrufung des Edictes von Nantes nach der Schweiz geflüchtet ist. Er war Professor der schönen Wissenschaften zu Neuenburg, wo man ihm, 1760, wegen seiner vorzüglichen Verdienste das Bürgerrecht schenkte. Verschiedene gelehrte Gesellschaften hatten ihn zu ihrem Mitgliede aufgenommen, und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten dirigirte er die Typographische Gesellschaft zu Neuenburg. Man hat von ihm eine 1762 gedruckte Dissertation sur les Géans: von eben dem Jahr eine Ausgabe des Eutroptus, nach alten Handschriften revidirt und mit unterrichtenden Anmerkungen versehen; eine lateinische Grammatik zum Gebrauch des Gymnasiums zu Neuenburg, 1763. 8. Zwey Bände Predigten, von denen der eine erst nach seinem Tode herausgekommen ist, und einen Discours sur l'histoire du Comté de Neufchâtel, der in der Année littéraire de Fréron T. VII. des J. 1758, in der Nouvelle Bibliothéque germanique, und

in dem Journal helvétique, Juill. 1759 gedruckt worden. Hr. Bertrand hat mehrere Jahre das nouveau Journal helvét. besorgt. Das Werk aber das ihm am meisten Ehre macht ist seine Ausgabe der Description des arts et métiers, welche nach der Pariser in Folio, zu Neuenburg mit Anmerkungen und vielen beträchtlichen Zusätzen in Quart nachgedruckt worden. Dieser arbeitsame und würdige Gelehrte starb im April 1779, in seinen besten Jahren; sein Onkel, der durch seine naturhistorische Schriften berühmte Hr. Elias Bertrand, ehemaliger Pfarrer zu Bern, hat die Fortsetzung des von seinem Nessen mit so gutem Erfolge angefangenen Werkes übernommen.

Von Künstlern (in dem bildendem Fache) die sich zu Neuenburg hervorthun kann man folgende nennen.

Hr. Dubois, aus dem Locle gebürtig und der sich jetzt zu Bevaix, 2 Stunden von Neuenburg aufhält, hat sich in London durch seine Talente in der Schmelzmalerey berühmt gemacht.

Hr. Bossat, von Neuenburg, ist in la Chaux de fond etablirt, thut in eben der Kunst starke

Schritte, und wird sich gewiß darinn hervorthun.

Hr. Preudhomme, Portraitmaler, ist ein glücklicher Nachahmer der Natur.

Hr. Ramüs ist stark in der Zeichnung, besonders in Architecturstücken und Zimmer auszumalen.

Hr. Jonas Peter Thiebaud, ein Sohn des Jonas Thiebaud der einer der besten Schüler des berühmten Daffier war, und zu Augsburg im J. 1769 verstarb, ist auch ein geschickter Stempelschneider: nachdem er mit allgemeinem Beyfall für die Münzen verschiedener Reichsfürsten, und der Republik Solothurn gearbeitet hatte, wurde er für würdig gehalten, der neuen Münzfabrication die der König von Preußen, vor einigen Jahren, zu Neuenburg anlegen wollte, als Controlleur und Inspector vorgesezt zu werden. Dieser Hr Thiebaud besitzt übrigens eine artige Münz und Medailensammlung.

Hr. Franz Wilhelm Lardes zeigt eine gute Anlage für die Kupferstecherkunst. Er hat die Kupfertafeln zu der Genfer Ausgabe der Encyclopédie, und seitdem verschiedene andere Kupferstiche

stiche gestochen. Er ist jetzt zu Lausanne etabliret, wo er täglich in seiner Kunst zunimmt.

Man muß indessen gestehen, daß die schönen Künste, in Neuenburg wenig Aufmunterung finden: die Musik ausgenommen, welche seit einiger Zeit mit gutem Erfolg cultiviret wird; nachdem die Errichtung eines öffentlichen Concertes, bey den Neuenburgern einigen Eifer in der Tonkunst angefachet hat.

Es bestehet hier noch keine öffentliche Zeichnungsschule; und wenn man einige gute Gemälde die Herr von Merveilleur besitzt ausnimmt, so findet man auch hier keine Sammlung dieser Art.

Die Naturgeschichte, die ehemals von den Herren Bourguet, Cartier, Stadler, D'Ivernois, Sandoz u. a. m. getrieben wurde, ist jetzt ganz vernachlässiget. Das Cabinet des Hrn. Prof. Bourguet ist schon längst den Herren de Luc zu Genf verkauft worden; dasjenige der Herren Gebrüder Sandoz, in welchem überaus seltene Stücke waren, macht jetzt einen Theil der prächtigen Sammlung zu Gussow, 7 oder 8 Meis

Meilen von Berlin. \*) Das Cabinet des Hrn. Sandoz des Roches, Maire im Locle, wurde im J. 1776 verkauft. Die große Sammlung des Hrn. Gagnebin zu la Ferrière, die nicht bloß in der Naturgeschichte, sondern auch an viel anderen Merkwürdigkeiten sehr zahlreich ist, sucht immer noch einen Käufer. \*\*)

Zu S. 297. 298. 305 : 307. Des Hrn. Pury und andere gemeinnützige Anstalten.

Der würdige und große Handelsmann zu Liffabon, Hr. Pury ist vor 3 Jahren von dem König mit verdienten Lobsprüchen in den Freyherrnstand erhoben worden. \*\*\*) Er fährt fort, seiner

\*) Nach dem vor 2 Jahren erfolgten Tode der Besitzerin, der Frau Etatsministern Gräfin von Podewils ist das ganze Cabinet dem Grafen v. \*\*\* verkauft worden. B.

\*\*) Ausführlichere Nachricht von dieser Sammlung ist S. 212 : 216. S. 456. 57. gegeben worden. B.

\*\*\*) Diese Familie, aus der Fremde herstammend, ist schon seit langer Zeit in Neuenburg angesessen, und eine der angesehensten des Landes.



seiner Barerstadt die größten Wohlthaten zu erzeigen, und das meiste zu der Verschönerung derselben beizutragen. Unter andern hat er dem Magistrat aufgetragen ein neues Rathhaus aufzuführen, worzu er alle Kosten hergeben wolle: es wird nach einem ausgesuchten Plan, auf einem großen und schönen öffentlichen Plage, gegen dem neuen Hospital über, aufgeföhret. Ihm ist die Stadt auch die nächtliche Erleuchtung (s. S. 298.) schuldig. u. v. a. m.

Außerdem haben noch andere Bürger nützliche Anstalten gestiftet und zu der Verschönerung der Stadt beigetragen. Den verstorbenen Jensehern Hrn. Friedrich Chambrier und Hrn. Joh. Jac. de Lütze hat man, jenem den Spazierplatz le Crest, diesem den neuen Weg der längs dem See nach der Schloßgasse führet, zu verdanken: diese Herren verwendeten hierzu die Einkünfte ihrer Aemter. Dem Hrn. Allemand ist man die Stiftung des Armenhauses schuldig. So schöne Beyspiele werden vermuthlich nicht ohne Nachahmung bleiben.

Zu S. 317. 318. Handschriftlicher  
Briefwechsel des Hrn. Bourguet.

Nachdem die a. a. O. stehende Nachricht von  
des berühmten Bourguets hinterlassenen Hand-  
schriften und besonders dessen Briefwechsel, un-  
ter den Gelehrten einige Aufmerksamkeit erregt  
hat, so zeigen wir mit Vergnügen an, daß zur  
Bekanntmachung des erheblichsten aus diesen  
Schriften, in 4 bis 6 mäßigen Octavbänden, wirk-  
lich Anstalt gemacht worden. Eine nähere Ein-  
sicht in diesen gelehrten Nachlaß hat gezeigt, daß  
er noch viel wichtiger ist, als er theils an der  
gedachten Stelle: S. 317. 318., theils in (Sin-  
ners) Reise durch das Abendländische Helvetien.  
I. Th. 164 = 169. S. vorgestellt worden. Jedoch  
wurde in jener S. 318. 3. 4. 5. viel zu allgemein  
gesagt: man finde bey den Briefen, die Bour-  
guet erhalten hat, die Abschriften von seinen  
Antworten; denn dies trifft bey den wenigsten  
ein; daher werden diejenigen, die von Bour-  
guets Briefen etwas besitzen, oder die wissen,  
wo etwas davon zu finden ist, die Herausgeber  
sehr verbinden, und um die gelehrte Welt sich  
verb.

verdient machen, wenn sie mir in Berlin, oder dem Herrn Pastor Petitpierre in Basel, Nachricht davon geben; noch mehr, wenn sie zugleich so viel Briefe als möglich, es sey in Originalen (für deren getreue Erstattung wir haften) oder in genauen und leserlichen Abschriften mittheilen: \*) eine Gefälligkeit, die man auch nach den Umständen, Anzahl und Erheblichkeit der Briefe u. s. w. mit mehr als leerer Danksagung zu erkennen verspricht. Es kann auch schon berichtet werden, daß dieser Briefwechsel (daß übrige mit eingeschlossen) ohne Vorauszahlung herauskommen wird: nur wünschte man, weil er nicht deutsch, sondern in französischer, lateinischer und italienischer Sprache abgefaßt ist, daß die deutschen Gelehrten die dem ohngeachtet ihn anzuschaffen gedenken, dies bey erster ohne Kosten sich ereignenden Gelegenheit mir wissen ließen, damit die Stärke der Auflage, mög.

\*) In besondern mir eigenen Absichten, suche ich gelehrte und interessante, vorzüglich deutsche Briefe, aus den 2 oder 3 ersten Jahrhunderten dieses Jahrhunderts; um dergleichen Mittheilung ich bey dieser Gelegenheit ebenfalls bitte. B.

möglichste Billigkeit des Preises 2c. darnach eingerichtet werden könne. B.

Zu S. 367. Wein von Cortailod.

Die Vortreflichkeit der Weine von Cortailod rühret hauptsächlich von dem Umstande her, daß man sie sehr wenig Zeit in der Kufe läßt: denn die Erfahrung lehret, daß, je weniger ein Wein in der Kufe bleibt, desto geistiger wird er; und umgekehrt. Der weisse Wein, z. B. der gewöhnlich nicht lange in der Kufe bleibt, giebt mehr Weingeist, als der rothe, den man insgemein länger darin läßt. Eine Betrachtung über die Wirkung der Kufe bestätigt diese Meynung. Die verlängerte Gährung macht natürlicher Weise, daß ein Theil des Gaz oder der fixen Luft, woraus zum Theil das geistige Wesen des Weines entstehet, verdünsten muß. Die Folge ergiebt sich von selbst, und viele Beobachtungen lassen keinen Zweifel in der Sache.

Von den Neuenburger Weinen, und wo die besten wachsen ist überhaupt folgendes zu bemerken. Der rothe Wein, den das Bezirk derriere Moulin genannt hervorbringt, hat den ersten Rang;

Rang; der von Vignon, in der Gegend von Bôle, ist aber fast ebenso sanft, gesund und vortreflich. Beide haben mehr Dichtigkeit als die übrigen rothen Weine, und erhalten sich besser und länger: welches insonderheit ein Vorzug des erstern ist. Die Graviers de Cortailods geben einen leichtern und lebhaftern Wein als die von genannten Oertern, aber nicht so dauerhaft. Der Wein den man in der Gegend von Boudit und besonders bey les Calames gewinnt, hat Kraft, ist vortreflich im Geschmack und hält sich gut. Die Weine von la Merlose bey Areuse; von Ruchat bey S. Blaise, und von les Rochettes oberhalb Neuenburg sind durch ihre Güte bekannt. Le Parc du haut, le Parc du milieu und le Nid du Cré, sämtlich in der Nähe von Neuenburg, geben sehr gute sowohl rothe als weisse Weine; in Ansehung des weissen aber übertrifft der von Champ reveyre bey weitem alle übrigen.

Zu S. 410. 411. Von den Pfarrern.

Die Geistlichkeit ist schlecht besoldet; die Vorzüge, die sie genießet, und der Rang den man ihr über die Weltlichen zugestehet, können

Suppl. n. Reg. Band.

H

sie

sie dafür nicht schadlos halten. Die Einkünfte eines Landpfarrers (besonders in den neuerrichteten Pfarren) sind so gering, daß kaum die aller-  
 notwendigsten Bedürfnisse, damit können be-  
 stritten werden. Dies hat die Gesellschaft der  
 Pfarrer bewogen dem König ein Memorial über  
 diesen Gegenstand zu überreichen, welches zu-  
 gleich das Glück gehabt hat von der Regierung  
 zu Neuenburg unterstützt zu werden, und es ist  
 zu hoffen, daß in kurzem, Mittel werden aus-  
 gefunden werden, die Gehalte zu erhöhen und  
 denen die sich dem geistlichen Stande nicht ohne  
 Bedenken widmen, bessern Muth zu machen.

Zu S. 429: 433. Von den Kriegesdien-  
 sten der Neuenburger.

In dem Kriegesdienste haben die Neuenbur-  
 ger sich vorzüglich hervorgethan, ehe durch die  
 Neigung zu dem Handelstand, die Liebe zu den  
 Waffen einigermaßen geschwächt worden.

Schon im Jahr 1444, thaten sich der Herr  
 de Bellevaux und der Ministräl Theobald Ja-  
 quemetz, bey der Belagerung von Zürich hervor.  
 In der berühmten Schlacht zu S. Jacob (bey  
 Basel, in eben dem Jahr) führte der Ritter Al-  
 brecht



Corps helvetischer Truppen das Ludwig XII. in Italien diente. — Robert d'Ousterval, Claude Rollin, Blaise Hory, der Banneret (Fenner) Guillaume Merveilleux, der Ritter Jean Jaquernet, Louis de Pierre Herr zu Courselles, Vincent d'Aubigné, u. a. m. zeichneten sich bey verschiedenen Gelegenheiten, in dem Kriege der Schweizer mit Frankreich, aus: unter andern in der berühmten Schlacht bey Marignan, wo zwei Compagnien (Enseignes) der Neuenburger in Stücke gehauen wurden. Louis de Pierre und Pierre Pelet, verlohren in dieser Schlacht das Leben; Claude Rollin mit Wunden bedeckt, ergab sich dem großen Ritter Bayard.

Im J. 1536 halfen die Neuenburger den Bernern, die Watt (le pais de Vaud) erobern, nachdem sie schon 1535 bey Gingins einen ausgezeichneten Sieg über die Savoyischen Truppen erfochten hatten.

In dem Kriege der Berner und Genfer mit Carl Emanuel Herzog von Savoyen, 1588, 1589; erhielten Johann Clerc, Maire zu Valengin; Johann Merveilleux; Claudius Koffelet die rühmlichsten Zeugnisse ihrer Tapferkeit.

In



In dem Veltliner Kriege, 1624, commandirte Johann Guy 200 Neuenburger.

Im J. 1653 halfen die Neuenburger aus allen Kräften dem Stande Bern, die aufgestandenen Bauern zu bezwingen. Die welche sie anführten waren Jean Bergeon; Henri Chambrier, Maire zu Colombier; Sigismond Tribolet; Simon Merveilleux, Maire zu Rochefort; Jean Baillods, Procurator zu Vallengin; der Bürgermeister Antoine Perrot; Jean Jaques Tribolet; und Frederic Rollin: und brachten die lobreichsten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens, und der Erkenntlichkeit der hohen Obrigkeit zu Bern für ihre Dienste nach Hause.

Jaques Haudanger de Guy, General Major (Maréchal de Camp) in französischen Diensten, Capitain der Garden, und Obrist des Regiments seines Namens, \*) commandirte die Hülfsstruppen welche Neuenburg dem Stande Bern in dem bürgerlichen Kriege schickte, und war einer der

H 3

Pro-

\*) Er war aus einer sehr angesehenen Familie die schon 1595, wegen geleisteter Dienste, von der Herzogin von Longueville in den Adelsstand erhoben worden.

Protestantischen Officiere, die in der Schlacht bey Vilmorgen 1657 am besten ihre Schuldigkeit thaten.

Im J. 1712 standen die Neuenburger den Bernern wiederum mit Truppen bey, und halfen ihnen die Schlacht bey eben dem Vilmorgen zu gewinnen. Der Obristlieutenant *Vaucher* that sich besonders in diesem Feldzug hervor; er bekam mehrere Kugelschüsse in seine Kleider; und begünstigte den rühmlichen Rückzug bey Nuch.

Uebrigens kann man in der Histoire milit. des Suisses des Hrn. Bar. v. Zurlauben, in der des Hrn. May von *Romainmotiers*, und in der Histoire abregée des Officiers Suisses des Hrn. Prof. Girard die angesehenen Officiere kennen lernen, welche Neuenburg in auswärtige Kriegsdienste, wo die Schweizer Regimente haben, geliefert hat, und noch liefert.

### Zu S. 434 u. ff. Gesetzgebung.

Von den Neuenburgischen Gesetzen ist nur ein sehr kleiner Theil gedruckt worden, der mehr  
nicht

nicht enthält als die neueren Verordnungen. \*) Die vom 28. Novemb. 1708 enthalten einige Specialia über die Verwaltung der Justiz. Umsonst würde die Chicane versuchen die Rechtshändel in die Länge zu ziehen: die Regel ist vorgeschrieben, man kann nicht davon abgehen. Die Gesetze welche Ehe- und Consistorialsachen, und die Aufhebung der öffentlichen Buße betreffen, und im J. 1755 promulgieret worden, sind sehr merkwürdig. Mit Vergnügen liest man auch die neuen Verordnungen welche alles was Testamente betrifft, festsetzen. Es verdienet angemerkt zu werden, daß eines der weisesten bürgerlichen Gesetze dasjenige ist, welches die Substitutionen verbietet. Man weiß wie viel Unbequemlichkeiten und Uebel die Folgen derselben sind; welche Hindernisse in der Circulation des Geldes, der Verbesserung des Wohlstandes daraus entstehen; mit Recht müssen sie aller Orten als eine Plage in einem Staat angesehen werden. Uebrigens hat der Hr. Canzler Boive einen Versuch gemacht, dem Mangel eines gedruckten Landrechtes abzuhelpfen: nämlich durch sein Examen

H 4

d'un

\*) Recueil des articles passés en Loix dans la Principauté de Neuchâtel et de Vallangin depuis 1700, avec les articles généraux et particuliers accordés en 1707 et ceux accordés en 1768, et enfin les principaux Mandemens et Reglemens de la Seigneurie. Die letzte Ausgabe ist von 1777, in Octav.

d'un Candidat pour la charge de Justicier, sur les Matières de la pratique judiciaire de la Principauté de Neufchâtel et Vallengin. 1757. in 8. Dieses Werk ist sehr nützlich und enthält über die allgemeine Verfassung des Landes viel brauchbare Bemerkungen.

Zu S. 447. Handel und Landwirthschaft.

Der Handel blühet seit einigen Jahren außerordentlich, zu Neuenburg; Hr. Jacob Ludwig Pourtales treibt ihn sehr weit; die Häuser de Lûze, und das Haus der Herren Borel und Roulet, desgleichen: mehr andere zu nennen wäre überflüssig. Von dem Handel der in den Bergen getrieben wird, ist an den gehörigen Orten Meldung geschehen. Der Ackerbau kommt aber auch täglich mehr in Aufnahme: es ist eine Gesellschaft unter der Benennung: Compagnie des Vignerons, zusammengetreten, deren Absicht ist, den Weinbau zu einer größeren Vollkommenheit zu bringen. Die Neuenburger Weine werden jetzt mit besonderm Fleiße gemacht, und kommen sehr in Ruf. Man reisset ungebauten Land um und ermüdet nicht; alle Hindernisse verschwinden unter den Händen des eben so thätigen als verständigen Landmannes; er macht sich jedes noch so kleine Stückchen Landes zu Nuße, und alles gedeihet durch seinen Fleiß.

V.

Letzter Nachtrag

zu den

Anmerkungen

über die Prignitz

in dieser Sammlung,

III. B. 121. S. und XII. B. 315. S.

von

Herrn G. F. Hindenberg

Prediger zu Tschow und im Stifte Heiligen Grabes

---

(Aus der Handschrift.)

55

---

Mein würdiger Freund, der Herr Prediger Linden-  
berg, der sich, auch durch seine Geschichte des Stiftes  
Heiligen-Grab, in dem 2ten Bande, um meine Samm-  
lung verdient gemacht hat, liefert hier noch einen allge-  
meinen Nachtrag zu seinen Anmerkungen über die  
Prignitz, die in dem IIIten u. XIIten Bande a. d. DD.  
stehen; wobey man sich zugleich einiger damit verbunde-  
nen Stellen, in dem IV. B. 315. S. VIII. 435, 438.  
XIII. 429-432. u. XIV. 414. 415. zu erinnern beliebe.  
Außerdem giebt er am Ende noch eine Beilage zum  
XVI. B. 439. S. die ich von dem vorhergehenden  
nicht trennen will, da sie sich ebenfalls auf die Prignitz  
beziehet.

B.

---

---

G. F. Hindenbergs letzter Nachtrag zu den Anmerkungen über die Prignitz, im 3ten B. dieser Sammlung. S. 121. u. ff. und im 12ten Bande S. 315 u. ff.

Die Vieh- und Pferdezucht ist in der Prignitz nicht unbedeutend; daher die Märkte zu Wittstock, Prignitz, Perleberg, Pullitz und Wilshausen auch von Fremden besucht werden.

Die Produkte, welche diese Provinz überdem ausführen kann, sind, nach meinen Beobachtungen: Holz, Glas, Leinwand, grünes und trocknes Obst, und weiße Rüben. Indessen hat man doch seit einigen Jahren, da das Holz theuer bezahlt wurde, so viel verkauft, daß einige Waldungen sehr helle geworden sind; und ob man gleich hin und wieder viele Fichten zu ziehet und aufschlagen läßt; so wird doch der Anbau der Eichen, vermuthlich wegen der spätern Benutzung, nicht sorgfältig genug betrieben; der Abgang bleibt also größtentheils unersetzt.

sezt. Nach einer Verordnung von 1691 und 1714 haben ehemals junge Eheleute eine gewisse Anzahl von Eichen- und Obstbäumen pflanzen müssen; davon rühren vermuthlich noch manche kleine Eichenkämpfe bey den Dörfern, oder doch die Bäume, mit welchen manche Triften eingefast sind, her. Es ist aber diese Verordnung durch eine königl. Declaration vom 9. April 1721 aufgehoben worden.

Leindl wird hier nicht so viel, als in der Mittelmark ausgepreßt, und noch weniger wie dort, zum Verspeisen für das Gesinde gebraucht.

Meine Vermuthung, die ich im 12ten Bande S. 323. vom Mohn äußerte, hat sich nicht bestätigt. Ich säete ihn gegen den Herbst, zu der Zeit, da der Blumenmohn aufzufalden pflegt; er gieng sehr gut auf, überstand den ersten Frost; verlor sich aber in der Folge gänzlich. Er geräth am besten, wenn er im März ausgesäet werden kann.

Ist etwas von abergläubischen Meynungen und Gewohnheiten, die man gemeiniglich nur zufälliger Weise erfährt:

Das



Das Kind einer Tagelöhnerfrau verstarb bald nach der Geburt ohne Taufe; ich fand die Mutter, welche sonst leichtsinnig genug war, zu meinem Befremden, äußerst unruhig und bekümmert. Endlich erfuhr ich die Ursach ihrer Ungestlichkeit; sie meinte: "die Seele ihres ungetauften Kindes müsse nun als Irrwisch (Irrlicht) unruhig umherflattern." Dieser fränkende Wahn, der hier gemeiner ist, als ich glaubte, hat sich vermuthlich noch aus den finstersten Zeiten des Papstthums und der Pfaffen-Regierung erhalten; denn damals verwies man diese unschuldigen Kinder ins Fegefeuer, um sie durch bezahlte Seelenmessen wieder heraus zu beten, und allenfalls in Gestalt kleiner Lichterchen unter den Altären hervorkommen zu lassen, wozu freilich kein allzukünstlicher und feiner Betrug nöthig war.

Da ich einmal am grünen Donnerstage wollte backen lassen, bezeugten mir verschiedene Personen ihre Verwunderung darüber, mit dem Bedeuten: "es sey höchst gefährlich an diesem Tage backen zu lassen; weil alsdann das Gewitter daselbst einschlage." Ich ließ backen; und das  
Gewit

Gewitter hat, Gottlob! nicht eingeschlagen; indes bestehet wahrscheinlicher Weise dies Vorurtheil noch. Ich erinnere mich: in einem Stücke der beliebten reichhaltigen Berlinischen Monatschrift, vermuthlich im Januar 1783, in dem Aufsätze über die weiße Frau, etwas von einer alten Göttin oder Unholdin, Namens Perchta gelesen zu haben, deren Fest auf den grünen Donnerstag fiel. Vielleicht konnte die kein Feuer leiden, oder pflegte sich durch Feuer zu rächen; und so möchte vielleicht der angeführte Wahn in jenen abgöttischen Gebräuchen seinen Ursprung haben.

Selbst die Besen gehören hier in das Gebiete des Aberglaubens: „Man hält diejenigen, welche in den zwölf Tagen von Weinachten an gerechnet, gefertigt werden, für die besten.“ Sie heißen Zwölften-Besen, und werden in der That etwas theurer bezahlt. Ueberhaupt pflegt man in diesen 12 Tagen und 12 Nächten manches Außerordentliche zu erwarten: und daher glaubt man auch viel Außerordentliches zu sehen und zu hören.

Der

Den Beschluß dieser Anmerkungen mögen wieder einige Provinzial-Wörter und Ausdrücke machen:

Achter, hinter. Achterhof, Hinterhof.

Achterdägen nennt man die jungen Thiere, besonders Schweine, welche im Wachsthum oder Gedeihen zurückbleiben; Man sagt: "det is een „Achterdägen."

Adebar, der Storch; ist doch gewöhnlicher als Alebar; die Herleitung von Al und Bar ist mir also nicht mehr wahrscheinlich; zumal da ich sie ist eben so wohl als die Etymologie des Wortes Hainotter, von Waldotter, für zu gesucht und erkünstelt halte.

Adel, Mistadel, heißt auch die aus den Ställen abfließende Mistgauche. Daß man hier den Wurm am Finger auch Adel nenne ist schon bemerkt.

Alf, ein einfältiger Tropf.

Ampeln, mit Begierde nach einer Sache greiffen; wird insonderheit von Kindern gebraucht.

As, als. As hee meent, als er meint.

Besen; eine Art von Wage, die hier sehr gewöhnlich ist, und mit welcher der Landmann, Wolle, Flachß, Fleisch u. s. w. sehr richtig abwägt. Man sollte eigentlich Pösen schreiben und sprechen, weil der Name vermuthlich von dem alten Zeitworte Pösen, heben, wuchten, abstammt.

stammt. In der Mittelmark sagt man ein Uenzel.

Bölikén; in der M. M. Büliken, Geschwister Kind.

Braßen, Bleie; eine Art Fische. Der Hr. D. Krünig zählt sie zu den Weißfischen und unterscheidet die Braßen (die großen), die Bleie (die mittlern) und die sogenannte Weißfische als die kleinste Gattung.

Dägern, sehr. Dat het hee sich so dägern angewönt, das hat er sich so sehr angewöhnt.

Däle, Flur. Fußdäle, Schündäle, Hausflur, Scheunflur. In der Mittelmark nennt man die Tischlerbretter Diele. \*)

Däsich, dämisch, einfältig, unflug.

Etsch, auch Sur, Esig; in der M. M. Etsing.

Sulpiper (Faulpfeiffer), der Wiedehop. Man hat durch diese Benennung ohnstreitig das Geschrey dieses Vogels und seinen übeln Geruch bezeichnen wollen.

Gotteshusmänner, nennt man hier die Kirchenvorsteher.

Hillge, dat Hillge, die Rose (Eresypelas) in der M. M. det quade Tieg; das schlimme Zeug.

Hillgenschüne, die Scheune, welche der Kirche zugehört.

Immen, \*\*) Immen; Bienen.

Kurz

\*) Auch in der Schweiz. B.

\*\*) Dies erstere auch in der Schweiz. B.

Kurrpeitsche (eigentlich: Gurrpeitsche oder Steinpeitsche) in der N. N. Peizler, ein Fisch.  
Laar, spät. laar säen, spät säen.

Leeg, mager, Kraftloß.

Pedden, treten. Niederpedden, niedertreten.

Pelle, Haut; abpellen, die Haut abziehen.

Piermade, Regenwurm.

Prusten, niesen.

Pusten, mit dem Munde blasen. Man sagt auch im Hochdeutschen, Pausbacken, \*) Backen, wie aufgeblasen.

Quaken, in d. N. N. Päden, Graßwurzeln.

Quinen, fränkeln.

Kust oder Kustkaste, ein Sarg, vermuthlich von der Figur; denn ein platter Sarg heißt auch hier Sarg und nicht Kustkaste.

Schnäwe, in der N. N. Kawe, Schnuppen.

Schnucke, ein Mutterschaf.

Schwögen, sich verwundern, von einer Kleinigkeit viel Redens machen.

Sprehen, Stähre.

Stäge, die Trift vor den Dörfern.

Stupe, Staupe, eine herrschende Krankheit.

Stieg, ein Gersteforn an den Augen.

Cräms, Cränniz, die Kornblume.

Uelt, Iltis. In die N. N. Jüing.

Undas

\*) In der Schweiz: Pfaus, Backen.

Supl. n. Reg. Band.

J

Undägen, kein Gedeihn; wird so wohl vom Verfall der Gesundheit, als der Glücksumstände gebraucht.

Upstās, in der M. M. upstunz, anist.

Verbiestern (in der M. M. verdahlen) verirren. Ein biestrer Weg, ein ungebahnter Weg, wo man leicht verirren kann.

Wäsche (von Wase, Wase) Ruhme.

Werft, Gewerbe, Bestellung.

Einige Frauenzimmer = Namen;  
(Eine Beylage zu dem, im 16. Bande dieser Sammlungen S. 439. befindlichen Aufsätze.)

Ate, Atchen, Beate.

Barbe, vermuthlich Barbara.

Bine, Sabine.

Dorthe, Dörte, Dorothea.

Enne, Ennchen, Anna.

Fei, auch Fiefe, Fiefchen, Sophia.

Grethe, Margaretha.

Guste, Gustchen, Auguste.

Hanne, Hannchen, Johanna.

Jette, Jettchen, Henriette.

Ilse, ein sehr gewöhnlicher Name; nicht von Elisabeth, sondern von Isabe.

Leene, Leenchen, Helena.

Liese, auch Liesch, Elisabeth.

Lotte, Lottchen, Charlotte.

Luisch, Louise.

Lucie, Lucia.

Marei, auch Marieke, Maria.

Mine, Minchen, Wilhelmine.

Nese, Nieschen, Agnese.

Stiene, Christine, Christiane.

Thriene, Catharina.

VI.

Neueste Zusätze

zu dem

Delrichſſchen Tagebuch

einer gelehrten Reise 1750

in der

Bernoullischen Sammlung kurzer Reisebeschreibungen, V. VI. u. VIII. Bande.

---

(Aus einer dem Herausgeber mitgetheilten  
Handschrift.)

32

---

Die Arbeiten eines mit ausgezeichneten Gaben, und zur Ausbreitung, wie zur Erwerbung weitläufiger Kenntnisse, in gleichem Grade glücklich gebornen Mannes, tragen allemal ein gewisses Gepräge der Gelehrsamkeit, Brauchbarkeit und, wenn ich mich so ausdrücken darf, anziehenden Kraft, das ein mittelmässiger Kopf den seinigen nie oder nur unter höchst günstigen Umständen geben kann. Daber ist das Reise-Journal des berühmten Hrn. D. Delrichs, von Gelehrten und Ungelehrten, und von Recensenten, gut aufgenommen worden, ob es gleich in dessen jüngern Jahren abgefaßt, erst nach langer Verjährung: eine Klippe an welcher die meisten Reisebeschreiber scheitern würden — und nur unter meiner — keiner Schrift zur Empfehlung dienenden Fahne, erschienen ist. Mit Vergnügen theile ich hier, nach dem bereits in dem VIII. B. gedruckten Nachtrag zu dieser Reisebeschreibung, einen neuen mit, und zeige zugleich als in Verbindung mit jenem so lange ungedruckt gebliebenen Tagebuch an, daß man nächstens noch eine Fortsetzung von folgender im vergangenen Jahre an das Licht getretenen sehr merkwürdigen Schrift zu erwarten habe: D. Joh. Carl Conrad Delrichs, Kaiserl. Hof- und Pfalz- Grafen, würkl. Geh. Legations- Raths, und Herzogl. Pfalz- Zweibrückischen auch Markgräfl. Badenschen am Königl. Preussischen Hofe accreditirten Residenten, verschiedener gel. Gesellschaften Mitglieds, Nachricht von seinen eigenen, meist zum Druck fertigen Manuscripten und anderen in seiner Bibliothek vorhandenen, größesten Theils zum Druck zubereiteten Handschriften, auch einer ansehnlichen Sammlung ungedruckter Briefe berühmter Gelehrten. In einigen Sendschreiben an einen auswärtigen Freund, auf dessen Verlangen mit einigen Anmerkungen mitgetheilt — Cupias non placuisse nimis. MARTIAL. Frankfurt a. d. O. bey C. C. Strauß. 1785. 110. S. Octav. sammt einer in Kupfer gestochenen Medaille mit dem Bildniß des Hrn. Geh. Legations- Raths. B.

---



Neueste Zusätze zum Delrich'schen Tagebuch einer gel. Reise 1750, in der Bernoullischen Sammlung kurzer Reisebeschreibungen V. VI. u. VIII. Bande.

Zum V. Bande.

S. 17. Z. 4. von unten, nach fuit, setze hinzu: Dieses Pufendorffsche Werk ist hiernächst im 1784. J. aus einem hiesigen Archivischen und andern guten Msct mit Beyhülfe der hier gedachten Dresdner Handschrift, von des würdigst berühmten Königl. Preußl. Staats- und Cabinets-Ministers, Herrn von Herzberg Excell. unter dem Titel: Sam. de Pufendorf de rebus gestis Friederici tertii Elect. Brand. post primi Borussiae regis, Commentariorum libri tres, continentes annos MDCLXXXVIII — MDCXC. Fragmentum posthumum ex autographo auctoris editum alhier im Deckerschen Verlage in Fof. herausgekommen.

S. 28. Z. 14. von unten, zum Ende der Anmerk: Andere wollen, daß die bey den Rd-

J 3

mern

mern so außerordentlich hochgeschätzten Mensa citrea, gar nicht von Citronenholz gewesen wären. Der Citronenbaum sey eigentlich in Assyrien und Medien einheimisch. Aber jenes kostbare Holz sey aus Africa vom Gebürge Atlas. Die Griechen hätten es *σοο* genannt. Dies soll selbst der, der hier aus dem Martial angeführten Stelle (XIV. 89.) vorhergehende Vers: (*Accipe felices atlantica munera, silvas*) beweisen; womit die Stelle im Petron (CXIX. 27-29.) *Ecce! afris eruta terris Citrea mensa!* zu vergleichen ist.

S. 33. Z. 17. Nach der Zahl 627. setze hinzu: Dieser rare Freybergische Codex psal-morum, ist aber nun nicht mehr dort, sondern nachher in die Churfürstl: Bibliothek nach Dresden gekommen; dagegen die Kirchenbibliothek zu Freyberg für 300 Thaler andere Bücher bekommen hat.

S. 36. Z. 5. Von unten, nach dem Worte: bekommen — setze hinzu: Man kann doch aber eigentlich nicht diesen Silbermann für den Erfinder des Pianoforte halten, sondern vielmehr den Bartolo Christofoli zu Padua, ehemaligen Claviermeister im Dienste des Herzogs von Florenz. Doch  
hat

hat diesem wieder der Organist Schröder zu Nordhausen, den Ruhm streitig machen wollen. Indessen ist nicht zu leugnen, daß Silbermann das Instrument in vorzüglicher Güte und Vollkommenheit verfertiget hat.

S. 38. Z. 6. Von unten, nach dem Worte: durchgesehen, setze hinzu: Nach seinem Tode hat man diesen großen Disputationsvorrath, durch den Auctionscatal. seiner überaus wichtigen Bibliothek vom J. 1784. näher kennen gelernt.

S. 73. Ist das, was hier von dem nachherigen Hrn. Hofr. und Prof. Uhl zu Frankfurt a. d. Oder gesagt worden, also zu verstehen, daß er die von dem Hrn. Minister von Münchhausen zu Hannover, wegen der zu Göttingen vertheidigten und Sr. Excell. zugeeigneten Disp. erhaltenen 10 Louisd'or, nicht darum zurück geschickt habe, weil er sie nicht brauche, sondern, weil er nicht aus Interesse, vielmehr bloß um Dero Willen zu erfüllen, dort disputiret hätte.

S. 79. Z. 3. Ist hinzu zu setzen. Herr Daries kam nachher, als Prof. jur. et phil. wie auch Director Acad. et Ordinarius der Juristenfacultät,

cultät, nebst dem Charakter eines Geh. Rathes, nach Frankfurth a. d. Oder; wo im Jahr 1785 sein 50jähriges philosophisches akademisches Lehr- Amt von dieser Akademie und der dortigen Königl. gel. Gesellschaft, deren Präses er ist, öffentlich gefeyert worden.

S. 147. zur 5. Z. Von dieser höchst seltenen Stendalschen Ausgabe des Sachsenspiegels vom 1488. J. wird der Geh. Legationsrath und Resident zu Berlin, Hr. Dr. Velrichs, eine besondere Nachricht ertheilen.

### Im VI. Bande.

S. 21. zur Note. Dahin gehöret auch J. H. Lungii Diss. de jure salinar. c. C. Sagittarii Disp. de originib. et increment. Sulciæ Lüneb. Götting. 1743. 4. c. fig.

S. 54. ist am Ende der Note, hinzuzusetzen: Aus einem Schreiben Herm. von der Hardt, die Verlobung und Trauringe Lutheri und Castarina von Boren betreffend, stichet ein Auszug in den Unsch. Nachrichten od. Fortgesetzten N. u. 17. Theol. Sachen 1749; im Beytr. a. d. 534 S.

S. 73 Z. 13. Nach den Worten, vorhanden seyn. setze hinzu. Allein, ob es gleich auf dem Titel dieser geschriebenen Schwanenbergerischen Chronik heißt, daß sie gedruckt sey; so weiß man doch nun aus sicherern Nachrichten, daß der vorgewesene Druck unterblieben.

S. 105 Z. 10. Ist bey dem Worte, hatte zu setzen \* und darzu diese Note: Es muß also dem Hrn Verfasser des Historisch-Diplomatisch-Magaz. für das Vaterland und angrenzende Gegenden, in des 2. B. 1. u. 2. St. wohl ganz unbekannt geblieben seyn, was hier von dem Alter der politisch. Zeitungen beygebracht ist, sonst würde er nicht ihren Ursprung ins 1628. J. setzen, da alhier ihr Daseyn, schon vom 1588. J. angezeigt ist. Der dabey zugleich (S. 105) angeführte Apelblad \*) aber gar einen Band Franz. Zeit. vom 1495. J. zu Dresden gesehen haben will.

J 5

S. 116.

\*) S. die zwar nicht in meiner Sammlung, aber besonders seitdem herausgekommene angeführte Reise nach Sachsen, in Jonas Apelblads Beschreibung seiner Reise durch Ober- und Niedersachsen und Hessen. Berlin (und Leipzig) 1785. a. d. 129 S. B.

S. 116. Zum Ende der Note b.) Sie hat eigentlich folgenden Titel: De annulo Lutheri aureo doctorali et pronubo und ist 1703, auf 3 Bogen in 4. gedruckt worden.

S. 120. Zum Ende der letzten Zeile. Hieher gehören auch noch J. G. Krügers Gedanken von dem Helmstädtischen Gesundbrunnen, dessen Bestandtheilen, Kräften und Wirkungen, nebst der Fortsetz. Helmst. 1755. 1757 4. und Phil. Conr. Fabricii Disquisit. de fonte medicato Helmstadiensi. Helmst. 1756. 4.

### Im VIII. Bande.

In den Zusätzen und Berichtigungen (S. 413.) wo des Privilegii der Königsbergischen Magister gedacht wird, welche eo ipso, da sie hiezu creirt werden, auch nobilitatem Polonicam erlangen, könnte noch hiebey in den neuesten Zusätzen bemerkt werden:

Die Universität zu Wien ist mit solcher Adelsverleihung noch viel mehr privilegirt. Denn Gockelius, in Deliciis academic. Aug. Vind. 1682. 4. a. d. 103 S. erzählt und beweiset von derselben, daß die auf dieser Universität promovirten

virten Doctores und Magistri einen erblichen  
 Adel erlangen. Seine Worte sind: Siquidem  
 theologi, jurisconsulti, medici et philosophiae  
 magistri *Viennenses, hereditariam nobilitatem* con-  
 sequuntur. In cujus fidem verba Viennensis  
 testimonii produco, quae ita sonant: „Eumdem  
 „N. N. in publico auditorio Universitatis, solenni  
 „pompa et ritu academico, autoritate pontificia  
 „et caesarea, per reverendissimum patrem N. N.  
 „A. A. et philosophiae Doctorem ejusdemque pro-  
 „fessorem primarium, nec non pro tempore se-  
 „niorem Consistorialem, publice fuisse renunci-  
 „atum et creatum A. A. et Philosophiae Docto-  
 „rem, eoque jure participem factum et pronunti-  
 „atum omnium immunitatum honorum et privi-  
 „legiorum, quae a summis P. P. augustissimis  
 „imperatoribus, serenissimis Austriae archiduci-  
 „bus, hujus Universitatis Doctoribus data sunt et  
 „concessa: inter quae maximum et speciale est  
 „huic caesareae et antiquissimae Universitati, ut  
 „quis Doctoratus gradu insignitus, per totum or-  
 „bem terrarum, *vera et indubitata nobilitate,*  
 „*etiam ad posteros descendente,* donetur. — —  
 „Die 4. Sept. a. 1641.

S. 415. zur letzten Zeile. Eine vollständige Abschrift dieses Verzeichnisses der vormahligen Lehninschen Klosterbibliothek ist auch jetzt in des Geh. Legationsraths und Residenten, Hrn. Dr. Delrichs zu Berlin wichtigen Märckischen Bibliothek vorhanden.

S. 421. letzte Zeile, ist hinzuzusetzen: In der Köhlerschen Münzbelust. 10. Th. 19. St. ist zwar auch eine Bremische Rolandsmünze mitgetheilt worden, deren Revers aber, die Stadt vorstellend, sowohl, als die Anzahl und das Gewicht von der hier abgebildeten, weit seltneren, sehr verschieden, auch diese sonst noch nicht in einem Kupferstich bekannt gewesen.

S. 424 Z. 8. Zum Namen Hase setze \*) und unten diese Note.

In Hirschens Münzarchiv 3. Th. a. d. 233 und 249. S. kommt auch im Jahr 1604, ein Casp. Hase, als Chur-Sächs. Münzwardein vor. Vielleicht ist es eben derselbe Hase, der etwa aus Braunschweigischen Diensten in Chur-Sächsische gekommen. Sein Vater war auch Chur-Sächs. Wardein gewesen, dem er gefolget.



VII.

Zusätze und Verbesserungen

zu des

Herrn G. E. v. R.'s

Reisebeschreibungen

in den

Bänden IX. X. XI. XIII. u. XIV. dieser  
Sammlung.

---

(Aus des Herrn Verfassers handschriftlichen  
Nachträgen.)

---

In den genannten Bänden meiner Sammlung sind mehrere kleine Reisen in Ungarn, Oestreich und andern deutsch-kaiserl. Staaten, die man, wie nun bekannt ist, einem würdigen Ungarischen Edelmann und großen Reiseliebhaber, dem Herrn Gottfried Edlen von Kottenstein, zu Pressburg, zu verdanken hat, und die obgleich für den Philosophen, Gelehrten oder Statistiker minder erheblich, doch für die mehresten Leser viel neues, angenehmes und anziehendes enthalten, und zu einer genaueren Kenntniß der merkwürdigsten Orter, der gesammelten Kostbarkeiten, des herrschenden Geschmacks in der Architectur, Meublierung, Gartenanlagen u. s. w. der östreichischen Länder ungemein viel beitragen. Es war daher der Mühe werth, folgende Anmerkungen aus späteren Papieren des gefälligen und unermüdeten Hrn. Verfassers zusammenzutragen. Sie würden noch vollständiger geworden seyn, wenn er nicht seitdem auf andern Reisen öfters abwesend gewesen wäre, und man weniger Schwierigkeiten bey den wechselseitigen Versendungen zwischen den östreichischen und preussischen Staaten anträte. Man wird sich erinnern, daß auch in dem XV. und XVI. B. ein paar Aufsätze des Hrn. v. Kottenstein befindlich sind, und daß seine Reise durch Bayern, welche ausführliche Nachrichten von München und den churfürstlichen Lustschlössern enthält, in dem 2ten und 3ten Theil meines Archivs abgedruckt worden. Daß Hr. v. K. gerne bey Beschreibungen von schönem Porcellain verweilt, wird weniger befremden, wenn man vernimmt, daß er selbst ein herrliches Porcellain-Cabinet besitzt, dessen Ansicht neulich auf einem halben Bogen in Kupfer gestochen worden.

B.

---

Zusätze und Verbesserungen zu den im  
IX. X. XI. XIII. und XIV. Bande  
dieser Sammlung gedruckten Reisebe-  
schreibungen des Hrn. G. F. v. R.

In dem IX. Bande.

**Z**u S. 247=249. Ofen. Im October 1784  
sind alle hohe Stellen von Preßburg nach Ofen  
verlegt worden, welches also diese Stadt unge-  
mein lebhaft machen wird.

Das Königl. Schloß ist 2 Stock hoch, 43  
Fenster breit und 14 Fenster lang; hat 6 Pa-  
villons. In der Mitte ist die 6 Stock hohe  
Sternwarte. Dies Jahr 1784 sind viel Ge-  
mälde und Meubles zur Auszierung der Zimmer  
des Kaisers dahin gekommen, indem die Uni-  
versität (die dieses Schloß inne hatte), nach Pest  
verlegt wird.

Ohnweit dem Schlosse, stehet das weitläuf-  
rige Zeughaus, mit vielem alten Gewehr und  
Kanonen angefüllt. Auf dem Schloßberge, in  
der

der Bestung, siehet man 4 Kirchen mit hohen Thürmen, welche sich von ferne ungemein gut darstellen. Die Frauenkirche ohnweit dem Schlosse ist ein prächtiges und großes Gebäude.

Ferner ist hier ein adeliches Seminarium. Unten, am Wasser, liegt ein sehr großes kaiserliches Provianthaus; wie auch ein berühmtes warmes Bad, das noch von den Türken erbauet worden. Das Bad wird in Lähmungen und Krämpfungen sehr gerühmet.

Der Graf von Groschalkowiz (S. 249) ist nunmehr Fürst des H. R. Reichs.

Zu S. 250 u. ff. von Esterhaz.

Vorläufig ist anzumerken, daß die Reise dahin, und weiter, im J. 1782 gemacht worden.

S. 252. Z. 1. nach stehen: ist beyzufügen, daß auf jeder Seite zwischen den halbrunden Portalen, ein hervorstehendes Gebäude, mit Krieger- Armaturen auf dessen Balustraden, befindlich ist.

Ebend. Z. 8. Wo an den Wänden links und rechts eine Fontaine, ist oberhalb ein Balcon. Ueber dem Saal des obern Gebäudes ist ein 3 Fenster langes, und 1 Fenster breites Belveder

Beder mit Balustraden zu sehen, von welchem man von einer Seite, das 10 Stunden weit liegende Schloß zu Preßburg, von der andern den herrlichen Lustgarten völlig übersehen kann.

Im Schloßgebäude sind 156 Zimmer und Säle. In den ovalen Hofgebäuden 24 Zimmer, Küchen und Kammern.

Die Gemälde im Parade-Saal (S. 252 253) stellen folgende Geschichten aus der Götterlehre vor: Der Plafond stellet den Titan, auf dem von 4 weissen Pferden gezogenen Sonnenswagen, vor; über demselben ist der Thierkreis mit den gewöhnlichen Himmelszeichen. Das 1. von den großen Gemälden auf Leinwand, ist die Verwandlung der Daphne in einen Lorbeerbaum, sammt einer Nymphe. Das 2. Venus und Endymion welche nach der Jagd in einer waldigen Gegend ausruhen: neben ihnen liegt ein großer Hund und todtes Wild. Das 3. ist die Entführung der Europa von Jupiter unter der Gestalt eines Stiers. Das 4. Venus sitzend und Liebesgötter zu ihren Füßen. Dieser Saal ist 30 Schritt lang und 20 breit.

Suppl. u. Reg. Band.

R

S

S. 261 u. ff. In dem 2. 3. u. 5. Zimmer sind die Sessel von hellblauer Seide. An jedem hat die 2 Finger breite Goldstickerey 25 Ducaten gekostet. In dem 3. Zimmer sind zwey 2 Ellen hohe Gueridons mit Widderköpfen von massivem Silber; darauf stehen Porcellainvasen, 1 Elle hoch mit Widderköpfen, weiß und Gold mit Blumen. Im Schlafzimmer hat das Bett 12000 fl. gekostet; oberhalb dem Bette, ist auf Leinwand eine schlafende Venus. Das 6. Zimmer (S. 263.) hatt nicht 10, sondern 9 laquirte schwarze Japanische Tafeln, 2 Trümaux. In jeder Ecke 2 große Japanische Vasen und eine Kange; auf den übrigen Postementen an der Wand, 6 Vögel und 6 Japanische Pagoden. Der Kamin ist von hellgrauem Marmor; darauf stehet eine goldene Uhr mit Diamanten besetzt, auf einem goldenen Löwen; der Kasten von der Flötenuhr ist blaßgrün und Gold; auf demselben stehet eine 1 Elle hohe Vase mit Porcelainblumen; und darneben 2 überaus prächtige vergoldete Gueridons, auf welchen 2 bergkrystallene zweyarmige Girandolleuchter stehen. Am Plafond hängt ein herrlicher bergkrystallener Kronleuchter  
auf

auf 4 Lichter, mit 4 silbervergoldeten Blumen-  
Guirlanden. Auf einem kleinen Tische stehet  
eine, zwey große Spannenhohe, massivsilberne  
Statue von Kayser Joseph II. zu Pferde; auf  
einem andern Tische wieder eine eben so hohe  
massivsilberne Ritterstatue welche den jetzigen  
Fürsten Esterhazy in seiner Galla-Uniform mit  
Edelsteinen, wie er nach Hofe reitet, präsentis-  
ret. Sonst siehet man noch auf Tischen, Lilas-  
farbnes Porcellainenenes Caffee-Service, mit Gold  
eingelegt, aus Sachsen. Die Sessel und So-  
phas sind von Goldstoff, worauf roth und hell-  
blaue Blumen gestickt.

S. 265. Die Bibliothek ist mit prächtigen  
Kupferstichsammlungen vermehret worden: sie  
bestehet aber nicht aus 22000, sondern nur aus  
7300 bis 7400 Büchern.

S. 269. 3. 3. In dem Gebäude wo die  
Spiegel- und Porcellaingalerie hat hinkommen  
sollen, ist inwendig ein Wintergarten angelegt  
worden, wo man im tiefsten Winter, zwischen  
lauter Blumenbetten und Orangerien spazieren  
kann. Das Gebäude ist inwendig al Fresco  
mit indianischen Bäumen bemalt; es hat 4 kleine

Felsenberge, von welchen das Wasser Cascadenweis herabrinnt, und schlängelnd durch die Blumenparterre sich ergießet. Zwischen den Felsen stehen Dattel- und Pisangbäume, welche wie von Natur aus den Felsen zu wachsen scheinen. Von aussen hat das Gebäude 2 roth angestrichene Kuppeln und ein Dach mit solcher Farbe. So ist es auch auf der Bildergallerie.

S. 275. Die Berceaux mit Weinstöcken und Lusthäusern, 3. 4. 5. sind cassiret, und dafür ist auf jeder Seite eine dreyfache Castanienallee angelegt worden.

Das Parterre (3. 6) ist bis an den Lustwald 460 Schritt lang, 212 Schritt breit. Zu Ende des Parterres, am Lustwalde, sind jetzt, 1784, auf jeder Seite 2 neue große Cascaden angelegt worden; jede in einem halben Zirkel mit einem großen Bassin. Sie sind beide mit Statuen besetzt, und unterhalb mit Zimmern zum Baden versehen, davon einige auf Grottenart eingerichtet sind. Sie sollen dem Fürsten über Einmalshunderttausend Gulden zu stehen kommen. Die Wasser dazu werden durch Pferdmaschinen auf einen hohen Thurm geleitet. Von den 5 Fontainen



tainen (Z. 8.) sind 3 gegen dem Schloße zu, an welchen die Figuren woraus das Wasser springt vergoldet worden; so auch auf den Gartenthoren alle Gruppen und Basen.

Der Lustwald (Z. 16.) ist 1735 Schritt lang, und 1200 Schritt breit, und der Thier- oder Hirschgarten hinter dem Lustwalde (S. 279. Z. 4. v. u.) ist 1600 Schritt lang. Folglich beträgt der Garten, Lust-Wald und Hirschgarten, vom Schloße an, eine Länge von 3795 Schritten.

S. 277. Auf dem Marcusplatz (Z. 7.) sieht jezo eine sehr schöne Gruppe eines Frauenzimmers.

S. 273. Der runde große Platz (Z. 18.) ist mit 88 abgetheilten Gitterwerken, darunter 24 offene sind, mit 4 Thoren und 4 Portalen, versehen, welche alle obenher mit 32 Blumenvasen besetzt sind. Dieser ovale Platz hat im Umkreise 332 Schritt. In dessen Mitte ist an jezo ein neues sehr schönes in die Augen fallendes 1 Stock hohes chinesisches Lusthaus, Bagatelle genannt, aufgeföhret worden. Es ist 5 Fenster breit, 7 Fenster lang; auf jeder Seite

R 3

mit

mit einer Thür. Das ganze Haus ist von außen, auf chinesische Art angemalt. Auf ieder Seite mit 8 gelb und blau bemalten Säulen, und 4 blau bemalten Feldern mit chinesischen Historien. Das Dach ist mit Lilafarben und blaßgrünen Feldern auf Schuppenart gemalt. Oben hat es eine grau angestrichene Balustrade: darauf sitzt ein Chineser mit einem Schirme; an den 4 Ecken des Daches hängen gelbe Glöckchen. Ueber der mittleren Thür ist auf chinesisches und französisches der Namen des Lusthauses, Bagatelle, angeschrieben. Inwendig zu ebener Erde hat es einen länglicht ovalen Saal, und 4 Cabinette: alles ist auf chinesische Art herrlich bemalt. Oben sind gleichfalls ein Saal und 4 Cabinette; in allen, Kamme von Carrarischen Marmor, und sehr schöne eingelegte Fußboden, von viel Sorten indianischen Holzes. Der obere Saal ist marmorirt, und hat 15 Lilafarbene Felder mit weissen anticken Rosen; ihn zieren auch 2 grosse Trümeaux. — Um dieses Gebäude herum sind lauter Parterre mit den schönsten Blumen besetzt, welches alles in Wahrheit eine angenehme Augenweide darbietet.

In

In dem andern Theil des Lustwaldes, dem ovalen Platz gegen über, kommt man zu einem Gebüsch wo hin 8 Alleen führen, welche 8 Ecken formiren. Hier ist in der Mitte ein ovaler Platz mit Castanienbäumen und Sitzen umgeben. In diesem Plaze siehet man eine Fontaine wo, aus 9 kupfernen gefärbten Blumen, Wasser herausspringt. Auch siehet man in dieser achteckichten Allee, in 4 Ecken, eben so viel springende Fontainen.

Zu S. 288. Lustschloß Monbijou, (auch des Fürsten Esterhazy.)

Das Lustschloß Monbijou liegt mitten in einem etliche Meilen umfangenden Thiergarten, voller Rehe und Tannenhirsche. Das Gebäude ist 1 Stock hoch, 9 Fenster breit und 3 Fenster lang. Der untere Theil hat 4 schöne Zimmer mit Bildern, welche Portraite, Liebesgeschichten, und angenehme Landschaften vorstellen. Die große Sala terrena in der Mitte, hat 2 grottirte Nischen mit Muscheln sehr schön ausgelegt. In jeder ist ein Schwan, aus dessen Schnabel das Wasser Ellen hoch herausspringt. Die obere Wasserschale ist von rosenfarben weiß.

gesprengten Marmor der wie Agath ausseheth; jede dieser Schaalen wird untenher von einem antiken Kopf, der von gleichem Marmor ist, unterstützt; an beiden Seiten sind Gehänge von Muscheln.

Die oberen Zimmer sind auch sehr niedlich und reizend eingerichtet. In einem war eine außerlesene Porcellainvase weiß und dunkelblau gestreift, darzwischen goldene Streifen und Zierrathen, ein weißes Feld darauf grau gemalte Götterhistorien. Ferner siehet man da andere prächtige Porcellainvasen; Figuren und Blumen von den schönsten Muscheln sehr künstlich zusammengesetzt, nebst mehreren künstlichen Bildern von Göttergeschichten und angenehmen Begebenheiten.

Der Garten in Monbijou hat an den 4 Seiten verdeckte Berceaux. An jedem Ende derselben ist etwas zu sehen: unter andern, eine Grotte, welche ungemein reizend angelegt ist. Sie hat inwendig 4 große Spiegel, 4 Ruinengemälde, und schöne Guirlanden von ausgesuchten Muscheln. Dann siehet man eine Capelle und zwey Lusthäuser; um das Schloß herum  
ein

ein schönes Blumenparterre mit 2 Fontainen, 4 Statuen und 8 Vasen.

Die Menagerie hat 12 kleine abgetheilte Häuser. Für einen Goldfasan hat der Fürst in Wien 5 Ducaten bezahlt, und für ein Ey von dieser Art 2 Gulden.

### In dem X. Bände.

S. 187 u. ff. Preßburg.

Diese Stadt hat über 100 Gassen, und 1320 Häuser, die Vorstädte mit inbegriffen;  $\frac{1}{4}$  Stund im Umfang. Auf den Plätzen 3 Springbrunnen, 4 oder 5 Bildsäulen von Heiligen. Die nächtliche Beleuchtung kostet jährlich 2900 oder 3000 Gulden.

Des Fürst Primas Pallast, welches das schönste Gebäude in der Stadt ist, hat ohne Meubliung 180,000 fl. gekostet. Im ganzen Pallaste sind 64 frey stehende Säulen von ionischer Ordnung.

S. 188. Bey der Domkirche ist angebauet eine prächtige Capelle des heiligen Eleemosynarius. Sie ist durchaus mit grauen Marmor belegt, und bekommt ihr Licht durch einen Thurm über

der Kuppel. Der heilige liegt in einem silbernen Sarg von etlichen Centnern. Auch ist er auf der Seite kniend von weißem Alabaster in Lebensgröße vorgestellt. Die Kuppel auf dem Thurm Thurm ist von Kupfer und sehr reich vergoldet; oberhalb auf der Spitze liegt das Modell der königl. ungarischen Krone auf einem Polster, auch sehr stark vergoldet. Dieser Thurm ist der schönste in der ganzen Stadt, und so hoch als der Berg worauf das Schloß liegt.

S. 200. Z. 2. v. u. für Pohel lese man Esclavage.

S. 202 letzte Zeile. Für Blumenstücke lese man: Bauernstücke oder Gemälde welche Lustbarkeiten auf dem Lande vorstellen.

S. 210. 211. Das Schloß zu Königs-Alten ist 1 Stock hoch, 21 Fenster breit und 13 lang. Das Parterre im Garten bis zum Glashause ist 151 Schritte lang. Vom Glashause bis zum Ende des Gartens sind 628 Schritt. Also ist der Garten 779 Schritt lang; seine Breite ist 392. Die 2 großen Glashäuser sind 160 Schritt lang. Hinter denselben hat der Garten 3 Hauptalleen:

alleen:

alleen: eine von Castanienbäumen, eine von Linden und eine von Acacienbäumen.

S. 212 u. ff. Von Lanschitz ist noch anzumerken daß dieses Schloß dem Ungarischen Kanzler Franz Esterhazy zugehöret, und schon sehr oft mit der Gegenwart des Kayser Joseph II. ist beehret worden. Das große moderne Parterre bey dem Schlosse ist 342 Schritt lang, 72 breit, hat 4 Fontainen. Der lange schattichte Spaziergang (S. 216) hat, statt 40 Bäumen, 440 Bäume.

S. 241. Die bey Trautmansdorf erwähnte Kleidung des Vicekönigs Graf Ludwig von Bathiani hat nicht 60000 Gulden, sondern drey mal hunderttausend Gulden gekostet.

### Im XI. Bande

S. 297. Böhmen hat im ganzen Lande 10 Fürstl. Familien, 110 Gräfliche, 82 Freyherrliche, 238 Ritterliche.

### Im XIII. Bande.

S. 5. Das Gitterwerk und die 4 Lusthäuser im Garten zu Schloßhof haben zusammen 8000 Ducaten gekostet.

S. 8.

S. 8. In Wien sind nicht 30, sondern 58 Palläste:

S. 27. Der grosse Florentiner Diamant wird auf 1 Million Gulden geschätzt: er spielt ins gelbliche.

S. 32. In der Schatzkammer ist noch eine grosse Büste Kayser Franzens, von Bronze.

S. 78. In des Grafen Palffi Pallaste, ist auch eine herrliche Bibliothek zu sehen. Gleich neben diesem Pallast ist der neue Gräfl. Friesische Pallast, im J. 1784 auf eine besondere Art 2 Stock hoch gebauet worden. Zu ebener Erde stehen auf Postementen hervor, 6 zwey Ellen hohe Basen mit Eichen-Gehängen, und oben auf der Balustrade des Daches das gräfliche Wappen.

#### Im XIV. Bande.

S. 5. Der große Saal im Belveder Gebäude, oben wo die Bildergalerie zu sehen, ist 2 Stock, 3 Fenster breit. Er hat 24 roth marmorne Säulen von corintischer Ordnung an den Wänden. Die Capitälern und Basen sind stark vergoldet; der ganze Saal ist von unten auf 2 Ellen



Ellen hoch mit rothem Marmor belegt; der Plafond stellet eine mythologische Göttergeschichte vor; der Fußboden ist mit rothem Marmor ausgelegt; am Plafond hängt ein großer Kronleuchter mit 12 Armen; an den Wänden sind 12 Wandleuchter mit 24 Armen. In diesem Saale sind folgende große Bildnisse zu sehen: Kayser Maximilian I. Rudolph II. Der Erzherzog Wilhelm, Statthalter in den Niederlanden, zu Pferde in einer Schlacht, von van der Hoef. Kayser Karl VI., von Solimene, wie der Graf von Althan dem Kayser einen Riß von Gebäuden Kniebeugend überreicht: dieses Stück hat 6000 Gulden gekostet. Ueber den 2 rothmarmornen Kaminen sind 2 Gemälde auf Leinwand, von indianischen Vögeln: ein Flamingo, ein Königsvogel, u. a. m. noch vom Prinz Eugen her.

S. 20. der Garten ist 741 Schritt lang, 176 breit.

S. 22. In dem untern Belveder Gebäude ist in der Mitte ein herrlicher Saal zu sehen: er ist 2 Stock hoch, 3 Fenster breit, 20 Schritt lang, 20 breit. Man bewundert darin zwölf groß und kleine Basreliefs von weissem Gyps welche

welche

welche Götterhistorien vorstellen; 6 große weiße Kriegstrophäen; 12 dergl. kleinere; über den zwey rothmarmornen Kaminen, 2 sehr große runde Basreliefs, worauf die Thaten Alexander des Großen; noch höher über jedem Kamine, völlig oben unter dem Gesimse, sitzen 2 Slaven in Ketten gefesselt, mit Kriegesarmaturen umgeben. Alle weiße Arbeit ist von polirtem weissen Gyps sehr kunstreich gemacht. Der ganze Saal ist sonst mit rothem Marmor bekleidet; in den 4 Ecken sind 4 hohe rothe Marmorsäulen mit weissen Capitälern und Basen; die 6 großen Thürgestelle dieses Saales, die Lambris und der Fußboden, sind ebenfalls von rothem Marmor. Sonst sind an den Wänden, in 4 Feldern, 4 große mit Blumen angefüllte Vasen al Fresco gemalt, und über denselben, gemalte Kriegestrophäen. Die Decke ist auch herrlich al Fresco mit einer Göttergeschichte bemalt, und an den Verzierungen vergoldet. In der Mitte hängt ein vergoldeter Kronleuchter mit 16 Armen, und an den Wänden 8 Wandleuchter jeder mit 2 Armen.

S. 27. Z. 4. v. u. Anstatt Silberstoff lese man Silberdock: es ist ein Zeug das dem Silberstoff gleich siehet, aber nicht so kostbar ist.

S. 33=51. Die 20 Zimmer, sammt dem Japanisch getäfelten und lakirten Cabinette (S. 36.) gehören in den 1. Stock, zu den Zimmern rechter Hand des großen Saales: so wie die S. 42. beschriebenen Zimmer linker Hand sind, sammt der Kapelle. Alle Zimmer von S. 33 bis 36, sind zu ebener Erde, auf einer Seite; auf der andern Seite aber folgen die 8 Zimmer zu ebener Erde, welche von S. 49 bis 51 beschrieben worden.

S. 52. Bey der Beschreibung des Gartens (zu Schönbrun) ist anzumerken, daß gleich bey dem Anfang des Gartens linker Hand, im Gebüsch, ein ovaler Platz mit Büchen, Wänden umgeben ist, wo eine herrliche Gruppe von weissem Tyroler Marmor zu sehen, welche den Kayser Joseph II. und seine Gemalin sehr ähnlich darstellen.

S. 54 und 69. Nicht das große Treibhaus (S. 69) ist 100 Klafter lang, und wird durch 24 Defen geheizt, sondern dasjenige S. 54, wo die 2000 Drangenbäume stehen. S. 81.

S. 81. St. Veit ohnweit Schönbrun ist gleich nach dem Absterben der Kaiserin Maria Theresia, dem Cardinal Migazzi von Kayser Joseph II. übergeben worden; folglich ist es nicht mehr kaiserlich, wie Hr. Nicolai im 3. B. 98. S. seiner Reisebeschreibung sagt.

S. 91. Der Fürstl. Schwarzenbergische Garten ist 1784, nach dem neuesten Geschmack eingerichtet worden; die Taxuspyramiden und Buchs Einfassungen sind cassirt, und dafür Nasenbeete mit Blumenkörben angelegt.

VIII.

Gesammelte

Anmerkungen, Zusätze

und

Verbesserungen

zu

verschiedenen Stücken und Bänden

dieser Sammlung.

Suppl. u. Reg. Band,

2

---

Hier findet man noch einen kleinen Supplementen- und Verbesserungs-Nachtrag zu mehreren Stücken dieser Sammlung: meist nur was mir beygefallen ist, indem ich die einzelnen Rubriken, und einige zu diesem Behufe mir aufgezeichnete Notanda wieder durchlas. Nach allem dem, was schon in einigen vorhergehenden Bänden, und in diesem gegenwärtigen Bande geliefert worden, und nach meinen öftern an meine Herren Mitarbeiter ergangenen Bitten, das Nöthige zur Vervollkommung Ihrer Aufsätze mir mitzutheilen, wird nicht so viel erhebliches zurück geblieben seyn, daß es der Mühe werth gewesen wäre die ganze Sammlung, Zeile für Zeile wiederum durchzulesen: wichtige neue Zusätze zc. wenn mir dergleichen noch vorkommen, können allenfalls auch an einem andern Orte nachgehohlet werden.

B.

---

Gesammelte Anmerkungen, Zusätze und  
Verbesserungen zu verschiedenen Stük-  
ken und Bänden dieser Sammlung.

## I.

In dem I. B. 213. II. 421. IV. 401. kommt  
vieles von dem Reichsgräfl. Lynarschen Hause  
zu Lübbenau, vor. Dieses hat seitdem große  
Veränderungen und Verluste erlitten, indem  
nicht allein der Conferenz-Minister, das wür-  
dige Haupt des Hauses, bald nachher mit Tod ab-  
gegangen, sondern auch kurz vor ihm seine Ges-  
malin, und bald nach ihm sein zweyter Sohn,  
Graf Christian Ernst, der durch das väterliche  
Testament, in den Besitz der Güter, als mit  
deren Verwaltung er schon längst sich beschäfti-  
get hatte, war gesetzt worden.

## 2.

Daß in dem I. B. 275. u. ff. gedruckte Send-  
schreiben die Briefe über Rußland von einem  
Frauenzimmer, betreffend, war von dem nun

§ 2

auch

auch verstorbenen berühmten Staatsrath Müller in Moscau. Ich erinnerte schon in einer Anmerkung S. 278. 279. daß den Hrn. Verfasser sein Gedächtniß in Ansehung des ersten Gemals der englischen Dame müsse hintergangen haben. Dies hat sich seitdem bestätigt, und es sind fernere biographische Nachrichten, wie auch noch mehr Briefe aus Rußland, von dieser witzigen Engländerin bekannt gemacht worden. Letztere, die meines Wissens noch nicht übersetzt sind, führen den Titel: Eleven additional Lettres from Russia, in the Reign of Peter II. By the late Mrs. Vigor. Never before published. With a Preface and Notes. 8. Man findet sie recensirt in dem Gentlem. Magaz. 1785 May. p. 371. und dabey folgende hieher gehörende Nachricht. Mrs. Vigor war eine Tochter des Hrn. Goodwin, eines Geistlichen in Yorkshire. Sie heyrathete 1. den Hrn. Thom. Ward, Generalconsul in Rußland. 2. den Hrn. Claud. Rondeau, (auch Engl.) Residenten an eben dem Hofe. 3. Hrn. Willm. Vigor auf Taplow, in Buckshire, den sie sehr lang überlebte. Sie starb zu Windsor, den 12. Sept. 1784, in einem Alter von 84 Jahren.

3. Meis



3.

Meine Bemerkung in dem II. B. a. d. 256. S. von einem alten Kasten zu Angermünde, worin des Herzogs Hans Lösegeld soll gewesen seyn, hat zu einer Untersuchung Anlaß gegeben, wer dieser Herzog Hans gewesen, und was es mit der eigentlichen Geschichte dieser Anekdote für eine Bewandniß habe. Man findet die ersten Resultate dieser Untersuchung in dem III. B. 400-404 S. und IV. B. 405-415 S. Doch war die Sache noch nicht ausgemacht, und es blieben noch Gründe übrig die vermuthen ließen, der genannte Herzog Hans sey nicht ein Brandenburgischer Prinz, sondern Herzog Johann von Mecklenburg-Stargard gewesen. Nunmehr ist aber dieser Gesichtspunct in einer zu Prenzlau 1784 gedruckten Geschichte des adlichen Geschlechts der von Buch, in der Mark und im Mecklenburgischen, (4½ Bogen Octav. mit 3 Tabellen) gänzlich aufgeklärt worden. Ich glaube keine Unbescheidenheit zu begehen, wenn ich berichte daß diese Schrift, die ihrer Kürze ohngeachtet mit den besten Familiengeschichten wetteifert, den im II. B. a. d. 282. S.

§ 3

erwähne

erwähnten Kön. Geh. Legationsrath Hrn. von Buch, auf Stolpe u. s. w. zum Verfasser hat; und mir schmeichelt die vielleicht nicht irrige Vermuthung, daß eben meine kleine Anekdote und die darüber entstandenen Zweifel, zu seiner gelehrten und gründlichen Arbeit den ersten Anlaß gegeben hat, weil im III. B. a. d. 403. S. ein Herr von Buch als Hauptperson, einigermaßen, der ganzen Geschichte aufgeführt worden. — Wie dem sey, so bleibt nun nur übrig, daß ich aus der durch den Weg des Buchhandels nicht bekannt gewordenen Gesch. des adl. Geschlechts der von Buch die hieher gehörende Stelle (S. 10 = 16.) sammt einigen andern unmittelbar vorhergehenden und nachfolgenden Bemerkungen, die mich interessant dünken, ausziehe:

— — — „Als der wollüftige und andächtende Marggraff Otto II., der so gerne Land und Leute weggab, wenn nur andere die Pflicht zu beten, die nach seinem eigenen Geständniß ihm zu sauer ward, für ihn übernahmen, auf den sonderbaren Einfall kam, alle seine Güter in der Altmark dem heiligen Märtyrer Moritz und der Magdeburgischen Kirche zum Eigenthum zu  
über-

übergeben; so sind in der 1196 darüber ausgestelltten Urkunde Heinrich und Konrad von Buch, als in Marggräfflichen Diensten stehende Leute (Ministeriales) mit unterschrieben. Im Jahr 1212 schloß Kayser Otto IV. mit Marggraf Albrecht II. von Brandenburg ein Bündniß, worin jener versprach, diesen und die Slaven gegen den König von Dännemark zu schützen; der Marggraf aber übernahm, des Kayser's Ansehn durch ganz Sachsen und Thüringen zu erhalten. Zu mehrerer Versicherung ernannte der Marggraf zwanzig seiner Lehnsleute (Ministerialium) welche, wenn er seine Verbindung nicht erfüllte, zu Braunschweig einreuten und daselbst so lange der Kayser es verlangte, im Einlager bleiben sollten. Unter diesen ernannten Bürgen befindet sich auch Friedrich von Buch, vermuthlich ein Sohn Heinrichs von Buch. Sowohl die Verpflichtung selbst, als die Gesellschaft des damals sehr mächtigen und selbst den Königen von Dännemark gefährlichen Grafen von Schwesrin und anderer, worin er sich befindet, und welche sich mit ihm verbürgten, zeigen an, daß er zu den angesehensten des Adels gehört habe, und

bezeichnen die damaligen Zeiten, wo jeder unbescholtene Ritter bey Kaysern und Königen in der größten Achtung stand, und sein Wort bey ihnen so viel und mehr galt als das von andern Fürsten."

"Sein Sohn Johann von Buch stand, wie aus dem folgenden noch deutlicher erhellen wird, bey dem Marggrafen Johann I. im vorzüglichen Ansehen. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß er 1250, wie dieser Marggraf die Uckermark von Pommern bekam, in diesem neuerworbenen Lande diejenigen Besitzungen wenigstens zum Theil erlangt habe, welche dem Buchschen Geschlechte noch darin gehören. Bey den Söhnen dieses Marggrafen erhielt er sich einige Zeit gleichfalls in Gunst, und erscheint als Zeuge in verschiedenen Urkunden, ward aber hernach, aus unbekannten Ursachen, vielleicht, weil jüngere Günstlinge diesen schon alten Mann verdrängten, zurück gesetzt. Ein Vorfall verschaffte ihm sein voriges und ein noch größeres Ansehn. Marggraf Otto IV. mit dem Pfeile, zweyter Sohn Marggrafen Johannis I, ein sehr kriegerischer Herr, ward, da er seinen Bruder Erich gegen die Wahl des Dom Kapituls,

tuls.

wurde in dem Besitze des Erzbisthums Magdeburg mit den Waffen schützen wollte, 1277 von dem erwählten Erzbischofe geschlagen, und selbst gefangen genommen. In dieser Noth schrieb er an seine Gemahlin, sie sollte mit seinen Rätthen und sonderlich dem alten von Buch über seine Befreyung berathschlagen. Nach einiger Weigerung dieses über seine Zurücksetzung unwilligen Mannes fand er sich, unter der Bedingung wieder in seine vorige Stelle eingesetzt zu werden, ein, und rieth der Marggräfin, selbst nach Magdeburg zu reisen, und die dortigen Domherren durch Geschenke zu gewinnen. Dieser Anschlag glückte: der Erzbischoff, der seinen Domherren nichts abschlagen durffte, willigte auf ihr Anrathen in die Lößlassung des Marggraffen, gegen ein Lößgeld von 4000 Mark Silber, welche er in vier Wochen bezahlen, oder zu seiner Gefangenschaft zurückkehren sollte. Nun war aber noch die größte Schwierigkeit, nemlich die Anschaffung dieses Geldes zu überwinden. In einer darüber angestellten Berathschlagung riethen die mehresten, die goldenen und silbernen Kirchen, Geschirre dazu anzuwenden, und den

Städten eine Schatzung aufzulegen. Wie die Meyhe zu stimmen an den von Buch kam, sagte er: dieß wäre zwar ein Weg, Geld zusammen zu bringen; wann aber der Marggraf ihn in seine Gnade aufnehmen wolle, wollte er ihm einen bessern zeigen. Auf viele vom Marggrafen erhaltene Versprechungen nimt er denselben mit seinem Bruder allein, führt ihn zu einem verborgenen Orte in der Kirche zu Angermünde, und zeigt ihm einen mit Eisen beschlagenen und mit einem großen Schatze von Gold und Silber angefüllten Kasten. Diesen Schatz, sagt er ihnen, hat mir euer Vater zu meiner Verwahrung anvertrauet, um euren Bedürfniß, wenn es mir gut dünkte, damit abzuhelffen, wenn ihr euch meines Rathes bedientet, und so habt ihr fast die ganze jetzt nöthige Summe. Wie groß die Freude der Marggrafen hierüber gewesen sey, und wie sehr diese Begebenheit gedient habe, das Ansehen des von Buch zu vergrößern, ist leicht zu erachten."

"Der mit Eisen beschlagene Kasten, worin dieser Schatz gelegen hat, nebst dem verborgenen Behältnisse, worin der Kasten aufbewahret worden

worden

worden ist, werden noch in der Angermündischen Kirche gezeigt, und es ist deutlich zu sehen, daß dieses Behältniß besonders an die Kirche angebauet worden ist, auf eine Art, die einem, der um die Sache nicht gewußt hat, nicht sogleich in die Augen gefallen ist. Es möchte zwar unwahrscheinlich lassen, daß dieser für damalige Zeiten so ansehnliche Schatz an einem neu erworbenen Orte, der damahls erst recht angefangen hat, als eine Stadt angebauet zu werden, und noch dazu ein Grenzplatz mit Pommern war, niedergelegt worden sey. Allein da Marggraf Johann die übrige Mark mit seinem Bruder Otto gemeinschaftlich besaß, die Uckermark aber für sich zur Vergütung der seinen Söhnen auf das Land Wollgast zustehenden Rechte, und durch Verträge mit den Herzogen von Pommern erworben hatte, so ist daraus begreiflich warum er das zu dringenden Bedürfnissen seiner Nachkommen bestimmte Geld an einem, ihm und den seinigen eigenthümlich zugehörigen Orte in Verwahrung gegeben habe. Beyläufig ist hiebey anzumerken, daß der eigentliche Anbau der Stadt Angermünde von diesen  
und

und den folgenden Zeiten an zu rechnen sey. Anfangs ist es nur ein Schloß gewesen, davon am Kerkover Thor noch einige wenige Ueberbleibsel sind, und einige Fischer haben längs der Münde gewohnt. Der öftere sonderlich durch die Jagd veranlaßte Aufenthalt der Herzoge von Pomern und nachmals der Marggrafen von Brandenburg an diesen Orte hat Gelegenheit gegeben, daß man für ihr Gefolge Häuser angebauet hat, welche Jägerndorff genannt worden sind, und dieser Nahme ist noch einem Theile der Stadt geblieben. Nach und nach hat sich solche vergrößert, und ist zu einer Stadt geworden, wozu Marggraf Johann dem so viele Städte in der Mark ihren Anfang und Vergrößerung zu danken haben, vermuthlich nicht wenig beygetragen hat, wie aus dem Bau der großen und für damalige Zeiten prächtigen Kirche erhellet."

"Aus dem bisher erzählten kann man sicher auf das Ansehen schließen, in welchem Johann von Buch bey dem Marggrafen Johann I. gestanden hat. Es wird auch daraus sehr wahrscheinlich, daß das Buchsche Geschlecht sich um diese Zeit in der Uckermark angesetzt habe, und  
daß



daß der Marggraf, wie er dem Johann von Buch seinen Schatz anvertrauet, ihm zugleich das nur eine Meile von Angermünde liegende Schloß Stolpe übergeben habe, um in der Nähe desselben zu bleiben. Vielleicht hat auch der Marggraf bey dieser Gelegenheit dem von Buch, wegen seines grossen Zutrauens zu ihm, die Aufsicht über einen grossen Theil der Uckermark gegeben, welcher zwischen der Wels, der Rando und der Ucker liegt, von dem Schlosse Stolpe den Nahmen des Stolpischen Creyses erhalten hat und solchen noch führt. Da sonst keine andere Nachrichten vorhanden sind, woher dieser Creys von einem einzelnen Schlosse die Benennung erhalten haben sollte, so scheint mir diese Vermuthung sehr wahrscheinlich, und mit der Geschichte damahliger Zeiten übereinstimmend."

## 4.

Die in dem II. B. 395, 96. und III. 406. erwähnte merkwürdige Landform der Schlesiſchen Schneekoppe ist neulich (im May 1786) bey der ersten Ausſtellung der unter der Direction des großen Staatsministers Freyherrn von Heinis

in

in ausnehmenden Flor kommenden hiesigen Academie der schönen Künste ꝛc. öffentlich zu sehen gewesen.

## 5.

In dem III. B. a. d. 120. S. bey dem Beschluß von Jon. Apelblads Reise durch Pommern und Brandenburg, 1755, äusserte ich den Vorsatz, auch die Apelblad'schen Reisen durch Sachsen, Thüringen, Hessen, Hannover und Braunschweig, aus dem Schwedischen übersezt, in folgenden Bänden dieser Sammlung zu liefern. Es unterblieb, weil ich immer Materialien die noch gar nicht gedruckt waren bey der Hand hatte, und ohnedem zu dieser Uebersetzung aus einer mir wenig geläufigen Sprache selten Muffe fand. Endlich ließ ich diese von einem der Schwedischen Sprache ganz kundigen Gelehrten ausführen; begleitete sie mit Anmerkungen; sezte dergleichen auch unter die erste in meiner Sammlung schon abgedruckte Reise, und gab im verwichenen Jahre, in einem andern Verlag (der aus Censur-Ursachen nicht genannt wurde) alles zusammen unter folgendem Titel heraus:

Jonas

Jonas Apelblads Beschreibung seiner Reise durch Ober- und Niedersachsen und Hessen. Berlin und Leipzig. 1785. 24 Bogen gr. Octav.

In der Vorrede habe ich verschiedenes die Geschichte dieser in der Urschrift, aus 3 verschiedenen Schriften bestehenden Reisebeschreibung angemerkt: unter andern, daß der dritte Theil, viel später (1778) als die ersten, ohne des Verfassers Namen, unter dem Titel: Zerstreute Anmerkungen in Briefen an einen Freund, auf einer Reise durch einige Gegenden Deutschlands, von einem Joh. Pfeiffer sich nennenden Herausgeber an das Licht gestellt worden u. s. w. Ich erwartete damals eine Erläuterung ob dieser Namen nur angenommen sey? ob nicht auch die übrigen Briefe die der Herausgeber zu besitzen versicherte heraus kommen würden, u. a. m. Bald hernach erhielt ich sie, wie folgt, von einem gelehrten Freunde in Stockholm:

“Die Strödda Anmerkningar etc. (Zerstreute „Anmerkungen u. s. w.) rühren wirklich von „Apelblad her, nur der Hr. Pfeiffer hat sie heraus- „gegeben. Dieser ist Medicinæ Doctor und hat  
„den

„den Character als Assessor im Collegio Medico,  
 „hat aber die Praxis aufgegeben und hält die  
 „sogenannte Ordens-Buchdruckerey. In dies-  
 „sem Verlage sind die Str. Anmerk. heraus-  
 „gekommnen.“

„Eine Fortsetzung ist nicht erschienen, und der  
 „Hr. Assessor Pfeifer zweifelt auch daran daß  
 „eine erscheinen werde.“

Meinen Freund hatte ich auch gefragt ob Hr.  
 Apelblad noch lebe, und an welchen Orte; da  
 ich ihn 1780, unter den Mitgliedern der R. Ge-  
 sellsch. d. Wissensch. zu Upsal als Judex provin-  
 cialis angemerkt gefunden hatte. Hierauf war  
 die Antwort:

„Hr. Apelblad hat bloß den Character Lag-  
 „man (Gesetzmann, Landrichter) und wohnet  
 „zu Sorunda, ohngefähr 4 Schwedische Meis-  
 „len von Stockholm.“

Neulich aber fand ich in der allgem. Zeitung der  
 Erziehungs-Gesellschaft (Upfostrings-Sälska-  
 pers almänne Tidinger) die zu Stockholm her-  
 auskommt, St. 22, den 16. März, folgende  
 Nachricht:

Der

"Der Landrichter Hr. Jonas Apelblad starb  
 den 17. Febr. auf seinem Landgure Aokerby, in  
 Söder-Törn nahe bey der Hauptstadt gelegen,  
 im 69. Jahr seines Alters. Er war von Wads-  
 stena gebürtig: wurde 1749 Magister zu Upsala;  
 1750 Docens, und 1756 Udjunct in den Orien-  
 talischen und der Griechischen Sprache bey eben  
 dieser Universität. Er that sodann eine auslän-  
 dische Reise; wurde 1762 zum Informator bey  
 S. R. H. dem Herzog Carl von Südermanland  
 ernannt, mit Landrichters Character, und die-  
 nete dem Königl. Hause bis 1770. Er wurde als-  
 dann den 29. May 1772, geadelt, aber nicht  
 eingeführet, und mit ihm ist die adliche Familie  
 von der männlichen Seite ausgestorben. Er  
 war einer von unseren gründlichsten Litteratoren;  
 und sammlete viele Jahre an 2 wichtigen Wer-  
 ken für die Schwedische Gelehrten-Geschichte;  
 von diesen bestand das erstere in einer Bibliotheca  
 Illustris Regni Sveciæ, oder einem Verzeichniß  
 der Schriften, welche von Schwedischen Edelleu-  
 ten abgefasset worden, in 4 Bänden in 4. In  
 dem andern waren enthalten die Anonymi et  
 Pseudonymi Sveciæ, oder ein Verzeichniß der  
 Suppl. u. Reg. Band. M Schrif

Schriften von welchen die Verfasser entweder unbekannt sind oder falsche Namen angenommen haben, ebenfalls in 4 Quartbänden. Diese beyden Werke sind in lateinischer Sprache ausgearbeitet, und in der Handschrift schon weit zur Vollständigkeit gebracht. Man wird gewiß wünschen daß sie im Druck herauskommen; wenn dieß aber nicht geschiehet, daß wenigstens solche schätzbare Manuscripte in sichere und zu allgemeinem Gebrauch dienende Verwahrung genommen werden.,,

Hier folgen auch noch einige Verbesserungen zu eben dem Buche.

S. 27. Was hier vom Anpflanzen der Bäume gesagt wird, vergleiche man mit dem Hindenbergischen Nachtrag, oben S. 124.

S. 177. u. a. a. D. ist immer Struvii Biblioth. Saxon. angeführt, weil die neuere von Kreysig mir zwar bekannt aber nicht bey der Hand war.

S. 264. Z. 3. v. u. l. Koehleri.

S. 358. Note. Die Braunschweigische Bibliotheksammlung ist nicht in der Bibliothek des Carolini zu Braunschweig, sondern in der Grauensenhofs Bibliothek daselbst. (S. die Delrichsche  
sche

fche Reise in dem VI. B. dieser Sammlung  
P. 34).

6.

In den folgenden Bänden dieser Sammlung sind mehrere schätzbare Reisebeschreibungen und andere Aufsätze der Herrn de Luca, Ritter von Moll, Hofrath Zapf, Prof. Sander u. a. die mit später erschienenen und besonders gedruckten Arbeiten dieser Gelehrten in Verbindung stehen: ich enthalte mich aber einen bibliographischen Titelkram darüber anzubringen, weil bey der grossen Menge der gelehrten Zeitungen, nichts dieser Art den Lesern kann entgangen seyn. Eben so verhält es sich mit einigen neueren, Cottbus und die Niederlausitz betreffenden Schriften, von welcher Gegend viel in meiner Sammlung vorkommt.

7.

Berichtigende Anmerkungen zu den Aufsätzen des Hrn. Prof. Wilse in dem XV. und XVI. B. dieser Sammlung. \*)

N 2

In

\*) Diesen Nachtrag habe ich erst erhalten nachdem das 3. Stück oben S. 49-78 schon abgedruckt war. B.

## In dem XV. Bande.

S. 255. Z. 2. l. Wensyffel.

— — — 5. del. zum wenigsten.

— 265. — 5. für üblicher l. angenehmer.

— 270. — 2. v. u. für fl. l. fd. (dänisch)

— 274. — 18. für Schösser. l. Schiffer.

— 276. — 3. 4. für gegen sie. l. gegen sich.

— 286. — 2. v. u. für einschränken l. einschließen.

S. 312. Z. 7. für denselben l. den letzten.

## In dem XVI. Bande.

S. 14. Z. 13. u. a. D D. Ueberall für Lümfiord. l. Liimfiord.

S. 16. Z. 17. für Wersted. l. Tversted.

— 19. — 9. für Lüm. l. Liim.

— 21. — 1. für zur Stätte. l. zu Hülfe.

— 28. — 8. Die Probepredigten, ehe die Candidaten die Academie beziehen, sind abgeschafft worden.

S. 35. Von dem hier beschriebenen Garten ist wohl vieles seit der Zeit eingegangen.

S. 47. Z. 6. del. schichten.

— 50 — 1. l. Chamæmorus.

S. 50.



S. 50. Z. 15. für Frucht Ebenen. l. feuchte Ebenen.

S. 53. Z. 5. für daher. l. auch.

— 55. — 15 = 17. l. in ihrem Briefwechsel mit mir und andern, merkte man daß dies ihr beliebtestes Fach war.

S. 58. Z. 14. u. ff. Der Herr Kammerherr hat die jährlichen Einkünfte des Gutes, die vordem nur 1936 Rthlr. betrugten, jetzt (alle Ausgaben abgezogen) zu 5304 Rthlr. erhöht, und zwar durch die besten für sich und seine Untergebenen öconomische Anstalten; also hat er auf dem zu der Einrichtung angewandten Capital 13 Procent gewonnen; dafür erhielt er auch die erste goldene Preis-Medaille von der K. Land-Haushaltungs Gesellschaft im J. 1785.

S. 61. Die Nachricht von der hiesigen Fischerey mit Baandgarn bedarf noch einiger Berücksichtigungen die ich bisher nicht erhalten habe.

S. 67. Z. 1. l. Suur.

— 68. — 1. l. Listap.

— 78. — 18. 19. l. del. Er ist — alt, l. er ist nun im 79. Jahre seines Alters gestorben.

8.

Zusätze und Verbesserungen zu den Bemerkungen auf einer Reise durch Deutschland und die Niederlande ꝛc. in dem XIII. bis XVI. Bande. \*)

Zu dem Ersten Abschnitt im XIII. B.  
96. u. ff. S.

Seite 98. ꝛc. über die wurzellose Tannen und Fichten sich herabzustürzen drohen ꝛc.

Einige ruinirte Bergschlöffer auf den Gipfeln der Felsen, welche Berneß einschliessen, geben dieser Gegend ein vorzüglich romantisches Ansehen.

S. 99. Zur Note.

Im Herbst 1785 fand ich diese Chaussee noch nicht ganz vollendet. Man stößt auf Strecken, wo der Weg äußerst schlecht ist. Der Bau geht sehr langsam und nicht in einer Reihe fort, sondern Stückweise. Nur von Berneß bis Bayreuth findet man eine fast ununterbrochene Chaussee. Der sonst so schlimme Weg, den  
Winds

\*) Diesen Beitrag erhalte ich von der gefälligen Hand des Herrn Verfassers, gerade da es noch angehet, Gebrauch von demselben zu machen. D.

Bindlacher Berg hinab, ist jetzt gut gemacht, und mit einer Allee von jungen Linden besetzt, die aber zu enge stehn.

Ebendasselbst. Das neue Schloß zc.

Unter die sehenswürdigen Gebäude von Bayreuth gehören auch das alte Schloß, das Opernhaus, und das Reizensteinische Haus an der Allee nach S. Georgen, ohnweit der Maynbrücke.

S. 100. Gleich hinter dem Schloße zc.

Der Kanal im fürstlichen Garten bildet drey Becken, deren jedes in der Mitte eine Insel hat. Auf der ersten ist ein niedlich gebautes Schwamnhäuschen, auf der zweiten, so wie auf der dritten sind artige Gärtchen angelegt. Eine Gondel oder sonst ein Fahrzeug ist hier nicht vorhanden.

S. 104. Z. 8. Statt Frankenhaagen, ließ: Frankenhaag.

S. 105. Z. 3. St. Niedel l. Miethel.

— 108. — 5. — poliren, — Poliren.

Ebendasselbst. die Hauptniederlage zc.

Im Herbst fand ich auf einem großen, mit Glaschränken rings umgebenen Saale einen an-

sehnlichen Vorrath fertiger Marmorwaaren, mit viel Geschmack und in den besten Gesichtspunct aufgestellt.

S. 109. — nicht nachtheilig ist.

Weil sie naß geschliffen werden und dadurch das Auffliegen des feinen Glasstaubes verhindert wird.

S. 113. — Die benachbarte Eremitage.

Im September 1785 wurde mein Verlangen, dieses Lustschloß zu sehen, erfüllt, aber die mir davon gemachte Idee nicht ganz befriedigt. Die Anlage ist zwar schön, und von der Natur auß möglichste begünstigt, doch ist diese von der Kunst zu sehr verdrängt worden. In dem sogenannten Sonnentempel sind acht, funfzehn Ellen hohe Säulen, jede auß einem Stück innländischen Marmor, sehenswerth. Die wilden, im Walde angelegten Gänge, in denen man oft auf Eremitagenhäuschen stößt, und zuweilen von einer herrlichen Aussicht überrascht wird, sind auß angenehm. Fremde thun wohl, wenn sie die Eremitage, wegen ihrer weitläuftigen und unregelmäßigen Anlagen, mit dem sehr richtigen, obschon nicht sauber gestochenen Grundriß

riß

vom Architekt Riedel, in der Hand, besehen, den man in Bayreuth um 24 Kr. kauft.

S. 115. — ist ein Naturaliencabinet ꝛc.

Kein Reisender sollte diese Sammlung übergehn. Sie ist weniger bekannt und berühmt, als sie es verdient. Hierzu kommt noch, daß der Aufseher über dieselbe, Hr. Registrar Wunder, ein überaus gefälliger und liebenswürdiger Mann ist, der den Kenner befriedigt, und den Nichtkenner mit unglaublicher Geduld und Rücksicht behandelt.

S. 116. — Der goldene Anker und das brandenburgische Haus ꝛc.

In dem Gasthof zum goldenen Anker, bey Hr. Walthern, wo ich bey meinem zweyten Aufenthalt in Bayreuth logirte, fand ich eine zahlreiche und gute Tischgesellschaft; auch liegt dieser Gasthof in einer der volkreichsten Gegenden der Stadt, da hingegen der schöne Schloßplatz ganz menschenleer ist.

S. 123. — Den Weg nach Bamberg ꝛc.

Der erste Ort, den man auf diesem Wege antrifft, ist das Lustschloß Fantaisie, eine Stunde von Bayreuth. Dieses Schloß, welches seit

dem Absterben der Herzogin von Württemberg von keiner Herrschaft bewohnt wird, hat der Kunst sehr wenig zu danken, reizt aber desto mehr durch seine natürlichen Schönheiten, und durch seine romantische Lage, daher ich es der Eremitage vorziehe. Nicht weit vom Schloß steht am Wege eine Linde, die wegen ihrer außerordentlichen Dicke merkwürdig ist, denn sie hat da, wo sie am dicksten ist 7 Klaftern im Umfang, folglich 7 Ellen im Durchschnitt. Das bey Sautaisie liegende Dorf hieß ehemals Donnsdorf. In und bey demselben findet man die vorzüglichsten Sandsteinbrüche, aus denen die schönsten Gebäude in Bayreuth und S. Georgen aufgeführt worden, und die einen Stein liefern der dem Pirnaischen an Dauer gleichkommt, und an Feine des Korns ihn übertrifft.

S. 124. — Den Raschenberg hinab ꝛc.

Der Fußsteig, welcher über diesen Berg führt, ist so steil, daß man ihn auf Leitern ersteigen muß, die an den Felsen befestiget sind. Man nennt diesen Weg die Würgauer Leiter.

S. 127. Z. 16. St. sich, l. sie.

Ebenz

Ebendas. — diejenige die den nördlichen Theil der Stadt ꝛc.

Dies war die schöne Seßbrücke, welche bekanntermassen der Eißstoß im Frühjahr 1784 weggerissen hat. Ich fand sie im September 1785 noch nicht wieder aufgebaut, und am Ufer des Flusses drohten noch verschiedene Gebäude, die damals das Wasser untergraben hatte, den Einsturz.

S. 129. — Benediktinerabtey Michelsberg ꝛc.

Mit eben so innigem Vergnügen sah ich diese herrliche Aussicht 6 Jahre darauf zum zweitemale wieder. Sie ist gewiß unter Bamberg's Seltenheiten eine der sehenswürdigsten, daher sie kein Reisender übergehn sollte.

S. 133. Z. 12. St. hätte, l. hätten.

— 134. — 17. Nach: Erscheinung muß statt eines ? ein ! gesetzt werden.

S. 141. Z. 2. von unten. St. Windstill l. Wind still ꝛc.

S. 144. Das neue bischöfliche Residenzschloß ꝛc.

Dieser Wunsch ist nun erfüllt. Hr. Göking hat im Journal von u. für Deutschland vom Jahr

Jahr 1784 im 5. St. S. 536 eine schöne und wahre Abbildung dieses Schlosses geliefert.

S. 157. Z. 11. nach reizender setze man ein Komma.

S. 162. Z. 6. St. noch l. nah.

Zweyter Abschnitt, im XIV. Band der Samml. S. 263.

S. 277. Z. 4. v. u. St. Orten, l. Orden.

— 278. — 3. St. Kartheuser, l. Karthäuser.

Ebendas. in der Note. St. Björnsahls, l. Björnstähl.

S. 282. Z. 4. St. Nassaischen, l. Nassauischen.

— 289. — 11 — von, l. vor.

— 290. — 20. — den, — denen.

— 294. — 13. — oft, — acht.

— 298. — 14. — jungen. l. jüngere.

— 302. — 15. — Vorderseite, l. Nordseite.

— 306. — 7. nach Sie streiche man das Komma weg.

S. 317. Z. 17. nach hübschen setze man ein Komma.

Ebendas. Z. 4. v. u. nach diese s. m. ein Komma.

S. 328.



S. 328. Z. 1. St. Kastanien, l. Kastaniens  
bäumen.

S. 333. Z. 7. St.  $\square$  Schuh, l. Cubischuh.  
Ebendas. — 4. v. u. St. Kränzchen, l.  
Käuzchen.

S. 334. Z. 13. St. noch, l. nah.

— 338. — 4. v. u. nach und s. m. ein Komma.

— 339. — 4. St. Weingarten, l. Weingärten.

— 341. — 2. — so nach, l. so oft nach.

— 343. — 2. — dem, — den.

Dritter Abschnitt, im XV. Band der  
Samml. S. 315.

S. 335. in der Note Z. 2. v. u. setze man  
nach Museum, v. J. 1780.

Vierter Abschnitt, im XVI. Band der  
Samml. S. 83.

S. 88. Z. 5. Nach liefert streiche man das! weg.

— 89. — 13. Nach Protestanten s. m. ein  
Komma.

Ebendas. in der Note. St. Kalkborner, l.  
Kalkberner.

S. 92. Z. 15. Nach Teich s. m. ein Komma.

S. 94.

S. 94. Z. 4. v. u. St. begränzt, l. bekränzt.

— 101. — 3. Nach 101  $1\frac{1}{2}$  s. m. ein Komma.

— 103. — 1. v. u. Nach Gebäude s. m. ein Komma.

S. 106. Z. 11. St. Kapucinerinnen, l. Kapuciner.

Ebendas. Z. 14. St. Comedien, l. Komödien.

S. 109. Z. 13. St. ausschließliche, l. ausschließliche.

S. 114. Z. 3. nach ihn s. m. ein Komma.

— 116. — in der Note\*) St. Beythof, l. Vrythof.

S. 118. Z. 7. St. Beythof, l. Vrythof.

Ebendas. Z. 18. nach Maas, s. m. ein Komma.

S. 123. — 5. v. u. St. Freunde, l. Fremde.

— 133. — 4. — — von Eyf, l. van Eyf.

S. 138. Z. 4. nach Feuerung s. m. ein Komma.

S. 141. Z. 6. St. Thirnen, l. Thienen.

IX.

Ausführliches

Regiſt er

über

alle ſechszehn Bände dieſer Sammlung,

wie auch

über den erſten überzähligen Band und die in  
dieſem zweyten enthaltenen Aufſätze.

---

---

**G**egenwärtiges ausführliche Register ist mit vieler Sorgfalt von einem sowohl in dieser Art von Beschäftigung als auch in erheblicheren schriftstellerischen Arbeiten sehr geübten Manne, dem K. Geheim. Secretair Herrn Fränzel ausgearbeitet worden; daher ich mir alle Zufriedenheit, der Besitzer meiner Sammlung, davon verspreche. Die ersten, römischen Zahlen bedeuten den Band; die andern, die Seite: A beziehet sich auf den ersten überzähligen, B auf diesen zweyten. B.

---

# Register

über die sämtlichen Bände dieser  
Sammlung.

- A**achen, freye Reichsstadt. II. 178. XV. 335.  
 XVI. 85  
 = = Anzahl der Einwohner daselbst. 24 bis  
 25,000. XV. 335  
 = = Aufklärung, wenige daselbst = XV. 340  
 = = Badeschwefel der Hauptquelle, wird alle  
 zwey bis drey Jahr mit großer Ceremonie ge-  
 sammlet = = = 343  
 = = Bäder daselbst = II. 178 = 184. XV. 342  
 = = Bauart, der Stadt ist gothisch XV. 335  
 = = Dom, nebst Reliquien darinn = II. 188  
 = = Fische in einem Teiche, worinn heißes  
 Wasser ist = = = XVI. 92  
 = = Geldumlauf der Tuchmanufacturen, be-  
 trägt jährlich zwey Millionen = XVI. 86  
 = = Kathedrale Kirche, darinn ruht Karl der  
 Große = = = XV. 338  
 = = Marnesse und Daubigt, die vornehmsten  
 Badehäuser daselbst = = = 344  
 = = Mönche vertreiben die protestantischen Sa-  
 brifanten = = = XVI. 88  
 = = Nahrungszweige der Einwohner sind vor-  
 züglich die Bäder. XV. 342. und Tuchmanu-  
 facturen = = = XVI. 85  
 = = Nähnadelfabriken, eilse daselbst = 86  
 Aachen

- Nachen, Nonnenkloster Marienthal XV. 350  
 = = Pfälzische Truppen besetzen die Stadt II. 182  
 = = Procession, lächerliche am 1sten Septem-  
 ber jährlich = = XVI. 89  
 = = Rathhaus. XV. 337. schlechte Policen  
 XV. 344  
 = = Schöne Geschlecht daselbst = 350  
 = = Spitzenmanschetten u. Nähnadeln. XII. 364  
 = = Bergnügungen, Redoute, Theater. XV.  
 344. 345  
 Nachen-See, Ort im Bayerschen = II. 74  
 Nalburg, Stadt in Seeland = XVI. 26  
 = = Nalborghuus, Schloß daselbst = 28  
 = = Compagnie und Rathhaus das. 28. 29  
 = = St. Budolphi u. St. Maria, Kirchen. 27. 28  
 = = Garten der Frau Kiärulf = 35  
 = = Grönländische Compagnie zum Robbefang  
 nach Spizbergen = 32  
 = = Handlung wird mit 36 Fahrzeugen ge-  
 trieben = = 31  
 = = Hospital und Stadtpothefe = 30  
 = = lateinische Kathedralschule = 29  
 = = Lebensart, Mundart, Magistrat = 31  
 = = Schlangen, viele, in dortiger Gegend 48  
 Nalfischeren, bey Nube in Dännemark = 61  
 Narbug, ein delikater Fisch in Norwegen. X. 120  
 Nas, ein Guth in Westphalen = II. 160  
 Na, Pfarrkirche in Norwegen. XI. 26. XIV. 184  
 Nabelsee, Ort in Norwegen = X. 49  
 Abendliturgie in Herrnhut = I. 175  
 Aberystwith, ein Schloß in Wales = II. 17  
 Abgaben eines dänischen Bauers = XV. 273

Abila

- Abilgaard, General-Auditeur in Norwegen. XI. 70
- Abscheidung des Silbers vom Bley bey Goslar. II. 53
- Aebtissin von Hervorden, eine Prinzessin von Brandenb. Schwedt II. 151
- = = hat 5000 Rthlr. Revenüen
- Academie der Wissenschaften in Manheim. IV. 111
- — — — — in Upsala VII. 102
- Academische Consistorium in Upsala eb. das.
- Achenwall, Prof. in Göttingen = V. 125
- Achtkarren, Ort in der Ortenau = VI. 201
- Ackerbau in Anklam. III. 36. in Harzgerode IV. 219
- = = in Norwegen. VII. 22. in Quedlinb. IV. 130
- = = in Templin = III. 46
- Adel in Amsterdam = VIII. 109
- Adelsheim von, Oberförster bey Candern im Baadenschen = VI. 262
- = = dessen vortreflicher Garten = 265
- Adelsbreith, Guntram von, stiftet das Kloster Salmansweiler oder Salem in Schwaben. VII. 227
- Admiralitäts-Haus in Amsterdam VIII. 89
- Adolph Friedrich, Königs von Schweden, Reitzzeug im Arsenal zu Stockholm = VII. 73
- bereichert das Naturalien-Kabinet zu Upsala = eb. das.
- Ady Aga, Dey in Algier = IX. 330
- Aemilian II. Prälat des Klosters Trsen. XI. 272
- Aeneas Sylvius, nachheriger Pabst Pius II. hält sich zu Basel auf = VII. 239
- Aetna, feuerspeiender Berg in Sicilien = I. 19

- Agathenburg, churfürstliches Gartenhaus bey  
 Nymphenburg = = II. 77  
 Agger, Dorf am Liimfiord in Jütland XVI. 388  
 Aggerhuus, Stadt und Festung in Norwegen.  
 IX. 138  
 Aggersborg, Landsitz am Liimfiord in Jütland.  
 XVI. 63  
 Aggers = Elv, Fluß in Norwegen = X. 5. 8  
 Aggers = Kirche, älteste in Norwegen = 28  
 = = = = deren Beschreibung = eb. d. u. 29  
 Ahremberg, Herzog von, wird vom Könige von  
 Dänemark Christian VII. zu Enghien besucht.  
 IV. 27  
 Ain el Modran oder Pechbrunnen in Mauri-  
 tanien = = X. 437  
 Aiton, William, Gärtner zu Kew = X. 171  
 Alam Pena, Benennung des Königs von Per-  
 sien = = V. 400  
 Allaun, in der Mark Brandenburg III. 115  
 Albani, Alexander, Cardinal = I. 36  
 St. Albans ist Herfordschire, ist aus den Ruinen  
 des alten Verulam entstanden XIII. 338  
 Albers, Johann, ein gelehrter Bauer bey  
 Bremen = = 194  
 Albertinus, Doct. der Theologie in Bremen,  
 dessen Schriften = VI. 3  
 d'Alembert, großer Gelehrter in Paris IV. 100  
 Aleppo, Hauptstadt in Syrien = XVI. 363  
 = = Canabrago, eine Straße mit Schwibbogen  
 und Krambuden = = 365  
 = = Handlung und Producte daselbst = 364  
 Alleslof, ein Dorf in Seeland B. 13  
 Alexander VII. Pabst, schreibt über Eöln. II. 187  
 Alexanz



Alexander Petrowitsch, zweyter Sohn Peter I.	I. 299
Alexandrien ist voll Ruinen	XVI. 335. 337
= = Consuls der auswärtigen Nationen, deren Amt, Ansehen und Pomp	= 338. 339
= = = Hafen	= 335
= = = Kirche des heiligen Marcus	= 337
= = = Säule, die zu Ehren des ermordeten Pompejus vom Julius Cäsar soll errichtet worden seyn	= = 338
= = = Pallast der heiligen Katharina	= 337
Alexei Petrowitsch ältester Sohn Peter I.	I. 299
Algier, Stadt und Festung in Africa.	IX 310. 314
= = Aga daselbst.	334. Bairam = Fest 339
= = Begräbnisse	= = 329. 330
= = Divan oder Staatsrath	= 334
= = Einwohner, natürliche	319. Gärten und Landhäuser = = 325
= = Gegend um die Stadt.	341. Geschichte von Algier = = 344
= = Häuser, deren Einrichtung und Bauart	324
= = Hafen, durch das Castel Chateau Fanal beschützt	= = 323
= = ist vor eine spanische Belagerung in Furcht	XI. 361
= = Juden daselbst bezahlen starke Steuern.	IX. 321
= = Karl V. kann die Stadt nicht erobern.	364
= = Königshaus, zugleich Cour de justice	327
= = Moscheen sind wohlgebauet.	326. Mufti 334
= = Piscari, eine Art Mauren aus der Provinz Piscaras	= = 321
= = Religion der Algierer	387
= = Schiffe der Republik	= 333
	3
	Algier

- Algier, Sitten und Gebräuche der Algierer. 335  
 = = Sklaven-Handel 332  
 = = Strafen der Geldbeschneider 328  
 Ali Bek, türkischer Bassa, Gefangener in Brescia  
 im Jahr 1651 VII. 317  
 Allby, Ort in Norwegen, der beste Lachsfang  
 daselbst. XI. 52  
 Allemand, stiftet in Neuburg ein Armenhaus  
 B. 109  
 Allion, fürstl. Rath in Röhren VI. 74  
 Alliot de, General-Commissarius des Königs  
 Stanislaus zu Commercys III. 178. 185  
 Alphons, Prälat zu Jffig VII. 219  
 Altal, Dorf in Ungarn auf der Insel Schütt,  
 nebst schönem Garten XV. 173  
 Altamonte, Martin, ein Mahler XI. 321  
 Alten = Theile in der Prignitz III. 129. VIII. 437  
 Alterthümer bey Lethraborg in Seeland B. 10  
 = = = im Dom zu Upsala VII. 97  
 Althof, Amt in preuß. Litthauen 361  
 Altingen, Stadt im Schwarzwalde III. 231  
 Altmann, Bischof zu Passau, stellt die Gebäude  
 zu St. Florian wieder her VI. 158  
 Altona = VI. 18  
 Altorf, Universität daselbst XI. 235  
 = = Treuische Kabinet und Bibliothek das. 336  
 = = Kaiserl. Landvogtey und Flecken in Schwab-  
 ben = = VII. 211  
 Alt, Upsala, ehemalige Residenz der Könige von  
 Schweden jetzt ein elendes Dorf VII. 109. 110  
 Altevied, ein altes zerstörtes Schloß. XVI. 269  
 Alvand, sehr fruchtbarer Berg in Medien,  
 einer Provinz in Persien V. 405  
 Alwer

- Allwerdissen, Flecken und Schloß im Hand-  
 vrischen VII. 125  
 Amalia, Engl. Prinzessin IV. 34  
 Amalienburg, churfürstl. Gartenhaus bey Nym-  
 phenburg = = II. 77  
 Amalienhof, Vorwerk bey Hohensinow in der  
 Mark Brandenburg = II. 243  
 St. Amand, Ort in Languedoc XII. 375  
 Amman, Dr. in Schafhausen, dessen Cabinet.  
 III. 289  
 Americh, Schloß bey Inspruk II. 71  
 Amendorf, Prof. in Duisburg V. 150  
 Amersfort, Stadt in Holland VII. 169  
 Amigoni, ein Mahler II. 82  
 Ammonshörner bey Eisleben IV. 118  
 Amort, Eusebius, regul. Chorherr zu Polling  
 V. 185  
 Amsterdam I. 120. IV. 20. VII. 175. VIII. 85.  
 311. 322. IX. 190. XIII. 120  
 = = Adel daselbst. VIII. 109. Admiraltäts-  
 haus = I. 152. VIII. 89  
 = = Alte Männerhaus. IV. 20. Anatomies-  
 Kammer = = eb. das.  
 = = Anzahl der Einwohner und Häuser. VIII. 88.  
 = = Bibliothek. XIII. 250. blaue Zahn. XIII. 225  
 = = Börse I. 121. IV. 20. VIII. 86  
 = = botanische Garten IV. 20  
 = = Bramkamp, Gemälde-Sammlung. eb. das.  
 = = Cameel, eine Maschine Schiffe zu lichten.  
 VIII. 92  
 = = Copulations-Gebrauche XIII. 224  
 = = Kirche der Mennoniten. VIII. 105. XIII. 235  
 = = = der Perser XIII. 223  
 = = = der Quäker I. 143. VIII. 104. XIII. 222  
 N 4 Amstera

- Amsterdam, Kleiderpracht. VIII. 110. Rutschen. 107  
 = = Pampus, eine Sandbank im Hafen 97  
 = = Porcellain-Lager = 99  
 = = Prinzenhof, wo sich das Admiraltäts-  
 Collegium versammelt = 85  
 = = Schiffswerfte IV. 20. VIII. 89. 93  
 = = Spielhaus oder Musico. I. 147  
 = = Spinnhaus I. 145. XIII. 250  
 = = Stadt Huis. I. 141. VIII. 93. XIII. 226  
   a) Arsenal der Bürgerschaft. VIII. 97  
   b) Audienzgemach der Criminalität 95  
   c) Sessionsgemach der Stadtregierung 96  
   d) Thurm daselbst = 93  
 = = Synagogen, deutsche und portugiesische.  
   I. 153. IV. 20. VIII. 99. XIII. 121  
 = = Zucht- und Raspelhaus. I. 145. XIII. 227  
 Amural, Landschaft in Mauritanien X. 431  
 Anmya, kaiserlicher Postsecretair in Aachen. II. 185  
 Ancafter, Herzog von, = IV. 41. 46  
 Ancherfon, Prof. Joh. Pet. Bibliothekar in  
 Copenhagen = VIII. 14  
   dessen Tractat, von dem Verehrungsfiß der  
   Göttin Hertha zu Lethraburg in See-  
   land = B. 7  
 Ancker, Christ. dänis. Justizrath. IX. 122. XI. 13  
 Andernach = XVI. 251. 252  
 Andrea, gelehrter Kaufmann in Erfurt V. 95  
 Andree, dessen Sammet- und Seidenfabrike in  
 Mühlheim = II. 86  
 Andrie, Baron von, in Neuburg B. 98  
 Anegada, kleine unbewohnte antillische Insel.  
   II. 350  
 = = deren Geschichte 352  
 = = Lage gegen andere Inseln 353  
   Anegada,

- Anegada, Schas, einer gescheiterten spanischen  
 Gallione, suchen die Flibustiers lange ver-  
 gebens auf = 352  
 Anghlands Masa, eine Ebene in Norwegen, wo  
 mit den Engländern eine Schlacht vorge-  
 fallen = XVI. 406  
 Angeloni, Franz, besitzt im Jahr 1651. eine  
 große Menge alter Münzen und Lampen in  
 Rom = VII. 299  
 Angerapp, Fluß in Preußen XVI. 177  
 Angerburg, Stadt in Preußen 146  
 Angerdorf, in Ungarn, mit einem Schloß des  
 Grafen von Wirsky XII. 190  
 Angermünde, Stadt in der Mittelmark II. 255  
 = = altes Kloster daselbst 256  
 = = französische Kirche und Hauptkirche. eb. d.  
 = = Kasten, worinn das Lösegeld Herzogß  
 Hans soll gelegen haben. II. 256. III. 40. 400.  
 IV. 405. B. 165  
 Angerort, ein bergisches Dorf XIV. 343  
 Angevilliers, Graf von, dessen Naturalien-  
 Cabinet = XI. 164  
 Anguilla, Antillische Insel I. 346  
 = = Gestalt und Größe derselben 348  
 = = Geschichte von ihrer Entdeckung an bis  
 zum Ueberfall der Wilden. 1656 349  
 = = von dieser Zeit an bis 1701 350 = 52  
 = = von da bis an das 1772 353 = 356  
 = = physische Beschaffenheit derselben 348  
 = = Sandbank neben derselben 343  
 = = Zahl der Einwohner steigt an 10,000. 354  
 Anguilla, ein Inselchen darneben 353  
 Anhalt-Dessau, Fürstin von II. 264  
 Anklam, Stadt in Pommern III. 27  
 R 5 Anklam

- Anklam, Ackerbau daselbst. 36 Bauerhöfe. eb. das.  
 = = Baum-Anpflanzung. 34. Einrichtung der  
   Extrapost = 31  
 = = Gartenbau. 37. Maulbeerplantage. 28  
 Anholt, Insel bey Jütland XVI. 7  
 Anna, Prinzessin von Braunschweig, Mutter  
   des jungen Kaiser Ivan I. 322  
 = = will wegen Biron's und Münnich's Uneinig-  
   keit nach Deutschland gehen eb. das.  
 = = Münnich redet ihr diesen Entschluß aus. 326  
 = = ihr Gemahl Anton Ulrich 323  
 d'Annethan, Boniface, Pater und Einsied-  
   ler = = VII. 326  
 Annulus doctoralis et pronubus Lutheri, auf der  
   Helmstädter Universitäts-Bibliothek. VI. 53.  
   106. B. 136  
 Anquetil, dessen Beschreibung des marmornen  
   Grabmals bey Aurenghabad VII. 403  
 = = dessen Schreiben an Bernoulli, die Charte  
   von Indien betreffend XI. 437  
 Anrichter der, in Hüttenwerken IV. 84  
 Anselm, Prälat von Salmannsweiler, wendet  
   seine Revenüen auf die prächtige Erbauung  
   seiner Abtey = VII. 227  
 = = ist gegen Fremde sehr unwirthsam 228  
 Anshars Leben giebt Licht in die deutsche Ge-  
   schichte. = = VII. 215  
 St. Antal, gräfl. Koharisches Guth in Ungarn.  
   IX. 241  
 Anterlude, Benennung des Schauspiels in  
   Wales = = II. 7  
 Antigua, antillische Insel = V. 295  
 = = Boden. 303. Größe. 299. Lage 296  
 = = Producte. 303. Zugang zu derselben 300

Antigua, Geschichte dieser Insel.

- 1) Bis auf die Niederlassung der Engländer
- 2) Bis sie an den Lord Willoughby komt. 307
- 3) Bis zur Einführung des Zuckerbaues. 312
- 4) Bis auf den Nyßwicker Frieden 339
- 5) Bis auf den Krieg 1740 359
- 6) Bis auf den Frieden 1763 371
- 7) Bis auf unsre Zeiten 378

Antillen, politische Bemerkungen über diese Inseln = XV. 403

Antonelli, Cardinal, dessen Eigenschaften. I. 31

Anton Ulrich, Gemahl der Prinzessin Anna. I. 323

Antwerpen, Stadt in den Niederlanden IV 25.  
VIII. 319. 322

= Citadelle. 322. Jesuiter = Kirche 319

= Plantinische Buchdruckerey. eb. das.

Anzahl der Einwohner in Aachen XV. 336

= in Berlin. III. 59. Constanz III. 239

= in Stockholm. VII. 65. und Häuser in Harzgerode = IV. 220

Anzeige von Bernoullis Zusätzen über Italien, 3ter Band. = VII. 434

= über dessen Reise durch Brandenburg, Pohlen u. s. w. = 437

= der Jugendzeitung 440

= einer Erdbeschreibung von Indien X. 447  
XI. 436. XIII. 450. XV. 447

= von Lesskens Reisebeschreibung 454

= Fabris geographisches Magazin 458

= eines Wochenblatts: „der Reisende“ betitelt = 461

= Goldbeck's Topographie, von Ost- und Westpreußen = 462

Anzeige

Anzeige einer Beschreibung von Welsch-Neu-		
burg und Balengin	=	X. 463
= zu Sulzers Andenken vom Prof. Müller.		465
= von Goldbeck's litterarischen Nachrichten		
von Preußen		III. 409
= des Landwirths		eb. das.
= der Feldmanschen Naturalien-Sammlun-		
gen in Ruppin	=	410
= des preussischen Tempe von Bacsko		411
= des Zöllnerischen Lesebuchs		412
= des Leipzig. Magazins zur Naturkunde.		413
= des Garten-Kalenders von Hirschfeld.		415
= der Grundlage einer hessisch. gel. Gesch.		416
= der historischen Litteratur, von Meusel.		417
= der Materialien zur geistlichen und welt-		
lichen Statistik des niederrheinschen und west-		
phälischen Kreises	=	419
= eines Erziehungs-Instituts für junge		
Leute, die sich dem Handel widmen.		IV. 419
= d'une nouvelle Bibliotheque Belgique.		eb. d.
= einer Naturgeschichte des Niederdeutsch-		
lands von dem Freyherrn von Hübsch		421
= der Kriegsbaukunst, von Beitler		422
= von Dr. Sparrmanns Reise		426
= des Triester Kaufmanns Almanach von		
1782	=	428
= des Lebens des Markis von Pombal		430
Apelblads Reise durch Pommern und Branden-		
burg. III. 120. B. 174. einige Nachrichten		
von demselben.	=	B. 177
Archangeli, Winkelmanns Mörder		I. 85
Ardres, Gränz-Festung in Frankreich		IV. 81
Arremark, Pfarre bey Friedrichshald in Nor-		
wegen	=	XI. 116



- Arendahl, Hafen in Norwegen XII. 183  
 Arenhold, gelehrter Advokat in Hannover. V. 142  
 Arensburg, ein Gut des Gr. von Schimmelmann IV. 10  
 Arenstein, Schloß und Amt in der Graffschaft Mansfeld = = IV. 153. 154  
 Arthusa, Quelle bey Syrakus L. 22  
 Arst, ein Gut bey Bam des Hrn. von Buschmann = = II. 175  
 Argenteau, Gräfin von, in Brüssel. XII. 341  
 Arko, Georg Ant. Fel. Graf von, Oberkämmerer zu Salzburg = XII. 190  
 = = Joseph Adam, Graf von, Fürst Bischof zu Sekau, Dohnherr zu Salzburg eb. das.  
 = = Karl, Graf von, Oberkuchenmeister zu Salzburg = eben das.  
 Armentieres, Marschall von, zu Metz IV. 110  
 Arnhem, Stadt in Holland VII. 155. VIII. 156  
 Arnstedt von, Johanniter = Ordens = Ritter, besitzt eine gute Bücher = und Kupfersammlung = = XVI. 421  
 Archen, Claud, Gelehrter VII. 214  
 Arsenal, der Bürgerschaft in Amsterd. VIII. 97  
 = = in Mecheln. IV. 26. der Provinz Holland in Delft = = 24  
 = = in Stockholm. = VII. 72  
 Arste, Amt im Hannöverischen VII. 125  
 Asaph, Filial bey Friedrichshall X. 117  
 Ascension, eine Insel IV. 339. XII. 159  
 Ascha, Marktflecken an der Donau, des Grafen v. Harrach = = VI. 149  
 Aschaffenburg, Stadt und Churfürstl. Maynzis. Residenz = Schloß XIII. 161  
 Asches

- Ascheberg, ein schönes Guth des dänischen Con-  
 ferenz-Rath Benson = XV l. 40  
 Aschfort, Ort in England, Marmor- Säge-  
 Schleif- und Polierwerk daselbst II. 319  
 Asker, Pfarrhof in Norwegen VIII. 69  
 = = Felsen daselbst = = 73  
 Askim, Ort in Norwegen X. 71. 73  
 Aspern, ein See in Norwegen XI. 110  
 Asphalt-Minen im Val de Travers A. 50  
 = = Förderung des Bergwerkes eb. d. 51. 52  
 Assem, Bey von Tunis, läßt seinen Vorfahren  
 Braham Sherif umbringen XII. 402  
 Assens, Stadt auf der Insel Fühnen VIII. 7  
 Ästige, schönes Dorf bey Spaa XVI. 96  
 Altems, Joseph Graf von, Dohmherr zu Salz-  
 burg = = XII. 189  
 = = Herrman, Jac. Graf von, Dohmherr zu  
 Salzburg = = 190  
 d'Aubenton, Mitaufseher des königl. Natura-  
 lien-Cabinet's in Paris XI. 146  
 S. Aubin, Dorf im Fürstenthum Neuburg  
 A. 367. 378  
 Audifredi, Astronom in Rom, nennt sich Dadeo  
 Ruffi = = I. 434  
 Auerbach, Advocat in Langensalza, besitzt ein  
 Naturalien-Kabinet = = IX. 152  
 Auersberg, Jos. Ant. Graf von, Dohmherr zu  
 Salzburg, Fürst-Bischof zu Gurk XII. 189  
 Aussicht, malerische im Sommer, vom Bohn-  
 hause des Spydebergischen Pfarrhofes nach  
 Westen = = B. 31  
 = = über den Isfern-See nach Westen von  
 Issefeld = = 35  
 = = das fürchterliche Kanapee eb. das.  
 Aussicht

Aussicht, der hölzerne Fahrweg unter die Felsen.	=	=	36
= Haltorp, Wasserfall	=	eb. das.	
= das natürlich kalte Bad im Felsen			37
= die Höhle des Mierzkow-Berges			38
= der Spaziergang im Klettern			39
= das schöne Gedränge		eb. das.	
= die zwey Thäler, zwischen welchen eine wal-			
dige Anhöhe	=		40
= das Thal mit in Scenen hervorstehenden			
Holzungen	=	=	41
= zwey Brücken mit vier Wegen und Erd-			
fällen dazwischen.	=	eb. das.	
= der Waldhügel mit Wiesen, Zäunen		eb. das.	
= der Haye	=	eb. das.	
= die sich, wie eine Pyramide gestalteten			
Felsen herunterwindende Erdhöhe		eb. das.	
= die tapezirte Felsenwand bey Ristingen.			42
= das oberste zu unterst	=	eb. das.	
= die tiefende Höhle u. weinende Felsen. e. d.			
= Holland in der Nähe, Norwegen in der			
Ferne	=	eb. das	
= der aufwärtsfließende Bach			44
= die steinichte Wasserallee bey Hougen.		eb. d.	
= nach Lyfern-See v. Hougen nordwärts. e. d.			
= über Balands Insel und Gröne-Sund.			44
= über Onstadt-Sund	=	eb. das.	
= eine Reihe Wasserfälle im Glommen. e. d.			
= nach den Roms-Felsen in Aschim		eb. das.	
= nach der Kirche ostwärts		eb. das.	
= nach Helis Kirche von Hof Heli			45
= der Pfarrhof westwärts		eb. das.	
= über Prof. Wilsens Garten		eb. das.	

Aus

- Aussicht, die Luftwohnungen = 40  
 = = die Kapelle oder kleine Tempel im Hain. e. d.  
 Aussichten im Winter, von Föhren Parasol nach  
 Hofst. kirche = eb. das.  
 = = die Schlittensfahrt im Thale eb. das.  
 = = eine Defnung im Tannenwalde eb. das.  
 = = der Fußsteig in der Luft 48  
 = = der halbzugefrore Wasserfall eb. das.  
 Musterliß, Stadt und prächtiges Schloß in  
 Mähren, dem Fürsten von Kaunitz gehörig.  
 XII. 257

## B.

- Babkow, Dom-Inspector in Havelberg XVI. 419  
 Bachalnau, Gefilde in Mauritanien X. 428  
 Bacharalunse, ein wilder Dohse in Mauritanien.  
 X 433.  
 Badeborn, ein Anhalt-Bernburgsches Dorf,  
 daselbst Ruinen einer alten Kirche, wobey  
 der berühmte ascetische Theologe Joh. Arnd  
 gestanden IV. 118  
 Baden = = XVI. 226  
 Bäder; Theresienbad, Herzogsbad, An-  
 tonbad und Armenbad XVI 226.227  
 das Sauerbad vom Herrn von Sauer er-  
 bauet = XVI. 227  
 Baden-Durchlach, Markgräfin von, XI. 183  
 = = will die species plantarum des Linne'  
 nach der Natur in Kupfer stechen lassen. XI. 184  
 Bäcf = = XII. 193  
 Bäder auf der Insel Ischia, Beschreibung der-  
 selben = = I. 55  
 = = des Zorns Gottes in Numidien XI. 394  
 = = in Bern = = VI. 340  
 = = in Cairo = = XIV. 356  
 Bahlen,

- Bahlen, von, Preuß. Obrister II. 278  
 Bahlingen, ein Dorf III. 229  
 Bahus = Gottenburgs = Elfsborgs und Holz-  
 landslehn, Anzahl der Prediger, Aerzte,  
 Feldscheer, Apotheker und Landmesser, Ar-  
 tillerie-Corps in Gothenburg B. 73  
 Admiralität und Fortifications = Etat und  
 Soldaten = 74  
 Baiern mit den Blocken, in der Prignitz III. 131  
 VIII. 437  
 Baillois, ein Neuburger, vertheidigte allein die  
 Brücke über dem Zihl gegen ein Detaschement  
 Carl des Kühnen A. 341  
 Bairam, oder Osterfest der Türken IX. 329.  
 XI. 371  
 Bajorgallen, ein Vorwerk im preuß. Lithauen.  
 VII. 364  
 Bakfa = = XIV. 226  
 Ballenstedt, Residenz = Schloß des Fürsten  
 von Anh. Bernburg IV. 151. 202. X. 259  
 Garten daselbst = IV. 206  
 Linden-Allee, die sehr schön. IV. 152. 204  
 Der Röhrkopf = IV. 209  
 Das Schloß IV. 151. 204  
 Ballenstein, Schloß des Grafen Palffi in Mäh-  
 ren = = XII. 273  
 Baldinger, Professor in Göttingen III. 159  
 Bamberg = = XIII. 128  
 Die Dohmkirche ebendas.  
 Grabmahl Kayser Heinrich II. und seiner  
 Gemahlin Kunigunda XIII. 129  
 Hohe Schule daselbst XIII. 131  
 Michelsberg, eine Benedictiner = Abtey  
 XIII. 129. B. 187  
 Bam

D

- Bamboesrohr V. 413  
 Banda, eine Insel, Gewohnheit, der Einwohner bey Begrabung ihrer Anverwandten. V. 427  
 Bang, Lieutenant in Christiania zeichnet die Gegend bey Spydeberg B. 32  
 von der Bank, Prediger in Harderwick VII. 166  
 Bank die, in London IV. 58  
 Bankfarren, eine Art Waagen, deren man sich im Fürstenthum Neuburg bedient A. 3.  
 Bantewille, Präsidentin de, deren schöne Muschel, Sammlung XI. 163  
 Bar, ein Dorf in Ungarn, dem Grafen Amade gehörig XV. 173  
 Barattier, Gelehrter V. 71  
 Barbude, eine antillische Insel II. 335  
 Erdbeschreibung derselben II. 336  
 Geschichte derselben II. 339  
 Wird von dem Seeräuber Daniel angegriffen II. 343  
 Barby, ein Ort XVI. 199  
 Bibliothek u. Naturalien-Cabinet. XVI. 222  
 Garten und Gottesacker XVI. 221  
 Seminarium academicum XVI. 220  
 Das Schloß XVI. 220  
 Bardo, ein Schloß bey Tunis XII. 400  
 Baring, Herr, in Hannover V. 139  
 Barfarby, ein Ort in Schweden XV. 247  
 de la Barre, Chevalier, erobert Montserrat. IV. 369  
 Barrington, Gelehrter II. 21  
 Barry, Mad. la Esse, die, Maitresse Ludewigs XV. XII. 351  
 Bartholozzi, Kupferstecher in London X. 183  
 St. Barthelemi, Insel unter den Antillen I. 391  
 Die

- Die Engländer erobern unter Thornhill  
die Insel = III I. 399
- Geschichte; die Franzosen werden unter  
Frederico von Toledo vertrieben, und  
nehmen sie wieder in Besitz. I. 395
- Hafen, physische Beschaffenheit. I. 393. 394
- Lage, Länge und Breite I. 391
- Der Maltheser = Orden verkauft die Insel  
der westindischen Gesellschaft. I. 397
- Die Wilden mezeln viel Einwohner nieder  
I. 396
- Barthelomäi, Consistorialrath und Hofprediger  
in Weimar = V. 87
- Bartholomäus = Domkirche in Frankfurth am  
Mayn = IV. 17
- St. Bartholomy = Hospital in London X. 162
- Bartolo Christofoli zu Padua, Erfinder des Pia-  
noforte = B. 134
- Barque = Journaliere von Lüttich nach Maastricht  
XVI. 113. 114
- Einrichtung und Preis derselben ebendas.
- Basel = VI. 291. VII. 238
- Anzahl der Gebornen, Gestorbenen und Ver-  
ehligten im Jahr 1778 XIV. 416
- Der Badendurlachsche Pallast VI. 295
- Garten des Hrn. Burchards VI. 292
- Die Münster = Kirche VI. 293
- Der Münsterplatz VI. 292
- Die Prediger Wittwen und Waisen = Ver-  
pfligungs = Gesellschaft XIV. 419
- Sammlung von Gemälden bey dem Fabrik-  
fant Hrn. Ryhiner VI. 296
- Seidenband = Fabrik des Hrn. Frey VI. 297
- D 2
- Baß =

- Bashuyfen, Doctor in Zerbst VI. 71. 78  
 Bassi, Canonicus in Augsburg, besitzt einen  
 schönen Cameo = I. 72  
 Bassenßdorf, Ort bey Zürich VII. 245  
 Basse, dänischer Kanzeleyrath X. 112  
 Bastille, die, in Paris VIII. 29  
 Bastineller, Hofrath in Wittenberg V. 9  
 Bathiany, Fürst Cardinal Primas, Graf von  
 X. 208  
 = = = Philip, Graf von, Kayserl. General-  
 Major = X. 203  
 Bau auf Gott, Sophia Juliana, Vitriolwerk  
 in Bayreuth = I. 272  
 Bauart in Cairo = XVI. 353  
 = = = in Crain = XVI. 243  
 = = = in Göttingen X. 375  
 = = = in Norwegen X. 75  
 Baudis, Hofrath in Braunschweig, dessen Bi-  
 bliothek = VI. 30  
 Bauerhochzeit in Norwegen X. 96, 103  
 Bauernkost, tägliche eines norwegischen Bauers  
 X. 95  
 Bauma, eine Höhle, unweit S. Sulpice im  
 Fürstenthum Neuburg A. 82  
 Baume, Grotte bey Buttes, einem Dorfe im  
 Fürstenthum Neuburg A. 43  
 Baumeister, Prediger in Barby XVI. 204. 206  
 Baumgarten, Doctor in Halle V. 58  
 Baumgartenberg, ein Cisterzienserstift VI. 170  
 Bauzen, eine Stadt in der Niederlausitz. I. 164  
 Cattunfabrik, Landhaus, Peterskirche. I. 193  
 Das Schloß = I. 186  
 Seidau, Vorstadt dieses Orts I. 165  
 Baruth,



Baruth, in Sachsen, mit einem Schloß und 2 Gärten	=	XVI. 376
Bay, die falsche, oder Bay false	III. 358. 366	
		IV. 326
= von Trinquemala		III. 370
Bayard, Dorf im Fürstenthum Neuburg.	A. 86	
Bayardsturm im Fürstenthum Neuburg	74	
Bayreuth, ein wohlgebauter Ort	II. 107. XII. 99	
Academie der schönen Künste	XIII. 120	
Besatzung	=	XIII. 115
Einwohner	=	XIII. 130
Eremitage	XIII. 113. B. 184	
Fruchtbarkeit des Landes überhaupt.		XIII. 116
Gemählde-Sammlung des Minister von Lindensfels		XIII. 105
Häuser, deren Anzahl		XIII. 101
Der Hof daselbst		II. 109
Kupferstichsammlung des Hofraths Niesel		XIII. 105
Landwirthschaft, Manufacturen, Handel		XIII. 117
Marmorfabrik	XIII. 107. B. 183	
Naturalienkabinet	XIII. 113. B. 185	
Niederlage der Schweigerschen Kunsthand- lung	=	XIII. 105
Porzellanfabrik		XIII. 109
Das Schloß ist inwendig mit Geschmack eingerichtet		II. 109. B. 183
Der Schloßgarten		II. 114
Bitriolwerk, Bau auf Gott		I. 272
Weiher, Brandenburger		XIII. 111
Zig- und Rattunfabrick		XIII. 101
Beatenhöhle, die		VI. 346
	D 3	Beaus

- Beaufort, Herr von, in Mastricht XVI. 122  
 Beaulieu, Oberjägermeister von V. 12  
 Beauregard, Schloß bey Serrieres im Fürstenthum Neuburg A. 401  
 Bébé, Mr. ein Zwerg des Königs Stanislaus III. 176  
 Beck, Prof. dessen Witterungsbeobachtungen und Bergmessung bey Salzburg XII. 195  
 196. 197. 210. 217  
 = Prof. in Basel, schreibt Basilea literata VII. 239  
 Becker, Magister in Jena V. 74  
 Bedlam in London X. 162  
 Beeren, von, Johanniter-Ritter und Besitzer von Sidon II. 234  
 Beeskow, Stadt in der Mark Brandenburg XIII. 385  
 Begia, Stadt in Afrika XI. 403  
 Alterthümer daselbst XI. 404  
 Bleyminen daselbst XI. 405  
 Begräbniß, das königliche in Potsdam. III. 108  
 Begräbnisse der Könige in Frankreich zu St. Denis VIII. 305  
 = in Algier IX. 329  
 Behrens, Hofrath in Schwedt, besitzt Natur- und Kunstseltenheiten II. 279  
 Reich, Mahler II. 82  
 Befe, ein Dorf in Ungarn, mit einem freyherrl. Jeszenafschen Schlosse XV. 172  
 Bekmann, Prof. in Göttingen, dessen phys. öconomische Bibliothek II. 187  
 Belgern, eine Stadt V. 14  
 Belidors Wassermaschinen VII. 52  
 Belis, eine Stadt III. III  
 Belles

Bellefont, von, Prof. in Erfurt	V. 95
Bellevue, Landguth des Hrn. von Escharner.	VI. 348
• • = Lustschloß bey Cassel	IX. 158
Belling, von, preuß. Husaren-General.	II 115
Belveder in Wien	XIV. I
Der Garten	XIV. 19. B. 157
Die Kapelle	XIV. II
Der Paradies-Garten	XIV. 22
Der große Saal	XIV. 5. B. 156
Das Spiegelskabinet	XIV. II
Das Unter-Belveder-Gebäude.	XIV. 22
	B. 157
Zimmer unter der Bilder-Gallerie.	XIV. 16
Ben Cassia, bey dem Alten Aera, eine Stadt in Afrika	XII 416
Benchaaron, ein Völklerstamm in Mauritanien.	X. 443
Benda, Mlle, Kammerjungfer der Herzogin in Weimar	XVI. 320
Bendern, Baron von	X. 231
Benedikt Bayern, ein Kloster in Bayern; Ge- schichte desselben	VII. 209. VIII. 199
Bibliothek daselbst	VIII. 204.
Benedictinerkloster in Erfurt; Electrisc, Ma- schine daselbst	V. 99. X. 300
Bendt Eskilosen, ein berühmter Norweger.	XI. 152. 154. 155
Bengalen	IV. 312
Abicheu der Bengaler für Tödtung lebens- diger Landthiere	IV. 314. 319
Arbeitsamkeit der Bengaler	IV. 313
Preis der Lebensmittel daselbst	IV. 312
Staat der Einwohner	IV. 315
	D 4
	Beng.



Bergen, eine Stadt	VI. 16
Berger, Justizrath in Zelle	VI. 26
= = von, Etatsrath in Dänemark	IV. 7
Bergham, von, Besitzer von Stackum	II. 165
Berglaß, von	II. 104
Bergleute um Clausenthal und Zellerfelde.	V. 164
Berkenstead	XIII. 336
Berkentin, von, geheimer Rath in Copenhagen	VIII. 25
Berkheim, Baron von, Landvogt zu Lörsch	VII. 237
Berleburg, eine kleine Stadt, dem Grafen Ludwig Ferdinand zu Sayn-Witgenstein-Berleburg gehörig	XVI. 292
Das Schloß	XVI. 294
Berlin, Haupt- und Residenzstadt in Brandenburg	III. 56
Anzahl der Häuser und Einwohner	III. 59
Besatzung	III. 72
Bibliothek, Kunstammer, Münzkabinet, Schloß	III. 57
Büchercensur	III. 65
Cadettencorps	III. 73
Charite'	III. 103
Ellenmaaß	III. 87
Gelehrte in allen Fächern.	III. 65. 104. 109
Handel der Einwohner und Fremden.	III. 84
Die Jägerbrücke, Prospect derselben.	IX. 347
Invaliden-Hospital	III. 102
Juden-Synagoge	III. 62
Justizpflege, deren Reform	III. 92
Katholische Kirche	III. 61
Manufakturen und Fabriken	III. 77
D 5	Berlin

Berlin, Puffendorfs Grabmahl in der Nicolais Kirche	=	III. 61
Realschule	=	III. 67
Religion	=	III. 61
Scharfrichterey vor dem Thor		IX. 379
Schauspiel	=	III. 98
Schule der Dreyfaltigkeit		III. 66
Seminarium für Landschulmeister		III. 71
Die Spree, deren Verschlammung		IX. 350
Statue, Friedrich Wilhelms		III. 58
Strasse vor der Hamburg. Landwehre.		IX. 365
= dem Oranienburger Thore.		IX. 369
Der Thiergarten		III. 101
Das Zeughaus	=	III. 56
Bern, Stadt in der Schweiz	III. 310.	VI. 334
Bäder daselbst		VI. 343
Bibliothek	=	VI. 336
Cabinet des Pfarrer Sprüngli		III. 311
Concert	=	VI. 339
Der Kirchhof	=	VI. 311
Promenade	=	VI. 340
Das Zeughaus	=	VI. 343
Bernau, eine Stadt in der Mittelmark		II. 225
Anzahl der Einwohner		II. 228
St. Georgs-Hospital		II. 226
Hauptkirche, deren Bibliothek, enthält verschiedene alte Bücher		II. 230
Rathhaus, Wappen daselbst von der Nie- derlage der Hussiten		II. 227
Bernburg	=	IV. 199. VI. 71
Die Bibliothek auf der Regierung		VI. 72
Berndtsön, Berghauptmann zu Sabe in Schwe- den	=	XV. 225
		Venet,

Bernef, Chaußen bis nach Bayreuth	XIII. 98.
	B. 182
Bernets, Kirchspiel im Fürstenth. Neuburg	A. 196
Bevölkerung desselben	200
Dendriten daselbst	198
Fabriken	203
Höhle Taffieres	200
Kornkammer-Höhle	205
Maison Monsieur	207
Bernis, Cardinal, dessen Eigenschaften.	I. 29. 30
Bernoulli, Johann, Herausgeber dieser Sammlung, s. dessen Vorberichte bey jedem Stücke.	
= = = kleine Reisen, in die Niederlausitz.	I. 197
nach Schwedt	II. 223
in die Nieder- und Oberlausitz	XIII. 375
	XIV. 361. XV. 355. XVI. 367
noch Werben in der Altmark	XVI. 407
= = = Bertheidigung gegen den Uebersetzer von Sinner's Briefe über die Schweiz.	XI. 431
= = = Bertheidigung gegen Schözers Staatsanzeigen	XI. 433
= = = Daniel	V. 275
Bernstorff, Graf v. dänischer Minister	IV. 7. VII. 6
Berosow, Ort, wohin die Dolgoruckis verbannt wurden	I. 305
Bertkow, von	VII. 323
St. Bertin, Abtey	IV. 81
Bertling, Dr. in Helmstädt	VI. 48
Bertrand, ein gelehrter Neuburger, dessen Schriften	B. 104
Bertuch, Rath in Weimar, dessen Haus und Garten	X. 323. 324
Besatzung in Berlin	III. 72
Besozzi, Musikus in Dresden	II. 306
	Betha

- Bethfadert, Ort in Nordwales II. 19
- Berthoud, Ferdinand, Erfinder der Seeuhr  
zur Bestimmung der Meereslänge. A. 20
- Bethusi, Gräfin von, deren Proceß. I. 184. 185
- Bettler, fremde, und Bagabunden, deren Strafe  
in Hervorden und Bentheim II. 154. 155
- Bettus, ein elender Ort in Nordwales. II. 19
- Beuchß, J. F. Geschichte und Beschreibung der  
Stadt Cottbus = = XV. 7
- Beurtschif, dessen Beschreibung I. 116: 118
- Beutelberg, der = = III. 214
- Beuth, dessen Schrift über Jülich und Bergen  
II. 187
- Bewilaqua, eine adliche Familie in Verona be-  
sitzt vortrefliche Antiken = I. 69
- Bewaix, Ort und Mairie im Fürst. Neuburg  
A. 367 368
- Bewern, Prinz von = IV. 9
- Beynon, Emer, Pfarrer in Serriereß im Fürst.  
Neuburg, nahm den berühmten Kirchenver-  
besserer Wilhelm Farel auf und ließ ihn pre-  
digen = = A. 402
- Bianconi, Sächs. Minister zu Rom, Schreiben  
über München = II. 93
- Bibelsammlung der Herzogin Elisabeth Sophia  
Maria auf dem grauen Hofe zu Braunschweig  
III. 358. VI. 34
- Bibliothek der Abtey Krensmünster. X. 315  
VI. 164
- = des Etatsrath Anker in Christiana. IX. 315
- = die Ambrosianische in Mayland. VII. 318
- = der Augustiner und des Kämmerer Dietrich  
in Regensburg = XI. 227
- Biblio



Bibliothek, der Augustiner in Rom	VII.	399
= = des Card. Barbarini zu Rom im Jahr 1651	VII.	302
= = in Berlin	III.	57
= = in Bern	VI.	336
= = in Bernau in der Hauptkirche	II.	230
= = in Bernburg auf der Regierung.	VI.	72
= = in St. Blasien	VII. 232. VIII.	268
= = in Brandenburg	VI.	31
= = in Braunschweig auf dem Carolinum.	VI.	28
= = in Bremen, des Gymnasiums	VI.	4
= = gräflich Brühl'sche in Dresden	V.	28
= = = Bünausche in Metznitz	V.	20
= = in Cambridge des Trinitatiscollegiums	IV.	39
= = in Christiania	IX.	122
= = in Cöthen	VI.	74
= = in Copenhagen die königl.	VIII.	12
= = = = der Universität	VIII.	13
= = in Dresden die königl. (ist churf.)	V.	24
= = in St. Emmeran, Kloster in Regensburg	XI.	213
= = in Esterhaz	IX. 265. B.	147.
= = in St. Florian	IV.	158
= = in Freiberg der Schule, Manuscripte	V.	32. 35
= = des Fürsten von Thurn und Taxis.	XI.	218
= = zu Gengenbach im Kloster	VI.	209
= = in Genf	VI.	358
= = in Göttingen	III. 157. IX. 160. X.	383
= = in Gotha	V.	101
= = in Hamburg	VIII	327
= = in Hannover	V.	149
= = der Hallischen Universität	V.	58
		Biblio

- Bibliothek, der Helmstädtischen Universität VI. 50  
 \* = zu St. Jacob bey den Schotten zu Regens-  
 burg = = = XI. 226  
 \* = in Jena = = = V. 76  
 \* = Kayserlingsche in Dresden = = = V. 17  
 \* = zu Klosterbergen = = = VI. 67  
 \* = der Leidener Universität VIII. 315. IX. 203  
 \* = zu London des Musäums = = = X. 136  
 \* = zu Lubbenau im Schlosse = = = I. 234  
 \* = in Magdeburg der Domkirche. = = = VI. 68  
 \* = in Mannheim = = = IV. 111  
 \* = in München, Churfürstl. = = = II. 68  
 \* = = der Theatiner VIII. 171. 175  
 \* = des Hrn. Raet in Frankfurt am Mayn  
 = = = III. 164  
 \* = in Oxford, Bodlejanische = = = IV. 47  
 \* = in Paris, königliche = = = VIII. 287  
 \* = des Puteanus = = = Ebendas.  
 \* = Palmische in Regensburg = = = XI. 233  
 \* = des Stifts Pollingen = = = VIII. 188  
 \* = in Salmannsweiler = = = VII. 228  
 \* = in Salzburg = = = XII. 218 = 222  
 \* = des Geh. Rath von Strom in Christiania  
 = = = IX. 122  
 \* = in Tegernsee = = = VIII. 215  
 \* = in Thallheim, des Pfarrer Edelstein Schier-  
 mann = = = VII. 155  
 \* = in Upsala = = = V. 98  
 \* = Vatikanische in Rom = = = VII. 283  
 \* = in Weingarten, besitzt einen großen Schatz  
 von Handschriften = = = VII. 212. 213  
 \* = des Hauptpast. und Insp. Wilke in Cottbus  
 (ist zerstreuet) = = = I. 250  
 \* = in Wolfenbüttel, herzogl. VI. 37. IX. 176  
 Bibliothek

Biblothek, in Zerbst, fürstl.	VI. 79
= = in Zürich	III. 292. VI. 318
Bibrich, ein Schloß	XIV. 293
Bicetre bey Paris	XI. 170
Bidlo, Dr. in Moskau	I. 289
Biebersburg, in Ungarn, ein Schloß des Gra- fen von Palsy	IX. 243. X. 209. 210
Bied, ein Bad bey Locle im Fürst. Neuburg	V. 279. A. 137
= = Landhaus der Familie de Lûze im Fürst. Neuburg	A. 364
= = Indiennensfabrik das. des Hrn. Claudius Pasquier	A. 366
Biedermann, Rektor in Freiberg	V. 30
Biel, eine Stadt in der Schweiz	III. 317. V. 289
Bierregard, Pfarrer in Elsberg in Norwegen	X. 45.
Bienenzucht in Norwegen	X. 20
Bildergallerie in Düsseldorf	II. 168. VII. 135
Schriften darüber	XIV. 135. 312. XV. 323
= = in Mannheim	XV. 325.
= = in Schleisheim	IV. 111
Bildhaueracademie in Mannheim	II. 82
Bildsäule des Churfürsten Johann Wilhelm in Düsseldorf	III. 169
Bielefeld, Stadt in Westphalen	VII. 135
Binnen und Beutra, zwey Schiffstermini.	II. 154
Bjornestadt, Ort bey Friedrichshald in Norwe- gen	VII. 175
Bjornsholm, adlicher Landfis am Lamsford.	X. 115. XI. 114
Bjornwiig, Busen in Norwegen	XVI. 66
	X. 47
	Biri,

- Biri, daselbst wird Fensterglas gemacht. A. 54.
- Birkenbeener und Nibbunger, zwei kriegerische  
Partheyen in Norwegen im XI. Jahrhundert  
X. 30
- Birmingham, Peitschenfabrik daselbst. II. 310  
Eisenspalterey; Tapetenfabrik; Messings-  
hütte und Nagelgießerey. ebendas u. 311
- Biron, Gustav, Herzog von Curland I. 307  
Dessen Gemahlin = I. 310  
Will bey der Krankheit der Kayf. Anna nach  
Curland gehen = I. 321  
Läßt sich von Münnich überreden die Vor-  
mundschaft des jungen Kayf. Ioan zu  
übernehmen = I. 322  
Warnung der Kayf. Anna an ihn. Ebendas.  
Die Garde will ihn zum Vortheil des Prinz-  
zen Anton Ulrich von Braunschweig nie-  
dermachen = I. 323  
Nimmt Kayf. Ehrenbezeugungen an. I. 324  
Fürchtet sich vor Münnich und verdoppelt  
seine Wache = Ebendes.  
Will seinen Bruder mit Truppen zu seiner  
Unterstützung zu sich kommen lassen. I. 325  
Verbindung Münnichs und der Prinzessin  
Anna gegen ihn. Ebend.  
Ist auf dem Punkt dieselbe durch einen Zu-  
fall zu entdecken = I. 326  
Seine Angst bey einem Besuch bey der Prinz-  
zessin Anna = I. 328
- Birs, ein Fluß = V. 268
- Bischof, Rud. Ludw. Lehrer der französischen  
Sprache zu Kremsmünster XI. 303
- Bischofswerder, von, Oberstallmeister XII. 349  
Biserta

- Biserta in Afrika, das alte Bika, Alterthümer  
 daselbst = X. 412. 414
- Blada, Stadt bey Algier = X. 420
- St. Blaise, Dorf im Fürst. Neuburg A. 313  
 Bevölkerung, Kunstfleiß der Einwohner  
 A. 314
- Blank, Beda, Lehrer der Rhetorik am Gymna-  
 sium zu Kremsmünster = XI. 307
- Blankenburg, der Marmorbrüche wegen berühmt  
 IV. 138
- Fürstenberger Porzellan-Niederlage. IV 149
- Marmormühle IV. 141
- Marmorniederlage IV. 148
- Das Schloß IV. 145
- Der Krokstein IV. 139
- Blankensee, ein Ort IV. 193
- St. Blasien, ein Stift VII. 229. VIII. 235  
 Bibliothek VII. 232. VIII. 268
- Brand, großer, im Jahr 1768 VII. 231
- Garten ist schön VIII. 245
- Gerbert, Martin, Abt und Fürst, dessen  
 vortrefliche Reisen VII. 196
- Kirche ist prächtig VII. 234. VIII. 251
- Münzkabinet von östreichischen Münzen  
 VII. 233. VIII. 274
- Naturalienkabinet VIII. 161. 258
- Oestreichische Leichname im Archiv. VII. 234
- Schatz der Kirche VIII. 279
- Blassenstein, altes Schloß in Mähren XII. 272
- Blaue Fahn, ein Ort in Amsterdam, wo man  
 fremde Thiere sieht I. 122
- Blechschmidner Hammerwerk I. 266
- Bleicherwalke in Constanz III. 259
- Blens

- Blemstrup, Dorf bey Halsburg in Jütland XVI. 43  
 Bleyßwick, Hr. Großpensionarius IV. 22  
 Blindern, Ort in Norwegen bey Christiania. X. 17  
 Blix, Peter, ein Kaufmann in Friedrichshall,  
 besitzt einige Prospektzeichnungen von dieser  
 Stadt = XII. 69  
 Blixenskiold, Besitzer des Landsizes Bedem in  
 Norwegen = = XI. 113  
 Blondel, Hr. in Amsterdam VIII. 311  
 Blume, von Orleans, ein seltener Papagay  
 X. 148  
 Blumenbach, Prof. in Göttingen III. 158  
 Blumenegg, freye Reichsherrschaft in Schwaben  
 VII. 211  
 Bneselech, Stammvolk in Afrika XI. 381  
 Bock, von, Generalin II. 146  
 Bodegraven, ein Ort in Holland. I. 137  
 Bodensee, der = III. 236  
 Bodlejanische Bibliothek in Oxford IV. 47  
 Bodmer, Prof. in Zürich. III. 292. VI. 313.  
 VII. 246  
 Böcke, von, ein Weltgeistlicher VII. 256  
 Boeckum, Dorf im Cöllnisch.n VII. 146  
 Böhm, Magister in Leipzig V. 57  
 Böhme, Dr. Medec. in Strassburg, dessen  
 Mineralien = XI. 182  
 Böhmen, Klima das. ist gesund XII. 294  
 Bäder, Produkte, Fabricken XII. 295. 296  
 Größe, Anzahl der Menschen, Städte,  
 Marktflecken und Dörfer. XII. 297. B. 155  
 Die Nation ist zur Musik geneigt eb. das.  
 Revenüen = eb. das.  
 Böhmer, Prof. in Göttingen V. 120  
 Böus,

Böös, Dorf in Ungarn, dem Grafen von Amode gehörig	XV. 173
Böraas, Ort in Schweden, wo härne Decken verfertigt werden	XI. 21
Börner, Dr. in Wolfenbüttel	IV. 37
Börse in Amsterdam	IV. 420
Bösing, Freystadt in Ungarn; prächtiges Grabmal des Grafen Juliashazi in der Pfarrkirche	X. 209. XV. 176
Böffeis, ein räuberischer Araber	II. 398
Böthen (Besprechen) der Rose in der Prignitz	VII. 437
Bötticher, Inspector des Hallischen Waisenhauses	V. 60
Böbelaer Baron von, in Leiden	IV. 24
Bogstadt in Norwegen; Herrensitz des P. Hrn. Feder von Anter; Gebäude und Garten daselbst	VIII. 78. X. 5
Bohn, Superintendent in Erfurt	V. 94
Bohus, Bergfestung	XIV. 198
Boigelin, Madame de	XII. 342
Boinod, im Fürstenthum Neuburg.	A. 220
Boivy, Jona, ehem. Pastor zu Fontaines, hinterließ drey starke Folianten Manuscript von diplom. Untersuchungen des Fürstenth. Neuburg	B. 85
dessen Geschlecht	56
Bockberg, von, Capitain, in französischen Diensten	XII. 354
Bole, Dorf im Fürst. Neuburg	A. 5. 365. 393
Bologna, Merkwürdigkeiten das. I. 67.	VII. 309
Kirche corporis Christi	VII. 311
Kloster St. Salvator	VII. 310
Pallast des Marchese Rampegi	VII. 311
	Stadt

- Stadt-Magistrat, Universitäts-Collegium VII. 309
- Bolten, Dr. in Hamburg, dessen Muschel-  
Sammlung = IX. 179
- Bolton und Fothergill, deren Fabrike zu Soho  
in England = II 209. 326
- Bomare, Balmont de, Aufseher des Natura-  
lienkabinetts des Prinzen von Conti zu  
Chantilly = X 184
- Bommer, Johann Gualbert, Bibliothekar in  
Weingarten = VII. 210, 212
- Bonaventura II. Prälat des Klosters Rheinau.  
VII. 248
- Boneweyle in Seeland B. 5
- Bonn II. 173. XIV. 147. 336. XVI. 251  
Anzahl der Einwohner . XIV. 336  
Rathhaus; St. Petrikirche hat Gemälde  
von Rubens = II. 177  
Savonnerie = II. 175  
Das Schloß = eben das.  
Der Schloßgarten II. 174  
St. Ursula, Fräuleinstift und St. Gereon  
II. 176
- Bonna, Stadt in Afrika XI 374
- la Borcarderie in Neuburg, Indiennen-Fabrik  
dieselbst = A 249
- Bock, von, Churfürstl. brandenb. Obrist 1631,  
in Cottbus, nimt die Flucht vor dem kays-  
serl. General Bögen XV. 95
- Borge, Ort in Norwegen, bey Friedrichsstadt.  
XI. 75
- Borgsen, ein Meerbüsen bey Schleswig. VII. 6
- Borke, Graf von, zu Stargord, Schreiben,  
an Vernoulli = VII. 421  
Baro



- Boromäus, Fried. Stifter der ambrosianischen  
 Bibliothek in Mayland VII. 318  
 Borry, Borry eine gelbe Wurzel auf Sumatra,  
 färbet gelb als der beste Safran V. 416  
 Borrys, indische Fahrzeuge IV. 300  
 Borum, Ort in Norwegen X. 5  
 Bose, Graf von II. 107  
 „ = Professor V. 13  
 Bossart, Professor in Barby XVI. 206. 220  
 Bossart, Hr. in Chaux de Fond, berühmt in  
 der Schmelzkunst B. 105  
 Bostfeld, Ort in Westphalen, Fayence daselbst  
 II. 158  
 Botanischer Garten bey Chelsea X. 168  
 „ = „ = in Amsterdam IV. 20  
 „ = „ = zu Kew X. 171  
 Bogen, Stadt in Tyrol II. 70  
 Boudevilliers, im Fürstenth. Neuburg A. 239  
 Boudry, Städtchen im Fürst. Neuburg A. 388  
 „ = „ = Dienstbarkeit des corps de la bourgeoisie  
 A. 389  
 „ = „ = Vögel auf den daherum liegenden  
 Bergen = = A. 394  
 Bourdet, preuß. Ingenieur-Major II. 235  
 Bourguet, Professor in Neuburg A. 300. 461  
 „ = „ = dessen handschriftlicher Briefwech-  
 sel = = B. 110  
 Bowenden, ein heßisches Dorf bey Göttingen  
 X. 411  
 Bowresse, Dorf im Fürstenthum Neuburg,  
 Steingrube daselbst = = A. 39  
 Bow, Bleiche daselbst = = XIII. 350  
 „ = Porzelain = Fabrick; Scharlachfärberey  
 XIII. 351  
 Boysen,

- Boyfen, Consistorialrath in Quedlinburg IV. 128  
 Boyzenburg, Rittersitz des Freyherrn von Arnim V. 431  
 " " Grabmal des St. Ministers von Arnim VIII. 440  
 Braak, gräf. Lippe Detmoldsches Schloß in Lemgow VII. 126  
 Braatenos, Ort in Norwegen XII. 58  
 Braband VIII. 321  
 Bramkamps Gemälde, Sammlung in Amsterdam. I. 150. IV. 20  
 Brand, Dr. im Landguth Zeesen XIII. 385  
 Brandcassen-Commission in der Niederlausitz VII. 396  
 Brandenburg, die Mark III. 113  
   Alaun, Fasenerien, Gyps, Kalk, Kanisnichen, Stutereyen, Taback III. 115  
   Erden, Färbepflanzen, Mühlensteine, Rüben, Smergel III. 116  
   Getreyde, Salz, Wein III. 113  
   Glas, ausländischer Handel, Feinwandfabriken, Messerfabrik, genähte Putzwaaren, Silberarbeiten, Spiegel. III. 117  
   Hornvieh, Schaafzucht III. 114  
 Brandenburg, Markgräflich = Bayreuthsches Lustschloß II. 116  
 Brandenburg, Stadt VI. 88  
   Domkirche VI. 92  
   Marien-tempel VI. 89  
   Schulbibliothek VI. 91  
 Brandt, Jacob, lernte die Uhrmacherkunst von Richard A. 141. 166  
 Brandy, geschickter Arzt und großer Apotheker in Baden X. 182  
 Branitz

- Branitz, Dorf in der Niederlausitz dem Grafen  
 von Bücker gehörig I. 253  
 Brase, ein Dorf bey Wittenberg V. 13  
 Brauer, Franz Xaver, Fürst von, Domherr  
 zu Salzburg = XII. 189  
 Braunau, Stadt in Böhmen VI. 176  
 Braunberg, ein Berg in Ungarn, worauf  
 Ruinen eines alten Schlosses Notenstein  
 X. 229. 231  
 Braunschmidt, Heimil, Repetent der geistlichen  
 Rechte zu Kremsmünster XI. 302  
 Braunschweig, Prinz, Joh. Ferd. von 1651 in  
 Venedig = = VII. 311  
 Braunschweig, Stadt VI. 28. IX. 164  
 Bibelsammlung der Herzogin Elisabeth  
 Sophia Maria = VI. 34  
 Das Carolinum, Bibliothek das. VI. 28  
 Favence, Fabric des Obrist Chili V. 33  
 Naturalien: Cabinet VI. 29. IX. 164  
 Sammlung von Kupferstichen IX. 164  
 Werkhaus des Kaufmann Hohgräfe. IX. 174  
 Breda, Kloster u. Universität daselbst VIII. 319  
 Bredow, von, Generalin I. 245  
 Breg, ein Flüsschen bey Meidingen II. 193  
 Breithaupt, in Göttingen V. 118  
 Breitinger, in Zürich = VI. 313  
 Breilkopf, dessen Buchdruckerey und Schrift-  
 gießerey in Leipzig = V. 40  
 schreibt die Geschichte der Buchdruckerkunst  
 VII. 201  
 Bremen VI. 3. VIII. 325. IX. 184. XIII. 195  
 Bibliothek des Gymnasiums VI. 4  
 Bleykeller in der Domkirche VI. 4. I. 15  
 P 4 XIII. 202  
 Civilis

Civilverfassung	XIII. 197
Das Gymnasium	VIII. 326
Die Kathedralekirche	VIII. 325
Das Rathhaus	XIII. 202
Die Rolands-Statue	VIII. 46. XIII. 203
Bremenmühle, ein Bad bey Harzgerode.	IV. 246
Bremervörde, ein Schloß	VIII. 326
Brequigny, Hr. de, in Paris	IV. 100
Brescia, festes Schloß daselbst	VII. 317
le Brevine. Kirchspiel im Fürstenthum Neus-	
burg	A. 103
Lottospiel, Geschichte desselben	A. 104. B.
Mineralwasser daselbst	A. 106
Briefe über Rußland von einem Frauenzimmer	
	I. 275. B. 163
Buch, Johann von, kurze Geschichte desselben.	
	B. 168
Büchersammlung des Puteanus in Paris.	
	VIII. 289
Buchau, Ort in Tyrol.	II. 73
Buchberger, Prior in Tegernsee	VIII. 214
Buchhausen, Ort in Bayern	II. 94
Buchholz, ein Flecken, dem Prinzen von Preus-	
sen gehörig	I. 255
Buchwald, v. Baron in Gotha. IX. 19. XVI. 311	
= = Frau von, am Mecklenburg-Schwerin-	
schen Hofe	XVI. 43
deren Character und kurze Lebensbeschrei-	
bung	XVI. 54
= = Friedrich von, dänischer Cammerherr.	
	XVI. 40
Buckingham	IV. 48
	Bude,

- Bude, Fluß bey Quedlinburg X. 257  
 Bude, Hofrath in Jena V. 75  
 Budwachten, Kirchdorf in preuß. Lithauen. VII. 364  
 Bückeberg, Ort in Westphalen II. 149  
 Buffon, Graf von, berühmter Naturforscher. XI. 124  
 Bulacco, ein großes Dorf und Theil von Cairo. XVI. 342  
 Bülow, Bar. von, Cammerherr in Dänemark. IV. 7  
 = = = Gräfin von II. 139  
 = = = von, Beschreibung des Geschlechts. VI. 443  
 Bünan, Graf von, Reise von Hamburg bis Copenhagen VII. 2  
 Bünemann, Director zu Hannover V. 134  
 Bürglen, Probstey VI. 257. VII. 237  
 Bürlin, Gabriel, Vater, dessen Handschriften im Kloster Weingarten VII. 215  
 Bürkstoot, ein Dorf bey Amsterdam I. 184  
 künstliche Uhr daselbst VI. 260  
 Burreheim, Fräulein von, des Churfürsten von Mainz Schwester XVI. 68  
 Büschina, berühmter Geograph VII. 30  
 Büssi, Hr. von, Anecdote von ihm in Wien. I. 334  
 Bubano, ein mahomedanisches Heiligen-Kloster bey Aleppo XVI. 366  
 Buckow, ein Dorf in der Mittelmark, dem Grafen von Flemming gehörig I. 210  
 P 5 Bullat,

- Bullot, Rathsherr und Maire von Neuenburg. A. 462  
 Buonocore, Don Francisco, Leibarzt des verstorbenen Königs von Spanien I. 47  
 Burg, eine Stadt III. 137  
 Burgundischer Krieg, Geschichte desselben. A. 371  
 Burleigh = Castle, Schloß des Grafen von Exeter, erbauet von Lord Burleigh. IV. 46  
 Burlen, Ort in England, die Töpfer- und Steinguth-Fabrick daselbst, ist sehr wichtig. M. 314  
 Burtscheid, ein Flecken bey Aachen XVI. 91  
 = = eine Quelle bey Aachen II. 178  
 Buschwald, ein Kirchspiel in Preussen XVI. 193  
 Bussy von Querfurth, wird zum Erzbischof von Magdeburg erwählt III. 402  
 Bussy, Dorf im Kirchspiel Ponts im Fürstenth. Neuburg A. 239  
 Buztelborn, Dorf aufm Nordgau XI. 252  
 Büttel, Dorf im Fürstenth. Neuburg A. 40  
 Höhle daselbst 43  
 Büzenburger, Professor III. 262  
 Buxheim, eine Carthause bey Memmingen VII. 263  
 Buyksloot in Holland I. 154  
 Bygholms Weile, Untiefe im Lümfiord XVI. 69  
 Byland, Graf, Contre-Admiral in Holland. VIII. 87
- C
- Cabaylen, ein räuberisches Volk in den Gebirgen von Africa XI. 381  
 Cappel, Herrnsitz in Norwegen XVI. 404  
 Cabinet von Conchylien im Haag IX. 214

Cabinet von Holzarten, in Dresden	V. 26
= = = von neuen Münzen des Hrn. Holle in Bremen und des Doctor Post	VI. 7. 8
= = = von Münzen in Gotha	V. 104
= = = des Prof. Schulze in Halle	V. 64
= = = im Kloster S. Blasien	VIII. 274
= = = vortrefliches des Hrn. D. Ennery in Pa- ris	XI. 166
= = = von Münzen und Medaillen in Wien.	XIII. 37
= = = von Naturalien in Alstorf, das Treu- sche	XI. 236
= = = des Prinzen von Biscari	I. 17. 18
= = = in Bayreuth	XIII. 113
= = = in Bern des Pfarrer Sprüngli.	III. 331
= = = im Kloster S. Blasien	VIII. 274
= = = in Braunschweig im Carolino	VI. 29. IX. 164
= = = Copenhagen, nebst Gemälden und Kunststücken	VIII. 12
= = = Dresden, nebst Petrefactis	V. 26. 27
= = = Clausthal des Hrn. Ilseman	III. 152
= = = Cosnitz des Hrn. Frener	III. 245
= = = Eisenach des Dr. Heusinger	VIII. 110
= = = Frankfurt am Mayn des Hrn. Ehren- reichs	III. 167
= = = des Herrn Pasquay	165
= = = Ferriere im Fürstenth. Neuburg, des Hn. Gagnebin	A. 212
= = = Göttingen der Universität	III. 158. XIII. 433
= = = des Oberkommisarius Grägel	V. 132
= = = im Haag	VIII 137. IX. 204
= = = des Dr. Hoey daselbst	IX. 222
	Cabinet

Cabinet, Halle, des Prof. Lange	V. 64
" = = Fangensalza des Advocat Auerbach	IX. 152
" = = Leiden, der Universität	VIII. 120. IX. 202
" = = Leipzig, des Commerzienrath Wicke	IX. 150
" = = = Das Richtersche	eb. das.
" = = London, des Herrn Lievers	X. 144-155.
" = = Mannheim	XI. 187. 192
" = = Paris, des Grafen Angevilliers.	XI. 164
" = = = des Duc de Chaulnes	160
" = = = des Baron von Goulaß	159
" = = = des jüngern Förster des Natu- ralienhändlers	157
" = = = des Baron von Holbach	164
" = = = Das königliche, erstes Zimmer. Hölzer, Rinden, Saamen, Früchte, Blüten	126
" = = = zweytes, Marmor, Erdpech, Ber- steinerungen u. s. w.	127
" = = = drittes, Muscheln. Viertes aus- gestopfte Thiere	128
" = = = Skelette und Präparaten, seltne Vögel	12. bis 139
" = = = seltene Mineralien mit Gold und Silber	141-144
" = = = vortrefliche Edelstein-Sammlung	144-146
" = = von Naturalien in Quedlinburg des Rector Meineke	IV. 126
" = = eb. das. von inländischen ausgestopf- ten Vögeln des Herrn Engel- mann	eb. das. Cabinet



- Cabinet Regensburg des Doct. Schäfer. XI. 230  
 = = = Schaffhausen des Dr. Amman III. 289  
 VI. 305  
 = = = Seckingen des Capellan Martins III. 287  
 = = = Speier des Hrn. von La Roche V. 249  
 = = = Strassburg der Hrn. Spielmann und  
 Herrmann III. 170  
 = = = Wien physicalisches und mechanisches  
 XIII. 35  
 = = = Zellerfelde von Stufen und Mineralien  
 des Apotheker Herstell V. 196  
 = = = eb. das. von ungarischen Stufen des  
 Berghauptmann von Imhoff V. 167  
 = = = Zürich des Chorherrn Gesner VI. 317  
 Cabylen alte Mauren und Einwohner bey Algier  
 X. 421 XI. 381  
 Cader Idris, Ort in Wales II. 8.  
 Caernarvon, ein Schloß in Wales II. 17  
 Cagliari, Hauptstadt in Sardinien XI. 375  
 Cairo, Hauptstadt in Aegypten XVI. 343  
 = = die venetianische Nation in einem besondern  
 Revier eb. das.  
 = = Anzahl der Moscheen steigt auf 60,000 = 351  
 der Seelen auf 1½ Million ge-  
 schätzt eb. das.  
 = = Bauart der Häuser. 353. Bäder 356  
 = = Cisterne auf der Festung, die Joseph als  
 Vicekönig in Aegypten soll haben machen  
 lassen = 353  
 = = Docaim, die vornehmste Straße in Alt-  
 Cairo sechs italienische Meilen lang 351. 357  
 = = Festung alte, bey der Stadt, bedeckter  
 Gang daselbst, wo die Pharaonen Audienz  
 sollen gegeben haben = 353  
 Cairo

- Cairo, Gebäude, ohnweit des Sees Sbakia, wo  
Hünereyer ausgebrütet werden 355
- = = Juden, deren Anzahl sich auf 60,000 be-  
läuft = 359
- = = Lage der Stadt; Neucairo, Bulacco und  
Altcairo formiren einen Triangel 350
- = = Leute, welche das Volk sechsmal des Ta-  
ges zum Gebet rufen 351. 352
- = = Niloscopium auf einer Insel, eine mar-  
morne Säule, um das Steigen und Fallen  
des Nils zu messen 356
- = = Pallast, von Campson Sauro, Sultan  
von Egypten erbauet 354
- = = zwey Seen in der Stadt Sbirke u. Sbakia 355
- Calais = IV. 31
- Calas, Wittwe des unglücklichen in Paris XII. 358
- Calau, Hofmaler in Berlin II. 264
- la Cales, kleine Festung der Franzosen in Africa  
XI. 398
- Calixtus, ein Franziskaner Mönch, legt den  
Grund zum Protestantismus in Steyr. VI. 167
- Calixtus, ein protestantischer Gottesgelehrter,  
reiset von Helmstädt nach Rom VII. 271
- Callenberg, Graf von, sächsischer Gesandte in  
München II. 76. 88
- = = = in Brüssel XII. 342
- = = Georg Alexander Heinr. Reichsgraf von  
XIV. 357
- Calpafinne, Vorwerk in preuß. Piltzauen VII. 369
- Calw, Hauptstadt des Schwarzwaldes II. 210.  
III. 217
- = = Anzahl der Einwohner steigt auf 1000.  
II. 212
- = = Aufwand weniger daselbst 217
- Calw

- Calw hat viel Fabriken, Handel und reiche Leute II. 214. III. 217
- Camoyer, deren Meynung von dem Schicksal nach dem Tode V. 427
- Cambrai, Reitschule des Marschalls de la Portine IV. 83
- Cambridge, Stadt, nebst Universität in England IV. 38
- = Bibliothek des Trinitatis-Collegium 39
- = Johannis-Collegium und Rathhaus. e. d.
- = Statue Georg I. Isaac Newtons eb. das.
- Campen. Stadt in Holland VII. 157. 159
- = Stadt-Huis oder Rathhaus daselbst 160
- Canabrago = Straße in Aleppo, welche ganz mit hohen Schwibbogen bedeckt ist XVI. 365
- Cannabius, churpfälz. Concertmeister in Mannheim XI 91
- Canterzani, Dr. und Prof. in Bologna I. 434  
II. 408
- Campain, Erfinder der Pandul-Uhren B. 95
- Capeln, dänis. Etats-Rath, Besitzer des Guts Fossenholm VII. 58. B. 57
- Capo del Cocco in Sicilien, vor Alters Elibäum I. 22
- Capo del Faro in Sicilien, vor Alters Pelorus. eben das.
- Caponi, Cardinal, Vorsteher der Vatican. Bibliothek 1651. VII. 283
- Cappenberg, schönes Pramonstratenser Kloster bey Hamm VII. 132
- Capri, Insel, Beschreibung davon I. 24
- Cap verdische Inseln III. 350
- Carl, Erbprinz von Hessen IV. 16  
Carl

- Carl, Herzog von Lothringen, General-Gouverneur der Niederlande. IV. 26
- Carl V nimt den vertriebenen König von Tunis Mulei Hassan, wider den Seeräuber Barbarossa in Schutz XII. 399
- Carlberg, königl. schwed. Lustschloß,  $\frac{1}{4}$  Meile von Stockholm VII. 110
- Carmesin, Probst, verkauft seine Naturalien-Sammlung an den Akademikum Georgi in Petersburg II. 278
- Carlone, Diego, Franzese, Stoccatör XI. 321
- Carlsbad, ein schöner Badeort in Böhmen II. 98. 99
- = • Brüdel und Neubrunnen, zwey heisse Quellen = 102
- = • = gangbare Münze daselbst 101
- = • = Königin, die schöne, der beste Gasthof daselbst = 101
- = • = sächsische und böhmische Saal eb. das.
- = • = Stahlarbeiten, eingelegte eb. das.
- Carlsen, ein reicher Kaufmann in Christiania. XI. 33. B. 65
- Carlshuset, Station in Norwegen. XI. 61
- Carlsruh, botanischer Garten daselbst XI. 184
- Carlswerk, Drahtfabrike bey Hohenfinow in der Mark II. 248
- Carneavonshire in England II. 10
- Caro, ein Dorf bey Coribus, wendische Buchdruckerey ehedem daselbst V. 16
- Carolina und Dorothee, Silbergruben auf dem Harz = II 57
- Carolinische Collegium in Upsala VII 101
- Carolinum in Braunschweig VI. 28
- Carpow,

- Carov, Doctor der Theologie in Helmst. VI. 49  
 = = Rector in Weimar V. 90  
 Carthago, in Africa, Cistern daselbst XII. 406  
 = = Alterthümer daselbst 396-398  
 Cartheuser = Kloster in Maynz XIV. 274  
 Casali, Bildhauer X. 165  
 Casamicili, Bad und Dorf auf Ischia l. 56. 59  
 Caserta, königl. Lustschloß bey Neapel l. 40  
 Caslinburn, Sitz des Grafen von Essex. XIII. 331  
 Cassano, Herzog von, l. 40.  
 Cassaro, Platz in Palermo l. 4  
 du Casse, Franz. Feldherr, bringt Succurs  
 nach St. Martin l. 381-383  
 Cassel III. 160. IX. 153. XVI. 305  
 = = Badehaus. III. 161. Bellevue, ein Lust-  
 schloß IX. 158  
 = = Hofcapelle. IV. 157. katholische Kirche.  
 III. 160  
 = = Kunsthaus. III. 163. IX. 154. XVI. 305  
 = Menagerie. III. 163. IX. 153. Modellhaus.  
 III. 161. Naturaliensammlung des Herrn  
 Prizier. eb. das. Schloß, das alte. III. 163.  
 IX. 163. Spiegelmanufactur. III. 161. Weis-  
 fenstein, ein Schloß, eine Stunde von Cas-  
 sel. III. 161. Winterkasten, oder die Wasser-  
 kunst das. IX. 159. Zeughaus III. 161  
 Cassel, Professor in Bremen. VI. 3  
 Caschau in Ungarn IX. 245  
 Castello Bolognese, berühmter Mahler. XII. 205  
 = = Elias, italiänischer Baumeister, dessen  
 Grabschrift in der St. Gabriel Kapelle zu  
 Salzburg = XII. 205  
 Castola, Gegend in Mauritanien X. 436  
 St.

- St. Castres, Stadt in Languedoc XII. 373
- Catacomben bey Syrakus I. 21
- Cataife, ein Dorf in Syrien XVI. 363
- Catanea, Stadt in Sicilien, Beschreibung  
davon I. 16-20
- Catopa, eine Pflanze auf Ternate. V. 425
- Caumartin de, Intendant in Flandern IV. 30
- Cavaceppi Bartholomäus, römischer Bildhauer  
I. 63
- = = spricht mit dem Könige von Preussen in  
Potsdam = 81. 82
- = = erhält von ihm zuerst die Nachricht von der  
Ermordung seines Freundes Winkelmann e. d.
- = = modellirt den König von Preussen 86. 87
- = = verfertiget in Potsdam zwey kleine Grup-  
pen als Modelle, die Andromeda und den  
Perseus, und noch andre für den Prinzen  
George von Anhalt. Dessau 88
- = = geht nach Braunschweig zum Erbprinzen 86
- = = verfertiget das Bildniß des regierenden  
Herzogs daselbst eb. das.
- = = erhält dort eine kostbare goldene Medaille  
und ganz schöne niederländische Gemälde  
zum Präsent = 90
- = = geht nach Cassel, Frankfurt und Basel. e. d.
- Cayna, Fluß in Wales II. 12
- Cefalu, Stadt in Sicilien I. 11
- Celsus, Olear. beschreibt die Bibliothek zu  
Upsala = VII. 101
- Cernier, Dorf im Val de Ruz in Neuburg A. 242
- Ceylon, Insel = V. 419
- Chah Abbas hält eine große Jagd in Persien.  
III. 401
- Chails

- Chaillet, ein Geistlicher, Mitarbeiter an dem  
Journal helvétique. B. 100
- Chairumel Hadit, Höhle in Mauritanien. X. 436
- Chalcedonische Turbiniten IV. 133
- \* Chladenius, Doctor und Prof. in Wittenb. V. 9
- Chambrier, Freyh. von, preussischer Gesandte  
in Turin B. 99
- „ = = Friedrich, legte den Spazierplatz le  
Crest in Neuburg an B. 109
- Chanaye, ein angenehmes Dorf im Fürstenth.  
Neuburg = V. 285
- Chandernagore, französische Factorrey in Indien  
IV. 307
- Chantilly, Lustschloß bey Paris, X. 184. XII. 359
- „ = = Naturalien = Cabinet, vortrefliches da-  
selbst = X. 184
- = = prächtiges Fest daselbst IV. 104
- Chanteheux, Lustschloß bey Lüneville XV. 183
- Charlottenburg, Lustschloß bey Berlin. VII. 11.  
III. 100
- „ = = Garten III. 101. Schloß III. 100
- Charité = Hospital in Paris XI. 172
- Charité in Berlin III. 103
- Charte der Weltgeschichte XIV. 432
- „ = = über das Land ob der Enß VI. 124
- Chasserolle, Berg, im Val de Müz im Fürsten-  
thum Neuenburg A. 242
- „ = = Pflanzen daselbst 248
- \* Coffrane, Dorf im Val de Müz im Fürstenth.  
Neuenburg A. 233
- = = = Schlacht daselbst zwischen Job. Dierr.  
von Balengin und Graf Rudolph von Neu-  
burg = eb. das.
- Q 2
- Chatam,

- Chatam, Stadt in England IV. 80  
 Chatelard, Berg in Neuburg A. 168  
 Chatelet, Marquis de, in Brüssel IV. 27  
 Chatelot, Berg im Fürstenthum Neuburg mit  
 vielen Versteinerungen A. 113  
 Chatsworth, Landhaus des Herzogs von  
 Devonshire, II. 38. IV. 44  
 de Chaugard, Pastor zu Neuburg, schreibt  
 einen Abriß zur Geschichte der Reformation  
 zu Neuburg = B. 87  
 Chaussée bey Göttingen, mit Basalten gepfla-  
 stert X. 340  
 Chaulnes, Duc de, ein geschickter Physiker und  
 Chemiker in Paris XI. 160  
 = = dessen Naturalien-Cabinet eb. das.  
 Chaumont, Berg im Val de Ruz. A. 245  
 Chauz de Cachot, Ort im Fürstenthum Neu-  
 burg = A. 118  
 = = de Fond im Fürstenthum Neuburg. V. 237  
 = = A. 152. 168  
 = = Pflanzen daselbst A. 179  
 = = Bevölkerung und Industrie der Einwoh-  
 = = ner eb. das.  
 = = Sitten derselben 183  
 = = unterirdische Mühlen 174  
 Chauz du Milieu im Fürstenthum Neuburg,  
 dessen Lage A. 118  
 = = Character der Einwohner 120  
 = = Pflanzen daselbst 122  
 Chavigny de, französischer Gesandte in Solo-  
 thurn = VI. 333  
 Chelsea, Ort in England IV. 34  
 Chenay, Flecken bey Lüttich XVI. 113  
 Che



Chesard, Dorf im Val de Ruz im Fürstenth. Neuburg	A. 242
Chesham, Ort in England	XIII. 337
Cheuseß, von, dänis. Gesandte in Holland.	IV. 24
Chiaja, Vorstadt in Neapel	I. 37
Chiaromonte, Platz in Palermo	I. 9
Chiens, Name von fünf Inseln und zwei Klippen unter den Antillen	I. 345
Chiminello, Astronom in Padua	II. 411. 412
China, Lustschlößchen bey Drottingholm in Schweden	VII. 92
Chineser auf Java lieben den Taback	V. 408
Chinesische Gesandtschaft in Petersburg	I. 310
• = Tanzsaal in Esterhaz	IX. 273
Choiseul, Duc de,	IV. 90. 91. XII. 351
Christ, Prof. in Leipzig	V. 56
Christian der fünfte, König von Dänemark, schenkt dem General Fölckersahm einen Bauerhof	XII. 20
• = des siebenten Reise	IV. 3
Christiania, Stadt in Norwegen.	IX. 77.
	VII 9. 23. X. 4
A) Administration in Civilsachen, Militair- und Armenwesen	IX. 95
Armenwesen	= 103
a) großes Armenhaus auf der Saugbäck	= 104
b) das alte im königl. Schlosse. e. d.	
c) das Hospital in Opsloe	104
d) Peter Michelsens Wittwenh.	105
Brandweinwesen	96
Brauwesen	= eb. das,
Garnison	= 99
	General

General-Einquartirungs-Commission	98
Medicinalwesen	101
Oeffentliche Bedienungen	100
Polizey	95
Post	99
Stadtgerichte	95
Wasserwerk	97
B) Alggerhuus = Festung	838
C) Gebäude	82
Pfarrkirche	85
Rathhaus	86
Zuchthaus	86 100
D) Geistlichkeit, Schulwesen und Wissen- schaften. Buchdruckerey	128
Büchersammlung	122
Cathedral = Schule, lateinische	110
Militair = Academie	112
E) Lage, Figur und Größe	77
Stadtswagen	80
F) Lebensart und öffentliche Vergnügen	130
Mundart	eb. das.
G) Nahrung der Bürgerschaft	87
Anzahl der Schiffe	89
Fabriken	90
Jahrmärkte	92
H) Dpslo, oder die alte Stadt	140
Christiasia = Fiord (Busen)	VIII. 48. VII. 5
Christiansand, Stadt u Hafen in Norweg.	XII. 150
Christiansburg, Schloß in Copenhagen.	VIII. 10
Christina, Erzherzogin von Oestreich	X. 223
Chronicon Weingartense, ein herrlicher Codex	VII. 216
Chron	

- \* Cronthal, Baron von, I. 424  
 Thur, Stadt in der Schweiz, Gegend daselbst. II. 59 u. f. w.
- Cimbres zwey kleine Inseln, im Mittell. Meer bey Africa = XII. 408
- Cisl, Fürstl. Salzburgischer Meyerhof XI. 351
- Claude Lorrain, Mahler, Gemählde desselben im Schlosse Redlestone II. 41
- Clausen, Stadt in Tyrol II. 72
- Clausthal, Hannövrische Stadt auf dem Harz. II. 56. III. 152. V. 161
- = Cabinet des Herrn Ilsemann V. 161
- = Schieferbruch daselbst eb. das.
- = Dämme = V. 177
- = = Dorothea, die, Silbergrube eb. das.
- = = Erzgruben = 166
- = Hochwercke = 188
- = = Schmelzhütte = 191
- = Treiböfen = 194
- = = Windmühle, holländische 198
- Clavius, Gelehrter, will die Quadratur des Zirfels erfunden haben VI. 25
- Clavnaes, Ort in der Graffschaft Jarlsberg in Norwegen = XIII. 257
- Clay, Papier-Manufacturier zu Birmingham. II. 40
- Clemens, Herzog in Bayern II. 77. 89
- Clement, Vater, ein Einsiedler auf der Insel Lampedusa = XII. 409
- = Prediger im Hannövrischen V. 137
- = Jonas Courvoisier, Verfertiger der Wagebalken für die Münzwardeine und Erfinder vieler andern nützlichen Maschinen A. 146
- Q. 4
- Cles

- Clement, Daniel, Courvoisier, geschickter  
 Uhrmacher A. 168  
 Cleomedes de Circulis, Codex manscpt. V. 12  
 Cleve, Stadt in Westphalen VII. 147. XIV. 13  
 Clifford, Burgermeister in Saardam IV. 20  
 Clodius, Gelehrter in Dresden V. 17  
 Cluse, ein Paß im Fürstenth. Neuburg A. 98  
 Clüsette, ein Abgrund in Neuburg A. 13  
 = = Berg in Neuburg A. 233  
 Cobenzl. Graf von, Minister in Brüssel IV. 26  
 Coblenz, Residenz des Churfürsten von Trier.  
 IV. 18. XIV. 149  
 = = Moselbrücke = XVI. 266  
 Cocceji, Freyherr von, besitzt römische und  
 griechische Münzen II. 239  
 Cocosnüsse, der Kern wird zu Lampen gebraucht.  
 V. 411  
 Codex Ulphilæus od. Argenteus in Upsala VII. 98  
 Codrington, Engl. Genl. I. 352. 404 II. 343. 345  
 Cölln II. 171. IV. 18. XIV. 137. 336  
 fliegende Brücke 139, dem 141  
 Cöthen, Stadt im Anhaltischen VI. 73  
 = = Bibliothek = eb. das.  
 = Gold = und Silberfabrike des Herrn  
 Schurbein eb. das.  
 = = Schloß eb. das.  
 Colabridale in Engl., Eisengießerey das. II. 313  
 Colidiörnsen, dessen merkwürdige Handlung in  
 Friedrichshall XI. 92. 93  
 Colchester, Boy- und Soy-Fabriken daselbst,  
 XIII. 351  
 Collegiaten in Reinsburg XIV. 106  
 Collegium de propaganda in Rom VII. 290  
 Colte

- Collegium, das neue, in Greifswalde III. 26  
 Collignon, Directeur des Postes à Paris. XII. 348  
 Collin, Stadt in Böhmen XII. 280  
 Collini, Director des Naturalien-Cabinetts in  
 Manheim XI. 186  
 Colmar, Stadt in Tyrol II. 70  
 Colom du Clos, Prof. in Göttingen V. 118  
 Colombier, Schloß im Fürstenthum Neuburg,  
 dessen Geschichte V. 278. A. 360  
 „ = Alleen, Denkmal der Güte eines Fürsten. 361  
 „ = Aufenthalt des Mylord Keith u. Muralt. 399  
 Colonna, Cardinal, dessen Eigenschaften. I. 31  
 Combe Girard, mineralis. Quelle in Neub. A. 148  
 Come, Ordensbruder in Paris, ein großer  
 Blasenstein-Operateur XI. 167  
 Compiègne, Stadt in Frankreich, 11 Meilen  
 von Paris XII. 348  
 Comte de Maurepas, ein französisches Schiff  
 giebt ein prächtiges Tractement XII. 150  
 Commercy, Lustschloß bey Nancy III. 176. 184.  
 XV. 184  
 Commercy, Garten daselbst III. 177. 192  
 „ = Felsen 177. fontaine du Roi 194  
 „ = Könnon, Doctor. 184. König Stanis-  
 laus Aufenthalt daselbst. 175. 185. Graf  
 de Freslan 187  
 „ = Zwerg Bebe 176  
 Common Council, Versammlung des Magi-  
 strats oder der Bürger zu London IV. 70  
 Commun du, ein Sichelmacher, verfertiget  
 eine seltsame Penduluhr in Chaux de Fond  
 in Neuburg A. 166

Comorn, Festung und Handelsstadt in Ungarn.	XV. 173. 174
= = Erdbeben 1763 daselbst. eb. das. Einwohner sind 5000	eb. das.
Condamine, la, Gelehrter in Paris	IV. 100
Conde, Prinz von, in Paris	IV. 100
Condillac, Gelehrter in Paris	IV. 100
Confessio Augsp. 1520. cum apologia	V. 12
Conrad, Bischof von Magdeburg	III. 402
Constanz oder Costniz, Anzahl der Einwohner daselbst	III. 239
= = Beschaffenheit, innere	eb. das.
= = Bleicherwalke	259
= = Büßenberger, Professor	262
= = Boden, der	269
= = Brücke, hölzerne, die bey Steinen über den Rhein gehet	269. XVI. 270
= = Calender, Betstunden darin	III. 264
= = der Damm	240
= = Dominikaner = Kloster	245
= = Domkirche oder Münster	243
= = Gassenbetteley	266
= = Geld	264
= = Gewürzstampfe	260
= = Handel	264
= = Jesuiter = Collegium	241
= = Kaufhaus	241
= = Kirchen	242
= = Leinwandhandel	262
= = Lohgerberey	259
= = Mühle, große auf der Rheinbrücke	256
= = Naturalien Sammlung des Hn. Frener	248
= = Paradies oder der Brühl	251
	Costanz

Constanz oder Costniz, Rathhaus	251
• • Rheinbrücke	= 256
= = Sägemühle	= 240
= = Zeughaus und Seltenheiten daselbst	245
Contades, Marschall von, Commandant in Elfaß	= = IV. 110
Conti, Prinz von, in Paris	IV. 100
Contra, Kirche und Wirthshaus in Norwegen,	XII. 8
Copenhagen	VIII. 10. XIV. 258. XV. 258
= = Bibliothek, Königl.	VIII. 12
• = der Universität	13
= = Schloß Christiansburg	10
• = Flotte 15. Holm der alte und neue. eb. das.	
= = Rosenberg, Schloß. II. Schiffsbau	15
= = Universität	14
• = Thermometer = Höhe binnen zehen Jahren daselbst	XV. 258
= = regnichte Tage binnen 26 Jahren	eb. das.
• = Donner in 26 Jahren	259
• = Winde binnen dieser Zeit	eb. das.
Copisi, Lehrer der Natur- und Staatswissen- schaft zu Kremsmünster	XI. 301. 305
Coppenbrügge, Ort in der Graffschaft Spiegel- berg in Westphalen	VII. 122
Corallenfang in Africa	XI. 399
Corcelles, Ort im Fürstenth. Neub.	A. 4. 357
Cormondreche, Dorf im Fürstenth. Neub.	5. 357
Cornaux, Dorf im Fürstenthum Neub.	319
Cornely, Haus in London	IV. 46
Corranus, Peter, erbauet das Hospital in Mayland	= VII. 318
Corsoer, Stadt in Seeland	IV. 8. VIII. 8
	Cor-

- Cortaillob, Dorf im Fürstenth. Neub. A. 366  
 V. 279. Wein daselbst B. 110
- Cortsen, Prediger zu Werstadt in Benschiffel, des-  
 sen Edelmutb XVI. 16
- \* Couvent, Dorf im Fürstenthum Neuenburg,  
 Uhrmacher daselbst 20
- \* Courc, im Bisthum Basel V. 271
- \* Courlary, im Bisthum Basel V. 272
- Cossenblatt, Dorf, dem Prinzen von Preußen  
 gehörig I. 211
- Coste, französ. Prediger in Leipzig V. 55
- Cote aux, Fees, Kirchspiel im Fürstenthum  
 Neuenburg A. 86
- = = Nahrung der Einwohner 87
- = = Temple des fees 90
- = = Tropfstein = Grotte 89
- Cottbus I. 247. XIII. 390. XV. 7
- = = Gewerbe daselbst I. 247
- = = Spaziergänge eb. das.
- = = Kirchenbibliothek XIII. 402
- = = Ursprung des Namens der Stadt XV. 7
- = = wird im 10ten Jahrhundert erbauet 10
- = = hat zu den Zeiten Conrads III. seine eigene  
 Schloßherrn 12
- = = Ricardus, Herr von Cottbus, stiftet ein  
 Minoriten = Kloster daselbst 13
- = = Johannes, Herr von Cottbus, stirbt 1431  
 eb. das.
- = = Eleutherus, Herr von Cottbus, stirbt  
 1455 eb. das.
- = = Reinhard, Herr von Cottbus, † 1475. e. d.
- = = Stadt und Herrschaft, kommt in die Ge-  
 walt Friedrichs, Markgrafen v. Brandenb. 14  
 Cottbus



Cottbus, wird von Friedrich II. Churf. von Brandenburg ganz in Besitz genommen. e. d.

- = = wird von den Böhmen belagert 15
- = = vom Herzoge Johann von Sagan ums Jahr 1477 eingenommen und geplündert. e. d.
- = = hat bis 1483 das Münzrecht 17
- = = leistet dem Hause Brandenburg 1486 und 1503 zum andern und drittenmal die Huldigung 18
- = = wird 1535 der Neumark incorporirt. 18. 19
- = = kommt vermöge der väterlichen Theilung an Markgraf Johann 18
- = = die Reformation findet 1537 daselbst Eingang 19
- = = Brauwesen der Stadt wird 1551 regulirt. 21
- = = Stadt-Mahlmühle wird vergrößert 23
- = = Stadt-Teiche werden angelegt 24
- = = fällt nebst der Neumark an das Churhaus zurück 25
- = = Eintheilung der Stadt: 8 Straßen, 5 Thore, 4 Vorstädte 26
- = = Vorstadt wird von Gerlach unter K. Friedrich Wilhelm angelegt 27
- = = Stadtkirchen. eb. das. Schloß 29
- = = Stadtschule. 31. Hospital 33
- = = Stadtmagistrat. eb. das. Stadttältesten. 35
- = = Viertelsmeister 35
- = = Vorrechte der Stadt 37
- = = Pertinenz-Stücke 38
- = = Regale als, besitzt die Stadt, die Heide und die obere und niedere Jagd 39
- = = Teiche 41. Wiesenwachs 42. Rathsziegel. 43
- = = Mahlmühlen 44. Walk- u. Lohmütten. 45

Cottbus

Cottbus Farbe = Schab = und Gerbehauß	45
= = Rathßbleiche 46. Rathhäusl. Mühle	47
= = Weinkeller und Stadtwaage	48
= = Stadtdamm und Brückenzoll	49
= = Ius patronatus	49. 50
= = Krahm = und Viehmärkte. 51. Stadtgeld.	52
= = Maas, Elle und Gewicht	53
= = öffentliche Gebäude	54
= = Thürme und Brücken	57
= = Zahl der Einwohner: Im Jahr 1740. 3259. jetzt 4396 Seelen	58. 59
= = Rathßkammerer	61
= = Stipendia 64. Stiftungen	66
= = Nebencassen. 68. Servisgelder. eb. das.	
Impost	69
= = Feuer = Societäts = Gelder	72
= = Königl. Accise. 73. Zollamt. 74. Wohn- häuser	75
= = Bier = und Braustellen. 77. Brauwesen	78
= = Consumption des Cottbussischen Biers	80
= = Wollarbeit. 85. Feuerrüstungen	89
= = öffentliche Brunnen. 90. Taxen der Häus.	91
= = Aecker zum Saatselde.	eb. das.
Fatalitäten der Stadt	92
= = wird v. Herzog von Sagan geplündert.	93
= = von Wallenstein hart mitgenommen. e. d.	
= = noch härter von dem Obrist Fahrenbach.	94
= = und von dem Kaiserl. General Hans von Götze wiederum geplündert	95
= = und gebrandschaft von neuen	97
= = Pest. 98. Feuer und Brand = 100. 107.	
Ungewitter	107. 108
= = Ueberschwemmung. 109. 111. Theurung. 111	
	Cottbus

- Cottbus, wohlfeile Jahre. 112. harter Winter. 113  
 = = Sommer. 115. großes Convent der Fran-  
 ziskaner = 116  
 = = Universität Frankfurt wird wegen der Post  
 nach Cottbus verlegt = 116  
 = = Vorzüge dieser Stadt = 117  
 = = ausgegrabene Urnen. 118. Quellen und  
 Brunnen = eb. das.  
 = = Stadtwaage = 118  
 = = gegenwärtiger, d. i. 1740. Zustand der  
 Stadt = 119  
 = = Brauwesen, Tuchmanufactur, Linnen-  
 Fabrike. = 120. 121  
 = = Seiden, Kram- und Materialhandel. 122  
 = = Vorschläge zur Verbesserung der Stadt. 123  
 = = Nachtrag zu derselben XV. 126  
 Cotton Mill, Ort in England II. 31  
 Cope Reise durch die Schweiz II. 192  
 Crainer sind zu den Studien tüchtiger, als an-  
 dere östreichische Unterthanen XVI. 244  
 Cramer, Pastor in Quedlinburg IV. 129  
 Cramer, Doctor und Professor in Leipzig. V. 44  
 Cremata, eine Lava auf der Insel Ischia. I. 48  
 Crell, Hofrath in Wittenberg V. 9  
 Cressler, Dorf in Neuburg A. 319  
 = = Düngererde, deren Wirkung 321  
 = = Familie der Nonnin. 466. Deconomie. 319  
 Cret du Locle, eine Anhöhe, auf deren Gipfel  
 ein Ahornbaum, mit trockenem Holz umge-  
 ben, zum Signal dient A. 156  
 Cret vaillant, Berg, welcher den Locle um-  
 giebt = A. 149  
 Creux du Vent, im Fürst. Neub. A. 14. 380. 382  
 Kreuz

- Creux de Mouron, Ort. eb. das. A. 201  
 Creveld, Ort in Westphalen VII. 146  
 Crome, Ankündigung von Europens Producten  
 Charte XII. 437  
 Cronau, Bergfestung bey Gothenburg. XIV. 205  
 Cronburger Schloß und Festung. XIII. 306. 307  
 Crox, Prinz von, General-Lieut. und Com-  
 mandant der Picardie IV. 31  
 Culemann, geh. Hofr. in Bernburg IV. 200  
 Culmbach, Markgräfin von IV. 8  
 Cumberland, Herzog von IV. 33  
 Cuno, Buchhändler in Jena V. 72. 73  
 Cursons, mächtige Familie in Derby II. 38  
 Curvoisier, David, Uhrmacher im Loche in Neu-  
 burg A. 144  
 Cüpp, dessen Gemälde im Schlosse Redlestone  
 II, 41  
 Cyprian, Fürstl. Sächs. Gothaischer Consisto-  
 rial-Präsident IX. 19  
 Czise, Flüsschen in preuß. Litthauen VII. 386

## D.

- Dachsfelden oder Tavannes V. 271  
 Dämme bey Clausthal V. 177  
 Dänen, deren Character XV. 260-264  
 Sprache ist eine Halbschwester des Platt-  
 deutschen und Schwedischen XV. 264  
 Volksmenge XV. 265  
 Bauern sind Landeigene oder Leibeigene.  
 XV. 269  
 Gesetzbuch XV. 302  
 Landhaushaltung XV. 266  
 Dänen,

Dänen, Schreibsücht zur Zeit der Pressfreiheit: 1770 = 1772	XV. 295
Dänemark ist eben und fruchtbar, aber ganz arm an Mineralien	XV. 252
Anzahl der Dörfer ist 7005	XV. 274
= = = der Städte ist 83	XI. 276
Buchhaltung u. Buchdruckereyen.	XV. 297
Fabricken	XV. 281
Geistlichkeit	XV. 299
Königl. Landhaußhaltungs = Gesellschaft.	XV. 292
Kornhandel, der allgemeine Handel des Reichs	XV. 280
Kriegesverfassung; Armee, Flotte.	XV. 284. 285
politische Berechnung des Handels.	XV. 281
Preis der Landgüter	XV. 275
Regierung	XV. 301
Reiseanstalten	XV. 312
Schiffahrt, Anzahl der Matrosen	XV. 282
Schulen, lateinische, deren Anzahl	XV. 297
Staats = Einkünfte	XV. 307
Ursprung des Namens	VIII. 29
Clima	XV. 257
Zustand der Gelehrsamkeit	XV. 386
Dänische Mission	III. 374
Dänischer Hof und dessen Einrichtung.	VIII. 19
Dagossa, Landschaft in Afrika	XI. 379
Dahl, Capitain eines dänischen Schiffs,	XII. 136
Daland, in Schweden, schöne Gegend daseibst	XV. 229
Dal = Elbe, Fluß in Schweden.	XV. 226. 227.
	242. 243
Dalham, Florian, Gelehrte in Salzburg.	XII. 219
D	Damas:

- Damascus, die Gegend herum ist voll vortrefl-  
 icher Gärten XVI. 359  
 sehr breite, schöne Straßen XVI. 360  
 die II. Castel, vor der Stadt XVII. 361  
 ein glückliches Klima und gesunde Luft XVI. 360  
 die V. Marktplatz, sehr großer XVI. 360  
 die I. Verfertigung der Degenklingen XVI. 360  
 Dambornke, ein deutsches Dorf in Pohlen  
 des III. XVI. 134  
 Damm, der, bey Constanz III. 246  
 Dammersfeld, das IV. 217  
 Danbykloster, ein Hospital bey Stochholm  
 des VII. VII. 64  
 Danze, ein Flüsschen in Preussisch Lithauen  
 des VII. VII. 356  
 Daniel, ein Seeräuber VII. 343  
 Dankwerth, dessen Charte über Holstein und  
 Schleswig XV. 310  
 Danborg, das Fort III. 372  
 Danks-Hügel woselbst der Dänische König Dan  
 begraben liegen soll B. 12  
 Danzig, von den Russen erobert I. 312  
 Darcet, Dr. bringt das französische Porzelain  
 zu seiner jetzigen Schönheit XI. 165  
 Davies, von, Hofrath II. 126. V. 74. B. 135  
 Davisson, von, Polnischer geheime Kriegs Rath  
 II. 404. 405  
 Darkehmen, Stadt in Preussen unter dem Amte  
 Ansterburg XVI. 186  
 Darren, des Kupfers IV. 178  
 Darsen, ein Dorf im Halberstädtischen, wo viele  
 Petrefacta sind XI. 53  
 Daffier, Medailleur in Genf VI. 603  
 Daun,

- Dann, Carl Joseph, Graf von, Domherr zu  
Salzburg XII. 189
- Deichmann, Bischof in Norwegen, ein Feind  
des Probsts Lars Vase XII. 16
- \* Dieden, Freiherr von, dänischer Gesandte in  
London IV. 31
- Deinacher Bad, im Schwarzwalde II. 208
- Defnate, Joh. Memmonit, ein Priester in Am-  
sterdam XIII. 235
- Delbrück, ein Paderbornisches Dorf. VII. 128
- Delft I. 133. IV. 24. VIII. 317. XIV. 114
- Arsenal von der Provinz Holland I. 133
- Fayence Fabrik ebendas.
- Grabmäbler Wilhelm I. Prinz von Oranien  
und der Admirale Pieter Hein und Tromp  
IV. 25. VIII. 317. IX. 233. XIV. 115.  
117. 120
- Delmenhorst XIII. 205
- Deluze, Madame V. 280
- Delwig, Freiherr von IV. 22
- Demarec, berühmter Portrait-Kunstmaler in  
München II. 91
- St. Denis, in Frankreich VIII. 292. XII. 359
- Begräbnisse der Könige von Frankreich  
VIII. 305
- Seltenheiten und Schätze das. VIII. 293
- Depfänger, Thaddäus, Lehrer am Gymnasio  
zu Kremsmünster XI. 307
- Derby, Stadt in England, Werke daselbst  
II. 324. IV. 44
- Derschau, von, Ostfriesischer Regierungspräsi-  
dent, Verfasser einer Tragödie Papinian. II. 135
- Dery, Fluß in Wales III. 12
- Desing, Anselmus, Vater IV. 374
- Deffau,

- Dessau, daselbst modellirt Cavaceppi den Für-  
 sten und seine Gemahlin I. 80. 81. VI. 77  
 Fürstliche Bibliothek u. das Schloß. VI. 77  
 Destinon, von, Geheimerrath, Resident in  
 Hamburg VI. 13  
 Detmold, Stadt in Westphalen VII. 127  
 Dettingen, ein Dorf VIII. 162  
 Deutschbrod, Stadt in Böhmen XII. 279  
 Deyzschau, von, Hof, und Regierungsbrath und  
 Bürgermeister in Weimar V. 90  
 Ditschley, Landgut des Lords Litchfeld IV. 48  
 Diderot, in Paris IV. 100  
 Diebesholm in Norwegen, Insel im Glommen  
 XII. 59  
 Diedry, Joh. Uhrmacher in dem Loche A. 144  
 Diedrichstein, Carl Hannibal, Graf von, Se-  
 nior und Hofkammerpräsident in Salzburg  
 XII. 189  
 Dietsch, Kammerdirektor des Marggrafen von  
 Schwedt II. 271  
 Diettikon, Ort in der Schweiz VII. 244  
 Dieze, Professor in Göttingen IX. 164  
 Dillingen, Ort bey Moß in Norwegen. XI. 53  
 Dinkel, oder Spelt wird im Bambergischen stark  
 gebauet XIII. 131  
 Dinsbaken, Ort bey Düsseldorf XV. 318  
 Dippoldshausen bey Göttingen X. 406  
 Dirichthnen, Amt in Preußl. Litt. VII. 356  
 Dithmar, ehemals Professor V. 72  
 Doeßburg VIII. 256  
 Döderlein, dänischer Capitain X. 13  
 = Joh. Alex., Schrift über die Grafen von  
 Pappenheim XI. 253  
 Döring, Apv. heker in Freyenwalde II. 285  
 Döring,



- Döring, Kammerath in Bernburg IV. 200  
 Dobler, P. Eugen, ehem. Gelehrter im Kloster  
 Jese XI. 280  
 Dobrowsky, von, Lieutenant I. 161  
 Docaim, die vornehmste Straße in Alt-Cairo  
 XVI. 351, 357  
 Dofer, Gebirge in Norwegen VII. 22  
 Dohnherren-Verzeichniß in Salzburg. XII. 188  
 Dohnkirche, die, in Brandenburg VI. 92  
 = oder Münster in Constanz III. 243  
 = in Gostar III. 150  
 = in Magdeburg VI. 65  
 = in Merseburg, Alterthümer das. V. 67  
 = in Prag XII. 285  
 = Grabmahl des heiligen Nepomuck und  
 Königs Wenzeslaus XII. 286  
 = in Upsala ist prächtig VII. 95, 96  
 = in Utrecht VIII. 155  
 Dohna, von, Untersuchung des Hauses, V. 489  
 Dolsfuß, von II. 161  
 Dolgelly, Ort in Wales II. 12  
 Dolgorucki, Alexei Grigorowitsch, Vater der  
 Braut Peters des II. I. 305  
 = Fürst Woladimir, Rußisch Kaiserlicher  
 Geiandre in Berlin II. 288  
 = Grigori Federowitsch, Ambassadeur in  
 Polen I. 287, 288  
 = Prinz Liebling Peter II. I. 283  
 = Prinzessin, dessen Schwester verlobt sich  
 mit Peter II. I. 286, 290  
 Dolgoruckische Familie fällt in Ungnade. I. 305  
 = wird mit der verlobten kaiserlichen Braut  
 nach Beresow verbannt I. 305  
 N 3 Dom-

- Dombresson, Dorf im Val de Müz im Fürstenthum Neuburg A. 243  
 Dominikaner Kloster in Constanz III. 245  
 Dominikus II. Prälat zu Weingarten VII. 211  
 = begehrt sein Priester = Jubiläum VII. 217  
 Domsdorf, von, Fräulein, I. 223, 230, 231, 233  
 Donau = Eschingen, Quellen der Donau das. II. 191  
 Donep, Graf von XII. 350  
 Dordrecht VII. 318. XIV. 127  
 Dornburg V. 64  
 Dorothea, Bergwerk auf dem Harz. III. 152  
 = Gemahlin Friedrichs I. Königs v. Preussen V. 170  
 erbaut das Schloß zu Schwedt II. 264  
 Dorville, von, Kammerherr II. 288  
 Douai, eine Stückgießerey daselbst IV. 82  
 Doux, Fluß im Fürst. Neuburg A. 200  
 Dove ein Fluß in England II. 34  
 Dover, Stadt in England IV. 31  
 Draining = Mough XIII. 348  
 Drammen, Ort in Norwegen. VII. 57. VIII. 46  
 = Eintheilung der Stadt VIII. 46. 47  
 = Fabriken VIII. 53  
 = Größe und Volksmenge VIII. 51  
 = Holzhandel ist groß VIII. 51  
 = Jurisdiktion daselbst  
 = Kirchen VIII. 53. 54  
 Draumforn, in demselben soll sich ein großer  
 Seewurm haben sehen lassen VIII. 46. 49  
 = durch den heiligen Halwadavus berühmt VIII. 50  
 Drans

Dransberg, ein Basaltberg bey Dransfeld	X. 343. 347
Dransfeld, Städtchen bey Göttingen.	X. 346
Drat- und Nagelabrik bey Hohenfinow.	II. 248
Dratzug in Schopfen	VI. 266
Dresden	V. 44. XII. 299
Bibliothek, gräflich Brühl'sche	V. 28
"    "    gräflich Baur'sche	V. 20
"    "    "    kayserlingsche	V. 24
"    "    "    königliche	V. 17
Brühl'scher Garten	V. 24
Cabinet von Petrefaktis	V. 28
Garten der Gräfin Roschinska	V. 18
Gebäude sind schöner als in Wien.	XII. 300
Großer Garten	V. 29
Grünes Gewölbe oder Schatzkammer.	V. 18
Hof daselbst	XII. 301. 304
Hohheiten Garten	V. 24
Holzkabinet	V. 27
Katholische Kirche	V. 24
Kunst merkwürdigkeiten	V. 79
Merkwürdigkeiten im Jahr 1652	VII. 271
Naturalienkabinet	V. 26
Palais des Churprinzen	V. 14
"    "    des Prinzen Xaverius	V. 14
"    "    "    das japanische oder holländische; das.	
"    "    "    verschiedene Merkwürdigkeiten	V. 24
"    "    "    das Rutofskische	V. 14
Pienaische Vorstadt	XII. 299
Schatzkammer	V. 18
Tempel Salomonis	V. 29
Dreyhaupt, von, Geheimerrath in Halle	V. 59
Drillplough des Hrn. Chateaubieux von Gent	XIII. 342. 347

- Dronningalund, Herrnsitz in Seeland. XVI. 15  
 Dronningstul, kein ausgehauener Stein, auf  
 welchem die Königin von Dänemark im Alz  
 terthum die Huldigung einnahm B. 11  
 Drontheim, die dortige Gegend beschreibt Prof.  
 Schönnings VII. 39  
 Drottningholm, schwedisches Lustschloß bey  
 Stockholm VII. 87  
 Beschreibung desselben VII. 88, 91  
 Garten VII. 88  
 Hackelwerck, Fabriken VII. 93  
 Hedwig Eleonora erbaut es VII. 88  
 Naturalienkabinet = VII. 88  
 Drox, Jaquet, Vater und Sohn, berühmte  
 Künstler und Mechaniker im J. Neuburg  
 V. 272. A. 153. 158  
 Peter, Hofuhrmacher des Bischofs von  
 Basel = A. 211  
 Druckerey im Stifte Tegernsee VIII. 228  
 Drury-Lane, zu London IV. 50  
 Dryryd, Fluß in Wales = II. 15  
 Dubois, Hr. in Bevaix hat sich in der Schmelz-  
 kunst berühmt gemacht B. 105  
 Dücholsius Kloster, Landsitz auf der Insel Mor-  
 sde = XVI. 73  
 Düker, Joh. Jos. Freyherr von, des Ruperti-  
 Ritterordens Comdr. in Salzburg. XII. 191  
 Dünen, die, bey Harlem XIII. 231  
 Dünkirchen IV. 29  
 Düring, von, Generaladjutant in Dännemark  
 IV. 7  
 Dürnweiler-Hammer J. 265  
 Düsseldorf

Düsseldorf Anzahl der Häuser; Bildergallerie,  
Schos. II. 168. VII. 135. XIV. 135. 342.

Churfürstl Hofgarten XV. 320. 325

Garnison XV. 327

Kloster de la Trappe VII. 140

Komödien-Haus; Ball XIV. 136

Paradepiaz; Marstall II. 170

Schriften über die Bildergallerie XV. 321

Standbild des Churfürsten J. B. XV. 30

Wachparade XV. 322

Düwe, Geheimer Secretair in Hannover, dess.

Bibliothek V. 143

Düwefche Sammlung von monumentis typo-

graphicis hat der König von England gekauft,

und sie der Universität Göttingen geschenkt

VIII. 416

Duderstadt V. 116

Duell der Matrosen zu Batavia V. 407

Duisburg, Universität, ein artiger Ort in

Westphalen II. 167. VII. 133

Duisburger-Wald hegt wilde Pferde XV. 319

Dukaten der Stadt Riga VII. 99

Dungelstadt, Churmaynzisch V. 110

Durand, Pfarrer an der französischen Kirche

zu London A. 463

Duras, Herzog von, in Paris IV. 84

Durell, Dr. Vicekanzler der Universität Oxford

V. 46

Duringer, Abraham und Compagnie I. 168

Dutlingen III. 232

Charakter der Leute III. 234

physische Beschaffenheit der Leute. III. 233

- Dynhys Mouthy, Ort in der Graffschaft Wales  
 7E 11. 5  
 Dyremyre, Landgut bey Königsberg VII. 43  
 0E 11. 5  
 0E 11. 5  
 0E 11. 5  
 0E 11. 5  
 Ebel, Violinist 11. 295  
 Ebensee, in Oestreich VI. 157  
 Ebenthal, Dorf in Mähren mit einem Schloß  
 dem Grafen Kohery geh. XII. 217  
 Eberhard, ehem. Doktor und Prof. in Halle  
 V. 61  
 ein gräf. Schloß in Ungarn auf der Insel  
 Schütt XV. 165  
 Ebersbach, Dr. Hebenstreits Begleiter nach  
 Afrika XI. 403  
 Echelles, Abrah. von, Maronit vom Berge  
 Libanon VII. 297  
 Eck, Dr. in Gröningen XIII. 213  
 Edelmann, Steiger in Freyberg V. 31  
 Edlingersche Haus in Dedenburg IX. 290  
 Edsberg, Ort in Norwegen bey Christiania  
 XI. 45. 80  
 Edswickel, See bey Stockholm VII. 83  
 Eegholm, dän. Insel bey Seeland XVI. 27  
 Eferding, dem Grafen von Stahrenberg geh.  
 VII. 149  
 Efferingham, verwittwete Gräfin IV. 45  
 Egeberg, Berg in Norwegen X. 37. XII. 3  
 Ezerškloster, Herrengut bey Malburg in Füt-  
 land XVI. 43  
 Eger, Grenzfestung in Böhmen II. 96  
 Ort und Pfarre in Norwegen VII. 57. 58  
 VIII. 33  
 Eger,

Eger, Ackerbau daselbst	VIII. 42
2. Gebirge	= 37
3. Kleidung der Einwohner	41
4. Kräuter, Sauerbrunnen, Wälder	39
5. Luft	= 36
6. Thiere	= 40
7. Volksmenge	= 35
Eggersund, norwegischer Hafen	XIII. 167
Eggerstädt, Ort im niedersächf. Kreise	II. 47
Eglisau, daselbst eine bedeckte Brücke über den Rhein	VI. 309
Eglofsheim, Ort in Bayern	II. 94
Egypten, Produkte beynt Nil	XVI. 346
Ehen, wie deren Fruchtbarkeit zu belohnen	VIII. 429
Ehrenbert III., Abt zu Kremsmünster	XI. 291
Ehrenbreitstein, Schloß und Bergfestung bey Coblenz	IV. 8. XVI. 271
Ehrenhausen oder Marburg, eine mittelmäßige Stadt in Oestreich	XVI. 242
Ehrenreich, dessen Mineralien, und Gemälde Sammlung in Frankf. am Mayn.	III. 167
Ehrhard, Hr. in Erfurth	V. 100
Ehrmann, Miniaturmahler in Buchsweiler	XIV. 291
Ejahn, Ort in England, Bleygruben daselbst	VI. 320
Eicheldingen	III. 235
Eiderstrohm macht die Grenze zwischen Dänthemarck und Deutschland	XV. 254
Eidsfos, Ort in Norwegen	VIII. 57
Eigenthum, Central	VIII. 432
Eilenburg, Dorf bey Dresden	VII. 298
	Eubekes

- Einbefe, Elisabeth von, Domina im Stifte  
 zum heiligen Grabe VII. 325  
 Einsiedel, von, Domina im Stifte zum heil.  
 Grabe VII. 330  
 Graf von, ältester Sohn des Ministers,  
 in der Gemeinde zu Gnadau XVI. 211  
 Ort; Kloster, Marktkirche das. VI. 325. 326  
 Einville, Lustschloß bey Lüneville XV. 185  
 Eisenach, Stadt im Thüringischen. V. 110. X. 279  
 Eisenbergwerck zu Hüttenrode IV. 137  
 Eisenhammer bey Zehndnick III. 48  
 Eisenhardt, Doct. und Prof. Juris zu Helma-  
 stadt VI. 49  
 Eisenstadt, Schloß des Fürsten von Esterhass  
 IX. 291  
 Eisenwerke bey Schirke V. 219  
 Eisarub, Dorf und fürstlich Lichtensteinsches  
 Schloß XII. 256  
 Eist, Ort in Schweden XIV. 174  
 Ekern, ein See in Norwegen VII. 57  
 Ekholmsund, königliches Lustschloß in Schwe-  
 den XV. 245. 246  
 Effard, dessen Handbuch über die höhern Schu-  
 len in Deutschland XII. 216  
 ein Fehler darinn in Absicht der Bibliothek  
 zu St. Peter in Salzburg XII. 220  
 Elburg, Stadt in Holland VII. 164  
 Elephanten, ihre sonderbare Stellung. V. 409  
 Elieren, ehem. Besitzer von Hasland XII. 64  
 Elisabeth, Gemahlin Herzogs Rainhard zu  
 Kärnthen soll die Erfinderin und Erbauerin  
 der Salzwercke zu Hallstadt seyn VI. 160  
 Gemahlin Kaiser Karls VI. I. 330. 331  
 Elisabethbrunnen bey Eisenach X. 279  
 Eller,



- Eller, Doct. in Berlin III. 104  
 Ellordt, von, Staatsminister in Bayreuth  
 Elde, Insel = XIII. 279  
 Elsas = Zabern oder Saverne, Nonnenkloster  
 daselbst III. 204  
 Krappbau daselbst XI. 179  
 Elster, Marktscheider zu Zellerfelde, dessen  
 Sammlung von Rissen V. 197  
 Elz, ein Fluß VI. 209  
 Eze, hildesheimisches Städtchen VII. 122  
 Ezevier in Leiden = VIII. 313  
 Emden VIII. 323  
 \* Engollon, Dorf im Val de Ruz, im J. Neub.  
 A 250  
 St. Emmeran, Kloster in Regensburg hat eine  
 schöne Bibliothek u. viele Manuscripte. II. 95  
 XI. 200. 213. 14. 15. 16  
 Emz = XIV. 328  
 Emserbad = XIV. 325  
 Ende, am, Adjunkt, Gelehrter arbeitet am  
 Leben Gleidans VII. 265  
 Eneback, Ort in Norwegen X. 60  
 Engau, Hofr. und Prof. in Jena V. 76. 79  
 Engeländertn aus Ostindien XII. 183  
 Engelhardtszelle, oder Engelszell VI. 159  
 Cisterzienserkirche; künstl. Orgel in der Kir-  
 che; Stifts Bibliothek ebendas.  
 Engelholm XIV. 241  
 Engelmann, dessen Sammlung von inn- und  
 ausländischen ausgestopften Vögeln in Dued-  
 linburg IV. 126  
 Enget, kaiserl. Ort in Ungarn XV. 175  
 Enghien,

Enahien, Schloß des Herzogs von Ahrenberg, Park das.	IV. 27
Enhuber, Vater, Prior zu St. Emmeran, will die Werke des Athanasius Maurus heraus- geben	XI. 211
Ens, das Land ob der Arbeitsamkeit des Landmanns	VI. 123 127
Beförderung der Wissenschaften	133
Charten über dies Land	124
Eintheilung des Landes	142 = 147
Gebirge	125
Kleidertracht, Mundart der Einwohner	129
Luft, ihre Beschaffenheit	126
Religion	132
Sittlichkeit	128
Verwaltung der Landesgeschäfte	138
Ens, die Stadt	VI. 156
Dechanten, Schloß Ensburg	157
Enschede, dessen Schriftgießerey in Harlem	l. 126. IV. 21
Entsbuch, Dorf	III. 305
Gemüthsart der Einwohner	306
Lebensart	ebendas.
Entzersdorf mit einem Schloß u. Garten	XIV. 72
Enzenberg, Freyherr von, Salzburger Mi- nister am kais. Hofe	XII. 191
D'Con, Chevalier, deren Parteilichkeit ge- gen Peter I.	l. 298
will den Glebow und die Zarin Eudoxia rechtfertigen	l. 302
Fehler in Absicht des Sterbejahres der Zarin Eudoxia	304
	Eplatures,

- Eplatures**, Benennung des neuen Thals im  
 Loche A. 151  
**Eppingforest** Gut des Grafen v. Silney. IV. 38  
**Erasmus Bildsäule** zu Rotterdam. VIII. 318  
 XIV. 121  
**Erath, Herr von**, Codex diplomaticus Qued-  
 linburgensis IV. 122  
**Erbersbach**, Ort in Bayern II. 94  
**Erdbeben** zu Bologna, Nachrichten darüber  
 II. 408. 409  
**Erd-Erschütterungen**, was die Perser davon  
 halten V. 405  
**Erdfall** in Norwegen 1702 verschließt den Land-  
 siz Bourgaard XII. 63  
**Eremitage** bey Bayreuth, ein angenehmer Ort  
 II. 116. 118  
 von Catharina II. erbaut I. 282  
 in Esterhaz IX. 297  
**Erfurth**, Beschreibung dieser Stadt. V. 94  
 X. 298. XVI. 315  
**Benediktiner Schottenkloster**. V. 99. X. 300  
**Augustinerkloster**; Naturalien das. X. 303  
**Dohm** X. 330  
**Große Glocke** auf der Dohmkirche. V. 99  
 X. 331  
**Waisenhaus** V. 97  
**Erich**, Marggraf von Brandb. wird zum Erz-  
 bischof von Magdeburg erwählt III. 402  
**Erichsen, Doct.**, dessen Salpeterhäuser in Nor-  
 wegen X. 40  
**Erlach**, von, in Bern VI. 341  
**Freyherr von**, Kaiser Leopolds Oberbau-  
 meister XII. 202  
 Erlau,

- Erlau, Schloß des Fürsten von Stahrenberg;  
 Garten dafelbst = XIV. 83. 84  
 Ernslieben, Stadt bey Quedlinburg, Flachsbau  
 und sogenannte Donnerkeil ebendas. IV. 117  
 X. 258  
 Ernst, Prinz von Mecklenburg IV. 13  
 Arbeiter der Gemeinde in Gnadau XVI. 210  
 Erpel, am Rhein = XIV. 334  
 Ertemandel, ein See in Norwegen X. 115  
 Erzgruben um Clausthal und Zellerfelde auf  
 dem Harze = V. 166  
 Esel werden auf Ischia zu Promenaden und  
 Besuchen statt der Carossen gebraucht. I. 50  
 Eslinghausen ein großes Paderbornisches Dorf  
 XI. VII. 128  
 Escher, von, in Zürich VI. 323  
 Espagnés, Dorf im Fürstth. Neuburg A. 344  
 Espen, von, dessen Schriften werden verdammt  
 VII. 226  
 Essendriv, Justizrath leitet das Phänomen  
 B. VIII. S. 49. von der Umwälzung eines  
 im Wasser gestockten Haufens Sägespäne her.  
 B. 59  
 Esterhasi, Mikolauß, Fürst von IX. 288  
 Esterhaz, Lustschloß des Fürsten Esterhasi  
 IX. 250. B. 144  
 Bagatelle, ein chinesisches Lusthaus. B. 149  
 Bibliothek = X. 265. B. 147  
 Bildergallerie = X. 268  
 Chinesischer Tanzsaal = 273  
 Comödien-Opernhaus, Wasserthurm. 271  
 Dianatempel = 279  
 Eremitage, Markusplatz = 277  
 Festins, Monbijou = 281. 288  
 Esterhaz,

Esterhaz, Fortunagebäude, Thiergarten, Bes mungsgebäude	=	IX. 280
Gärten mit Blumenparterre		IX. 274
Gewehrkammer, Kapelle, Porzellanhammer		266
Grottenaal		270
Kunsthammer		267
Lustwald	=	275. B. 149
Marcusplatz		277. B. 149
Monbijou, Lustschloß		288. B. 151
Paradesaal	=	252. B. 145
Parterre		274. B. 148
Sechsheilige Kirche		278. B. 149
Schloßgebäude		251. B. 145
Sonnenempel	=	IX. 276
Spiegel- und Porzellan Gallerie		269. B. 147
Essen, Herr, in Saardam		IV. 21
Essendrup, dänischer Justizrath beschreibt die Pfarre zu Lierß		VII. 31
Etal, ehemals berühmtes Benediktinerstift in Bayern		XI. 292
Struvia, Ort in England, wo das Steingut verfertigt wird		II. 314
Eudoxia Federowna, erste Gemahlin Peter I. ihre gute Aufführung		300
ihre Eifersucht gegen ihren Gemahl	ebdas.	
wird in das Kloster Susdal gesperrt.		301
von da nach Schlüsselburg gebracht		301
ihre Briefwechsel mit einem Officier Stepan Steban		ebendas.
erhält unter ihrem Enkel Peter II. die Er- laubniß in ein Kloster in Moscau zu gehen		303
	S	Eudoxia,

- Eudoxia**, Menschheit ist ihr Feind III. 303  
 schreibt nach dessen Fall an Peter II. edas.  
 bleibt, ob sie gleich zuweilen am Hofe er-  
 scheint, bis an ihren Tod im Kloster. 304  
**Euler** in Berlin III. 65  
**Eversmann**, Canonicus in Magdeburg. VI. 63  
**Ewie**, ein Gut in Norwegen, dem dän. Obrist-  
 lieutenant Sund gehörig XI. 58  
 Vbesondrer Anlegung der Wände daselbst  
**Ewien** Buchten bei Alesund in Norwegen. X. 71  
**Ewald**, ein Däne, ein Genie in der Poesie  
 XV. 203. XVI. 14  
**Execution** auf den französischen Schiffe an  
 Deserteurs und Dieben XII. 145  
**Eyderflust** VIII. 3  
**Eyring**, Professor in Göttingen III. 265  
**Fabri**, M. Ankündigung einer Bilder Geogra-  
 phie XII. 430  
**Fabricius**, dritter Steuermann des unglückli-  
 chen Schiffs Graf Schimmelmann. XII. 136  
 Prediger im Dorfe Kahren, legte eine  
 wendische Druckerey an VIII. 411  
 Professor in Kiel V. 120. XV. 292  
 dessen Reise VII. 80. X. 7  
 Professor und der phil. Facult. Senior zu  
 Helmstädt VI. 46  
 Professor der Med. in Helmstädt. VI. 48  
**Fabriken** in Basel, Caetan des Hrn. Nyhner  
 VI. 296  
 Seidenband des Hrn. Frey 301  
 türkischen Papier 297  
 Fabrike

Fabrike in Bayreuth, Marmor XIII. 107  
 Porzellan XIII. 109  
 Zylinder, Kattun da 101  
 in Birmingham, Papier II. 40  
 = = = Peitschen, Tapeten und andre mehr  
 in Bockfeld, Fayence II. 158  
 in Braunschweig, Fayence des Hrn. Ob-  
 ristenleutnants Schli III. 33  
 in Salinack d. G. Gravenhorst. IX. 173  
 in der Porzellanerie im Fürstenth. Neuburg,  
 IX. Indienien A. 249  
 in Brüssel, Hauten und in Babel, Lisse  
 IX. XII. 340  
 in Burslem, Töpfer, und Steingut. II. 314  
 in Cassel, Fayence IX. 159  
 = = in Christiania, mancherley IX. 90  
 = = in Cöthen des Hrn. v. Schnürbein, Gold  
 und Silber VI. 73  
 in Cobaltod im Fürstenthum Neuburg,  
 IX. Indienien V. 285. A. 300. 396  
 in Cortbus, Tuch u. Feinen XV. 120. 121  
 in Delft, Fayence IX. 113  
 in Frankenhagen, Berlinerblau XIII. 103  
 in Frenberg, Tomback V. 36  
 in Kloster Gengenbach; Kobald VI. 219  
 in St. Georgen XIII. 106  
 in Gostar, Messingdrath III. 129  
 = = = Tomback V. 235  
 in Biterot II. 50. III. 150. V. 204  
 in Goudau, Tobackspfeifen III. 36  
 in Höchst des Bolongaro, Toback. XIII. 183  
 in Hohenfinow, Drath, Nagel u. Parchent  
 III. 243. 244. 245  
 S 2 Fabrike

- Fabrike in Hollitsch in Mähren, Majolika  
 = in Leuwarden des Peter von der Möllen  
 = in Magdeburg, Vitriol III. 140. V. 436  
 = in Meissen, Porzellan V. 14  
 = in Paris, Gobelins, Tapeten IV. 91  
 = in Quedlinburg, Lack und Ungarisches  
 Wasser IV. 130  
 = in Schafhausen, Ziz III. 273  
 = in Schöpfen, Drathziehen VI. 266  
 = in Serrieres un Fürst. Neuburg Eisen und  
 Kupfer A. 400  
 = in Seede, Porzellan IV. 90  
 = in Soho, in Engl. Silberplattirte Waaren  
 = in Thale, Weißblech III. 144  
 = in Utrecht, Spitzen IV. 20  
 = in Wien, Porzellan XIII. 66  
 = in Winterthur, Vitriol III. 291  
 Fabriken und Manufakturen in Berlin III. 77  
 = in Dänemarck XV. 281  
 = in Drammen VIII. 53  
 = in der Mark Brandenburg III. 117  
 = in Norwich in der Grafschaft Norfolk,  
 Stoffe aus Baumwolle XIII. 352  
 = und Werkstädte in Potsdam III. 109  
 = in Quedlinburg IV. 129  
 Fabrotus, ein berühmter Rechtsgelehrter in  
 Paris VIII. 288  
 Faegelint, Vorgebirge am Lünfjord in Füt-  
 land XVI. 66  
 Fahren, Stadt in Tyrol II. 170  
 Falke, Prediger in Gosen VI. 32  
 Falken-



Falkenberg, Lachsfang das.	XIV.	229
Falkensteiner Hammer	=	I. 270
Hüttenwerck	I.	268
Salud, Stadt und Kupferbergwerck in Schweden	XV.	229
Fahrt in die Grube		235
Insekten verheeren die Tannenwälder.		230
Tausend Mann arbeiten am Bergwercke		240
Falmouth, Lord	VI.	33
Famart, von, Generallieutenant	IV.	19
Fano, Dan. Kammerh. Besitzer von Haslund in Norwegen	=	XII. 65
Fangen, von, Regimentsfeldscheer in Christianiansand	XII.	181
Fantaisie, Lustschloß bey Bayreuth	B.	185
Färberpflanzen in der Mark Brandenburg.	III.	116
Fasanerien in der Mark Brandenburg.	III.	115
Faebrite, Lustschloß des Churf. von Maynz	IV.	17
*Festau, ein Landgut des Grafen von Fries	XVI.	228
Der Garten des Schloßes ist schön.	230=235	
Die Zimmer des Schloßes sind prächtig	228=230	
Felsburg, ein Städtchen in Mähren, dem Fürsten von Sichtenstein gehörig	XII.	242
Beschreibung des prächtigen Schloßes	XII.	242=250
Felgenhauer, von, Hoffkammerrath und Kammerjunfer in Weimar	XVI.	330
Ferode Inseln	III.	335
Ferrari, Comtesse de	XII.	341
Ferriere, im Fürstenth. Neuburg	A.	39

- St. Ferriol, Ort in Languedoc XII, 272  
 Fesendorf, ein Fürstl. Colloredosches Lustschloß;  
 prächtige drey Stunden lange Kastanienallee  
 XV, 226  
 Fest, berühmtes in Bengalen IV, 304  
 • des heil. Hubertus in Paris, Jagd dabey  
 IV, 92  
 • des heil. Kiltian in Rixingen XIII, 153  
 • heiliges in Tranquebar III, 378  
 Fester, ein Mathematiker zeichnet dem Pontop-  
 pidan die Charten von Danemarc. XV, 301  
 Festungskirche in Petersburg, darinn liegt Pe-  
 ter I, und seine Gemahlin begraben I, 280  
 Fetuisen, theilen das Jahr in 8 Monate. V, 392  
 Bestrafung des Todtschlagges bey ihnen  
 V, 395  
 Ihr Brodbacken aus türkischem Weizen  
 V, 396  
 Ihre Diebstäle V, 392  
 Ihre Erforschung des glücklichen Ausgangs  
 ges bey einem Vorhaben V, 394  
 Feiern den Dienstag den Obossamen, Göt-  
 tern des Meers V, 394  
 Ihr Fischkochen V, 397  
 Ihre Gewohnheit bey'm Niesen V, 395  
 Ihr Grüßen V, 392  
 Ihr Hausgott Titiso V, 394  
 Ihre Heurathen V, 397  
 Ihre Kebsweiber V, 399  
 Der Schmuck der Vornehmen. V, 395, 396  
 Feuermaschine in England II, 321, 325  
 Feuerstosen der Damen in Holland I, 108  
 Feustel, Hofrath in Dresden V, 18  
 Fezenbach in der Margr. Saaben. VI, 279  
 Finda

- Findeisen, Musikus bey der Hofkapelle in Schwedt II. 298
- Findelhaus in Paris XI. 172
- Fink, Cand., in Hamburg VI. 11
- Prediger und Rector in Brandenb. VI. 88
- Finkenstein, Graf von, Preussl. Envoye in Copenhagen = = VIII. 27
- Finsterniß = Beobachtung der Jupiter Trabanten an verschiedenen Orten V. 46
- Finsternisse der Sonne V. 452
- der Sterne, oder Fixsterne = Bedeckungen vom Monde V. 451
- Fintan Linder, Probst zu Bürgeln, Gelehrter VII. 235
- Fiot, Schifskapitain, rettet 150 Mann auf St. Martin I. 364
- Firmlan, Big. Maria, Fürst, Domprobst zu Salzburg = = XII. 188
- Graf von, in Manland I. 93
- Fr. Laktanz, Graf von, Oberhofmeister zu Salzburg XII. 190
- Leop. Maxim. Graf von, Dohnherr zu Salzburg = = ebendas.
- Fischfang in Norwegen VII. 27
- im Memelschen Amte VII. 371
- Fisch - Street Hill in London XIV. 59
- Fistum, Ort in Norwegen VII. 57. B. 57
- Fitiso, Hausgott der Fetuisen V. 394
- Fitzgerald, ein Irsländer in Bayreuth II. 121
- Fixmillner, Alexander, Abt zu Kremsmünster IV. 373
- errichtet daselbst eine Ritterschule XI. 293

- Fickmilner, Placidus, Vater und Regent der  
 Ritterschule zu Kremsmünster IV. 375.  
 Flachsbaum bey Ernstheden XI. 299. 300. 302  
 Flachsbaum bey Ernstheden IV. 17  
 = in der Brigantik III. 127  
 Fladbrod, od. Haferbrod in Norwegen. XII. 170  
 Fladstrand, kleinste Stadt im Dänischen Reich  
 XV. 278  
 Flateby, Ort in Norwegen X. 51. 55  
 Fleischer, Conferenzzrath und Amtmann in See-  
 land XII. 58  
 = M. Pfarrer in Dänemarck ebendas.  
 Fleischütz, Joseph, Katholik übersetzt die Bibel  
 VII. 225  
 Flensburg VIII. 15  
 Fleurier, Dorf im Fürstth. Neuburg A. 39  
 Florenz, das Urthen von Italien. I. 93. VII. 306  
 Kunstammer im Jahr 1651 VII. 307  
 St. Florian, ein Collegiatstift IV. 157  
 Flotte in Copenhagen VIII. 15  
 Fløyson, Landsitz bey Christiania in Norwegen  
 XI. 23  
 Flynter, ein Schiffarths Wort III. 333  
 Foetsch, Lehrer der Rechte zu Kremsmünster  
 XI. 307  
 Förster der Jüngere Mineralienhändler in Paris  
 XI. 157  
 = ein Deutscher in London, dessen vortref-  
 liche Naturaliensammlung X. 154  
 Fogelley ein Berg in Holland X. 62  
 Følkersahm, Dänischer Generalmajor unter  
 Friedrich V. XII. 20  
 Fogliano, Vice König in Sicilien I. 11  
 La Fontaine du Roi bey Commercy. III. 194  
 Fontana,

Fontana, Abbe, schreibt über das Vipern Gift XI. 146

Fontainebleau, Sandstöß Gebirge das. IV. 85. XI. 177

Fontaines, Dorf im Val de Niz; im Fürstenth. Neuburg; hier stiftete der Abt du Luc ein Prämonstratenser Kloster A. 240. 312

Formey wird von Pilati angegriffen und von Luzac gerechtfertiget XI. 425

Formosa, in dieser Insel geschwänzte Menschen V. 420

Formosaner wissen dem gekochten Zucker eine schöne Weiße zu geben ebendas.

Forno, Antonio de, baut 1554 die Festung Peiß XV. 23

Forst- und Bergamt im Bernburgischen. IV. 222

Forster, Doctor Reinhold, dessen Herbarium vivum X. 152

le Fort, wollüstiger Günstling Peterl. I. 299

Fossa Carolina zwischen der Donau und dem Rhein XI. 261 = 267

Fos, Ober und Nieder, Wasserfälle in Norwegen X. 31

Fos-Rolle, Berg in Norwegen VIII. 58

Foundlings Hospital in London X. 163

Foyen, ein Herrensz bey Christiania in Norwegen X. 35

Fräuleinstift zu Joachimsstein I. 177

in Zehdenick, dessen Entstehen. III. 48. VI. 419

Framont ein Dorf, wo verschiedene Eisenbauwerke sind III. 173

Franccker IX. 188

- Frank, Joh. Blas., Lehren der Ingenieur  
Wissenschaft. zu Remünster. Kl. 304, 305
- Franko / Bibliothekar V. 20
- Frankenbagg, daselbst eine Berlinerblau-Fabrik  
Kl. 111, 103
- Frauenhammer, unter Weißstadt in Bayreuth  
Kl. 111 X
- Frankenmarkt, Marktflecken in Oberpfalz Kl. 350
- Frankfurth am Mayn. III. 164. IV. 17. XIII. 168
- Die Bartholomäus-Kirche, Kl. V. 17.
- Die Bibliothek des Hrn. Rats Kl. 164
- Cabinet des Hrn. Pasquand Kl. 165
- Einwohner Kl. 169
- Castell zum römischen Kaiser Kl. 167
- Gemälde Sammlung Kl. 65
- Hospitalkl. 65
- Juden daselbst Kl. 76
- Marktisch Kl. 80
- Mineralien und Gemälde Sammlung  
V des Hrn. Ehrenreich Kl. 67
- Senkenbergisches Institut Kl. 65
- Franklin, großer Naturforscher und Gesandte  
von Amerika Kl. 46
- König V. Kaiser, sein Charakter Kl. 32
- Franz Brentanordi Mezegra, Prälat des Klo-  
sters Neudorf auf in Nordgau Kl. 243
- Kocher, Churfürst von Maynz, will zu  
Gaybach eine Bibliothek anlegen, und  
schwätzt deshalb dem Kloster Neudorf die älte-  
sten zu Maynz gedruckten Werke ab Kl. 244
- Fraunbrunn Kl. 37
- Fredelslohe, ein Dorf V. 158
- Freders-

Frederisdorf, Herrsch. Amt d. S. V. 94	
Freienstein, Ackerstädtchen in der Prignitz	XIII. 326
Frener, Herr, dessen Naturaliensammlung in Constanz	III. 248
Freiereules, ein Dorf im Fürstenthum Neuburg	A. 11
Freudenberg am Mann	XIII. 160
Freundschaft, bey Höhenberg, ein Maunwerck	VI. 274
Freysberg, in Sachsen	V. 30
151 Schulbibliothek; Manuscripte das.	32
401 das Schloß	36
201 Schloßkirche	35
001 Tombackfabrik	30
Freyenwalde, Stadt nebst einem Gesundbrun- nen und Maunwerck	III. 284 = 286
Freyer, Geo. Wilh. Bernh. Dechant und Con- sistorialrath, giebt des von Falkenstein Ge- schichte des Herzogthum und ehemaligen Kö- nigreichs Bayern heraus	XI. 254
Freystadt	VI. 170
Freitag, Herr	V. 351
Fricke, Grenzrath in Wolfenbüttel	V. 177
Friedensburg, Lustschloß des Königs von Dä- nemark	VIII. 16
Friederika, Prinzessin, ein Dänisches Ostind. Schif	XIII. 141
Friederici, Regierungsrath in Blankenburg	V. 144
Friedland, Sächsisches Amt und Städtchen	XIII. 386
Friedrich, Albr., Fürst von Anhalt-Bernburg	V. 197
	Fried:

Friedrich I. Churfürst von Brandenburg.	III. 407
	IV. 408
Friedrich II. Churfürst von Brandenburg erhält Cottbus.	XV. 14
tritt die ganze Lausiz ausgenommen Cott- bus Anno 1452 an den König George von Böhmen ab	XV. 14
entsetzt 1462 Cottbus	XV. 92
Friedrich, Herzog von Südermannland.	XV. 242
Friedrich III. König von Preußen schenkt der Stadt Cottbus wegen erlittenen Kriegeschä- den 20000 Rthlr.	XV. 127
läßt zur Abführung der Kriegeschäden der Stadt auf jedes Quart Vier r Pf auflegen	XV. 127
legt eine neue Vorstadt von Colonisten bei Cottbus an	XV. 127
Friedrich I V. König von Dänemarck schaft 1702 die Leibeigenschaft ab	XV. 269
Friedrich, Marggraf von Brandenburg nimmt 1445 Cottbus in Besitz	XV. 14
Friedrich, Prinz von Hessen Cassel	IV. 22
Friedrichsberg, Lustschloß des Königs von Dä- nemarck	VIII. 10
Friedrichsburg, Lustschloß des Königs von Dä- nemarck	VIII. 16
Friedrichsgraben in Preußen	VII. 360
Friedrichshald, Stadt und Festung in Nor- wegen	XI. 78. XII. 67
Bauart von Holz	XI. 81
Clima ist milder, als in Christiania.	XII. 70
Einwohner sind 5000	XI. 82
Festung	XI. 88. 89
Feuersbrunst im Jahr 1759	XI. 94
	Friede



- Friedrichshald, Handlung, Wreterhandel,  
 Hafen = = = XI. 83. 85  
 Lebensart der Einwohner = = = XI. 96  
 Merkwürdige Begebenheit des Haus Col-  
 mensens = = = XI. 92. 93  
 Stadigerichte, Geistlichkeit = = = XI. 87  
 Strafen = = = XI. 80  
 Tod Carl XII. daselbst = = = XI. 90. 93  
 Zuckerstedderon, Rathhaus = = = XI. 80. 84  
 Friedrichsnagon, dänische Faktorey in Bengalen  
 = = = IV. 302  
 Friedrichsen, Kapitain eines dänischen Schiffs  
 = = = XI. 139  
 Friedrichsstadt in Norwegen brennt 1764 ab  
 = = = V. 9. VII. 9. 23. XI. 62. 70. XII. 8  
 Wreterhandel = = = XI. 73  
 Einwohner, 840 = = = ebendas.  
 Festung, Beschreibung derselben = = = XI. 71  
 Garnison, Vorstädte = = = XI. 72  
 Kongseen und Alggarde, anliegende  
 = = = XI. 71. 72  
 Friedrich Wilhelm besucht das Stift von heil-  
 igen Grabe = = = VI. 327  
 Friesleben, Secretair, und Bibliothekar in  
 Gotha = = = VI. 101  
 Frische, ein Berg = = = VII. 70  
 Frischen des Kupfers = = = IV. 176  
 Fritsch, Professor in Jena = = = V. 80  
 Froben, Forster, Fürst Abt zu St. Emmeran  
 = = = IX. 201  
 = = = giebt den Alcein und mehrere Schriften  
 heraus = = = XI. 203. 204  
 Frohse, Professor in Helmstädt = = = VI. 46  
 Frogner, Lustort bey Christiania = = = XII. 16  
 Fron,

- Fron, Kirche und Hof bey Christiania. XI. 32  
 Foring, Doct. Theol. in Erfurt. X. 330  
 Fuchsthurm bey Jena. X. 315  
 Fuesli, Joh. Casp. Rathsschreiber in Zürich  
 III. 296. VII. 245  
 Fueslin in Zürich III. 294  
 Heinrich, ein geschickter Maler in Rom  
 aus Zürich gebürtig. I. 92  
 Fühnen, eine Insel VIII. 7  
 Fürstenschule in Meissen V. 14  
 Fürstenthal, eine Stadt in der Mittelmarck  
 VI. 241  
 Fugger, Boos, Graf von VI. 230  
 Fulda, Pastor, dess. Geschichtskarte. VII. 243  
 Funchal, auf Madera III. 343  
 Funs, Insel im Lümfiord XVI. 67  
 Furland merkwürdige Insel in Dan. XVI. 69  
 G  
 St. Goar, eine Festung am Rhein IV. 18  
 Gabel, Stadthalter in Norwegen, läßt jedes  
 sechste Jahr die Küsten umschiffen und ma-  
 thematisch beobachten VII. 32  
 Gäblein, ein Gärtner, ein merkwürdiger Mann  
 in Norwegen X. 35  
 Gärsten, ein Benediktinerstift VI. 159  
 Gärtner, Gelehrter in Calw. II. 212. 216. 222  
 Gagnebin, Major, treibt die Chirurgie, Physik  
 und Mechanik in la Chaup de Fond im Für-  
 stenthum Neuburg II. A. 169  
 dessen Naturalien Cabinet II. 212  
 sucht einen Käufer II. B. 108  
 Galdan,

- Galdon, Ezerin, Beherrscher der Kalmücken  
 im Jahr 1734 III. 314
- Galen, Herzog von VIII. 110
- Gallebytte, Ort in Norwegen XI. 25, 34
- Galipoli, Festung in Afrika XII. 409
- Gallo, Andreas, gibt eine Beschreibung des  
 alten Theaters zu Favormina I. 15
- Gallot, Herr V. 280
- Galatry, dessen Gewinnung II. 53
- Gannueron, eine persische Stadt, leidet grau-  
 same Hitze VI. 419
- Ganerde, Sägemühle bey Friedrichshald  
 XI. 115
- Ganges, dänisches ostind. Schiff XII. 144
- Ganges, Fluß, Heiligkeit desselben bey den  
 Bengalen IV. 313
- Garatipi, Nuncius des Pabst Pius VI. VII. 418
- Garcin, Doct. Medic. in Meriburg A. 462
- Garcin, Doct. übersetzt die Psalmen und gab  
 ein Verck über die Dichtkunst heraus. B. 100
- Gardes, Doctor Theol. XIII. 214
- de la Gardie, Graf Magn. Gabr. bereichert die  
 Bibliothek zu Upsala durch seine Handschrif-  
 ten VII. 09
- Gardon, Fluß in Languedoc, berühmte Brücke  
 XV. 383
- Garmachen des Kupfers IV. 178
- Garrick, grosser Schauspieler IV. 36
- Garten des Hrn. Oberforstm. von Adelsheim  
 VI. 262
- academischer zu Upsala VIII. 105
- in Ballenstedt IV. 206
- der Paganen Gärten VII. 403
- An Boyzenburg V. 433
- Garten,

- Garten, des Hrn. Burckard in Basel. VI. 294  
 in Charlottenburg III. 101  
 in Commercy III. 177. 192  
 englischer des Duc de Chartres XI. 173  
 der Frau von Ranneberg zu Krumfede XVI. 418  
 des Fürsten v. Lobkowitz XIV. 93  
 der Abten Gengenbach VI. 212  
 der Gräfin Roschinska in Dresden. V. 18  
 grosser in Dresden edas.  
 Gartenbau in Norwegen VII. 23  
 in der Gegend Hardanger, Nordfjord,  
 Soge und Drontheim B. 53  
 Gartenpallast des Fürsten v. Lichtenstein. XIV. 93  
 Gärten, bey Düsseldorf VII. 41  
 in der Prignitz = III. 127  
 Gasperson, ein Däne, sächs. Obrister II. 97  
 Gassenbetreley in Constanz III. 266  
 Gasthof zum röm. Kaiser in Frankf. am Mayn IV. 17  
 Gastmal des Lordmajor Thomas Harley in  
 London zu Ehren des Königs v. Dänemarc  
 Christian VII. IV. 50  
 Gatterleben = Neu, Garten und Bildnisse  
 Gallerie = = IX. 417  
 Gebauer, Geheimrath in Göttingen. V. 124.  
 127  
 Gebhard, Flötenist bey der Hofcapelle in  
 Schwedt = = II. 299  
 Gebhardi, Rath in Lüneburg VI. 19  
 Gebizo, von, Bisenberg stiftet die Abtey von  
 Weissenau = = VII. 219  
 Geier, von, Sächsischer Ingenieur bauet das  
 neue Sigismundische Thor in Salz. XII. 263  
 Geiß

- Geißberg, ein Berg im Salzburgschen. II. 355  
 Gelegenheiten, herrenhutische Erbauungsstun-  
 den XVI. 263  
 Gellieux, von, Pfarrer in Egnieres im Fürstth.  
 Neuburg, hat eine neue Art Bienenkörbe  
 erfunden A. 302  
 Gellert, Mag., in Leipzig V. 57  
 Gelobte = Land, Bergwerck hinter Erbsdorf  
 Gemäldesammlung des Hn. Braamkamp. IV. 20  
 = = des Erbstatthalters im Haag VIII. 128  
 = = des Fabrikant Ryhiner in Basel. VI. 296  
 = = in Frankfurt am Mayn IV. 20  
 = = in Ritzingen XIII. 146  
 = = des Minister von Lindenfels in Bayreut  
 XIII. 105  
 = = der Abtey Krommünster XI. 323  
 Gemälde Christian IV. und die Schlachten Alex:  
 anders IV. 46  
 = = im Schloße zu Prößel I. 203  
 Gemeiner Syndicus und Bibliothekar in Re-  
 gensburg XI. 275  
 Gemmingen, Freyh. von, Vizeoberjägermeister  
 in Salzburg XII. 91  
 Genf oder Geneve VI. 352. VIII. 283  
 Bibliothek VI. 358  
 Promenade Treille 352  
 die Reitbahn 362  
 Gengenbach, Reichsstadt VI. 205  
 Anzahl der Bürger 214  
 Kloster daselbst 206  
 Kobaltfabrike 217  
 Garten der Abtey 212

S

Genf





- Signoux**, Ankündigung von hundert Ausfich-  
 ten und Gegenden an der Donau. IX. 452  
 XII. 437  
**Silge**, Fluß in Preußen VII. 358. 359  
**Sillelone**, Fischort in Jütland XVI. 11  
**Silolo**, moluckische Insel V. 427  
**\*Sibund**, Landsitz bey Mosin Norwegen. XI. 60  
**Sinanni**, Jos. Graf von, Gelehrter. I. 252  
**Siordano**, Lukas, Gemälde von ihm im  
 Schlosse zu Redlestron II. 41  
**Sjöl**, Insel bey Jütland XVI. 59  
**Sjölstadt**, Landsitz des Kanzeleyraths Bassoe  
 in Norwegen X. 112  
**Sirardet**, Abrah. der jüngere, Kupferstecher im  
 Locle B. 90  
**Siroud**, Joh. Peter, Uhrmacher in Bernets  
 im Fürstenthum Neuburg A. 197  
 = = **Soulavie**, formt die Gebirge in Bivarais  
 II. 393  
**Slafen**, Hofrath V. 55  
**Slas** in der Mark Brandenburg III. 117  
**Slaswerke** in Norwegen VII. 28  
**Slauha**, ein Dorf im Delsnischen Fürstenthum  
 IV. 353  
**Sliehen**, Bar. von, dänischer Gesandte an  
 Desireichschen Hofe IV. 81  
**Sllein**, Canonicus in Halberstadt III. 146  
**Slencf**, Benedictiner Stift VI. 159  
**Slim**, ein Dorf bey Lethraborg auf Seeland  
 B. 26  
**Sloucester**, Herzog von IV. 34  
**Sllockner**, Doct. in Amsterdant stopft Anima-  
 lien auß IX. 193  
**Slom**



- Glommen, ein Fluß in Norwegen. X. 60. 121  
 122. XII. 21  
 Gmelin, Professor in Göttingen III. 158  
 Gmünden, Salzamt daselbst VI. 159. 160  
 Gnadau, ein Gemeindeort 1767 angelegt  
 XVI. 209  
 Gebäude; Versammlungsfaal der Ge-  
 meinde ebendaf.  
 Nahrung der Einwohner mit Cottonaten,  
 Schnupftücher u. Lederarbeit. XVI. 211  
 Gnadenthal, ein Nonnenkloster bey Hechingen  
 III. 221  
 Gniefen, großer Viehmarkt daselbst; schöner  
 Wald IV. 234. 235  
 Gödele, Schloß des Grafen Groschalkowiz;  
 Garten; Schloßkirche; Thiergarten. IX. 249  
 Gödens, ein Gut in Ostfriesland, dem Hrn.  
 von Wedel gehörig II. 134  
 Görliz I. 176  
 nachgemachtes heilige Grab I. 180  
 Görz, Hauptstadt der Graffsch. Gorizien, ist  
 nicht gepflastert XVI. 247  
 die herrschende Sprache ist verdorbenes  
 Italienisch ebendaf.  
 das Jesuiter Collegium ist zur Caserne um-  
 geschaffen ebendaf.  
 die ehm. Jesuiter-Kirche ebendaf.  
 In der Gegend der Stadt ist einiger Seid-  
 denbau, wovon Zeuge in der Stadt  
 fabrizirt werden XVI. 248  
 Das Theater ist artig und ziemlich groß  
 gebauet ebendaf.  
 Göthe, von, Kammerpräsident in Weimar  
 X. 332  
 Götten,

- Götten, Consistorialrath in Hanover. V. 148
- Göttingen III. 157. V. 116. IX. 160. X. 361
- die Bibliothek V. 117. IX. 389
- Gassenerleuchtung = X. 394
- Gasthöfe = = X. 362
- Gelehrte " = III. 157
- Häuser von Fachwerck X. 369
- Höcker, deren schädliche Menge. X. 368
- Kirchenlisten " X. 395
- Meubliung der Studenten Stuben. X. 372
- Mundart daselbst = X. 388
- Naturaliensammlung. III. 158. IX. 162
- Decon: Medic. Garten X. 399
- Oeffentliche Gebäude X. 397
- Speise Oeconomie = X. 377
- Straßenbetteley " X. 395
- Stuffensammlung . X. 387
- Universitäts Bibliothek III. 157. IX. 160
- Wohnung der Göttingischen Professoren X. 374
- \*Goeding, Stadt und Schloß in Mähren XII. 263
- Gold- und Silberfabrike des Hrn. Schnurbein  
in Cöthen = = VI. 73
- Gold, Silber und Juwelen zu tragen ist in  
Schweden verboten , VII. 83
- Goldbeck, Feldprediger (jetzt Erzpriester zu  
Schafen) Ankündigung seiner Topographie  
von Preußen = IX. 447
- Goldapp, eine Stadt in Preußen wurde von  
Albert im Jahr 1564 aus einem Dorfe zur  
Stadt gemacht = XVI. 184
- Golowin, Graf, Feldmarschall, erster Minister  
I. 291  
Gold

Golz Jenikau, Flecken und Schloß in Böhmen dem Grafen von Mlesfeld gehörig	XII. 279
Gonzaga, Lud. Valent., römischer Nuncius zu Lucern, dessen Eigenschaften	I. 93
Gorcum oder Gudrichen	XIV. 128
Gordon, Professor in Erfurt	V. 100
Gorgier, Baroney, im Fürstenthum Neuburg, Geschichte derselben	A. 368
Goslar	II. 50. III. 147
Domkirche	III. 150
Gewinnung des Galmei und Zincks	II. 53
Kloster Grauhof	III. 151
Marktkirche	III. 150
Messingdrathfabrike	III. 149
Ockerhütten und Gruben.	II. 55. III. 148
Petrefakta in der Gegend	II. 51
der Rammelsberg	III. 148
Reinbrunnen eine Wasserquelle	II. 56
die Röftung des Erzes	II. 51
die Schmelzhütte	II. 51
Tombackfabrike	V. 235
Vitriolfabrike	II. 50. III. 150
die Woorth	III. 151
Gosweiler, Mlle in Zürich	III. 295
Gostschenbawe, ein ganz deutsches lutherisches großes Dorf in Polen	IV. 230
Gotha. Bibliothek daselbst.	V. 101. X. 293
	XVI. 309
Kunstammer	XVI. 314
Münzkabinet	V. 105. XVI. 314
Schloß, Naturalienkabinet das.	X. 297
Gothaltsche Kupfermine in Norwegen.	X. 28
Gothenburg; Gegend daselbst	XIV. 200
die alte Stadt	210
	T 4
	Gothenb

Gothenburg, Besatzung	215
Bergcastell, Westgotha = Lenon	203
Consistorium, Anzahl der Prediger.	B. 74
Cronan Bergfestung	205
deutsche Kirche	210
Fabriken	214
Gerichte, Handlung	213
Gymnasium; Magistrat	B. 75
Kaufleute, Handwerker, Fabriken, Wirthshäuser, Häringssalzereien, Dehluedereyen	B. 76
Länge und Breite, Lebensart	215
Latemische Cathedralischeule	211
Schwedische oder Gustavs = Domkirche.	210
Volksmenge	215
Gothico, Ort in Italien	II. 65
Gottendart, Dorf im Fürst. Neub.	A. 365
Barones im Fürst. Neub.	A. 394
Gottorp in Schleswig	IV. 8. VIII. 5
Gottschling dsis. de libris Hodoeporicis.	XII. 420
Gözen, von, Kaiserl. General, plündert und brandschaft Cottbus	XV. 94
Gouda, gemahlte Kirchenfenster das.	I. 135
Tabackspfeifen Fabrick	I. 136
Goudilbarbar, Fluß in Afrika	XI. 401
de Goulas, Baron, dessen Naturalienkabinet in Paris	XI. 159
Grab, reicher Kaufmann in Calw	II. 213
der Tochter Bernhards, Herzog von Weimar	B. 94
des Ziska in Craslan	VII. 273
heiligen, Stift	VI. 417. VII. 321
Gräber des heil Calixtus in Rom	VII. 295
des heil. Prätectatus in Rom	VII. 294
Gräber	

- Gräber, des Mardochai und der Ester befinden  
 sich in Hamadan V. 406
- = des Drusus und Corbulon XI. 265
- Grabmahl des Boerhave in Leiden VIII. 125
- = des Cardinal Richelieu IV. 103
- = des Ministers von Arnim zu Boyzenburg  
 III. 440
- = Gustav I. im Dom zu Upsala VII. 96
- = des Hevelius in Danzig II. 404
- = heydnisches in Merseburg V. 66
- = R. Heinrich VI. in Palermo I. 8
- = R. Heinrich II. und s. Gemahlin Kunigunda  
 XIII. 129
- = der Mammaa V. 279
- = des Marechal de Saxe in Straßb. III. 170
- = das marmorne bey Nurengabad, VII. 403
- = des Grafen Moriz Carl zu Lynar in Lübs-  
 benau I. 236
- = Steenbocks in der Nicolaiikirche zu Stock-  
 holm VII. 67
- Grabmähler bey dem Fort Incatra V. 408
- = Wilhelm I. Prinz von Oranien, der Ad-  
 mirale Pieter, Hein und Tromp in Delft  
 IV. 25. VIII. 317. IX. 282. XIV. 115. 117. 120
- Grabschrift des Grafen Zinzendorf und dessen  
 Gemahlin zu Herrnhut I. 170. 171
- Grafton, Herzog von IV. 36
- Graitz, Stadt dem Fürst Heinrich X I. Neuß  
 gehörig XVI. 328
- Gramm, Justizrath in Copenhagen, dessen  
 Büchersaal VIII. 17
- Granat, Schleismühlen und Bohren in Wald-  
 kirch V. 1. 243. 245
- 25
- Granau

- Granau, Ort in Westphalen II. 146  
 Grand Galargues, Stadt in Languedoc; Hans  
 del daselbst mit Tournesol XII. 383  
 \* Gramm, von, Oberjägermeister IV. 7  
 Grafer, Rudolph, Pfarrer zu Ried VI. 165  
 \* Gräß, Doct., in Zerbst VI. 71  
 Lustschloß, nebst Garten dem Grafen von  
 Herberstein gehörig XVI. 241  
 das Schloß, dessen reizende Aussicht edas.  
 das Theater ebendas. ebendas.
- Granhof, das Kloster bey Goslar III. 51  
 \* Granulirbad, bey Harzgerode X. 260  
 Gravelines = = IV. 31  
 Gravenhaag, s. Haag, das größte Dorf in Eu-  
 ropa = = VIII. 312  
 Gravenhorst, Gebr. deren Salmiackfabrick in  
 Braunschweig = IX. 173  
 \* Grätz, dessen und der Universität Beschreibung  
 in Jahr 1651 = VII. 274  
 \* Gräzel, Obercommissarius V. 132  
 Greenwich, Hospital und Sternwarte daselbst  
 IV. 60  
 Gressen, Lustort bey Christiania in Norwegen  
 X. 27  
 Gressenberg, ein Berg daneben aus Granit be-  
 stehend = = X. 27  
 Gregori, Mag. in Wittenberg V. 11  
 Greifswalde, Stadt und Universität. III. 22  
 das neue Collegium = 26  
 die Salzwerke = 23  
 die Universität = 24  
 Grein-im Land ob der Enß VI. 171  
 der Strudel oder Wirbel der Donau 172  
 Grein,

- Grein, Stiftung vom Grafen von Meggau für  
zwölf Stipendiaten = VI. 171
- Grems, Salzburger Rath, besitzt eine an-  
sehnliche Bibliothek = XI. 353
- Grether, Advokat in Speier, dessen Bibliothek  
V. 255
- Grenznlinie zwischen Norwegen und Schweden  
XI. 117. 118
- Grewerud, Ort bey Christiania XI. 23
- Griechen in Rom haben 1651 freye Religions-  
übung = VII. 313
- Grieninge, Honor. P., Bibliothekar des Klo-  
sters Jese = XI. 273
- Griestkirchen im Land ob der Enz VI. 151
- Grignon, Chevalier de, findet eine Mumie in  
Auvergne = XI. 146
- Grill, Claudius, Kaufmann in Stockholm,  
bereichert das Naturalienkabinet der Aca-  
demie zu Upsala = VII. 107
- Grimb, Ort in Tyrol = II. 66
- Grimm, Doct. und Hofr. in Gotha, besitzt ein  
schönes Insekten Cabinet X. 296
- Grimserud, Landsitz des Conferenzzrath Lachmann  
bey Mos in Norwegen XI. 51
- Grimstorp, ein Schloß IV. 41
- Grisebu und Hierne zwey Hafen in Norwegen  
XI. 24
- Grodd, Ort in Schweden XV. 228. 213
- Gröbzig, Deconomie des Hrn. Oberamtmann  
Holzhausen = XIV. 347
- Grönlief, Mag. Pfarrer zu Aremarck in Nor-  
wegen = XI. 116
- Gröningen, Stadt in Holland. I. 105. 156. 157.  
VIII. 325. IX. 186. XIII. 208  
Gröna

- Gröningen, Academische oder Bräuderkirche XIII. 209  
 Bibliothek ebendas.  
 Botanischer Garten I. 157  
 Collegium academicum XIII. 209  
 Festung = 208  
 Kirche, teutsche lutherische ebendas.  
 = = St. Martin ebendas.  
 Marktplatz = ebendas.  
 Sichtermannsche Palais XIII. 210  
 Societät daselbst I. 157  
 Thurm, von 380 Stufen ebendas.  
 Grohed, Ort in Norwegen XIV. 184. 189  
 Gronsfeldt, Herr von = I. 158  
 Groot, v., Bürgermeister in Rotterdam. IV. 25  
 Grooten, von, Buchführer, dessen Sammlung  
 von Schildereyen VIII. 86  
 Groschalkowiz, Graf von, jetzt Reichsfürst  
 IX. 249. B. 144  
 Großfugel, Ort in Sachsen V. 57  
 Großbeuche, ein angenehmes Dorf in der  
 Lausitz I. 242  
 Großbubunen, Vorwerck in Preussen mit einer  
 Mühle und Lachsfang, nebst einer Schense  
 zur Durchfahrt der Kornschiffe von Inster-  
 burg nach Königsberg XVI. 193  
 Groß-Elwe, ein Hildesheimisches Dorf. VII. 120  
 Groß-Lübbenau, in der Lausitz I. 244  
 Gronskär, ein Leuchthurm in Schwed. VII. 61  
 Grozingen, in Borderösterreich VI. 254  
 Grube, Hautboist in Schwedt II. 299  
 Grubemann, ein Bauer, hat die bedekte  
 Brücke über den Rhein bey Schafhausen er-  
 baut VI. 309  
 Gruelle,



- Grüelle, Abt, ein großer Muschelfenner. XI. 163
- Grunkoiten, Amt in Preußl. Lithauen. VII. 364
- Grünau, Marktflecken in Ungarn, dem Gra-  
fen Palfy gehörig = XV. 176
- Grundner, Victor, Pater = VIII. 214
- Grünes Gewölbe oder Schatzkammer in Dresden  
V. 18
- Grunow, ein Dorf in der Mittelmarck. I. 210
- Gruppen, Consistorialrath in Hannover. V. 146
- Gualtieri, Herr von = II. 47
- Guart, ein Baum auf Malabar und Molucca,  
der besondere Blüthen hat = V. 423
- Guddom, Kirchhof, hat seinen Namen von  
einer alten Gottheit = XVI. 42. 43
- = Todtenköpfe von Thon und grünem Glase  
dasselbst = eben das.
- Guddomlund, Gut des dän. Kammerherrn von  
Buchwald = XVI. 40. 43. 44
- Gudinnen, Borwerck in Preussisch Lithauen  
VII. 369
- Guido, Gemälde von ihm im Schloß zu Red-  
leson = II. 41
- Guldhall, in London = IV. 41
- Gülden Hof, ein Schwede, Commandant von  
Eger = VII. 369
- Gultschinka, ein ganz lutherisches Dorf in  
Polen = V. 333
- Gumbinnen, Stadt in Preussen, ehedem ein  
Dorf unter dem Amte Insterburg gehörig  
XVI. 185
- Rathhaus, auf welchem das königl. Lithau-  
sche Depu- te Kammercollegium zusam-  
men kommt =

G. 33

- Gunnersbury, Pallast der Englischen Prinzessin  
 Analia = = IV. 34  
 Gannerus, Bischof, großer Gelehrter in Nor-  
 wegen = = VII. 18  
 Günterode, von, in Frkf. am Mayn. XVI. 284  
 Gantersberge, in Anhalt Bernburg. IV. 225  
 Gurgatelli, Bäder auf Ischia. I. 56  
 Gurszen, Vorwerk in Preußl. Litha. VII. 369  
 Gusbund, Ort in Norwegen. X. 115. XI. 61. 67  
 Schieberg = Heide, Ebene zum Campes-  
 ments daselbst \* ebendas.  
 Gussow, Rittersitz des Grafen von Podewils  
 VI. 435  
 Gussädt, von, dessen großer Stiefel I. 183  
 Gustav III., König von Schweden betrachtet  
 im Jahr 1772 Friedrichshald XI. 95  
 Gustav Adolph, sein Begräbnis in der Ritter-  
 holmskirche zu Upsala VII. 99  
 dessen silberne Gedächtnismünze zu Upsala  
 ebendas.  
 dessen marmornes Brustbild auf der Bib-  
 liothek zu Upsala VII. 101  
 läßt die Bibl zu Upsala einrichten. VII. 98  
 schickt das kostbare Augsbürger Kunstkabi-  
 net nach Stockholm VII. 99  
 Gutta, ein Ort in der Lausitz I. 184
- H.
- Haag, Beschreibung der Stadt. I. 127. IV. 21  
 VIII. 126. 312. XIV. 111  
 Gemälde Gallerie des Erbstatthalters.  
 VIII. 134. IX. 223  
 Hof, Residenz des Erbstatthalters. VIII. 128  
 Haag,

- Haag, Hof, der alte VIII. 130  
 Naturalienkabinet des Erbstatthalters. 137  
 IX. 204  
 River, öffentliche Promenade VIII. 17  
 Het Voorhout Promenade ebend. f.  
 Sessions Zimmer der Generalsstaaten  
 VIII. 147. IX. 227  
 Sommerpalais des Erbstatthalt. VIII. 142  
 Haak, Minister von IV. 13  
 Haas, dessen Typometrie VII. 243  
 Habel, Hofkammerath in Bisbaden. XIV. 290  
 Häberlein, Professor in Helmstädt, dessen Bibliothek III. 46  
 Hächelzäume, in der Brignis III. 128  
 Hackbret, Herr, in Bern VI. 342  
 Hacken, Probst in Stolze, dessen Lebensbeschreibung des Generallieutenant von Belling II. 15  
 Hadeland, Glaswerck daselbst B. 54  
 Haderleben VIII. 6  
 Hafer, rauher und weißer in der Brignis III. 25  
 Haferfeld, Anhalt Bernburgsches Borwerck IV. 219  
 Haff, Silhouetteur in Berlin II. 259  
 Hafslund, schöner Herrnsitz in Norw. XII. 63  
 Hagedorn, von, Geh. Legationsrath II. 170  
 von, Secretair in Hamburg VI. 11  
 Hagen, von, Consistorialpräsident läßt Freyenwalde in Kupfer stechen II. 288  
 Hagenauer, ein geschickter Bildhauer. XII. 202  
 Hagenbuch, Joh. Casp., ehem. Gelehrter in Zürich VII. 247  
 Hägenheim, ein Lustschloß III. 328  
 Hainburg, Stadt in Ungarn X. 230  
 Hake

- Hakefeld, ein Berg bey Friedrichshald in Nor-  
 wegen = = = X. 115  
 Halberstadt = = = III. 143  
 der Spiegelberg daselbst 144  
 Halbthurn, kais. königl. Jagdschloß in Un-  
 garn = = = IX. 293  
 Hall, ein Gesundbrunnen ob der Ens. VI. 178  
 Ort in Tyrol = = = II. 73  
 Halle, Stadt im Magdeburgschen V. 57  
 Salzketen daselbst 65  
 Universitäts Bibliothek 58  
 Waisenhaus 60  
 Haller, von V. 120. 125. VII. 253  
 Hallifax, in England = = = IV. 43  
 Hallingdalen, Gebirge in Norwegen X. 63  
 Hallingtanz in Norwegen X. 84  
 Halse, Ort in Seeland XVI. 152  
 Haltaus, Ges. in Leipzig V. 39  
 Halvadirus, St. ein Heiliger, der den Dramms-  
 frohm verühmt gemacht hat VIII. 50  
 Hamadan, Hauptstadt in Medien V. 405  
 Hamberg, ein Berg bey Göttingen X. 348  
 Hamburger, Professor in Jena IV. 353  
 Hamburg VI. 11. VIII. 326. IX. 179  
 Bibliothek = = = VIII. 327  
 Börse = = = ebendas.  
 Fischtransfiederey IX. 184  
 Gemälde in der Jacobi-Kirche VIII. 326  
 Muschelsammlung des Doctor Volten IX. 179  
 Naturalienhandlung des Hrn. la Porterie IX. 181  
 Hameln, Festung im Hannoverschen. II. 147  
 VII. 123  
 Hameße,

- Hamefe, Ort bey Tunis, viele Alterthümer  
 daselbst = = = XI. 386  
 Hamm, Hauptstadt in der Graffschaft Mark  
 VII. 130  
 Hammer, dän. Justizrath und Oberlandmesser,  
 dess. kurzer Lebenslauf u. Schriften. XI. 9. 10  
 nimmt die Gegend um Lethraborg auf. B. 4  
 dessen Testament = = = B. 53  
 dessen Charte von Christianiasunds Stift  
 VII. 35. B. 55  
 Hammerdörfer, Beiträge zur innern Kenntniß  
 und Geschichte von Sachsen XV. 458  
 Hammond, Herr in Drammen VIII. 55. B. 60  
 Hamptencourt, K. Pallast in England. IV. 46  
 Hautsfluß, in Derby = = = II. 36  
 Han Weile, Untiefe im Eimfiord XVI. 66  
 Hanau. III. 166. IV. 15. III. XIII. 162. XIV. 280  
 Handel in Berlin = = = III. 84  
 in Calo = = = III. 217  
 in Constanz = = = III. 264  
 in der Mark Brandenburg III. 117  
 in Stralsund = = = III. 16  
 in Templin = = = III. 46  
 Handschriften Sammlung des Domkapitels in  
 Salzburg = = = XII. 220  
 Handschriften, 7000 in der ambrosianischen  
 Bibliothek zu Mayland VII. 319  
 in der Barbarinischen Bibliothek in Rom  
 VII. 303  
 17000 in der Vaticanischen Bibliothek  
 VII. 284  
 Hannibal, franzöf. Schif, wird im Treffen bey  
 Porto praga übel zugerichtet XII. 148  
 Hannover II. 138. IV. 12. V. 134  
 H
 Hanno

- Hannover, Bibliothek V. 149. 150  
 Lotterie, Leibgarde, Reitbahn. II. 143. 144  
 Montbrillant Pallast IV. 12  
 Hannöverisches Geld X. 413  
 Hans, von Brandenburg oder Mecklenburg =  
 Stargard, dessen Lösegeld in dem Kasten zu  
 Angermünde II. 256. III. 400. IV. 405  
 Anflärung davon B. 165  
 Hansz, P. Markus, dessen gelehrter Streit  
 mit dem Fürst Abt Joh. Baptist zu St.  
 Emmeran XI. 209  
 Harbodr, ein Dorf XVI. 389  
 Harcourt, Lord IV. 46  
 Hardanger, wovon eine gute Beschreibung durch  
 Hrn. Ström heraus gekommen B. 56  
 Harderwick, Stadt in Holland VII. 165  
 Bibliothek und Botanischer Garten 166  
 Promenade nach der Südersee 167  
 Hardt, von der, Doct. und Prof. in Helmstedt  
 VI. 53  
 Harenberg, Probst in Braunschweig VI. 31  
 Harlech, Ort in Wales II. 16  
 Harlem. I. 123. 125. IV. 21. VIII. 112. IX. 197  
 XIII. 231  
 Die Einwohner schreiben sich die Erfindung  
 der mit Sägen oder Sichelu beschlages  
 nen Schiffe zu XIII. 232  
 Haus d. berühmten Lorenz Kloster. XIII. 232  
 Kirche, schöne Orgel daselbst. IV. 21.  
 VIII. 113. XIII. 231  
 Mascopey, eine Gesellschaft Naturforscher  
 IX. 197  
 Schriftgiesserey des Herrn Enschede  
 IV. 21. VIII. 114  
 Harz

Harlingen, Stadt in Holland, Beschr.	I. 115
Harmonische Gesellschaft in Bergen	VII. 17
Harnepop, Dorf in der Mittelmark	I. 204
Harogate, wo ein mineralisches Wasser, in Derbyshire	II. 39
Harvasche, gräfll. Schloß zu Brück in Ungarn	X. 231. 233
Harßlund, Ort in Norwegen bey Friedrichshald	X. 115
Harten, Dorf in Westphalen	II. 161
Hartenfels, ein Schloß bey Torgau	V. 13
Hartleben, Professor in Maynz	XIV. 269
Hartlieb, Doct. und Syndicus in Kaufbäuren	VII. 266
Harwich, Stadt in Englat. d. S.	X. 131
Harzgerode	IV. 219
Ackerbau	ebendas.
Anzahl der Häuser	IV. 200
die Kirche	= = 221
der Köhrkasten, das Schloß	ebendas.
das Silberbergwerk	= = 220
Hasselberg, Doct. der Rechte in Wolfenbüttel	VI. 43
Hasselberger, Pfarrer zu Siezenheim, dessen alte Charte von Salzburg	XII. 235
Haselmeyer, Wachspouffierer	XVI. 289
Haslach, Städtchen in Franken	VI. 229
Haslang, Bayerischer Graf	II. 75
Hasselquist, Doct., dessen Naturalienkabinet kommt zur königl. Sammlung nach Drottingholm	VII. 90
Hasserius, ein Dorf auf Seeland	XVI. 27
Hatten, Ort in Niederdeutschland	II. 131
	II 2. Hats

- Hattum, Stadt in Holland VII. 156  
 Hemmel = Hemstead, Wochenmarkt daselbst  
 XIII. 334  
 Hemmer, Peter, geschickter Physiker in Mann-  
 heim XI. 94  
 Hempel, Magister in Halle V. 59  
 Hennedorf, ein Salzburgsch. Flecken, römische  
 Säule mit einer Inschrift daselbst XI. 353  
 Henne, Professor in Erfurt V. 96  
 Henneke, erster Violinist bey der Hofcapelle in  
 Schwedt II. 294  
 Hennert, Professor der Astronomie in Utrecht  
 VII. 421  
 Henri-Chapelle, Limburgsch. Dorf XVI. 94  
 Henricus Rebdorpiensis, ein Geschichtschreiber  
 im Mittelalter XI. 247  
 Henrikenberg, ein Schloß in Westph. VII. 133  
 Henripolis, diese Stadt wollte Heinrich Herz-  
 zog von Longueville erbauen, es blieb aber im  
 Projekte A. 344. 467  
 Herberstein, Graf von, Oberjägermeister zu  
 Salzburg XII. 190  
 Herbst, Hofrath in Basel VI. 295  
 le Hero, franz. Admiralschiff des Herrn von  
 Siffren XII. 146  
 Herold, Commissionsrath in Bernburg. IV. 200  
 Hermanseder, Pfarre zu Edelberg VI. 158  
 Hermes, Dierprediger und Consistorialrath in  
 Quedlinburg IV. 129  
 Herrenberg, Landstraße nach Tübingen III. 218  
 Herrenhausen, Schloß bey Hannover, Wasser-  
 künste daselbst II. I. I. IV. 13. V. 135  
 Herrenhut, Ort in der Lausiz I. 166. 168. 173  
 Bethaus 173  
 Herren



- Herrenhut , Gemeindegauß , Brüderhaus ,  
 Speisesaal , Schlaffaal , Versammlungssaal ,  
 Kirchhof = = = I. 168. 169
- Herrenhuter , in Tranquebar III. 374
- Herrestadt , in Schweden XIV. 184
- Herrmann , Canzeleydirector in Dessau VI. 77  
 Superintendent in Mannheim VII. 263  
 Professor in Strasburg , dessen Natura-  
 lienkabinet III. 170. IX. 194
- Herstell , Apotheker in Zellerfelde , s. Cabinet  
 von Stufen und Conchylien V. 194
- Herford , Graf von IV. 33
- Hertha , der , Thal bey Lethraborg in Seeland  
 B. 8  
 oder Ertha , wird zu Leire in Seeland ver-  
 ehret = = = B. 6
- Herrlichkeit , ist in Westphalen der Inbegrif  
 mehrerer Güter eines Edelmanns oder einer  
 adlichen Familie = VII. 131
- Hervorden , Stift in Westphalen II. 151
- Herzbrück , Ort in Westphalen II. 159
- Herzholm , eine Insel XIII. 291
- Hespen , von , Geheimerrath IV. 6
- Heß , Gerhard , Prior in Weingarten. VII. 210  
 Prediger in Zürich. III. 294. VII. 244. 247
- Hesselberg , Capellan = VIII. 55
- Hesselde , eine Insel bey Seeland XVI. 6
- Hessen , Prinz Carl von , befehlt Charten von  
 Norwegen aufzunehmen VII. 36
- Hessen = Homburg , Landgräfin von II. 48
- Hessen = Homburg , Prinz von , steht unter  
 Männich = = = I. 316
- Hessen = Philippsthal , Prinzessin von. XVI. 122
- Hessenfarren , sind Käerner in Holland. VII. 169

- Hezendorf, Kais. Lustschloß; Garten daselbst  
 111 X XIV. 80. XVI. 245  
 Heubel, Justizrath in Hamburg VI. 13  
 Heumann, Professor in Göttingen. V. 120. 128  
 Heusinger, Hr. in Eisenach V. 110  
 Heyer, ein Bildheimisches Dorf VII. 121  
 Heyne, Hofr. in Göttingen. IX. 163. XII. 444  
 Hichmann, Küster in Dänemark wurde von  
 Bischof Gunnero zur Academie dimitirt  
 112 X VIII. 56  
 Highmore, Mahler, dessen Meisterstück im Find-  
 lings-Hospital in London X. 164  
 Hildesheim, gelehrte Gesellschaft das. XIII. 428  
 Himmelsfürst, Bergwerk V. 31  
 Hindelbank III. 312  
 Mahls Grabmal = ebendas.  
 Schloß des Schultheiß v. Eulach 316  
 Hindenberg, Prediger zu Tschow, Anmerkun-  
 gen über die Prignitz III. 121. XII. 317  
 dessen Nachträge zu den Anmerkungen  
 IV. 315. VIII. 435. XIII. 429. XIV. 414. B. 123  
 Hinfels, Landsitz auf Morsöe in Dän. XVI. 77  
 Hiort, dänischer Justizrath in Copenhagen  
 VII. 50  
 Hippone in Afrika jetzt Haineba XI. 396  
 Hirschau, Dorf auf dem Schwarzwald II. 219  
 Hirschholm, Lustschloß der Königin in Dänem.  
 VIII. 18  
 Hirzel, Gelehrter in Zürich VII. 247  
 Hitland, Insel III. 335  
 Hochkirch, Monument des Feldmarschall von  
 Keith daselbst I. 167  
 Hochländer, Berge in Norwegen B. 29  
 Höchst,

- Höchst, Tombackfabrik des Hrn. Bolongaro  
 daselbst XIII. 183
- Hochstraß, Dorf im Cölnischen VII. 146
- Hodges, Anthegy, Gouverneur von Montser-  
 rat II. 377
- Hoehl, beschreibt die Kougßberger Bergwercks-  
 Maschinen VII. 51
- Hoey, Doct. von, dessen Naturalienkabinet in  
 Haag IX. 222
- Hof, Churfürstl. Sächsischer XII. 301
- von Holland, Beschreib. dess. I. 132
- Hofen, Benediktiner Abtey in Badensee. VII. 211
- Hofestadt, Ort in Westphalen II. 161
- Hofkammer in Salzburg XII. 191
- Hofkapelle in Schwedt, deren Beschreibung  
 II. 291
- Hofmann, Rektor in Merseburg V. 66. 69
- Hofrath, in Salzburg XII. 191
- Hofstaat in Dresden XII. 302
- schöner Flecken des Grafen von Plettenberg  
 VII. 130
- Hogarths Meisterstücke im Findlings- Hospital  
 in London X. 164
- Hogreve, Hannöv. Ingenieur • Hauptmann,  
 beschreibt die schifbaren Canäle in England  
 II. 308
- Hohheiten = Garten in Dresden V. 27
- Hohenfeld, von, Baron in Speier V. 247
- Hohenfinow in der Mittelmark II. 237
- Schloß. Garten und Parchentfabrik 241.  
 243. 244
- Krappmühle, Drath = und Nagelfabrik  
 244. 245
- Hohen-

- Hohenfinow, Alterthümer, als Grabmäler u.  
f. w. Seidenbau II. 251
- Hohenlohe Jungelingen, Prinz von XVI. 323  
= = Schillingsfürst, Fürst von VII. 418
- Hohe-Hagen, Berg bey Göttingen X. 348  
= = Sonne, die, Lustschloß auf einem Berge  
bey Eisenach = = X. 283
- Hohenzollern, Bergfestung III. 222  
  Ausicht des Berges = 227  
  der Brunnen in der Festung = 223  
  der kupferne Kessel = edaf.  
  das Schloß = 226  
  das Zeughaus = 224
- Hohgräte, dessen Werkhaus in Braunschweig IX. 174
- Holbach, Baron von, dessen Naturalienkabi-  
net in Paris = XI. 164
- Holberg, Bar. von, dän. Dram. Schriftsteller XV. 293
- Holk, Graf von = IV. 7
- Hollbeimische Gemälde in der Gallerie des Hrn.  
von Mechel = VII. 242
- Holle, Kaufmann in Bremen, dessen Münz-  
kabinet = VI. 7
- Hollitsche, Stadt in Mähren XII. 264  
  Anzahl der Einwohner ebendaf.  
  Kapelle, Majolikafabrik 269  
  Schloß und dessen Neubliung. 264. 266.  
  269
- Hollis, schickt dem Musäo in London, viele in  
Herculano gefundene Sachen X. 138
- Holm, der alte und neue in Copenhagen.  
VIII. 15  
  Holm,

- Holm, Obersteuermann des dan. Schiffs Graf  
Schimmelmänn = XII. 110  
Prof. der Acad. in Copenhagen liebt zu-  
erst Naturhistori und decomp. Wissenschaften  
dieselbst = XV. 292
- Holmboe, Doctor, Stiftsprobst in Norwegen  
= X. 22
- Holmen, in Schweden = XIV. 192
- \* Halmstadt in Schweden = XIV. 233
- Holsche, Dorf des Baron von Holsche. I. 162
- Holstein Beck, Herzogin von, Pröbstin im Stifte  
Quedlinburg = IV. 128  
Geheimerrath in Copenhagen = VIII. 25  
Graf von, läßt seinen Herrensitz Lethra-  
borg, geometrisch aufnehmen = B. 4  
Chr. Graf von, dan. Cammerherr und  
Lehnssecretair = B. 15
- Holsten, ein zu den Katholiken übergegangener  
Gelehrter in Rom im Jahr 1651 = VII. 287
- Holter, dänischer General- Kriegskommissarius  
= XI. 19. XII. 63  
dessen Sommerst; Stubjan = XI. 20
- Holtstadt, Salzwerke dieselbst = VI. 160
- Holzbau in Norwegen = VII. 25
- Holztabinet in Dresden = V. 27
- Holzmair, Lehrer der Theologie zu Kremsmün-  
ster = XI. 299
- Holzpestilenz in Norwegen, von Schwämmen  
= XII. 12
- Holzschuber, von, Verfasser der Deductions  
Bibliothek = VII. 195
- Homburg von der Höhe, Schloß und Hof das.  
= XVI. 279
- Hommel, Doct. und Prof. in Erfurt = V. 95  
= Homz

- Hommel, Professor in Leipzig V. 53  
 Honert, von der, Prof. in Leiden XIV. 105  
 Henn, eine freie Stadt in Westphalen II. 164  
 Hoorn, Stadt in Holland I. 153  
 Hopfen, wilder, bedient man sich in Norwegen  
 B. 61  
 Hoppenhaupt, Jurist in Merseburg V. 67  
 Horelacken, eine Herrlichkeit in Holl. VII. 168  
 Hori, Dorf in Norwegen X. 67  
 Hornvieh, in der Mark Brandenburg. III. 117  
 ist in Crain ausgewachsen, nicht größer  
 als Kälber in andern Ländern. XVI. 243  
 Hornbek, Ort in Seeland XVI. 13  
 Horte-Kalle, Norwegen, Berg VIII. 58  
 Horten, in Norwegen XIII. 255  
 Hospital, für arme Dänen IV. 77  
 in Frankfurth am Main III. 165  
 zu Greenwich IV. 60. X. 168  
 Hotel Dieu zu Paris, dessen Beschreib. XI. 169  
 Hotschen, hölzerne Schue in Westphal. VII. 129  
 Hottentotten III. 364  
 Hottinger, Professor in Zürich III. 293  
 J. H., dessen Briefwechsel VII. 247  
 Houdal, Ort in Schweden XIV. 172  
 Houg, Ober- und Nieder, Land sitz in Norwegen  
 X. 32  
 Houg-Sund, Ort in Norwegen VII. 51  
 Houggen, Land sitz des Landrichter Jacob Koll in  
 Norwegen X. 65  
 Houttuyn, Doct., dessen Commentar über  
 Linné's Natursystem, und Naturatiensamm-  
 lung in Amsterdam IX. 96  
 Howedde, Insel in Norwegen X. 4  
 Hora,

- Hoya, Conrektor und Bibliothekar in Zerbst  
VI. 79
- Hoyerswerda in Sachsen I. 162. 194
- Hoymb, von Dreßig, Graf, dessen Borritt  
oder Rittersprung im Schlosse zu Dautzen  
I. 161. 187
- Huber, Dr. in Cassel III. 162
- Hubertsburg, in Sachsen V. 19
- Hubler, Doct., in Leipzig V. 57
- Hübsch, Freyherr von, dessen Naturgeschichte  
von Cöln II. 187
- Hucka, eine Maschine III. 377
- Hudal, das. wird Krystallglas verfertiget B. 54
- Hudson in Algier kauft für Friedr. August K.  
von Polen barbarische Pferde XII. 391
- schickt dem König einen Strauß 394
- Hüen, (siehe Hveen) eine Insel, auf welcher  
ehemals das berühmte Uranienburg des Tycho  
de Brahe stand VIII. 17
- Hügenin, Künstler in Chaux de Fond, ver-  
fertigte eine künstliche Uhr B. 93
- Hünlin, Kaufmann in Lindau schreibt eine  
Staats- und Erdbeschreibung von Schwaben  
VII. 261
- Hüttenrode, ein Braunschweigsches Dorf, wo  
man viel Eisenstein und Schraubensteine findet  
IV. 135. 137. 138.
- Humbracht, Fräulein von, Aebtissin des adl.  
Fräuleinstifts zu Frankf. am Mayn XVI. 284
- Hummel, Rektor in Altorf XI. 237
- Hundeband, Busen bey Borge in Norwegen  
XI. 75
- Hundebands Fylinder, Fische darin XI. 76
- Hundie

- Hundisburg, Rittersitz, dem H. v. Alvensleben  
gehörig = , XVI. 432
- Hungfund, ein Flecken in Norwegen VIII. 44
- Hunnenkamp bey Pappenheim, ein Feldlager  
des Attila = XI. 268
- Hunter, Dr. in London, dessen anatom. Prä-  
paraten , X. 159
- Dessen Mineralien- und Münzsammlung,  
    ebendas.
- Huriet, Petschierstecher in Locle im F. Neuburg  
A. 147
- Hurum, bergige Landschaft in Norwegen XI 34  
X. 63
- Huth, General von, in Dän. Diensten, besitzt  
die Grenzcharte zwischen Norwegen und  
Schweden = = XI. 118
- Huthberg bey Herrenhut, Observatorium das.  
l. 171
- Palais Heinrichs des 28. Grafen von Neuff  
    das. = = l. 172
- Hveen oder Hüen, Insel VIII. 17. XIII. 315
- Geschichte und Größe der Insel XIII. 316
- Kurze Lebensbeschreibung des Tycho de  
    Brahe = XIII. 317
- Museum des Tycho de Brahe, in Uranien-  
    burg , XIII. 317
- Hygoin, ein Dorf am Linnfjord XVI. 392

## J.

- Jabro, Ort in Norwegen XII. 5. XI. 19
- Jacob, Herzog von Curland = XII. 20
- Jacobi, Dr. Medic. in Weimar = V. 89
- Jagerge, Leute, die auf den Pferden vor den  
Treck-



Treckschunten sitzen	I. 102
Jägersburg, Lustschloß des K. von Dänemark	VIII. 19
St. Jago, eine von den Kap Verdischen Inseln	XII. 130
St. Jan, eine von den Jungfern = Inseln	VIII. 331
Empörung der Neger im Jahr 1733.	VIII. 340
Geschichte der Insel =	VIII. 338
Größe, Lage, Hafen	VIII. 335. 336
Jarleberg, Grafschaft, Beschreibung ders.	XIII. 255
Jasow, Probstey in Ungarn Kirche dem h. Joh. Baptista geheiliget =	IX. 246
Jausa, kleiner Fluß in Moskau	I. 289
Jacquin, Prof. großer Botaniker	XI. 321
Jd, Ort in Norwegen =	X. 119
Jdefjord, See in Norwegen	X. 118
Jegundör, Insel bey Korsör im Dänischen	XVI. 77
Jena, Stadt und Universität	V. 69. X. 315
Bibliothek der Universität	V. 76. X. 319
Deutsche gelehrte Gesellschaft	V. 85
Lateinische gelehrte Gesellschaft	V. 86
Naturalienkabinet	X. 316 = 318
Paradies, eine Promenade	X. 320
Jenichen, Oberpfarrer und Magister	I. 161
Jerusalem, Abt in Braunschweig	VI. 31
Jessen, dänischer Statsrath	VII. 29
Jesuiten = Collegium in Constanz	III. 241
Jesuiten Kirche in Mannheim	III. 109
Jglau, Stadt in Mähren =	XII. 279
Jisefjord, Meerbusen in Seeland	R. 5
	Sten,

- Jken, Dr. in Bremen VI. 6  
 Jlam, Dorf in England II. 36  
 Jldgut, Ort in Norwegen bey Friedrichshald X. 115  
 Jlsenburg, Dorf bey Wernigerode V. 205  
 Jlfemann, dessen Cabinet in Clausthal. III. 152  
 St. Jmberthal im F. Neuburg; Ursprung der  
 Gemeinde in den Bergen A. 217. 219  
 Jnhof, von, Berghauptmann in Zellerfelde V. 196  
 Jmmarberg in Tyrol II. 73  
 Inquisition's Verfahren bey den Persern. V. 403  
 Inscription im Kassel von Melianam in Mauri-  
 tanien X. 429  
 Inscription auf dem Berge Gibel el Fernan in  
 Mauritaniem X. 437  
 Inschriften in der Kirche N. L. F. in Magdeburg VI. 65  
 Inschriften in Salzburg XII. 230. 235  
 Inschriften, auf dem Grundstein der evangeli-  
 schen Kirche in Warschau III. 392  
 Insekten in dem Musäo in London X. 141  
 Insekten- und Pflanzensammlung des Probst  
 Osbeck in Karup in Schweden XIV. 236  
 Inseln um Dännemark XV. 352  
 Insprug, Insbruck Hauptstadt in Tyrol II. 71  
 Ammerich, ein Kloster bey Insprug,  
 ebendas.  
 Franziskanerkirche = ebendas.  
 Preussische gefangene Officiere das. II. 72  
 Residenz ist altväterisch 71  
 Insterburg, Stadt, Schloß und Amt in Preußen XVI. 145  
 Insterz

- Insterburg, a. Das Amt, das größte im Kö-  
 nial. Gebiete = XVI. 182  
 Lage desselben = ebendas.  
 Anzahl der Dörfer, welche dem Amte  
 unterworfen sind = XVI. 183. 184  
 Fürst von Anhalt-Dessau hat eine Co-  
 lonie angelegt = XVI. 192  
 Kirchspiele unter dem Amte = XVI. 187  
 Im Jahr 1709 wurden im Amte über  
 43000 Menschen aufgerieben; aber  
 vom Könige wieder ersetzt = XVI.  
 189. 191
- b. Das Schloß vom Orden der Kreuzhenn  
 erbauer = XVI. 146  
 Aufenthalt einer Königin von Schwes-  
 den = XVI. 149  
 Aufenthalt des polnischen Fürsten  
 Bartorinsky = ebendas.  
 Hofgericht und Criminalgericht des  
 Amtes = ebendas.  
 Lage des Schloßes = XVI. 147  
 Die obern Gebäude zu Kornmagaz-  
 zinen bestimmt = XVI. 148  
 Die untern Gebäude zur Aufbewah-  
 rung des feinen Salzes = ebendas.  
 Wohnung des Hofpräsidenten = ebendas.
- c. Die Stadt, Anzahl der Häuser und des-  
 ren Bequemlichkeit = XVI. 158  
 Brauwesen, erhebliche Stadtnahrung  
 = XVI. 177  
 Einwohner, mehrentheils teutschen  
 Ursprungs; Lebensart = XVI. 180  
 Feuerbrünste, zwey große = XVI. 158  
 Die Hausmühle am Teiche = XVI. 157  
 Jahr =

Insterburg, Jahrmärkte	XVI. 176
Kirche, mit schönen Mahlereyen an der Decke	XVI. 160 165
Der Altar hat vergoldete Statuen, Schnitzwerk und Gemälde.	XVI. 166
Bildnisse, Luthers und Melanctons	XVI. 169
Chöre, deren Mahlereyen ebendas. Epithaphia und schöne Orgel.	173. 74
Thurm ist vom König v. Preussen fertig gebauet	1728 159
Lebensmittel sind in der Stadt wohl- feil	= = 179
Markt = Obermühle an dem Oberteiche	157
Privilegium der Stadt, Auszüge aus demselben	XVI. 151 = 155
Rath der Stadt	XVI. 176
Rathhaus, unter demselben die Waage	XVI. 157
Reithaus für die Garnison.	XVI. 159
Schule	= = 174
Stadtwappen	= = 175
Strassen u. Thore der Stadt.	155. 56
Insterfluß, der, in Preussen	XVI. 185
Institutionen des Kaisers Justinian in franzöf. Versen	= = V. 21
Insulstein, Berg bey Eisenach	X. 293
Invaliden, Hospital in Berlin	III. 102
" " " = in Chelsea	" 168
" " " = in Paris	XI. 171
Joachim II. Churfürst in Brandenburg, dessen Kirchenordnung	Vl. 430 Joach

- Joachimsstein, Fräuleinstift I. 177  
 Jöcher, Doct. in Leipzig V. 48  
 Jodzlaufen, Borwerk in Preussisch Lithauen VII. 367  
 Johann George, Prinz von Anhalt. I. 81. 84. 85  
 St. Johann, Herrschaft des Grafen Bathiany  
 in Mähren = XII. 270  
 Johann, Herzog von Sagan, erobert und  
 plündert im Jahr 1471 Cottbus XV. 15. 92  
 St. Johann, Kloster im Fürstenth. Neuburg,  
 dessen Geschichte A. 334  
 Johann, Marggraf von Brandenburg, erhält  
 die Neumark und Cottbus XV. 19  
 Johannes, Bruder, Schwiegersohn des Grafen  
 von Zinzendorf, in Barby XVI. 207. 218  
 Johannis Collegium in Cambridge IV. 39  
 Kirche am Sande im Lüneburgschen. VI. 20  
 Johnston, engl. Commandeur, dessen Treffen  
 mit Siffren bey Porto Praya XII. 147  
 nimmt vier holländ. Schiffe auf dem Kap  
 weg = 150  
 Jonasthal, Borwerk in Preussisch Lithauen VII. 367  
 \* Jamischewa, Festung am Irrtisch I. 313  
 Jongrud, Ort in Norwegen, Höle daselbst St.  
 Olufs-Topf genannt XI. 35. 37  
 Joseph II. Kais. betrachtet den Rheinfluss. VII. 258  
 Joseph, Prälat zu Schussenried VII. 219  
 Josepha, Herzogin von Baiern II. 77  
 Joux, altes Schloß in Val de Travers. A. 97  
 „ „ Berg im Fürstenth. Neuburg 229  
 „ „ de Plane, ein Berg, worauf viele Arzne-  
 ney Kräuter wachsen, in Val de Rüz im Fürst.  
 Neuburg A. 242  
 „ „ Irsee,

- Irsee, Kloster in Schwaben VII. 264. XI. 271  
 dessen Geschichte u. Bibliothek. XI. 272. 273  
 Isabelner Maunhütte im Bayreutschen. I. 272  
 Ischel, Ertrag der Salzgrube das. VI. 161. 162  
 Ischia, Insel im Mittell. Meere, Beschreibung  
 derselben = = I. 45  
 Iscern Rochezang, von, Beschreibung des K.  
 Böhmen, der Verfasser soll Ischactwitz seyn  
 V. 96  
 Ismael, Stadt und Festung in Bessarabien  
 XV. 131  
 wird von dem russischen General von Weiß-  
 mann erobert = XV. 133  
 aus den erbeuteten Kanonen werden Mün-  
 zen geschlagen = ebendas.  
 Armenisches Frauenzimmer XV. 154  
 Bademanner der Einwohner 138  
 Barbierstuben = 146  
 Beschreibung der Häuser 136. 137  
 Coffeehäuser = 142  
 Fenster aus präparirten Häuten, oder aus  
 mit Dehl getränktem Papier 139  
 Früchte, die daselbst wachsen 149  
 Mannsleute = , 156  
 Moscheen = = 144  
 Speise der Einwohner ist türk. Weizen. 151  
 Viehzucht ; = 152  
 Vorstädte sind mit Zigeunern besetzt 136  
 Iff-See in Norwegen XII. 65  
 Isterland, Kirche in Norwegen X. 82  
 Jülich, Herzogthum, ein gut bebautes und  
 fruchtbares Land , XV. 303  
 Hauptstadt und Festung ebendas.  
 Jütland,

Jütland, wird durch einen unfruchtbaren Landrücken durchschnitten	XV. 253
Jütländische Spitze Skagen	III. 334
Juch, Professor in Erfurt	V. 95
Judensynagoge in Berlin	III. 62
Jugler, Rath und Prof. in Lüneburg	VI. 19
Juggarten, Maria von, Domina im Stifte heil. Grabe	VII. 326
Julemont, Berg im Fürstenth. Neub.	A. 336
Julius Jesselino, ein Arzt	I. 55
Jung, von, Baron in Erfurt	V. 95
Hofrath in Hannover, Gelehrter.	VII. 216
Junge, Pastor, schreibt eine dän. norweg. Geographie	VII. 30
Jungewirth, Rajetan, Lehrer der Dogmatik zu Kremsmünster	XI. 299
Jungfer = Braate, ein angenehmer Lustort bey Christiania	XI. 17
Jura, Berg	III. 318. V. 291
Justizamt im Bernburgschen	IV. 222
Justizpflege in Berlin	III. 95
Juul, dänischer Justizrath	XII. 6

K.

Kahlberg, ein Berg bey Lüneburg	VI. 20
Kahle, Ort bey Jena, Erdfall daselbst.	X. 314
= = Professor	V. 119
Kahlow, zweiter Violinist und Clarinettist bey der Hofkapelle zu Schwedt.	II. 295. 300
Kahren, ein adliches Dorf bey Cottbus, wo der Prediger Fabricius eine wendische Druckerey anlegte	VIII. 411

- Kaiserling, (S. auch Kayserling) Preußl. Gesandte bey Peter I. = I. 285  
 heurathet die Anna Mons, eine ehemalige Favorite Peter I. und stirbt ebendas.
- Kaiserstein, Gräfin von = II. 84
- Kaiserswerth, ehem. Festung im Cellischen, ein angenömyer Ort. VII. 134. XIV. 342. XV. 320
- Kalckborner, der beste Bürger in Aachen erhält eine Schandsäule = XVI. 89
- Kaltoen, Herr, in Amsterdam I. 152
- Kalkstein, Frau von, in Magdeburg. III. 138
- Kalkutta = = IV. 302
- Karcerey, ein Haus, wo die Bengalen ihre Strafe empfangen = 309
- Kalitsch, von, Consistorial Präsident in Zerbst VI. 78
- Karlsbad, in Böhmen XII. 295  
 Fabriken daselbst = 296
- Kaltschmidt, Hofrath in Jena V. 86
- Rambo, Vorwerk bey Mosß in Norw. XI. 42
- Kameke, Gräfin von, geborne v. Lynar. I. 223
- Kammen, Herrschaft der gräf. Rhevenhüller'schen Familie in Oberösterreich XI. 350
- Kämmerer, Candidat, Aufseher des Naturalienkabinet in Rudelstadt X. 306
- Kanal in der Provinz Lancaster, vom Herzog von Bridgewater angelegt IV. 43
- Kanarische Inseln = IV. 340
- Kans, eine Art Wirthshäuser im Orient, vorzüglich für die Karawanen bestimmt, und werden auf öffentl. Unkosten erhalten. XVI. 362
- Kap, oder Vorgebirge der Guten Hoffnung IV. 335. XII. 139  
 Kapes



- Nachrichten von der Kriegeserklärung der  
Engländer gegen die Holländer. XII. 140
- Schaafe daselbst " IV. 336
- Kapellen, Ilfabe von, Domina im Stifte zum  
heil. Grabe = VII. 324
- Karaiben, deren Sitten VII. 414
- Kargaison eines dan. ostind. Schiffes. XII. 87
- Kariol, Norwegisches = XI. 16
- Karl der Große, will die Donau mit dem  
Rhein vereinigen = X. 264
- = der V., legt das Schloß in Mayland an  
VII. 142
- Karup, Ort in Schweden XIV. 236
- Kästner, Hofrath, Professor in Leipzig, her-  
nach in Göttingen VII. 157. V. 37
- Kastel Danzburg, dänisch Schif an dem Kap  
XII. 142
- Katt, eine Geißel auf dem Schiffen gebräuchlich  
X. 94
- Kattegaat, Gewässer bey Norwegen. XII. 183
- Kazen, fliegende auf Sumatra V. 414
- Kazengrün, Gut des Herrn von Berglaß in  
Böhmen = II. 104
- Kaufbeuren, in Schwaben VII. 264
- Kaufmann, Angelika, Malerin in London  
I. 92. X. 183
- Kanniß, Fürst von, dessen liebrgiche Ermah-  
nung an Winkelmann I. 77
- Kayserling, von, Kammerherr XII. 349
- Heinr. Christ. Graf von, dessen Lebensbe-  
schreibung IX. 9
- dessen Vater Hermann Carl Graf v. edaf.  
= = wird von der russischen Kaiserin Anna  
zum Präsidenten der Academie der Wis-  
X. 4 senschaft

senschaftlichen und des teutschen Justiz = Collegii in Petersburg ernannt	IX. 9
Kanferling, der junge Graf, bekommt einen Hofmeister mit Namen Mannitiuß. ebendas. bekommt in Dresden einen andern mit Namen Braun	10
Bekommt durch die Wahl des Professors Mascau in Leipzig Wiprecht	11
geht nach Danzig in <sup>W</sup> st und Wohnung bey dem damaligen <sup>o</sup> stischen Residenten Schendel	13
sein Unterricht in Danzig	14
reiset nach Gotha im Jahr 1738; sein Unterricht das.	19
geht auf die Universität Leipzig, Einthei- lung der Stunden daselbst	23
erhält eine Cammerjunker Stelle	25
geht auf die Universität Halle	31
geht als Gesandtschafts = Kavalier nach Frankf. am Mayn	34
wird von Kaiser Franz I. zum Reichsritter geschlagen	43
wird Hof = Justiz = und Appellationsrath in Dresden	49
verlobt sich mit Catha. Erdmuth, Reichs = gräfin von Schafgotsch genannt Dalwitz	58
geht nach Wien als kais. Reichs = Hofr.	59
wird Cammerherr in Wien	63
reiset nach Petersburg	68
wird daselbst kais. Geheimerath' mit dem Ränge eines Generallieutnants	69
	Kaisers

- Kaiserling, der junge Graf, vermählt sich mit  
 der Reichs- Erb- Truchses Gräfin zu Wald-  
 burg = = = 71  
 dessen Schriften = 60. 70. 72  
 Keckermann, Doct. der Theol. Prof. am Gymn.  
 zu Danzig = = XII. 420  
 Kedleston, Berg in Wales II. 15  
 = = Landsitz des Lords Scarbdale. II. 38 IV. 45  
 Beschreibung des Schlosses das 40 = 44  
 Kehl, Prof. in Hamburg, dessen rare Bücher  
 VI. 12. 14  
 Kellinghausen, Doct. in Hamburg VI. 16  
 Kellner, Alan, Lehrer am Gymnas. zu Krensch-  
 münster = = X. 308  
 Kembde, so viel als Probstey VII. 323  
 Kensington, Garten bey London X. 174  
 Kera, Ort bey Gothenburg XIV. 221  
 Kern, Kanzeleyrath, Gelehrter XI. 255  
 Kessel, von, Gothaischer Landjägermeister  
 II. 126  
 Kettner, Superint. zu Quedlinburg, gab die  
 Kirchengeschichte dieser Stadt heraus. IV. 122  
 Kettinge, See in Seeland B. 5  
 Kettwich, kleine Stadt im Bergischen. VII. 143  
 Keufel, Prof. in Helmstädt VI. 49  
 Keule, Eisenhammer = XIV. 404  
 Rhevenhüller, Carl Graf von, Dohmherr zu  
 Salzburg = = XII. 190  
 Khraymoser, Salzburger Hofbaumeister  
 1682 = = XII. 209  
 Kießlingen, bey Lund in Schweden XIV. 244  
 Kiel, in Holstein IV. 9  
 Kielhalen, eine Strafe auf den französischen  
 Schiffen für Deserteurs und Diebe. XII. 146

- Kielmannsegge, Gräfin von 11. 139  
     Generalin = ebendas.  
 Kilian, Leib, Prior des Klosters Nebdorf, ge-  
     lehrter Mann = XI. 247  
 Kingo, Thomas, dän. Bischof macht die Kir-  
     chengefänge XV. 292  
 Kinzinger Thal = VI. 202  
 Kiralyfia, Dorf in Ungarn auf Schütt. XV. 173  
 Kircher, Anast., Gelehrter in Rom im Jahr  
     1651 = = XII. 277  
 = = dessen Musäum = 281  
 Kirchschlag, ein Gesundbrunnen im Lande ob  
     der Ens = = VI. 178  
 Kis-Szarva, Ort in Ungarn mit einem gräf-  
     l. Jülichbaischen Schlosse XV. 173  
 Kirschburg, Dorf bey Bonn 11. 186  
 Kisse, Fürstl. Esterhazisches Schloß. IX. 294  
 Kitzingen, Holzhandel XIII. 141  
 Klauber, Kupferstecher in Augsburg. VII. 218  
 Klausberg, ein Dorf bey Göttingen, die Kirche  
     daselbst = = X. 404  
 Klausthal, siehe in C.  
 Klee, Doctor und Superintendent in Bremen  
     XIII. 196  
 Kleidertracht der Einwohner ob der Ens. VI. 129  
 = = der Litthauer VII. 382  
 Kleier, Doct. zu Batavia V. 407  
 Klein-Loo, Menagerie des Prinzen von Dra-  
     nien = = I. 129  
 Klein-Paris, eine elende Gasse in Göttingen  
     X. 376  
 = = und Groß Beerck, Dörfer im Hannö-  
     rischen = = VII. 125  
 = = Walke, eine herrenbutische Anstalt. I. 191. 194  
     Klein-

Kleinschmidtner Hammer	I. 266
Kleinsorg, Prof. in Salzburg	XII. 217
Klemens, Kapitain des dän. Schiffs Friederika	XII. 141
Klepperhein, Prediger der luth. Gemeinde in Amsterdam	XIII. 234
Kleßheim, fürstliches Salzburgerisches Jagdschloß	XI. 355
Klinckowström, von, Hofrath in Wolfenbüttel	VI. 36
Klöcker, Prof. in Benedikt = Bayern.	VIII. 200
= ; Ehrenstrahl, schwedischer Mahler.	VII. 89
Kloppenburg, ein Ort in Westphalen.	I. 158
Kloster des Alexander Newski	I. 281
Kloster = Bergen	VI. 66
= = de-la Trappe bey Düsseldorf.	XIV. 236
= = von heil. Grabe, (S. auch Grabe)	VI. 417
Klör, eine Art hölzerne Sättel in Norwegen	XI. 21
Klugkist, Doct. in Bremen	VI. 7
Klutberg, darauf ist das Fort Roi George bey Hameln	VII. 123
Knappe, Rektor in Klosterbergen	
Kniephoff, Prof. in Erfurt	V. 100
Knoblauch, Fagottist bey der Hofkapelle zu Schwedt	II. 303
Knoch, Hofprediger in Bremen	VI. 35
Knochenhaus bey Murten	VI. 348
Knöffler, Bildhauer in Dresden	I. 238
Knorr, Geheimerath in Halle	V. 59
Köbel, Dorf in der Oberlausiz	XIV. 401
Köberle, Rektor in Memmingen, will des Ptolemäus Geographie neu herausgeben	VII. 263
	Koch

- Koch, Hofr. in Wolfenbüttel VI. 43  
 Köhler, Burgemeister in Cottbus, treibt die  
 Mechanik = = XIII. 399  
 läßt die Wälle mit Maulberbäumen besetzen  
 XV. 126  
 = = Professor in Göttingen V. 121  
 König, ehem. Hofr. in Halle V. 61  
 Königs = Auen, Lustschloß des Grafen Palsfy  
 X. 210. B. 154  
 prächtiger Garten das. 210. 211. B. 154  
 Königsek, sächs. Gesandter bey Peter I. 1. 284  
 unterhält ein Liebesverständnis mit dessen  
 Maitresse Anna Mons 284  
 ertrinkt in einem Bach, und dadurch wird  
 sein Liebesverständnis mit der Anna  
 Mons entdeckt ebendas.  
 Königslutter = = VI. 45  
 Königsmark, von, Domina im Stifte zum  
 heil. Grabe = VII. 324  
 Königstein, Festung bey Dresden XII. 299  
 Koflern, von, Prof. in Salzburg XII. 217  
 Kofod, Prof. und Geograph XV. 311  
 Kohltreuter, berühmter Botaniker XI. 184  
 Kofkedal, Landsitz am Lümfjord in Jütland  
 XVI. 62  
 \* Kofberg, Herrnsitz bey Friedrichstadt in Nor-  
 wegen, Sägemühle und Ziegelhütte daselbst  
 XI. 69  
 Koller, Nachtsredner in Zürich VII. 244  
 Kollorede, Hier. Maria, van Waldsee u. Nels,  
 Fürst Erzbischof zu Salzburg XII. 188  
 Kongel, schon 997 der Aufenthalt der norweg.  
 Königs = = XIV. 195  
 Kongsbakka, Stadt in Schweden XIV. 222  
 Kongsz

Kongsberg, Stadt in Norwegen	VII. 41
Lage, Größe, Bevölkerung	42
schöne Kirche daselbst	= 44
Seminarium, Magazinhaus	ebendas.
Geschichte des Silberbergwerk das.	45
Beschreibung dieses Bergwercks	46, 56
Wollenspinneren daselbst	= 57
Zangen = Nagelfabrik u. Pulvermühle. B.	56
Kongsgaard, oder Königshof, ein Bauerhof in Seeland, sonst da die königliche Residenz	B. II
Kongslead, Dorf bey Halsburg in Jüt. XVL.	43
Kongsted = Lund, Baronie bey Halsburg in Jüt.	XVI. 43
Kongss Stol, ein großer ausgehauene Stein bey Lethraborg, auf welchem im Alterthum die dänisch. Könige die Huldigung einnahmen	B. II
Konradins Bildniß zu Palermo	I. 7
Kopenhagen, dänisches Schif kommt an dem Kap an	XII. 149
Kopf des Homers im Musæo in Lond.	X. 137
= des Pertinax, eine vortrefliche Antike in München	I. 74
Kopfgeld in den dänisch. Staaten	X. 104
Koppe, ehem. Professor in Leipzig	V. 45
Koppenbrügge, holländ. Ort	II. 147
Korb, römisch kaiserl. Secretair bey Peter I.	I. 298. 301
Kornerup, kleiner Fluß in Seeland	B. 5
Kornwallis, Kupferbergwerk daselbst. XIII.	365
Koromandel, Küste	III. 371. 372
Kortum, Doctor Medecinã zu Wolfenbüttel	VI. 44
	Roster,





- Kremsmünster, Lehrer an der Ritterschule:  
 XI. 299  
 Naturgeschichte der dortigen Gegend. 338  
 Deconomisches Gebäude 332  
 Orangerie " " 335  
 Theater " " 324  
 Kreutter, Franz, gelehrter Pater zu St.  
 Blasien " " VII. 235  
 Kreschner, Gelehrter in Berlin III. 65  
 Kriegs-Invaliden-Hospital zu Palermo. I. 7  
 Krimmische Münzsorten, deren Beschaffenheit  
 XI. 419  
 Kirschau, Landgut des Freyherrn v. Vernezobre  
 I. 247  
 Kroaten, ihr Lob " XIV. 407  
 Krog = See, Ort im Ocean, wo sehr vieles  
 schwimmendes Meergras ist XII. 160  
 Krogstadt, Sammlung von Häusern bey Rosß  
 in Norwegen XI. 67. XII. II  
 Lusthaus daselbst " XI. 68  
 Krokstein, ein Marmorberg IV. 139  
 Kronburg, Schloß III. 331. IV. 346  
 Kronenburg, eine kleine Stadt im Clevischen  
 VII. 147  
 Kronsteiner, Odilo, Lehrer am Gymnasium zu  
 Kremsmünster " XI. 307  
 Krøyer, Capitain des dän. Schiffs Kopenhagen  
 XII. 149  
 Krøyer oder Träger in Holland werden bedingt  
 I. 99  
 = = ehem. Prof. in Halle " V. 61  
 Krukowe, ein Dorf mit einem Schlosse. IV. 234  
 Krusa, ein Dorf des Grafen vdn Brunswich  
 IX. 243  
 Kuba

- Ruberud, Lustort des Kanzeleyrath Hansen bey  
 Moss in Norwegen = XI. 52
- Ruhlemann, Herr, dessen Sammlung von  
 Handschriften u. a. m. V. 260
- Ruhn, Consistorialrath in Magdeburg. VI. 69
- Rühn, Doct. in Eisenach, ein guter Naturkun-  
 diger = = X. 292
- = = Landsyndikus und Leibmedikus zu Harz-  
 gerode = = IV. 226
- Rüllen, ein Vorgebirge bey Schweden. XVI. 6
- Rülß-As, ein Berg in Norwegen B. 60
- Rürnberg, Graf von, Dohnherr zu Salzburg  
 XII. 189
- = Oberstallmeister zu Salzburg. XII. 190
- Kunstkabinet, kostbares in Upsala VII. 99
- Kunstsammlung von Mahler-Portraits, des  
 Grafen Firmian in Salzburg; Verzeichniß  
 davon = = XII. 225
- Rünzel, Musikus bey der Hofkap. in Schwedt  
 II. 295
- Kursinger, Freyh. von, Hofkanzler in Salz. b.  
 XII. 191
- dessen Schmetterlingsammlung 223
- Kurzrok, Frau von, Aebtissin zu Soest. II. 163
- Kuttensburg, königliche Bergstadt in Böhmen  
 XII. 279
- Kyrempä, alt zerstörtes Schloß in Liefland,  
 Erbauung einer Stadt daselbst XII. 438
- Kyris, Stadt = = XVI. 321

L.

- Ladegaards-Dee, Insel in Norwegen. X. 5. 15
- Ladegard, Gut bey Halsburg in Jüt. XVI. 37  
 Ladhof,

Ladhof, der, im Prechtthal	VI. 241
Laesphe, daselbst sich die Gräfin Baar, nebst einigen Comtessen von Wittgenstein aufge- halten	XVI. 299
Lambach, Benediktinerstift	VI. 151. XI. 348
Lambert, grosser gelehrter in Berlin, beschreibt eine Aussicht	II. 59. IV. 354
Lambert, Joh. Gaspard, ein Franzose in russi- schen Diensten, schreibt die Geschichte Men- schikows voller Unwahrheit	I. 295
desertiert aus russischen Diensten	296
trägt fälschlich den Andreasorden.	ebend.
wird in Berlin in Verhaft genommen.	297
entflieht aus dem Gefängniß nach Leipzig	ebend.
Lambert, Prediger bey der teutschen Gemeinde in London	X. 182
Lammer, die, schöner Weg in Holl.	XIII. 219
Lampe, Bürgermeister in Bremen	VI. 3
Lampedusa, Insel im Mittländ. Meer.	XII. 409
Land, das, ob der Ens, (Siehe auch Ens)	VI. 123
Land-Physici, in der Niederlausiz.	VII. 395
Landeron, Castelney im Fürstenthum Neuburg	A. 318
Bevölkerung	ebend.
Stadt im Fürstenth. Neuburg	A. 322
Alte Stadt Neurel oder Rürgerol genannt	
Geschichte und Ursprung	330
Regierungsform	322
Religion	466
Vögel und Pflanzen	325
Landes-Inventarium, nebst Plan	III. 395
	Lau.

- Landes = Officianten in der Niederlausiz. VII. 390  
 Landformen, der Schlesiſchen Schneefoppe  
 II. 392. III. 406. B. 173  
 Landgericht in der Niederlausiz VII. 388  
 Landkarten von Dänemark, Bewandniß damit  
 XV. 309  
 Landes = Hauptmannſchaft in der Niederlausiz  
 VII. 398  
 Landesbergen, ein Schloß im Bergiſchen, derer  
 von Beveyu = VII. 142  
 Landeshut, in Bayern = II. 94  
 Landser, von, von Waldhut Baron. VII. 230  
 Landſtraßen in Norwegen, ſind ſchlecht. VII. 38  
 Landſtraße v. Lüttingen nach Herreberg. III. 218  
 Langebek, Jac., ſchreibt das Leben des Heil.  
 Anſcharius = VII. 214  
 Längen, ein See in Norwegen, bey Chriſti-  
 ania = X. 50  
 Langenau, Ort im Cant Bern III. 309  
 Langenberg, Ort in Weſtpahlen II. 159  
 Langenholz, Dorf bey Hervorden II. 150  
 Langenſalza, Stadt in Thüringen. IX. 152.  
 X. 277. XVI. 309  
 Langenſchwalbach = XIV. 301  
 Anzahl der Häuſer und Einwohner. 309  
 der Brunnen = 311  
 das Theater = = 323  
 Langſield, Gebirge in Norwegen VII. 22  
 Langhaidler, Lehrer des deutſchen Staats und  
 Lehnsrechts zu Kremſmünſter XI. 301  
 Langholſen, Ort im Land ob der Enß. VI. 172  
 \*Langſchitz, ein ſchönes Schloß des Fürſten  
 Eſterhazy in Ungarn X. 212. B. 155  
 Garten daſelbſt = 216. 217  
 Langs

- \* Lanschis, Fasan Garten, Cremitage, Menas-  
gerie = = 217-222
- Langsoter in Norwegen, angebliche Riesenbets-  
ten daselbst = X. 74
- Languedoc, Nachrichten aus dieser Provinz  
XII. 367
- Bürgerliche- und Landmannskost 371
- man will den Pflug mit Rädern nicht ein-  
führen = 369
- die Defen auch nicht = 370
- Languet, Franz, Vater in Orleans. VIII. 184
- Lardes, Kupferstecher in Lausanne B. 106
- Pfarrer in Norwegen XIII. 258
- Larrey, Bar. von, Geheimerrath IV. 22
- Lasdehnen, Kirchdorf in Preussisch Lithauen  
VII. 364
- Lasson, dän. Justizrath, stiftet ein Legat von  
14042 Rthlr. zum Reisen zweier Studirenden  
XVI. 63
- Lastage-Platz, Ladungsplatz und Hafen für die  
Stadt Odeval = XIV. 183
- Lateran, Residenz der Päbste VII. 288
- Lauchingen = = III. 287
- Lauchstädt, Bad = IX. 151
- Lauensteiner-Glashütte zu Osterwald II. 146
- Lauer, marggräfl. Schwedt. Cabinetssecretair  
II. 259
- Laufenburg = = III. 287
- Lauffen = III. 276. V. 268
- Laurenberg, Doct., reiset unter Christian IV.  
in Dänem. herum, um Charten davon zu ver-  
fertigen = XV. 310
- Laurkollen, ein Hafen zwischen Noß und Fried-  
richshald XI. 15. 62. XIII. 277
- Y
- Lau

Lausenitz, Kloster im Vogtlande	II. 126
Lausitz, die Nieder	VIII. 360
Anschlag, Landesüblicher im Marggrafth.	
Niederlausitz	VIII. 403
Brandschäden Uebertragung	398
Regulativ bey Liquidir und Untersuchungen der Wetterschäden	= 402
Ritterpferds Matricul	395
Satisfaktion der Marsch und Postirungs Speesen	= 405
Schaden, die nicht gut gethan werden.	401
Schatzungen	= 385
Lauterbach, Secretair in Wolfenbüttel.	VI. 37
Laux, Buchführer der Gemeinde zu Barby, dessen Naturalienkabinet	XVI. 205
Lavater in Zürich	III. 294. VII. 245
Lavaux, Stadt in Languedoc, schöne Seide das.	XII. 377
Lawdon, ein Salzwerk in England	II. 315
Laxenburg, kaiserl. Schloß, das neue.	XIV. 73
das alte Schloß	= 77
Laybach, Hauptstadt in Crain	XVI. 245
das Schloß daselbst, hat eine angenehme Ausicht	= ebendas.
Leckum, Ort in Norwegen	= X. 81
Lederwasch, Christoph, Mahler	XI. 315
Leeds, der Wollenmärkte wegen bekannt.	IV. 42
Leer, in Ostfriesland	= XIII. 206
Leethurm, alte Warthe bey Gernrode.	X. 259
Lehmann, dessen Schrift über Freyenwalde	II. 287
Lehrer, am Gymnasio zu Kremsmünster.	XI. 307
Leholm, Wollenfabriken daselbst	XIV. 235
Leich, Professor	= V. 38
	Leiden,

- Leiden, Universität daselbst. I. 120. IV. 23.  
 VIII. 118. 313. IX. 201. XIV. 99
- Anzahl der Häuser VIII. 118
- Bibliothek der Universität VIII. 315
- Grabstein, Jos. Scaligers 316
- Peterkirche, Grabmal des Bøderhave  
 das. VIII. 125. 313. IX. 203. XIV. 99
- Stadt-Huis, Gemälde das. VIII. 123
- Universitäts Gebäude, a. Bibliothek  
 VIII. 119. IX. 203. XIV. 101
- b. Botanischer Garten. VIII. 120. IX. 201  
 XIV. 100
- c. Naturalienkabinet. VIII. 120. IX. 202
- d. Theatrum anatomicum. VIII. 119.  
 XIV. 100
- Leighton = = XIII. 329
- Leiningen, Heidesheim, Gräfin von II. 139
- Leinwandfabriken in der Mark Brandenburg  
 III. 117
- Leinwandhandel in Constanz. III. 262
- Leipzig V. 37. IX. 149. XII. 306
- Anzahl der Einwohner XII. 306
- Bosens Garten = 307
- Japanische Haus = 309
- Lehrsche Garten = 311
- Pauliner Bibliothek = V. 48
- Rechtsbibliothek = ebendas.
- Richtersche Garten V. 46. XII. 308
- Statue des Churf. vor dem Petersthore  
 XII. 306
- von Stöhrs Garten = 308
- Winklers Garten = 307
- Leire, kleiner Fluß in Seeland B. 5
- = ehemaliger königl. Sitz B. 6. 9
- V 2
- Leire,

Leire, wird v. Schiold u. Kolfkrafe erbaut, B. 10

Alterthümer daselbst, als

a. Kongs = Stol, ein großer Stein, einem  
Lehnstuhl ähnlich, wo vor Alters die  
Könige die Huldigung einnahmen II

b. Dronning = Stol, oder der Königin  
Stuhl ebendas.

c. Dans = Hügel, wo der König Dann be-  
graben seyn soll

d. Pferdeberg, wo Pferde geopfert und  
begraben wurden

e. Opfer = Hügel

f. Tinghöy, Gerichtshügel

g. Harald = Hyldestands = Hügel, ein Grab-  
mahl

h. Oluf = Hügel, wo König Oluf liegt

i. Frithhöy, Moselhöy, Steenhöy u. s. w.

13. 14.

Lektion's = Catalog von der Ritteracademie zu  
Kremsmünster XI. 299

Lembke, Bataillenmaler VII. 89

Lemgow, eine Lippe Detmoldische Stadt.  
VII. 136

Lengerich, Hofadvocat in Zerbst VI. 79

Lengnich, Schreiben an Bernoulli über Rasch-  
ens Lexicon numismaticum XII. 444

Lengnike, Geh. Kriegs = Commissarius in Nor-  
wegen X. 22

dessen Landgut Ulevold X. 23

Lenz, Mag., Mitaufseher des Herzogl. Natu-  
ralienkabinet's in Jena X. 315

Hofr. in Halle V. 57

Leo Allatius, Unterredung mit Calixtus im  
Jahr 1651 VII. 299

Leon,



Leon Pinello, Anton de, ein geborner Americaner aus Peru, dessen gelehrte Werke.	XII. 420
Leopoldskron, Lustschloß des Grafen von Firmian bey Salzburg	XII. 230
Lepida, Stadt in Afrika	XII. 416
Perber, Rathsherr in Bern	VI. 341
Lerche, von, General in Copenhagen.	VII. 26
Leske, Prof. in Leipzig	IX. 150
Lesße, eine Insel, Fruchtbarkeit, Anzahl der Einwohner	B. 70. 71
Lesung des Alcorans bey den Persern.	V. 405
Letraborg, Herrnsitz der gräf. v. Holsteinschen Familie	B. 3
Garten daselbst	22
Laternen haben allegorische Bilder, der norwegischen Mythologie	21
Plafond Gemälde in der Bibliothek	18
Schloß ist 250 Ellen lang, Beschreibung desselben	16
Thiergarten	23
Leuchtenberg, ein hohes Bergschloß bey Jena	X. 314
Leupoldsdorfer, Hüttenwerk, Oberhalb Wunsidell	I. 262
= Hammerwerk	I. 269
Leuthner, Wolfgang, Lehrer der Rechte zu Kremsmünster	XI. 304
Leutner, Jos., Lehrer der Reitkunst zu Kremsmünster	XI. 304
Leuwarden, Stadt in Holland. I. III.	IX. 187
Fabrik des Peter von der Möllen.	IX. 187
das Prinzenhaus	188
Levezan, von, dän. Geheimerrath	X. 5
	Levy

Lewy, Marquis de, Gouverneur von Artois	IV. 81
Leyser, von, Hofr. in Wittenberg	V. 8
Libanon, der Berg, von Christen, Maroniz- ten genannt, bewohnt	XVI. 361
Licetus, Fortunatus, schreibt über die alten Lampen	VII. 315
Litchfield, Lord	IV. 48
Lichtenau, ein Dorf in der Lausiz	I. 243
Lichtenberg, Amt und altes Schloß im Braun- schweigischen	VII. 119
Lichtenberg, Legationsrath in Gotha, Gelehr- ter	X. 295
Lichtenberg, Prof. in Göttingen	III. 157
Lichtenek, Landgut des Freyherrn von Pilati	XI. 347
Lichtenstein, Freyherr von	IV. 12
Hofrath und Burgermeister in Helmstädt	VI. 48
Liebenberg, Landgut des Freyherrn v. Gerstenfeld	III. 400
Liebenstein, Landgut des Baron von Zedwiß	II. 97. 104
Lieberose, Schloß des Grafen v. Schulenburg	XIII. 386
Lieberzeller Bad	III. 216
Liedbek, Prof. in Lund	XIV. 251
Liesland, Einführung der Stadthalterschaft	XII. 433. XIII. 427
Lier	VIII. 57
Ackerbau daselbst	62
Anzahl der Einwohner	58
Bäume, Klima daselbst	61
Erdbarten	60
	Lier,

Lier, Einkünfte, Kirche	VIII. 65
Biehzucht	62
Liers, Ort in Norwegen	X. 3
Lifoe, kleine Insel im Liimfiord	XVI. 67
Ligue, Prinz von	IV. 28
Limburger Käse	XII. 364
Liimfiord, Meerbusen in Jütland.	XVI. 14. 15
Beschreibung, vollständige desselben.	19
gieng vor Alters nach dem Saxo in die	
Nordsee	20
ist ein sehr Fischreiches Gewässer	21
Pflanzen um diesen Busen herum.	49
weisser Mergelboden daselbst	XV. 253
Lindau, Stadt am Bodensee	VII. 160
Stadt = Bibliothek	161
Linden = Allee in Berlin	XVI. 436
Lindenallee in Ballenstädt	IV. 152. 204
Lindenberg, in der Mark Brandenburg, dem	
gräfl. Hause von Bees geh.	I. 211
Lindenberg, Baronie bey Alburg in Jütland	XVI. 43. 46
Lindenhof, Promenade in Zürich	VII. 245
Lindenmayr, Maurus, gelehrter Benediktiner	XI. 349
Linder, Lehrer der Tanzkunst zu Kremsmünster	XI. 304
Ligieres, Dorf im Fürstenth. Neuburg	A. 332
Linguets Signale	VII. 423
Linné, Ritter, bringt das Naturalienkabinett	
zu Ulrichsthal in Ordnung	VII. 85
auch das zu Drottingholm	VII. 91
dessen Naturseltenheiten	103
dessen Kräutersammlung	ebendas.
Linnékleppe, Berg in Norwegen	X. 62
4	Linnich,

- Linnich, Stadt im Jülichſchen VII. 146  
 Linsing, von, Geheimerrath in Zerbst. VI. 78  
 Lion, in Frankreich ſ. Lyon  
 Liotard, Paſtelmaler in Genf VI. 317  
 Lipari, Inſel im Mittländ. Meere I. 23  
 Liparotti, ein vom jetzigen König von Sicilien  
 errichtetes See-Regiment I. 23  
 Lippe-Biſterfeld, Graf Carl von der. II. 132  
 Lippe-Deimold-Bieſterfeld, Graf von. II. 171  
 Lippert, Job Caſpar von, Oberlandes Regie-  
 rungsrath in München VIII. 179  
 Lippſtadt II. 159. 160. VII. 129  
 Liſtap, eine Untiefe im Linnſford XVI. 68  
 Liſh, von der, Albrecht, ruſſ. Miniſter Peter I.  
 in Berlin = I. 297  
 läßt den Betrüger Lambert arretiren und  
 ihm den fäſchlich getragenen ruſſiſchen  
 Andreasorden abnehmen ebendaſ.  
 Little-Gaddeſden, Wohnort des berühmten  
 Elliſ = XIII. 337  
 Llandair, in der Graſſchaft Wales in England  
 II. 5  
 Lobgallen, Ort in Preußl. Lithauen. VII. 363  
 Lobkowitz, Ferd. Mar. Fürſt von, Biſchof zu  
 Gent, und Domhr. zu Salzburg. XII. 189  
 Loboschütz, Ort in Böhmen, dem Marggrafen  
 von Baden gehörig XII. 297  
 Lobſtein. Prof. in Straßburg, ein geſchickter  
 Anatomiker = XI. 181  
 Lochner, Rektor in Bremen. VI. 41. XIII. 196  
 Locle, im Fürſtenth. Neub. V. 275. A. 125. 128  
 Bevölkerung im Kirchſpiel A. 137  
 Dendriten daſelbſt = 149  
 Einwohner = 128  
 Locle,

Loele, Felsen, merkwürdige	A. 128.	133
Mühlen unterirdische	V. 276.	A. 130
Uhrmacherkunst daselbst	A.	138
Biehhandel	"	147
Lodron, Fried. Big. Graf von, Domherr zu Salzburg	"	XII. 189
" = Gräfin von, deren Schmetterlings- samm- lung	"	223
" = Joh. Graf zu, Lehrer der Philosophie und Subregent der Hitterschule zu Krems- münster	"	IX. 303
" = Leop. Graf von, Leibgarde Hauptmann zu Salzburg	"	XII. 184
" = Nicol. Seb. Graf von, Oberhofmarschall zu Salzburg	"	189
" = Paris, Erzbischof von Salzburg. ebendas.		
Löben, Frau von, Stiftshofmeisterin.	I.	177
Lön, in Norwegen	"	XIII. 258
Lörrach, schöner Badenscher Marktflecken.	VI.	393
	VII.	237
Löser, Graf von, Sächs. Obr. Lieut.	I.	241
Löwe, Schauspieler in Schwedt	II.	262
Löwen, Universität das.	VIII. 420.	XVI. 141
Löwenhorst, Abtey	"	IV. 24
Löwenstein	"	XIV. 128
Löwenwalde, Graf von, Oberhofmarschall der Kaiserin Anna	"	I. 327
Loges, die, im Fürstenth. Neuburg	A.	219
Logleine, den Lauf eines Schiffes zu messen	III.	333
Loipersdorf, ein Marktflecken in Ungarn.	XV.	172
Lolland, Provinz in Dänemark hat einen lei- migen Boden	"	XV. 253
	V 5	Lolland,

- Lolland, daselbst trägt der Mandel- und Casta-  
 nienbaum in freier Luft XV. 256  
 Lolli, Musikus „ „ „ „ XVI. 281  
 Lombe, Thomas, bringt mit vieler Gefahr die  
 Seidenmühle aus Italien nach Engl. II. 322  
 London, ein ungesunder Ort. IV. 31. X. 132.  
 XIII. 341  
 Brittisches Musäum daselbst. X. 133. 134  
 Lustörter daselbst „ „ „ „ 181  
 Longomontanus, Christ., Mithelfer des Tycho  
 de Brahe und Professor der Astronomie  
 XVI. 404  
 Lami und Gori, italienische Gelehrte. V. 70  
 Loo, Lustschloß des Erbstatthalters. IV. 19.  
 VII. 156  
 Menagerie daselbst I. 129. IX. 213  
 Loo, Louis von, berühmter Maler in Paris  
 XII. 357  
 Lonsberg, Berg bey Aachen, schöne Aussicht  
 XVI. 90  
 Lorant, Doct., ein erfahrner Arzt in Straßb.  
 XI. 182  
 Loretto, Schatzkammer daselbst I. 66  
 Loskiel, sonst Prediger in Kleinwelke, schreibt  
 jetzt die Geschichte von Nordamerika in  
 Barby „ „ „ „ XVI. 217  
 Loffan, Doct. in Hamburg. VI. 16. IX. 187  
 Lottum, Gräfin von „ „ „ „ II. 277  
 von, Preußl. Generalmajor II. 276  
 Louisa Ulrika, Königin in Schweden, liebt die  
 Wissenschaften und Musik VII. 86. 90  
 Louwen, Fluß in Norwegen VII. 41  
 Loxtor, Ort im Meerbusen Liimfiord. XVI. 20  
 \* Lettow, von, Preußl. Generalmajor. II. 285  
 Lübben,

Lübben, eine Landstadt in der Lausiz.	I. 212.
	XVI. 370
Beschreibung des Schlosses das.	I. 112. 254
Verzeichniß der merkwürdigsten Bücher in der Kirchenbibliothek	XVI. 372
Lübbenau	I. 213. 224
Feldbau, Weiden, Schafzucht und Gar- tenbau daselbst	I. 224
Garnison	229
Garten	238
Gemälde im Schloß	231
Gewerbe der Stadt	228
Kanzley, Bibliothek, Capelle.	234. 245
Scheibenschiessen	240. 241
Schloß, Beschreibung desselben	229
Stadtkirche, Merkwürdigkeiten derselben	235. 237
Wälder, Wildpret daselbst	227
Lübeck	VIII. 328
de Lüc, dessen moralische und physische Briefe	II. 188
Lüdeck, M. erster lutherischer Prediger in Cott- bus	XV. 20
Lüdeke, Pfarrer der teutschen Gemeinde in Stockholm, Reise nach Falun	XV. 217
Lühe, von der, Oberkammerjunker in Dänem.	IV. 7
Lüneburg	IV. II. VI. 19.
Salzkoten daselbst	IX. 178
die Guldene Tafel, Ueberbleibsel davon	VI. 23
Johanniskirche	20
der Kahlberg	ebendas.
das Kaufhaus	21
	Lüne

- Lüneburg, die Mathbibliothek VI. 20  
 Tezels-Thurm = ebendes.  
 Lünel, in Languedoc XII. 381  
 Lünen, ein Ort in Westphalen II. 59  
 Lüneville, Stadt in Lothringen. III. 175. 201  
 XV. 181  
 Schloß des K. Stanislaus das. XV. 181  
 Lürlibad in der Schweiz II. 59  
 Lürzer, von, Berghauptmann in Salzburg,  
 dessen Naturaliensammlung XII. 222  
 Lütetsburg, ein angenehmer Ort in Ostfriesland  
 II. 133  
 Lüttschiner Thal VI. 345  
 Lüttich XII. 360. XVI. 113. 131  
 Anzahl der Einwohner XVI. 131  
 Bischöflicher Pallast = 131  
 Citadelle = 136  
 Fabriken von Gewehr, Glas, Nägel. 138  
 Gerberey ist der beträchtlichste Nahrungs-  
 zweig der Stadt ebendas,  
 Jesuiter collegium 134  
 Industrie der Einwohner 137  
 Kirchen 133  
 Steinkohlen Gewinnung 137  
 Lüttichau, Graf von I. 186. 192  
 = von, Cammerjunker in Dän. IV. 7  
 Lützau, dän. Generalmajor, Besizer des an-  
 genehmen Guts Torn in Norwegen. XI. 65  
 dessen Bibliothek 66  
 Lüttenhorst, dem Baron von der Düyn gehör.  
 VIII. 112  
 de Lüzé, Pfarrer in Cornaux, im Fürstenth.  
 Neuburg, besitzt den handschriftl. Briefwech-  
 sel des berühmten Bourguet A. 317  
 de



- de Lütze, Joh. Jac., legte in Neuburg einen  
neuen Weg an = B. 109
- Lützow, Joh. Christ. Graf von, Festungscom-  
mandant und Obrister zu Salzburg. XII. 191
- de Luca, Gelehrter in Wien VI. 121. XI. 291
- Lucern, Stadt in der Schweiz. I. 93. III. 303  
VI. 332
- K. Ludwig das Kind, schenkt die Stadt Ens  
an das Bethaus zu St. Florian VI. 158
- Ludewig, Bibliothekar an der kaiserlingschen  
Bibliothek zu Dresden V. 24
- Graf von, der Lippe = Detmold. VII. 126
- Herzog von Braunschweig IV. 23
- Prinz von Württemberg IV. 15
- Ludwigsburg, Herzogl. Wirtenb. Schloß und  
Stadt = = XV. 210
- Garten, Favorite Gebäude 212
- Ludovici, Prof. in Leipzig V. 53. IX. 150
- Lund = = XIV. 245
- der Dohm = = 246
- die Universität und deren Gebäude 247
- Landsitz auf Morsöe, dem Canzleyrath  
Lund gehörig = XVI. 76
- Lundby, Station in Norwegen XI. 61
- Luther, Conrektor in Freyberg V. 32
- Doct. Luthers Ring auf der helmstädter Uni-  
versitäts Bibliothek VI. 53. 106. B. 136
- Luzac, in Haag, rechtfertigt Formen. XI. 425
- Lynar, Fried. Mr. Graf zu, dän. Cammerhr.  
I. 207
- dessen kurze Lebensbeschreibung. 207 = 210.  
II. 420
- wird in Köstriz bis ins 14 Jahr erzogen  
I. 207  
erhält

- erhält den Magister Büsching zum Hof-  
meister = ebendas.  
wird dän. Cammerjunker, und begleitet  
seinen Vater nach St. Petersburg. edas.  
geht auf die Academie zu Soroe, Halle u.  
Jena = = 207. 208  
geht mit Reifenstein auf Reisen. ebendas.  
wird bey seiner Rückkehr dän. Regierungsrath = = 209  
sein Charakter = 210  
Lynar, Rochus, Fried. Graf zu, dessen Lebens-  
beschreibung l. 213. ll. 421. lV. 402. B. 163  
geht mit dem von Gensau auf Reisen. l. 214  
wird dän. Cammerherr ebendas.  
geht als Gesandter nach Stockholm. edas.  
wird Kanzler, Geheimderath und Gesand-  
ter am Ruß. Hofe = 215  
wird Staatssecretair der ausländischen  
Affairen und zurückberufen. ebendas.  
wird Statthalter von Oldenburg und Del-  
menhorst = ebendas.  
Geheimer Conferenzzrath, Ritter des Ele-  
phanten-Orden ebendas.  
schließt die Convention von Kloster Seeven  
ebendas.  
verläßt bey dem Tode Friedrichs V. Dänemark  
und geht nach Lübbenau ebendas.  
dessen schriftstellerische Arbeiten. 217. 219  
Christ. Ernst Graf zu, dessen zweiter Sohn  
l. 221  
Rochus, dessen dritter Sohn ebendas.  
Heinrich Casimir Gottlieb, der vierte. edas.  
dessen gelehrte Schriften 222  
Moriz Ludwig Ernst, der fünfte. ebendas.  
Lyon

Pyon	=	VIII. 184. XII.	384
Capelle des Gonfalons			387
Fabrike von chinirtem Taffet			385
Römische Cisterne daselbst			387
Travaux de M. Perrache	=		385
Vieharzeney Schule daselbst			ebendas.
Pyonet, dessen Conchyliensammlung im Haag			
		IX.	214
Pyfagger, Fischfang daselbst		VIII.	75
Pysefeld, Berg in Norwegen		X.	62, 66
Pysegrunden, eine Untiefe in Seeland.		XVI.	6
Pyfern, ein See in Norwegen		X.	62, 64
Pytelton, Lord	=		II. 4
Pyptoer, ein Flecken am Kilmfiord in Jütland			
		XVI.	64
Kreide = Berge daselbst			ebendas.
Untiefen werden durch einen Sturm von			
4 Fuß tief 9 bis 10 Fuß tief			65

## M.

Madagascar	=	=	III. 367
Madelung, Bergmeister in Kongsberg, will			
eine Situations Chartre von Kongsberg und			
dem Silberbergwerke das. heraus geben.		B.	56
Geheimerrath in Bernburg		IV.	200
Madera	=	=	III. 338
Comddie	=	=	347
Wein daselbst	=	=	344
Madjarbeli, Schloß in Ungarn, der Familie			
Bathiani gehörig	=	X.	211
Mädelstein, ehem. Schloß bey Eisenach.		X.	284
Mädesprung, Eisenhütte im Bernburgschen			
		IV.	227
		Müller,	

- Möller, Prediger der Brüder = Gemeinde zu  
Herrenhut = I. 173
- Magdalenen = Hospital in London X. 166
- Magdeburg III. 138. VI. 63  
Bibliothek des Dohms VI. 68  
Dohmfirche = 65  
Kloster unserer lieben Frauen ebendas.  
Rathhaus 68  
Salpetersiederey III. 141  
Vitriolfabrik III. 140. V. 436
- Magellan, Dionys. (ließ Hyacinth) Mitglied  
der Societät der Wissenschaften in London  
X. 182
- Magisterwürde in Königsberg in Preussen, hat  
einen großen Vorzug VIII. 413
- Maglebroe = kroe, Wirthshaus und Hospital  
bey Lethraborg = = B. 25
- Maguelone, Insel im Mittel. Meere. XII. 380
- Mahon, Lord, unterstützt den Doct. Titius  
bey den Elektrischen Versuchen des Wilson,  
dessen Betrug entdeckt wird X. 179
- Maillebahn, Promenade im Haag VIII. 155
- Mainzer, Musikus bey der Hofkapelle in  
Schwedt II. 269. 296
- le Mair, Franz. Envoyé, in Copenh. VIII. 27
- Mairan, Hr. de, in Paris IV. 100
- Marie de la Cote im Fürst. Neuburg. A. 385
- Mairet, Joh. Hein., Uhrmacher in Ponts im  
Fürstenth. Neuburg A. 223
- Majorhaz, des Baron von Jeszenak, Lust-  
schloß in Ungarn XV. 165  
Garten das, darin ist das Grabmahl des  
Groß Vyzier Kara Mustapha. XV. 170
- Malabarische = Küste III. 369  
Mala

- Malabarische, Matrosen auf einem dänischen  
Schiffe = XII. 166
- Malakka, Marktflecken, eine große Herrschaft  
dem Grafen Palsi in Mähren geb. XII. 271  
Schloß daselbst = 271. 272
- Malchow, ein adliches Jungfrauen Kloster;  
Bericht, was den 8 März 1764 bey Emp-  
fangung des von der regierenden Herzogin  
von Mecklenburg, Louisa Friederika gestifte-  
ten Ordens vorgefallen ist XVI. 425
- Malegrange, Lustschloß bey Nancy. III. 181.  
XV. 183  
Garten und Schloß daselbst. III. 181
- Malayer, ihr Reisbau V. 409  
= ihr Verfahren zu Buttern V. 410
- Mallerai, Dorf in der Schweiz III. 319
- Mallet, Prof. in Genf VI. 357
- Malling, dän. Schriftsteller XVI. 14
- Malmoe, Anzahl der Einwohner und Häuser;  
Rathhaus in welchem der Kunst-Saal sich be-  
findet = XIV. 256
- Maltiz, von, Generaladjutant in französischen  
Diensten = XII. 354
- Malzahn, Graf von, Preußl. Gesandter in  
London = IV. 45
- Mamelucken oder Jan's van Jenten IV. 330
- Manchester, volkreicher Fabrikenort in Engl.  
II. 319. IV. 43  
Canal des Herzog von Bridgwater. IV. 43
- Mandahl, Ort in Norwegen XII. 179
- Mandarins, kaiserliche in China V. 426
- Mandeln, in der Mark Brandenburg. III. 116
- Manderscheid von Blankenheim, Gräfin von,  
Aebtissin des Urseliner Stifts in Bonn. II. 176
- 3
- Manners

- Mannersdorf, Marktflecken in Ungarn, mit  
 einem königl. Schloß III. 253  
 Mangold, Prof. in Erfurt V. 96  
 Manifold, Fluß in Darby III. 36. 37  
 Mannheim, eine der schönsten Städte in  
 Deutschl. III. 69. IV. 100. XI. 186. XIV. 151  
 Akademie der Wissenschaften IV. 111  
 Bibliothek ebendaf.  
 Bildhaueracademie III. 139  
 Botanischer Garten XI. 193  
 Gemäldegalerie IV. 111. XI. 194  
 Jesuitenkirche III. 69. XIV. 153  
 Münzkabinett, Schatzkammer IV. 111  
 Naturalienkabinet III. 187  
 Schloßkirche = XIV. 152  
 Mannitius, Hofmeister des Grafen von Ray-  
 serling IX. 39  
 Mans, Fluß in den Niederlanden XV. 115  
 Mansfeldische Bergwerk, siehe Bergwerk.  
 Schiefer IV. 160  
 Mansion, Hause des Lordmajor in London  
 IV. 50  
 Mantel, Johann, führt die Reformation in  
 Preussen ein XV. 20  
 Mantua = VII. 316  
 Marburg, Stadt und Universität III. 163.  
 XI. 391  
 March, Fluß in Mähren XII. 239  
 Fluß in Ungarn XI. 230  
 la Marche, Dorf bei Spaa XVI. 96  
 Marchet, Stadt in Mähren, Adeln Grafen v.  
 Palsi gehörig XII. 239  
 Marktgrüner Hohe Ofen I. 265  
 Marcolini, Cardinal III. 32. V. 49  
 Mare

- Maresius, Superintendent in Dessau. VI. 78  
 \*Marot, ein Dorf mit einer türkischen Moschee  
 Margarten, Ort in Ungarn, dem Grafen von  
 Harsch gehörig  
 Marggraf, ber. Elymifer in Berlin  
 Marin, Dorf im Fürst. Neuburg, Fabriken  
 und Wein u. das  
 Maria, h. u. Jungfrau, modisch frisirt in Düs-  
 seldorf  
 Maggiore, Kirche in Orient  
 Sopra Minerva, Kirche in Rom  
 und Dievecca, zwey engl. Kapell.  
 Mariavilf, Pausst und Garten des Fürst. Kau-  
 sinitz das.  
 Marivalen, Ort in Norwegen  
 Marienbohm, ein Gut derer v. Spaan  
 Marienburg, königl. Luisenschloß bey Helsingör  
 Marienthal, Paulaner Kloster in Mähren  
 Marktkirche in Einsiedel  
 Markus Agrippa, Antike im Pallaste  
 zu Venedig  
 St. Markuskirche in Venedig  
 Markusplatz in Esterhaz  
 Marlborough, Herzog von  
 Marly, die Wassermaschine daselbst.  
 Marmontel in Paris  
 Marmorbrüche, bey Sielbeck in Norwegen  
 Marmormühle, bey Blankenburg

- Marmorniederlage, ebendas. IV. 147
- Marigny, Marquis de, in Paris IV. 99
- Maroccanischer Gesandte in Wien. XII. 277
- Marschal, von, kaiserlicher Resident in Basel VI. 299
- Marseille, Acad. de Belles Lettres das. IX. 303
- Hafen. Infirmere 304
- = alte Geschichte s. Massilien
- Marsigli, Graf, Stifter des Instituts von Bologna XII. 431
- seine Meinung von der Quelle der Donau vom Schwarzwald herunter III. 397
- Marsteller, Bened., bauet im 16ten Jahrhundert eine Papiermühle bey Cottbus. XV. 23
- de Martain, Grand Ecuyer in Brüssel. XII. 341
- Martelli, Violinist VI. 327
- Martin, Capellan, dessen Cabinet in Seckingen III. 287
- St. Martin, Dorf im S. Neub. A. 242
- Insel I. 342. 343. 344. 356
- Breite und Länge, Lage, phys. Beschaffenheit ders. I. 356. 359
- Sie hat kein gutes Wasser I. 359
- Thiere, Pflanzen, Salzquellen 360
- Geschichte derselben 361. 390
- Spanier entdecken sie, aber Holländer u. Franzosen setzen sich fest. 361. 364
- Spanier verjagen beide, verlassen aber die Insel wieder 364. 366
- Holländer und Franzosen, nehmen sie wieder in Besitz 367
- kommt an den Malteser-Orden 370
- außerordentlicher Vorfall 371
- kommt an die Westindische Gesellschaft. 375
- St.



St. Martin, Insel, der engl. General Thornehill erobert sie, verläßt sie wieder.	I. 377. 84
kleine Inseln herum	391
San Martinische Insel Meer, dessen Beschreibung	I. 341
Mary'skirche in Oxford	IV. 46
Mascou, Professor in Leipzig	V. 45
Maskopen, eine Gesellschaft von Gelehrten u. Liebhabern der Naturgeschichte in Harlem	IX. 197
Massilien, durch die Wissenschaften berühmt	IX. 301
Tochter der in Asien gelegenen Stadt Phocæe; streitet mit Athen um den Vorzug;	
Druiden lehren die Philosophie; Grammatici erheben die lateinische und griechische Sprache; die Schiffbaukunst wird hoch gebracht	IX. 302
Jul. Cäsar zerstörte die Mauren; Crinus baut sie wieder auf, Alterthümer.	IX. 304
Mastricht, Stadt und Festung	XII. 339
Anzahl der Häuser	XVI. 116
Besatzung ist stark	XVI. 117
Großer Markt, Paradeplatz, Straßenlaternen	124
Große Societät daselbst	118
Kirmes, ein Volksfest	123
Comödie, Maskenbälle	126
Schauspieler Gesellschaft	129
Sonderbares Volksspiel	125
Masulipatnam, in Indien	128
Matamatta, ein Strich Landes in Mauritanien	IV. 323
	X. 430
	33
	Mathees,

- Mathees, Musikus bey der Hofkapelle in  
 Schwedt II. 298  
 Mathefon, engl. Legationssecretair in Hamb.  
 V. 18  
 Mathias, Corvinus, König von Ungarn  
 Dirte oft auf der Insel Schütt V. 162  
 Matra, Cap in Africa XI. 396  
 Matsko, Prof. in Cassel III. 163. X. 159  
 Marttghofen, Probstey im Innviertel VI. 176  
 Martsee, Salzburgerisches Pflegeamt. XI. 352  
 Martstadt, Musikus bey der Hofkapelle in  
 Schwedt II. 296  
 Mauduit, ein Arzt in Paris, der nur paraly-  
 tische Kranken durch die Electricität heilt  
 XI. 166  
 Maurer, Hofcammerath, errichtet in Neuburg  
 ein Lotto A. 104. B. 94  
 Mburritus Insel, französische IV. 328  
 Mabier  
 II. 240  
 Mayenfels, Landant bey Basel V. 292  
 Mayer, Frau von, Hofdame in Bayreuth  
 II. 113  
 Mayer, Vater, Astronom in Mannheim. III. 169  
 II. 194  
 Prof. in Mainz III. 169  
 Mayend I. VII. 317  
 388 Ambrosianische Bibliothek 318  
 in Ambrosianisch daselbst 317  
 098 Hospital, Kathedrale Kirche 318  
 108 Anzahl der Einwohner, Häuser und La-  
 XIV. 265  
 209 Befakung, Reichsarchiv XIV. 265  
 388 Bibliothek der Universität 268  
 Mainz, 270

- Mann, Carthäuserkloster XIV. 274  
 Dohmbibliothek 271  
 Flügelinstrument des Herrn Drünnewald 278  
 Handlung der Stadt 280  
 Manufakturen 279  
 Nonnenkloster 278  
 Schifbrücke über den Rhein 266  
 Mayo, eine Cap Berdische Insel, fünf Meilen  
 im Umkreis XII. 113  
 hat 500 Einwohner, die sehr faul sind. 114  
 natürliche Salzwerke am Strande daselbst 115  
 Mazamet, Stadt in Languedoc XII. 373  
 Versammlung der Protestanten, im Wal-  
 de zum Gottesdienst 374  
 Mazarin, Herzogin von IV. 93  
 Mazavino, Geburtsort des Großvaters des  
 Cardinal Mazarin I. 13  
 Mechel, von, dessen Bildergalerie VII. 242  
 beschreibt und sicht die Bildergalerie in  
 Düsseldorf II. 169  
 Mecheln, Arsenal daselbst IV. 26. VIII. 321  
 Mecklenburg-Strelitz, Prinz von II. 139  
 Medaille auf den König von Dänemark Christi-  
 an VII. in London IV. 77. 381  
 = auf den Herzog von Curland III. 388  
 = auf die Errichtung des Gymnasiums in  
 Mitau III. 390  
 = auf die Erbauung der Evang. Kirche zu  
 Warschau III. 391  
 = der Gesellschaft der Wissenschaften in Co-  
 penhagen IV. 383  
 3 4 Medaille,

- Medaille, auf die Errichtung des herrnhutischen  
 Instituts Montmirail in S. Neub. A. 343  
 \* = auf das Priesterjubiläum des Abts zu  
 Weingarten VII. 218  
 \* = des Bremischen Nollands. VII. 420  
 XIII. 203 B. 140  
 \* = unbekannt in Bremen VII. 422  
 \* = auf den General Weiskamm XV. 146  
 Medikus, Rath in Mannheim, legt den botanischen  
 Garten an III. 179 XI. 94  
 Meer, von der, Moriz Hohenbaum, Refiner  
 des Klosters Rheinau, ein großer Diplomatiker  
 tiker VII. 248  
 dessen Schriften VIII. 249  
 Meerbusen di Casamicili auf Ischia VIII. 49  
 \* = von Ferio auf Ischia ebendas.  
 \* = von Lucco auf Ischia ebendas.  
 Meerwunder, im Curischen Hafe im Jahr 1734  
 VII. 377  
 Mehedia, Stadt in Mauritanien. X. 432. 434  
 Mehle, ein hildesheimisches Dorf VII. 123  
 Mehrenholz, Freyherr von IV. 11  
 Meibom, Doctor in Lübeck, im Jahr 1651  
 VII. 325  
 Meichelbef, Carl Peter, schreibt die Geschichte  
 des Stifts Benediktbayern VIII. 201  
 Meinertshagen, von, Cammerherr II. 172  
 Meisebergshaus, zwischen Gernrode und Harz-  
 gerode IV. 216  
 Meissen, Porzellanfabrike das. V. 14. XII. 305  
 Fürstenschule daselbst V. 14  
 Meister, geschickter Organist in Lübbenau. I. 238  
 Meißner, Hr. in Zürich III. 296  
 Meister, Prof. in Zürich. III. 294. VI. 314  
 Melz

- Melbøstad, Erbgut des gelehrten Justizrath  
 Hammer in Norwegen XI. 10  
 Mellem, Jof, Wasserfall in Norwegen. X. 31  
 Korn und Sägemühlen daselbst 32  
 Mellin, Graf von, schreibt über die Anlegung  
 der Wildbahnen II. 267  
 Melon, Madam de, in Bern VI. 347  
 Memel, ein Fluß in Preussen VII. 257  
 Memmingen, in Schwaben VII. 262  
 Menander, Doctor, Erzbischof in Upsala  
 XV. 218  
 Mengersen, von, Landcommend. des teutschen  
 Ordens II. 163  
 Menken, Hofrath V. 49. VI. 51  
 Mennoniten in Amsterdam, ihre Lehrbegriffe  
 XIII. 238  
 Menschikow, Fürst I. 285. 292. 293  
 nicht Fasteten = Bäcker Junge. ebendas.  
 wird Unterofficier unter der Garde. edas.  
 geht mit Peter I. auf Reisen, und arbeitet  
 mit ihm in Saardam ebendas.  
 wird Lieutenant unter der Garde. I. 294  
 wird Gouverneur von Schlüsselburg und  
 Ingermannland ebendas.  
 wird von Kaiser Joseph I. in den Reichs-  
 fürstenstand erhoben ebendas.  
 will die von Peter I. ins Kloster gestossene  
 Gemahlin Eudoxia, nicht mit Peter II.  
 sprechen lassen, aus Furcht seinen Ein-  
 fluß zu verlieren I. 303  
 beleidigt die Kaiserin Anna, als Herzogin  
 von Curland I. 307  
 dessen Sohn und Tochter kommen aus  
 Sibirien zurück I. 315

- Mensz citreae, bey den Römern, von welchem  
Holze sie gemacht wurden B. 33
- Merioneth, Graffschaft in Wales II. 16
- Merseburg, Dohnkirche, Antiquitäten, Schloß  
V. 67
- Merveilleux, von, dessen Gemäldefammlung  
B. 107
- Messina, Stadt in Sicilien, vor alters Zahlte  
Beschreibung derselben II. 15
- Messinghüte an der Oker V. 205
- Meuro, Ort in Italien II. 66
- Metaxur, Cap in Afrika X. 444
- Metternich, Graf von II. 175
- Mes IV. 119
- Mayer, Landmesser, muß unter Friedrich III.  
in Dänemark, Charten verfertigen XV. 310
- Meybach, Bergcommissionsrath in Freyb. V. 30
- Meycke, Prof in Altona VI. 18
- Mezeri, Hr. von, dessen Reitbahn in Lausanne  
VI. 351
- Michelsberg, Benedictiner Abtey in Bamberg  
XII. 129. B. 187
- Mildewich, Salzwerk in England, 22 löthige  
Sole daselbst II. 315
- Miterskow, Kolte, ein Berg bey Christiania  
XI. 53. 61
- Mitgasiburg, Lustschloß von Kard. Migabi erz  
baut XI. 244
- Mühl, Musikus bey der Hofkapelle in Schwedt  
II. 296
- Militair Orden, in Oestreich von Maria Theresia  
gestiftet XII. 280
- Millar,

- Millarken, ein Gesundbrunnen im Land ob der  
 Enß. VI. 178  
 Miller, Rektor in Hamburg VI. 16  
 Millesimo, Graf, Oestreichischer Gesandtschafts-  
 Cavalier bey Peter II. I. 287  
 verliebt sich in die Prinzessin Dolgorucki  
 I. 287. 288. 289. 292  
 Mistius, David, Prof. in Utrecht. XIV. 129  
 Minge, Fluß in Preußl. Lithauen. VII. 356  
 Miorkov-Kollen, Berg in Norwegen. XII. 18  
 Mirabell, Sommer Residenz des Erzbischofs  
 von Salzburg. XII. 210  
 Mittel gegen Ueberschwemmungen. XV. 435  
 Mittenwalde, Jägercorps daselbst. XIII. 37  
 Mitterwald, in Tyrol. XII. 18  
 Mochingen, ein Bad in München. II. 90  
 Modellhaus in Cassel. III. 161  
 Modlhammer, Martin, Lehrer der Physik zu  
 Kremsmünster. XII. 302  
 Modling, Stadt in Oestreich. XVI. 225  
 Morges, Stadt in der Schweiz. VI. 351  
 Moelmann, Prof. der Geschichte und dän. An-  
 tiquitäten in Copenhagen. VIII. 30  
 Moer, Dorf bey Alsbürg. XVI. 43  
 Moll, Chr. Hein., Schreiben über Triest und  
 Laybach. XII. 440  
 bietet eine gezeichnete Charte von Kärn-  
 ten zu 36 Ducaten feil. XII. 442  
 Nachricht von den Croaten und der Lager-  
 fabrt. XIV. 407  
 Carl Erenb. von, Ritter, dessen Briefe  
 an den Prof. Sander. XI. 287. XII. 187  
 dessen kurze Lebensgeschichte. XI. 285  
 XII. 187

- Müller, Direktor der Hoftruppe zu Schwedt  
 281 dessen gelehrte Frau 262  
 Molsdorf, bey Gotha, gräf. Göttersche Gar-  
 ten und Bildergallerie daselbst X. 298  
 Moltke, Graf von, zu Bregentwed. IV. 6  
 272 Cammerherr in Hanau XV. 280  
 273 dänischer Oberhofmarschall IV. 7  
 Molucken, erzählen von ihrem König Pocoa-  
 sica eine Geschichte V. 421  
 274 ihr Brod und Getränk 422  
 275 halten die Fortpflanzung des menschlichen  
 Geschlechts für eine erhebliche Sache  
 423  
 Momie, in Persten V. 402  
 Monaco, Fürst von IV. 94  
 Monchoix, angenehmer Landsitz des Grafen v.  
 Golofkin, in der Mittelmark. I. 204. II. 288  
 Mönch, Pastor in Progen, Verfasser einer  
 Preißschrift XVI. 422  
 276 berühmter Bildhauer I. 91  
 Mondsee, in einem Benediktinerstift. VI. 152  
 Monroy, von Chursächs. Hauptmann. I. 239.  
 II. 240  
 Mons, Stadt, Mandör daselbst IV. 27. 28  
 277 Anna, Savorin Peter II. 283  
 278 deren Mordtue gegen Peter II. 284  
 279 liebt den Sächs. Gesandten v. Königseck  
 lebend daselbst  
 280 wird durch den Tod desselben verrathen u.  
 281 von Peter in der Stoffen lebend daselbst  
 282 kommt los und heurathet den Preuß. Ge-  
 283 sandten von Rappenburg 285  
 284 nach dessen Tode einen französis. Maj. edas.  
 285 Mons,



Mons, Anna, stirbt 1714 I. 285  
 Montequische = Haus, in London, darin ist  
 das Musäum X. 135  
 Montanus, Hofr. und Doct. Med. XII. 349  
 Montbijou, Lustschloß des Fürsten Esterhasi  
 d. VI. IX. 288. B. 151  
 182 Garten daselbst B. 152  
 Menagerie B. 153  
 Montbrillant, Schloß bey Hannover. II. 140.  
 Monte de misericordia, Stiftung in Neapel,  
 fondet Krone auf Sibia 56  
 Montebauer, ein Ort 3 Meilen von Coblenz  
 XVI. 276  
 Montgommerrd, Graffschaft in England. III. 3  
 Montmirail, ein herrenhutisches Seminarium  
 im Fürstenth. Neuburg VII. 287. A. 342  
 Montmolin, Emerich von, Preußl. Bevoll-  
 mächtigter VIII. 98  
 Montpellier, Stadt in Languedoc. XII. 380  
 Platz du Peiron ebendaf.  
 Montplaisir, Lustgarten bey Schwedt. II. 267.  
 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278  
 Montreale, Stadt in Sicilien I. 11  
 Montrepos, daselbst berühmter Käse XVII. 264  
 Montserrat, kleine antilische Insel. III. 359  
 Beschreibung d. Lage, physische Beschaf-  
 fenheit III. 359  
 III. 363  
 Geschichte = ebendaf.  
 Eroberung d. d. von den Franzosen III. 369  
 die Franzosen überfallen sie wieder III. 378  
 noch einmal III. 380  
 ein Orkan verwüstet sie III. 381. 382  
 Bevölkerung im Jahr 1758 III. 383  
 ebendaf.  
 Monu.





- Müller, (D. F.) dan. Conferenztath, beschreibt  
 seine Reise in Norwegen VII. 30  
 = ist ein guter Naturkennner. XI. 33. XV. 292  
 = dan. Rentmeister, läßt im Jahr 1663  
 bey Leire einen Herrensz aufbauen. B. 15  
 = Geheinderrath in Bernburg VI. 71  
 = Gesammtrath in Cöthen VI. 74  
 = Professor in Bern III. 350  
 = Professor, wegen seines Glaubensbekennt-  
 nis von der Universität Gießen vertrie-  
 ben IX. 36  
 Münchberg, in Franken = XIII. 98  
 München, Hauptstadt in Bayern. I. 73. II. 74.  
 VII. 170. XV. 212  
 Bibliothek der Theatiner VIII. 71. 75  
 Bibliothek, Opernhaus, Hofkapelle, An-  
 tiquarium III. 86  
 Bildhauerarbeit das. I. 73  
 Kirchen = II. 91  
 Linnpelgarten = VIII. 70  
 Schatz, reicher daselbst II. 87  
 Schloß, Merkwürdigkeiten daselbst II. 85.  
 III. XV. 212  
 Münchhausen, Geheinderrath und Großvogt  
 V. 136  
 = Premier Minister in Hannover. II. 142  
 Munde von Kapri I. 23  
 Münden, Stadt bey Göttingen X. 339  
 Müntsdam, Lustort bey Christiania. X. 13  
 Münzich, Graf von, Feldmarschall. I. 316  
 = redet dem Herzog von Curland die Rück-  
 fahrt nach Curland an. I. 322  
 = Münz

- Münich, macht demselben den Vorschlag, zu  
 Uebernehmung der Vormundschaft über den  
 jungen Kaiser Iwan I. 324  
 sein Streit mit dem Bruder des Herzogs  
 324  
 sein Schmerz darüber ebendaf.  
 redet der Prinzessin Anna die Rückkehr nach  
 Deutschland aus 325  
 macht mit ihr den Anschlag, den Herzog  
 von Curland zu arretiren 326  
 glaubt sich verrathen 328  
 Münster, Bischöfl. Pallast daselbst. V. 210.  
 VIII. 161  
 Münter, Mag. Conrektor in Hannover. V. 148  
 München, Anna Dorothea von, Domina im  
 Stift zum heiligen Grabe VII. 325  
 Münzbach, protestantische Schule von Kauf-  
 mann George Kirchhammer gestiftet. VI. 73  
 Münze, ein Guth bey Eöln, dem Hrn. von  
 Beyer gehörig III. 173  
 Münze in Berlin III. 87  
 = = in Paris IV. 96  
 = = in Schweden XIV. 67  
 = = in Stralsund III. 20  
 Münzen, Bremische VII. 8  
 = = schwedische, in der Bibliothek zu Upsala  
 99  
 = = fränkmische, Gehalt, Abbildung. XI. 419  
 = = moldauische XV. 133  
 Münzberg, Maulbeerpflanzen das. IX. 174  
 Münzkabinet in Berlin III. 57  
 = = in Bremen des Doct. Holle VII. 7  
 = = = des Doct. Post VII. 8  
 = = in Paris des Hrn. Denneri VII. 166  
 U a Münz

Münzsammlung eines Salzburgischen Baners	XI. 224
Murach, von, Commandant der Festung Ehren- breitstein	XVI. 217
Muratt, von, Obrist in franz. Diensten in Zürich	VI. 312
Murray, Graf von	IV. 28
= Magister	V. 128
= Prof. in Göttingen	III. 159. IX. 161
Murten, in der Schweiz	VI. 348
Murtersee	A. 223
Museum des Marchese Massi zu Verona.	I. 69
= britannicum in London	X. 133
Bibliothek daselbst	136
Edle-Steine, Muscheln, Perlen	139
Herbarium von 200 Bänden	140
Insekten	141
Muscheln, seltene	139
= mit dem Thiere in Wachs vollfirt.	140
Gloanische Sammlung	138
Thiere	142. 143
= Doct. Luthers in Wittenberg	V. 8
Muschelsammlung, der Sr. Präsidentin de Lanz deville in Paris	XI. 163
= vortrefliche des Comte de la Tour d' Au- vergne in Paris	XI. 162
Muschelbrock, in Leiden	XIV. 103
Muskau, Herrlichkeit des Reichsgrafen von Cannenberg	XIII. 395. XIV. 363
Ullaunwerk	XIV. 399
Hellebille	400
Gegend daselbst	389
Größe	363
Jagdhaus	402
V. Mus-	Muß-
Glogau	

Muskau, Kirchenbibliothek; merkwürdige Bücher das.	XIV. 385. XV. 383
Kirche, teutsche, Stadtkirche	385
= Wendische	386
Markt	387
Monument zum Andenken auswärtiger Wohlthäter im theuren Jahre 1772.	392
Manufakturen	365
Papiermühle	400
Schloß	374
dessen Bibliothek	378
der Wald	364
Mun, Graf de, Franz, Generallieut.	IV. 82
Munden, Stadt in Holland	VII. 175
Muzel, Doct. in Berlin	III. 109
Nylus, Adjunct. Fac. phil. und Bibliothekar in Jena	V. 76
= von, Bürgermeister in Bonn	II. 186
Myrer, Ort in Norwegen	XIII. 257
N.	
Naarden, Stadt in Holland	VII. 169, 170
Nachrichten aus Languedoc	XII. 367
= aus Liefland, die Einführung der Statthalterschaften betreffend	XI. 421
= Landwirthschaftliche aus Hollst.	VII. 413
= von den Landescollegien in der Niederlausitz, Sächs. Antheils	VII. 383
Nack, dessen Bibliothek in Frankf. am Mayn	III. 164
Nagel, ein Fluß bey Calw auf dem Schwarzwald	II. 212
Nagelbaum, auf den moluckischen Inseln.	V. 424
N a 2	Nagold,

- Nagold, die (s. auch Nagel) III. 216  
 Nahl, berühmter Bildhauer III. 312  
 Nancy, Hauptstadt in Lothringen. III. 179.  
 XI. 178. XV. 185  
 Anzahl der Einwohner XV. 185  
 Brustbild und Statüe K. Ludwigs XV. III. 179. XV. 186  
 la Carriere, die Promenade III. 179  
 das Komödienhaus III. 181  
 Kosten der Gebäude, welche König Stanislaus das. angewandt hat. XV. 187  
 Place royale III. 179  
 das Rathhaus und die Intendance. III. 180.  
 181. 200. XV. 185  
 Naphta, Oehl, Einkünfte davon des Königs von Persien V. 403  
 Narne (l. Nairne) und Blount, zweien geschickte Mechanici in London XI. 179  
 Narvestadt, ein Gut in Norwegen, dem Voigt Kessied gehörig X. 106  
 Ziegelbrenneren das. ebendas.  
 Nasarale, heißen Christen in Algier XI. 420  
 Nasalden, Ort in Norwegen XI. 23. 24  
 Nassau, Saarbrück, Prinz von. XVI. 348. 354  
 = Weiburg, Fürst von, Gouverneur von  
 Mastricht IV. 22. XVI. 126  
 Natalia, Alexeowna, Schwester Peter II. stirbt  
 im Jul. 1723. 283  
 = Kirilowna, strenge Mutter Peter I. I. 299  
 Naturkabinet, S. Kabinet  
 Naturbegebenheiten in Berlin III. 396  
 Naudé, Gabr., Bibliothekar des Card. Mazarin in Paris XVII. 286  
 Naumann, Mag. in Jena IV. 69  
 Nau-



- Naurouse, merkwürdiges Bassin in Languedoc XII. 377  
 Necrologium Augustanum, Beschreibung davon VII. 183  
 Negapatnam, in Indien III. 371  
 Neger, Begräbniß in Antigua V. 378  
 Neidingen, eine kleine Stadt am Schwarzwald II. 192, 193  
 Neippert, Gräfin von XVI. 267  
 Nemain, Flüsschen in Preussen VII. 360  
 Reschwiß, Gut des Baron von Niesch. I. 162  
 Netzingen, ein Bremisches Dorf, den von  
 Caldern gehörig VII. 120  
 Netznitz bey Dresden, daselbst die gräf. Bu-  
 nauische Bibliothek V. 20  
 Neudorf, im Fürstenthum Anhalt Bernburg IV. 224  
 Neus Gattersleben, Garten und Bildnißgalle-  
 rie daselbst IX. 412  
 Neuenburg, Fürstenthum (Neuschatel) V. 267.  
 A. I  
 Ackerbau A. 447. B. 120  
 Anzahl der Einwohner von Neuburg und  
 Balangin im Jahr 1781 A. 487  
 Bevölkerung von Neuburg und Balangin,  
 die ohngeföhre Berechnung 442  
 Bettelen abgeschafft 415  
 Bund mit Bern 405  
 Charten von Neuburg u. Balangin. I. 477.  
 B. 88. 89  
 Eid des Fürsten bey dem Antritt seiner Regie-  
 rung 405. 472  
 Einkünfte des Staats 405  
 Einkünfte einiger Bauern 405  
 Na 3 Epoche

190	Epochel des Jahrs 1707	A. 415
202	Gelehrsamkeit und schöne Künste, deren	
108	Zustand.	A. 299 302 460 464.
482	"	1601 136 910 B. 97 109
20	Geschichte	= 88
202	Gesellschaft der Pfarrer und ihre Rechte	
282	"	A. 407
422	Gesetze u. Gewohnheiten.	434. 443. B. 45
222	Größe mit Balangin	A. 1
282	Handelschaft	= 447. B. 120
282	Holzhandel	A. 11
224	Industrie der Einwohner	= 447.
282	Justizverfassung des Landes	434.
222	Kirchenäuter	409.
202	Rege des Fürstenthums	1. 2.
202	Lotto verunglücktes	A. 102 B. 90
242	Militär Verfassung	419. 433. 473. B. 114.
242	Münzgerechtigkeit des Fürsten	A. 474.
222	Pacta conventa des Volks	418.
422	Rechtliches Recht	436.
20	Pfarrer	B. 113.
422	Privilegien der Bürger	A. 426.
882	Regierungsform von Meuburg und Ba-	
202	Religion herrschende	409.
222	Religion herrschende	406.
482	Streitigkeiten zwischen dem König von	
482	Preussen und den Unterthanen.	419. 473.
442	Tribunal der Provinz	424.
07	Ursprung der Bürgerchaft oder Gemeinde	
122	.IX	412.
222	Wette	B. 110.
222	Wetteburg der Stadt	V. 1280. A. 279.
222	Bevölkerung	A. 293.
222		Bücher

Büchersammlung	der Gesellschaft der	302
Buchdruckerey	A	301
Geschichte der Stadt	"	284
Hauptkirche	ebendass. B. 95	= 97
Milde Stiftungen	"	305
Municipalregierung	"	286
Oeffentliche Gebäude	"	294
Produkte	"	293
Schloß	"	282
Umgang der Einwohner mit einander	"	298.
Ursprung der Stadt	A.	280
Verbürgerung mit Bern	"	292
Versteinerungen u. Pflanzen in der Gegend	"	308
Neuenburger See	A. 219.	346
Fische darinnen	"	349
Spazierfahrten	"	355
Vögel, die daselbst sich aufhalten.	"	354
ist ein Gewitterableiter	B. 97	
Neuendorf, ein deutsches Dorf in Pohl.	IV.	234
Neues (Auet), Ort in der Schwetz.	V.	288
Neue-Werk, Ort in Holstein	VIII.	4
Nengard, Trut., gelehrter Vater zu St. Blasien	VII.	235
Neuhaus, fürstbischöflich Salzburger Hofmeierhof	XI.	384
Neuhäusel, Stadt in Ungarn	IX.	244
Neumarkt, Stadt in Lyrol	II.	70
Marktflecken in Salzburg	XI.	351
Neumeister, Pastor in Hamburg	XIII.	193
Neunheilungen, Rittergut des Grafen von Werthern	IX.	152

- Neuschanz, Grenzfestung in Holland. I. 98.  
 Neusohl, in Ungarn, daselbst ein merkwürdiges  
 Messgewandt IX. 243  
 Neustadt an der Dosse, Spiegelmanufaktur  
 daselbst XVI. 414  
 " an der Orle II. 125  
 Neutra, bischöfl. Stadt in Ungarn. IX. 238  
 Neuwied am Rhein XIV. 331. XVI. 252  
 Anstalt der Herrenbuter XVI. 252  
 Carlens daselbst 254  
 Kriegsmacht " 257  
 Schloß, prächtig meubliert 255  
 Newark, Newenham, Newmarket, in England  
 IV. 41. 46. 60  
 New Willenfurace, Kanonengießerey daselbst  
 II. 313  
 St. Nicola, vor Alters Epomeus, ein ange-  
 nehmer Hügel auf Ischia 53  
 Nicolai, Aldi Phil. Sac., in Halle V. 59  
 Fr. Ankündigung seiner Reise durch Deutsch-  
 land und die Schweiz IX. 449  
 ehem. Hofr. und Prof. in Halle. V. 59  
 Licent. Theol. in Magdeburg VI. 69  
 Nicolaus, Prälat zu Zwiefalten VII. 219  
 Nicolas, Graf von, Generalleutnant und  
 Gouverneur der Provinz Hannover. IV. 83  
 Nicolas, Petrus im Fürst. Neub. A. 210  
 Niding, Jyl. XII. 288  
 Nereburg, Festung und Hafen VIII. 7  
 Niedereunow, ein Dorf in der Mittelmark. II. 254  
 Niederelbinger Hammerwerk bey Kirchenlam-  
 nis I. 263  
 Niederlausitzische Landescollegien VII. 385. 400  
 Nieder

- Nieder Weilen, Lustschloß in Oestreich. XIII. 6  
 Niels Hantson, Zoll-Controleur und Künstler  
 in Alsbürg XVI. 39  
 Niesky, Ort in der Lausitz I. 180  
 Brüdergemeinde das. 181  
 Wittwenhaus, Schwesterhaus, Gottes-  
 acker das. 182. 183  
 Nieukerlacken, ein schönes Dorf in Holland  
 VII. 168  
 Nil, dessen Ueberschwemmung XVI. 345  
 das Fest wegen der Ueberschwemmung  
 XVI. 348  
 dessen Ufer sind mit vielen Landhäusern,  
 Dörfern und Gärten besetzt XVI. 341  
 Niloscopium, auf einer Insel Alt Cairo gegen-  
 über, eine marmorne Säule, die abgetheilt  
 ist, um das Steigen und Fallen des Nils  
 zu bestimmen XVI. 356  
 Nimwegen, Stadt in Holland. IV. 190  
 VII. 150. XVI. 132  
 Nismes, Stadt in Languedoc XII. 382  
 Nivernois, Herzog von IV. 200  
 Noailles, Herzog von IV. 105  
 Nock, von, Bischof in partibus zu Baubem  
 I. 190  
 Noef, der norwegische Proteus XI. 55  
 Noirague, ein Abgrund im Fürst. Neub. A. 14  
 Norckitten, Ort in Preussen mit einem Schlosse  
 Norbekitten im Jahr 1381 erbauet. XVI. 193  
 Nollet, Physicus in Paris IV. 100  
 Rollin, Abbe, dessen Naturalienkabinet in  
 Paris XI. 163  
 Nolten, Archivarius in Wolfenbüttel. VI. 36  
 Nonne, Buchhändler in Erfurt V. 96  
 Na 5 Nonne,

- Nonne, Doct. in Bremen XIII. 198  
 Nonnenkloster, Gnadenthal III. 21  
 Marienthal XV. 350  
 in Saverne = III. 204  
 Nonnenwerth, eine Insel, worauf ein Benediktiner Nonnenkloster liegt XIV. 305  
 Nordahl-Bruun, ein Prediaer VII. 17  
 = tragischer dan. Schriftsteller XV. 293  
 Nordenfeld, Gebirge in Norwegen. VII. 22  
 Nordenmalms, Sauerbrunnen bey Stockholm VII. 82  
 Nordheim, hannöberische Stadt V. 155  
 Boden daselbst 156  
 Roggenbau = 158  
 Tabacksbau 159  
 Norfolk, Graffschaft in England XIII. 351, 355  
 Manufakturen ebendas.  
 Landwirthschaft 357  
 Northumberland, Herzog von IV. 65  
 Norwegen, häufige Todesstrafen das. XII. 173  
 nicht häufige B.  
 hat gute Mäntzen 175  
 selbst die Frauenzimmer sind gute Potzen  
 87. 77. II. 87. 87. ebendas.  
 viele und sichere Seehäfen 177  
 Pferde daselbst klettern auf die höchsten Berge = 180  
 Norweger, deren Charakter VII. 15, 18  
 Nordgische Wette, deren Größe VII. 36  
 Sprache VIII. 28  
 Norwich, die Hauptstadt der Graffschaft Norfolk V. 351  
 Salzgruben das. VIII. 315  
 Norz

Norwich, Hier werden die feinsten Stoffen aus  
Lammwolle verfertigt. XIII. 256

Notbeck, von, gewesener Missionair in Algier

III. 182

Nowgorod, Stadt in Danemark. XVI. 59. 60

Heringsfischerey daselbst

Rügent, Thomas, Reise durch Deutschland,  
vorzüglich durch Mecklenburg. Anmerkungen  
dazu. VI. 385

Rümsen, von, General in Copenh. VIII. 26

Rürnberg, Merkwürdigkeiten dieser Reichs-  
stadt beschr. von Murr. XI. 238

Stadtbibliothek; Solgersche und Feuerlei-  
nische. XI. 239. 240

Rürnberg, sogenannte wandern, d. i. Böh-  
men in Norwegen. XI. 60

Rüscheler, Hr. in Zürich. III. 296

Ryköping, Stadt in Jütland. XVII. 59. 72

Rhynphenburg, Lustschloß bey München. Gar-  
ten das. VII. 76. 87. XVII. 213

Amaliaburg, Badenburg, Magdalenburg,  
Eremitage, vier Gebäude im Garten

Beschreibung des Hofes. II. 77. 78. 80

Ober-Neuhüttendorfer Hammerwerk. III. 267

Ober-Geroldsdorfer Hammerwerk. III. 267

Oberhäuser, Benedikt, Professor und Lehrer

Kanonist im Stifte Lambach. V. 115

Oberflingshorner Hammerwerk. III. 267

Ober-

- Oberlausitzische Gelehrte Societät I. 181  
 Mitglieder und Zahl ders. ebendas.  
 Oberlin, bey Prof. in Strasburg XI. 182  
 d. Oberringer, Madame II. 91  
 Oberleutensdorf, im Leutmeritzer Kreise XII. 296  
 Ober und Nieder Freuden, zwey Braunschwei-  
 gische Dörfer VII. 119  
 Oberwieser, Vater VIII. 233  
 Oberweiden, Ort in Mähren, dem Grafen  
 Kolonitzsch gehörig XII. 240  
 Observatorium, in Stockholm VII. 77  
 = in Krensbunster IV. 373  
 = in Upsala VII. 102  
 Ockerhütte, bey Goslar II. 55. III. 148  
 Odensee, Hauptstadt auf der Insel Sühnen  
 IV. 8. VII. 7. XV. 278  
 Odenwalla oder Udenwalla, in Schweden  
 XIV. 185  
 Anzahl der Einwohner 186  
 Heeringsfang ebendas.  
 Oeconomische Gesellschaft in Norw. VII. 18  
 Oedenburg, königliche Freystadt in Ungarn  
 IX. 289  
 Ossingersche Haus 290  
 Oeder, Prof. am Carolino zu Braunschweig  
 VI. 29  
 Oeske, ehem. Hofrath und Bibliothekar in  
 Wänichen VII. 183  
 Oehlschläger, Schichtmeister in Freyb. V. 30  
 Oehlshägeren bey Christiania IX. 31  
 Oeser, Lemwandhaus bey Gressen in Norw.  
 B. 63  
 Oeland, Insel bey Danemarc XV. 59  
 Oels



- Delrichs, Doct., macht eine gelehrte Reise durch Ober- und Nieder-Sachsen und beschreibt sie *rudandis in part. V. 5. IV. 2*  
 dessen Zusätze u. Berichtigungen. VIII. 413.  
*B. 133*  
 ist jetzt geh. Legationsrath und Resident, und giebt Nachricht von seinen Handschriften *B. 132*
- Dettingen, Graf von, Chanoiné in Cöln. *II. 173*
- Detfel, Ulrich von, Lehrer der Rechte zu Krenis-  
 münster *X. 301*
- Develgönné, Ort im Oldenburgischen. *II. 131*
- Dexle, Caspar, Bibliothekar in Salmanns-  
 weiser *VII. 225*
- Offenburg, in Franken *VI. 202*
- Offenhaus, Prof. in Erdningen *XIII. 216*
- Ojen, Stadt in Ungarn *IX. 247*  
 Rosibarkeiten das. *248*
- Schloß, Zeughaus, Kirchen, Semina-  
 rium *B. 144*
- d' Ogare, Graf *XII. 341*
- Oggerose, in der Lausitz *I. 162*
- Ohr des Dionisius, bey Syrakus *4. 21*
- Oldenburg *XIII. 205*
- Oldendorp, Verfasser der Missionsgeschichte  
 in Indien, in Guadalupe *XVI. 419*
- Ole = Rank, norwegischer Rüstler, schlägt die  
 Parthey Schweden zurück *XII. 120*
- Olten, im Cant. Solothurn *III. 290*
- St. Omer, Grenzfestung in Frankreich *I. 178*
- Ostads Sund, Ort in Norwegen. *X. 46. 70*
- Oppegard, Ort in Norwegen. *XI. 190*
- Oppe

- Opperode, ein Dorf im Fürstenth. Anhalt =  
 Bernburg = IV. 197  
 Opsla, oder die alte Stadt bey Christiania IX. 140  
 Oran wird von den Spaniern erobert. X. 40  
 Oranien, Prinz von = IV. 23  
 Oranienburg, Landsitz bey Christiania in Norw. X. 77  
 Stadt in der Mark Brandenburg, mit einem  
 Schloß III. 53  
 Oraniensaal, in dem Lustschloß im Busch, schöne  
 Gemälde und Statuen das. I. 129. IV. 22  
 Ordenskreuz, der Stifts Ställe zum heiligen  
 Grabe VII. 331  
 Oranienstein = I. 178  
 Oranien Malchow = XVI. 428  
 Ordungen, Stadt im Cölnischen VII. 146  
 Orblieb, ein Bruder zu Herrnhut I. 168. 173  
 Orland, Astronome in Mayland I. 424  
 Orlando, Vorgebirge in Sicilien I. 12  
 Orleans, Bischof von IV. 93  
 Orleans, Herzog von IV. 91. 103  
 Orleans, Stadt in Frankreich VIII. 284  
 Ormosbüches Kaffeehaus in Pressburg, das  
 schönste in Ungarn X. 187  
 Ornas, Ort in Schweden, dahin flüchtete Gu-  
 stav I. vor dem grausamen Christian X. 241  
 Oron, Ort in Norwegen X. 74  
 Orsin, Cardinal I. 32  
 Ortenburg, zeugt vortref. Wein VI. 203. 204  
 Orst, Mäcker in Leipzig V. 39  
 Orstedt, Probst in Karup in Schweden, dessen  
 Gärten- und Pflanzensammlung XIV. 236  
 Orsch

Oschleben, Dorf in Niedersachsen, Petresakta  
 daselbst II. 48

Osnabrück VIII. 162

Ostende IV. 29

Osternig, Bauerhof bei Friedrichshald in Pors-  
 wegen XI. 118

Osterode V. 160

Osterwald, Pfarrer in Neuburg A. 299. 460  
 Friedr. beschreibt das Fürstenthum Neuz-  
 burg A. Borr.

Ostindische Haus in Amsterdam I. 152

— Werthaus I. 151

Ottensheim, im Land ob der Enz VI. 173

Otto, Bischof zu Bamberg VI. 166

Oxford, Stadt und Universität IV. 46

Arundelsche und Pomfretsche Marmor-  
 sammlung ebendas.

Bibliothek, Bodlejanische, Radcliffe's VI. 47

Buchdruckerey bey der Divinityschule  
 ebendas.

Marh's kirche, Collegia ebendas.

— — — — — ebendas.

— — — — — ebendas.

— — — — — ebendas.

Wacher, Veit, Lehrer am Gymnasium zu Krenis-  
 münster XI. 307

du Vacquier, Herr dessen Indiennfabrik zu  
 Cortailod im K. Neub. V. 285. A. 356. 96

Padua, Akademie daselbst VII. 314

Gebeine des L. Plotus auf dem Markt, 315

Paggi, Kaufmann in Schwedt, besitzt eine  
 Naturalien- und Münzsammlung II. 279

Palotta, Cardinal, Unterredung mit Calixtus  
 VII. 300

Pal-

- Valdamus, Rath und Leibmedicus in Ballenz  
 stedt IV. 26  
 Valerino, Beschreibung dieser Stadt I. 3  
 Valinudo, Voraeb. in Sicilien I. 24  
 Vallas, Dr. in Berlin III. 104  
 Palma, Insel III. 350  
 Vallavicini, Cardinal, Staatssecretarius I. 31  
 Palmenstern, Oberste, Schwedischer Envoyé in  
 Copenhagen VIII. 27  
 Pamphili, Cardinal, dessen Eigenschaften I. 31  
 Pampus, eine Sandbank bey Amsterdam  
 VIII. 92  
 Pannwitz, Hr. von I. 245  
 Pantelaria, Insel im mittelländischen Meere  
 XII. 409  
 Pantheon, Lustort in London X. 175  
 Dasselbst macht Wilson elektrische Versuche  
 um Franklin zu widerlegen ebendas.  
 \* Pontoppidan, Profanzler in Norwegen VII.  
 28. 29  
 Dessen Charte über Dänemark XV. 310  
 — — von Scandinavien B. 55  
 Papier, türkisches, dessen Verfertigung in Basel  
 VI. 297  
 Papiermühlen bey Christiania X. 31  
 — — — die Eberhardtische IV. 228  
 — — — bey Muskau XIV. 399  
 Panzer, Schaffer in Nürnberg XI. 237  
 Papyrus = Inseln, daselbst ein wunderbarer Baum  
 V. 425  
 Pappenheim, Residenz des Grafen von P.  
 XI. 252  
 du Pacquier, Dorf im Val de Nüz A. 245  
 Paradies = Bactene, Felsen. VIII. 58. X. 3  
 Para

Paradies, oder der Bruel, ein Gartenland bey Constanz	III. 251
Paramaribo, auf Surinam, Theurung das.	VII. 413
Paris	VIII. 285. XI. 123. XII. 345
Bastille, die	VIII. 291
Begräbnisplatz des Heil. Innocentius	289
Bibliothek, königl. und des Puteanus	287
Bicetre	XII. 359
Büchersaal des Thuanus	VIII. 289
Buchdruckerey, königliche	ebendas.
Gobelins, Fabrike.	XII. 357
Kirche unserer lieben Frauen	VIII. 291
Louvre, das Schloß	286
Naturalienkabinet des Königs	XI. 124
Palläste der Cardinale Mazarin und Ri- chelieu	VIII. 287
Parlamentshaus oder Palais	VIII. 287. XII. 346
Sorbonne	VIII. 291
Statue Heinrichs IV.	— — 285
— Ludwigs XIII.	— — 308
des Thuilleries	= 186
Baux-hall	XII. 347
Paré in Enghien, Schloß des Herz. von Ah- renberg	= IV. 27
Parlamentssäle in Besenwäster	Ih. 95
Parochialthum in Berlin	XV. 434
Pasenele, ein Bier in Pasewalk	III. 38
Pasewalk, Stadt in Pommeren	III. 37
Bäcköfen, Erdreich	= 39
Passaro, Vorgebirge in Sicilien, bey Mers	
Pachynum	III. 37
B b	Paster

- Pasterwitz, Georg von, Lehrer der Kameral-  
 wissenschaften zu Kreszmünster XI. 302. 325  
 Pasquay, dessen Kabinet in Frankfurt am Main  
 III. 165  
 Patakulo, holländ. Hafen in Ostindien III. 370  
 Paudiz, Mahler II. 83  
 Pauli, ehemal. Professor in Halle V. 57  
 — Superintendent in Bernburg IV. 200  
 Paulli, geheim. Sekretair in Hannover V. 144  
 Paulskirche in London IV. 36  
 Payerne oder Peterlingen, in der Schweiz  
 VI. 349  
 Peguaner, ritzen sich Figuren in die Haut V. 418  
 Peiß kauft Churf. Friedrich II. von Brandenburg  
 XV. 15  
 Peklain ein Dorf in Ungarn mit einem Opal-  
 Bergwerke IX. 246  
 Penthièvre, Herzog von IV. 92  
 Perez, berühmter Rechtsgelehrter in Brabant  
 VIII. 321  
 Perrelet, Uhrmacher in Locle im F. Neuburg  
 A. 144  
 Perrenod, Carl, verfertigt bequeme Spitzkissen  
 im F. Neuburg A. 225  
 = = Moses, verfertigt schöne Waffen im F. Neu-  
 burg A. 226  
 Perret, Alex. Uhrmacher im F. Neuburg A. 209  
 = = Gebrüder, Besitzer des Geheimnisses zur  
 Verfertigung der Guimpier = Mühlen im F.  
 Neuburg A. 146  
 Perronne, in Frankreich, Fremde werden hier  
 scharf visitiret IV. 83. XII. 344  
 Perschen, Stadt in Tyrol II. 69

Pertsch



- Petrarcha, dessen Beschreibung einer Reise nach  
 Cöln = = = = = II. 187  
 = - Klagt über die schlechten Abschriften der  
 alten Autoren = = = = = VII. 197 198  
 = = sucht mit Eifer die alten Schriftsteller auf  
 = = = = = VII. 199  
 Peutinger, Ulrich, P. Archivarius im Kloster  
 Jese = = = = = XI. 271  
 = = gelehrter Mügßbürger VII. 180. 187. 188  
 Pfalzburg, Festung in Elsaß XI. 179  
 Pfannenschmidt, ein Färber in Speyer, schreibt  
 über den Krappbau = = = = = XI. 186  
 Pferdelerger bey Berlin, einige Fragen darüber  
 = = = = = IX. 377  
 Pfeifer, oder Psifer, Generallieutenant bringt  
 die Schweiz in erhobene Arbeit II. 392.  
 = = = = = III. 304  
 = = von, Prof. in Mainz XIV. 270  
 Pfenninger, Gelehrter in Zürich VII. 245  
 Pharus, Meerenge bey Sicilien I. 13  
 Philippus, englischer Dichter = = = = = VII. 11  
 Philippus-Eich, Residenz des General v. Isenz-  
 burg Philippseich = = = = = XVI. 86  
 Philippstube, Lustschloß des Erbprinzen von  
 Hessen, bey Hanau III. 166. IV. 15. XVI. 280  
 Pierrepertuis oder Pierreport, Paß im Bisth:  
 Basel = = = = = III. 319. V. 271  
 Pikes, berühmte Berge in der Provinz Derby  
 = = = = = IV. 44  
 Pilnis, Churf. Lustschloß bey Dresden XII. 299  
 Pimpernell, Grasbau in England XIII. 348  
 Pingré, ber. Astronom und Geograph I. 340  
 Pisa, Ritter von, kays. könl. Generallieute-  
 nant in Antwerpen = = = = = IV. 26  
 Pisangh=



Pisangbaum auf Sumatra	V. 412
Piscari, die, in Algier	IX. 321
Pischdorf, ein Dorf auf der Insel Schütt in Ungarn, dem Fürsten Bathiani gehörig	XV. 162
Das von Ormosdische Gebäude das.	163
Pitsjorbaum auf Sumatra	V. 411
Pius VI. Pabst, dessen Eigenschaften	I. 32
= = = in Augsburg	VII. 416
Plamboz, Dorf im F. Neuburg	A. 233
Blanchettes, Dorf im F. Neuburg	A. 199
Plank, Beda, Lehrer der geistlichen Beredsamkeit zu Kremsmünster	XI. 300. 327
Planian, Ort in Böhmen, Schlachtfeld das.	XII. 280
Planta, Aufseher des brittischen Musäums	X. 133
Plantinische Druckerey in Antwerpen	VIII. 319
Du Plat, Hauptmanns, Situationsrisse der hannövrischen Chausseer, sehr schön	II. 145
Pless, Graf von, sächsischer Envoye in Copenhagen	VIII. 27
Plesse, verfallenes Bergschloß bey Göttingen	X. 407
Plettenberg, Baron von, Gouverneur auf dem Kap	XII. 141
= Graf von	II. 161
Plöskau, im F. Anhalt-Bernburg	IV. 201
Plöcken der Erzte	IV. 180
Plöckwerke bey Clausthal	V. 188
Poderosse, in der Ob. Lausitz	XIV. 404
Podskaller Wein in Böhmen	XII. 294
Poble, Prof. in Leipzig	LX. 251
De Voincy, franz. Gouverneur auf der Insel St. Christoph	I. 368. 370

- Pollich, Graf von, Chur-Trierische Gesandte in  
 Petersburg = X. 330  
 Pollingen, Stift in Bayern, Geschichte desselben  
 VII. 209. VIII. 184  
 Bibliothek daselbst = VIII. 138  
 Pompadour = Vogel in Lievres Cabinet in London  
 X. 147.  
 Pompeji, eine Stadt die vor 1500 Jahren vom  
 Vesuv verschüttet ward, wird wieder aufge-  
 graben = I. 40  
 Ponschara, Mr. de, in Genf = VI. 356  
 Pont Aberglaßlyn, eine Brücke in Nordwales  
 II. 18  
 Pontarlier, Stadt, soll das alte Abolica oder  
 Ariorica seyn = A. 99  
 Pont du St. Esprit in Languedoc XII. 384  
 = = Gard, ebendas. XII. 383  
 = = de Lunel, ebendas. XII. 381  
 Ponts, ein Thal im F. Neuburg A. 220  
 Morast daselbst = 230  
 Mineralische Quelle daselbst = 232  
 Poppenburg, ein hildesheimisches Amt VII. 122  
 Poppendorf, Lustschloß des Churfürsten von Cöln  
 XIV. 148  
 Porphyrene Grabmähler vier Sicilianischer Kö-  
 nige in Palermo = I. 7  
 Portanova (l. Porto novo) in Indien IV. 324  
 Porte, Besitzer von Dovedale II. 32  
 Portland, Herzogin von, besitzt das größte Mu-  
 schelkabinet in London = X. 183  
 Portofarina, Hafen in Afrika, 3 Meilen von  
 Tunis = XII. 404  
 Porto Braja, Stadt und Hafen auf der Insel  
 St. Jago = XII. 96  
 Porto

- Porto Praja, Stadt, Beschreibung ders. XII. 131  
 Große Menge Ratten und Mäuse ebendas.  
 Die Einwohner sind schlechtes Gesindel 132
- Porzellain in Siam = V. 418  
 Porzellainfabrik in Meissen = V. 14  
 Porzellainkammer in Esterhaz = IX. 266  
 Porzellainlager in Amsterdam = VIII. 99  
 Porzeliuß, Stadtpfarrer in Lindau VII. 261  
 Post, Herr in Bremen, dessen Münzkabinet VI. 8.
- Poteschnie, eine Compagnie junger Leute zum  
 Kriegesdienst unter Peter I. = I. 293
- Potocky, Gräfin = XVI. 282
- Pott, Chymiker in Berlin = III. 65
- Potsdam = I. 81. III. 107  
 Begräbniß, das königliche III. 108  
 Fabriken und Werkstädte = 109  
 Das K. Lustschloß Sanssouci 110  
 Das Waisenhaus für Soldatenkinder 108
- Pots-Neusidel, Marktstellen und Schloß des  
 Bar. Meßzer in Ungarn = X. 231  
 Lederfabrik daselbst = ebendas.
- Poullereel, Berg im F. Neuburg A. 200
- Paulson, dän. Justizrath, Besitzer von Baar XVI. 62
- Pourtales, Handelsmann in Neuschatel V. 281
- Pousewanz, erster Violinist bey der Hofkapelle  
 in Schwedt = II. 295
- Poussarderie, Frau von, Hofdame in Bayreuth  
 II. 113
- Powis - Castle oder Redcastle, Ort in Wales  
 II. 4
- Powis in Pohlen, an einem tiefen See IV. 233

Prädikow, ein Dorf dem Grafen Kameke gehö-	
rig	I. 210
Prag ist größer als Wien	XII. 281
Hat 70,000 Einwohner	ebendas.
Königliche Schloß	282
Wohnungen darin	283
Spanischer Saal	284
Dohnkirche	285
Wenzeslaus - Kapelle	287
Katschin, daselbst ein Erzbischöfl. Pallast	288
Palais des groß Herzog v. Toskana. edas.	
" = des Fürsten von Schwarzenberg edas.	
" = des Grafen Esernin	289
Kapuziner Kloster, goldene Monstranz mit 6666 Diamanten	ebendas.
Fürstl. Lobkowitzsche Pallast	ebendas.
der gräflich Thurnsche	290
" = Martinische	ebendas.
die Jesuiten od. Nicolai kirche ist prächtig	289
Komedienhaus, von Grafen Rosiz erbauet	291
Garten des Grafen Bucquoi	292
" = des Grafen Clam	293
" = des Grafen Kauniz und Pallast.	293
" = des Fürsten v. Mansfeld	294
" = des Fürsten Kinsky	ebendas.
Große Fontaine auf der Altstadt, mit weißem Marmor eingekast	294
Große Promenade in der Neustadt.	edas.
Gräflich Des - Foursche Pallast	ebendas.
Prank, Freyherr von, Obrist, Stadt - Com- mandant und Hofkriegsdirector zu Salzburg	XII. 191
Prater in Wien, ein Feuerwerk das.	XVI. 235
	Braun,

Praun, Vicekanzler von, in Wolfenb.	VI. 43
Prechtthal, Deconomie das.	VI. 227. 234. 236
Prenner, ein berühmter Berg in Tyrol.	II. 71
Prenzlau, Stadt in der Uckermark	III. 40
Beisatzung	ebendas.
Eperberbäume	44
Wälder, Eichen und Buchen	41
= = Fichten — deren Polizey	44
Presburg in Ungarn, Beschreibung das.	X. 187.
	B. 153
Dohmkirche, Königsberg.	188. 189. B. 153
Ergötzlichkeiten das.	X. 208
Fürst Primas, Ballast	B. 153
Gräflich Erdödische Garten.	X. 191. 195
= = Grafchalkowizische	195 = 197
= = Palsysche	197 = 198
Königliche Schloß	198 = 208
Palläste, Kasernen, Kornbehälter, Ko-	
medienhauß	188
Presse, zu wollenem Zeug und Tuch in England	XIII. 343
Preusch, ein chursächf. Lustschloß	V. 13
Preudhomme, Portrait Mahler im F. Neuburg	B. 106
Preussisch Littauen, Beschreibung das.	VII. 354
Lage desselben	ebendas.
Prewald, Ort in Crain, Korn- und Weinbau,	
Ulmenbäume	XVI. 246. 247
Priel, Gebirge im Lande ob der Ens.	VI. 125
Prignitz	III. 123 = 134. XII. 323
Aberglauben	B. 125
Altentheile das.	III. 129
Arbeitsamkeit der Bewohner	125

Prignitz, Behauen des Holzes und Beschneiden der Bretter	"	III. 124
Bestellung des Aekers	"	125
Dörfer in der Provinz	"	129
Flachsbaum, Garten	"	127
Hächelzäune	"	128
Hafer rauher und weisser.	125. XII.	324
Holzungen	"	B. 123
Hopfenbau	"	XII. 323
Leinöhl	"	B. 124
Mohnbau	XII. 323.	B. 124
Provinzial Wörter.	XII. 329. B. 127. u. s. w.	
Schaauszucht	"	III. 126
Vieh- und Pferdezücht	"	B. 123
Weiden und Wege	"	XII. 327
Zigeuner	"	III. 133
Pringle, Doct. Ritter, Arzt in London.	X.	160
Prinz, Flötenist bey der Hofkapelle zu Schwedt		II. 301
Prinz Carl, ein Rauffarthey Schiff nach Bengala		XII. 151
Prinzendorf, Dorf und Schloß in Mähren		XII. 241
Prinzenhaus in Leuwarden		IX. 188
Prinzenhof, wo sich das Admiraltäts Collegi- um in Amsterdam versamlet		VIII. 85
Prizier, dessen Naturaliensammlung in Cassel		III. 163
Prockel, ein prächtiger Landsitz des Grafen Kamecke in der Mittelmark		I. 201
Proschen, Ort in der Niederlausitz.		I. 162
Proscovia, unverehlichte Schwester der Kai- serin Anna		I. 309

Proz

- Prospekte, in Nordwales übertreffen die in  
 Derbyshire gar sehr II. 15  
 Proßen, Landgut des Ordensritter von Kleist;  
 hier starb der Prinz Friedrich Heinrich Carl  
 von Preussen XVI. 412  
 Provision, auf einem Schiffe von 110 Mann  
 nach Ostindien XII. 84, 87  
 Pruel, eine Karthaus bey Regensb. XI. 231  
 Prüfening, Benediktiner Abtey edaf. XI. 232  
 Prunhuber, Lehrer am Gymnasium zu Krems-  
 münster XI. 309  
 Puchheim, Landgut des Freyherrn von Fuchs  
 XI. 349  
 Püchriegler, ein Gesundbrunnen im Lande ob  
 der Enß VI. 178  
 Pückler, Graf von I. 253  
 Puente = Fuerte, Marquis de, Spanischer Ge-  
 sandte IV. 23  
 Puffendorf, von, Appellationsrath in Zelle  
 VI. 24  
 Puffendorfs Grabmal in der Nicolaikirche zu  
 Berlin III. 61  
 = Manuscript, das Leben Friedrichs I. König  
 von Preussen V. 17  
 Puilaurens, Stadt in Languedoc. XII. 367  
 Pumpernickel, grobes Brod in Westphalen  
 VII. 128  
 Puppilowo, ein großes deutsches Dorf in Poh-  
 len IV. 234  
 Puppingen, Kloster das VI. 153  
 Purulich, Mönchs, und Petrosä, ist eine und  
 dieselbe Person in Wien I. 419  
 Purtsch = Hanpsa, Castel in Mauritanien, rö-  
 mische Ruinen und Inschriften das. X. 440  
 Pürn,

- Pürp, Samuel, Staatsrath zu Neub. B. 98  
 = = in Lissabon, dessen gute Anstalten in Neu-  
 burg A. 297. 306. 306. B. 108  
 Pusterich, heidn. Gottheit in Sonderhausen  
 X. 270  
 Putbus, Graf von, Schlosshauptmann in  
 Bayreuth = = II. 107  
 Putz, Jul. Dorothea, Gans edle Fr. zu, Do-  
 mina im Stifte vom heil. Grabe VII. 326  
 Pütter, Prof. in Göttingen V. 122  
 Pyrenäen, Ort in Holland I. 154

## Q.

- Quackenbrügge, in Westphalen I. 158  
 Quedlinburg = = IV. 122  
 Ackerbau u. andre Nahrung der Stadt. 130  
 Fabriken von Flanelle und Rasch 129  
 Fack und Ungarisches Wasser Fabrik. 130  
 Neustädtische Kirche = 129  
 Quenmalz, Prof. in Leipzig V. 45  
 Quellen der Donau II. 191. III. 397  
 Querheim, von, Cavalier der Aebtissin von  
 Herforden = = II. 151  
 Quibille, Ort in Schweden XIV. 233  
 Quille-See, Bauerhof in Norm. XII. 16  
 Quintus Jcius, Preußl. Obrister I. 81  
 Quirini, Angelus Maria, Cardinal. V. 49  
 dessen gelehrte Reise durch Deutschland  
 XI. 278  
 Quispedor, ein Spüßgeschirr in Holl. I. 102  
 Quistrum = Brd. Fächsfischeren das. XIV. 181  
 Quizow, Anna von, Domina des Stifts von  
 heiligen Grabe, widersetzt sich der Kirchen-  
 ordnung



Ordnung des Churf. Joachim II. VI. 430.  
VII. 324

R.

- Raab, Festung in Ungarn IX. 249  
 Raade, Pfarrhof in Norwegen XI. 63  
 Räänär, Pfarrhof bey Friedrichshald in Nor-  
 wegen = = XII. 116  
 Rab, Fluß in Ungarn = XV. 62  
 Rabalsa, Ort in Schweden XIV. 179  
 Raben, von, Geheunderrath in Copenhägen  
 VIII. 26  
 Rackel, Stifts Fräulein von I. 179  
 Rackestad, Ort in Norwegen X. 46. 109  
 \* Rockstrow in London, besitzt eine Sammlung  
 von anatomischen Figuren X. 158  
 Radcliff's Bibliothek in Oxford IV. 47  
 Rade Syge, eine, abscheuliche Krankheit in  
 Norwegen XII. 171 = 173  
 Radegast, ein Flecken im Anhalt. XIV. 355  
 Radicofani, festes Schloß in Toscana. VII. 305  
 Radmeritz, Dorf in der Lausitz I. 177  
 Radzivil, Prinz XII. 349  
 Raffei, Aufseher der Alterthümer des Card.  
 Albani = = I. 37  
 Rageleye, großer Fischerort in Seel. XVI. 11  
 Ragnit, Amt in Preußl. Litthauen VII. 361  
 Ramond, Sulpicius, befreit das Fürstenth.  
 Neub. von einer ungeheuren Schlange. A. 77  
 Razendorf, Marktstellen in Ungarn, dem  
 Grafen Pally gehörig XV. 175  
 Rambach, Prediger in Magdeburg. VI. 69

Rain-

- Namberg, der Obere Theil des Waldes, bey  
 Gernrode = = IV. 216  
 Nambrich, Hoffactor zu Blankenburg. IV. 144  
 Namdohr, von, Oberappellationsrath in Zelle  
 VI. 27  
 Nammelsberg, bey Goslar. II. 50. III. 148.  
 V. 203  
 Namsaas, ein Berg in Norwegen B. 60  
 Namsden, englischer Mechanicus II. 410  
 Namus, Pfarrer in Neuburg A. 463  
 = = geschickter Zeichner das. B. 106  
 = = Jonas, Pfarrer in Nordrehoug, hat Nor-  
 wegen beschrieben VII. 29. 33  
 \* , erwähnt eines ausgegrabenen Walfisches  
 XI. 119  
 = = Georg Fried., Prof. Mathes. verfertigt  
 Special-Charten von Norw. VII. 33  
 = = Melchior, Rector Theol. zeichnet Special-  
 Charten von Norwegen VII. 34  
 Nänfel, Kaufm. in Salzburg, dessen Gewächsg-  
 arten XII. 222  
 Nane, Stiftsverwalter in Joachimstein. I. 178  
 179  
 Nanelagh, Lustort bey London IV. 24  
 Nänshofen, Chorherren Stift im Junviertel  
 VI. 176  
 Raphael, Gemälde von ihm im Schlosse zu  
 Redleston II. 41  
 Raschaluel, Ort in Mauritänien X. 428  
 Raschenberg, ohnweit Bayreuth. XIII. 124.  
 B. 186  
 \* Rässaldt von, Doct. Juris V. 150

Rass,

- Raak, Lars, Prediger in Norwegen wird  
 wegen einiger Gnade von Carl XII. in Co-  
 penhagen belangt = XII. 16  
 Raspe, Prof. in Cassel XVI. 305  
 Rasse, Fluß in Preussen VII 358  
 Rathenow, Anna von, Domina im Stifte  
 von heiligen Grabe = VII. 325  
 Rauchendorf, Stifts Fräulein von I. 179  
 Rauderbach, Kriegs Rath in Dresden V. 17  
 Ravensberg, ein Gasthof bey dem Felsen Skoum-  
 Uas in Norwegen = B. 60  
 Raymond, Mr, de, französ. Consul in Tri-  
 poli im Jahre 1737 = XII. 414  
 Rebdorf, Kloster auf'm Nordgau. XI. 241  
 wird von Kaiser Friedrich I. 1153 gestiftet  
 242  
 Bibliothek das. = 243  
 Rebhausen, Hofr. in Leipzig V. 52  
 Rebhäuser, im Ritzinger Thale VI. 204  
 Rechenberg, Stiftsverweser in Joachimstein  
 I. 178  
 Recordre, Erfinder der Uhren, die man nicht  
 aufzieht = = A. 145  
 Recupero, Kanonicus, dessen Schrift über den  
 Ausbruch des Berges Aetna 1757 I. 19  
 Redondo, kleine antillische Insel II. 355  
 Beschreibung, Länge ders. ebendas.  
 Geschichte ders. = II. 356  
 Refs, Baronie bey Alsburg in Jützl. XVI. 43  
 Regensburg, Reichsstadt und Versammlungs-  
 ort der Reichsstände: II. 94. XI. 199. 200  
 Abtey St. Emmeran, besitzt viele Hand-  
 schriften II. 95. XI. 200  
 Bibliothek dieser Abtey: XI. 213  
 Biblio

- Regensburg, Biblioth. des Rathh. XI. 220  
 = zu St. Jacob vder bey den Schotten  
 und bey den Augustinern. 226  
 = des Cämmerer Dieterichs 227  
 = = Fürstl. Palmische = 233  
 Brücke das. 11. 94  
 Der Döhm, Ober- und Nieder-Münster,  
 zwey Klöster 95  
 Rathhaus, wo der Reichstag gehalten  
 wird = = ebendas.  
 Vogel Kabinet des Superintend. Schäfer  
 XI. 229  
 Regenstein, demolirte Preußl. Berg = Festung  
 IV. 132  
 Rehling, von, Obersilber = Kämmerer zu Salz-  
 burg = = XII. 190  
 = = Oberstallmeister zu Salzburg. ebendas.  
 Reibsch, Commissarius in Leipzig V. 53  
 Reichard Kapellmeister in Berlin 11. 306  
 = = Prof. am Carolino zu Braunschw. V. 31  
 Reichel, Doct. Med. zu Dresden V. 29  
 Reichersberg, Chorherrnstift im Innviertel  
 VI. 177  
 Reichmeister, von, in Herbornen. 11. 151  
 Reiersen, Haas Reimert, dan. östind. Com-  
 pagnie Schiffscapitain XII. 84  
 Reimarus, Prof. in Hamburg VI. 11  
 Reimau, Vater im Jesuiter Collegium in Lion  
 VIII. 284  
 Reinsburg, Collegiaten das., deren Geschichte  
 XIV. 106  
 das Taufhaus = XIV. 109  
 Reinfels, Festung = IV. 18  
 Reissbau der Maleyer auf Sumatra V. 409  
 Reischach;

- Reischach, Baron von, kaiserl. Minister im Haag = = 1 V. 24
- Reismann, Doct. in Lüneburg VI. 19
- Reitschule, des Marechal de Camp de la Portine = = 1 V. 83
- Reizenstein, von, Hofmarschal in Copenhagen VIII. 26
- Remagen, Dorf am Rhein XVI. 251
- Rembert, schreibt das Leben des heiligen Anscharius = = VII. 214
- Rembrandt's, Gemälde zu Redleston. II. 41. 42
- Remy, franzöf. Prediger in Angermünde II. 255
- Renat, ein in Rußland gefangener Schwedischer Stückjunker = I. 313  
 wird bey Gelegenheit eines Transports, von den Kalmucken gefangen. edas.  
 lehrt den Kalmucken aus Eisenerz Kandnen gießen = ebendas.  
 führt die Kalmuckische Armee mit grossent Glück gegen die Chineser an. ebendas.  
 wird dadurch ein sehr reicher Mann, und erhält die Freyheit I. 314
- Renault, berühmter Metallurge, bringt den Bergbau in Frankreich empor XI. 178
- Rengger, Diaconus in Bern III. 310
- Rennerödorf, in der Schweiz V. 269
- Rephau, von, Hof = Cammerrath V. 78
- Riesch, Canonikus in Brixen V. 404
- Rested, dän. Voigt, ein rechtschaffener Mann X. 104
- Rethlein, kaiserl. Resident in Frankf. am Mayn XVI. 285
- Reusch, Prof. in Jena IV. 253. V. 85

Cc

Reusel,

- Reuse, ein Fluß im Fürstenth. Neuburg, dessen  
 Quelle A. 70. 74  
 Reuß, Graf von, Heinrich der XXVII. I. 272  
 = der XLIII. XV. 325  
 = der VII. IV. 402  
 = der XXVIII. auf Ebersdorf II. 98  
 = der XXV. auf Selbis I. 172  
 = Gräfin von Löbenstein und Ebersdorf in  
 Heuried XVI. 254. 256  
 = Gräfin von Schlaiz II. 98  
 = Prof. in Tübingen, Schrift vom Anben  
 des Krapps II. 247  
 Reutner, Baron von, deutschen Ordens Cons-  
 mandeur XII. 341  
 Reutenain, von, Erzbischof von Salzburg er-  
 richtet die Leidwache XIII. 93  
 Reuel in Ganguedoc, Ebenndaselbst XII. 367  
 Reverdil, dänischer Statsrath VII. 6  
 Revide bey Compiegne XIII. 351  
 Rex, General II. 98  
 Rhenhards-Hall, eine Höhle II. 34  
 Rhenholst, Mäster, Mahler in London X. 182  
 Rezzonico, Joh. Bapt. Cardinal I. 31  
 = Dessen Bruder Carl ebendaf.  
 Rhaidt = Dü, Fluß in Wales II. 15  
 Rheda, Stadt in Westphalen II. 155  
 Rhein, der Fluß V. 230  
 Rheinau, Kloster bey Zürich VII. 248  
 = Bibliothek 251  
 = Handschriften daselbst 252. 253  
 Rheinbergen, Ort im Köllnischen VII. 147  
 Rheinbrücke in Constanz III. 256  
 Rheineck VII. 260  
 Rheinfall, bey Schafhausen III. 276  
Rheina

- Rheinfall bey Schaffhausen V. 276. VI. 304.  
 VII. 256. 258
- Rheinhausen, Dorf im Speyerschen V. 225
- Rheinfelden, Stadt bey der Schweiz VII. 244
- Ribbele, Moriz, Archivarius im Stifte Blasien VII. 231
- Riccus, Professor in Göttingen V. 124
- Richard, D. J. erster Uhrmacher in den Bergen  
 des F. Neuburg A. 138
- Richelieu, Herzog von IV. 102
- Richen, Professor in Hamburg VI. 17. XIII. 193
- Richmond, Garten das. IV. 34. X. 174
- Richter, Professor in Göttingen IX. 161
- Richter, Ehrenb. Aufseher der Naturaliensamm-  
 lung der Abtey Krensmünster XII. 324
- Richter, Justizbeamte in Cottbus, legt sich auf  
 die Astronomie XII. 395
- Richtersche Garten in Leipzig V. 46. XII. 308
- Ried im Land ob der Enz VI. 177
- Baron von VIII. 186
- Riegen, das Seitenpflaster in Holland I. 109
- Riesentöpfe, kleine Höhlen in Norwegen XI. 16
- Rif, Jütische, eine Antiefe XVI. 66
- Rigi, Berg in der Schweiz XI. 298
- Rimman, verbessert die Hochwerke VII. 53
- Rimolano, Ort in Italien XI. 66
- Rathenow, Anna von, Domina im Stifte vom  
 heiligen Grabe VII. 325
- Ring, Dr. Luthers, auf der Helmstädtischen  
 Universitätsbibliothek VI. 53. 106. B. 136
- Ringeriige, Fabrik das. B. 57
- Ringstadt in Dänemark VII. 8

- Rinneberg, ein Sklave in Algier wird vom Dr.  
 Hebenstreit befrehet XI. 373
- Rinteln, daselbst die Insel, eine Spazierfarth  
 148
- Soldaten daselbst werden von den Offizie-  
 ren sie geheissen ebendas.
- Ripen, Ort in Dänemark, Marschland das.  
 XV. 254
- \* Riesa, Städtchen in Sachsen III. 14
- Ritter, Hofrath in Wittenberg VII. 10
- Ritteracademie zu Krensmünster soll nach Einz  
 verlegt werden XI. 295
- Streitigkeiten darüber ebend.
- Ritterorden des heiligen Rupertus im Salzburg-  
 schen vom Erzbischof Paris Lodron gestiftet  
 XIII. 194
- De la Riviere, Chursächs. Resident in Paris  
 XI. 178
- Rizzi Zannoni, Geograph in Padua II. 412
- Roberg-Montmorency, Prinz von IV. 24
- Roberg, ein Hügel in Norwegen, wo der be-  
 rühmte König Roe begraben seyn soll XVI. 405
- Robert, Abrah. Uhrmacher in Coche im F. Neu-  
 burg A. 144
- Amadaus, Lapp in Chaux de Fond Vendu-  
 len verfertigen A. 168
- Joh. Fr. verfertigt Bequeme Spizentüffen  
 im F. Neuburg A. 225
- Franz. Prediger in Bernau II. 226
- Prälat zu Salmannsweiler VII. 219
- Robt coupe bei Rochefort A. 10
- Rochdale in England IV. 43
- Roche, Hr. und Fr. von la VI. 247. 248
- Roche, Ort in Norwegen X. 46. 117
- Roche



Roche a la Vierge, ein Felsen im F. Neuburg	A. 80
Roche Tise, Seen in Norwegen	X. 116
Rocheberg, ein gräf. Jagd- und Lustschloß in Neuwied	XVI. 261
Rochefort im Fürst. Neuburg	A. 6
Altes Schloß	8
Gegend daselbst	7
Rocher, Dr. in Braunschweig	VI. 31
Rochester	IV. 80
Rocque, Mr. in Balham, Green, dessen Grab- bau	XIII. 346
Roder, von, Hannövrischer Oberhauptmann	* VI. 146
Rödesheim, ein Dorf	XVI. 287
Rödling, Frau von, erste Hofdame in Mün- chen	II. 81
Rodney, verlangt die Uebergabe von St. Eustaz	XV. 426
Röe, schöner Landsitz bey Friedrichshald, dem Herrn Franck gehörig	XII. 72
Roemann, holländ. Envoye' in Copenhagen	VIII. 27
Roes-Tilde, Hafen in Seeland	B. 5
Wird statt Leire die Residenz der alten dänis- schen Könige	B. 10
Rohr, von, Hauptmann, Friedrich Wilhelm speißt bey ihm	VII. 328
Roi George, neues Fort bey Hameln	VII. 123
= Pfarrer	V. 275
Roland in Bremen, historische Nachrichten davon	VIII. 416. XIII. 203. B. 140
Rolfskrafe, dänisch. König wird zu Leire erschla- gen	B. 10

Rom, dessen Beschreibung im Jahr 1651	276
Beschreibung des Zugs des Papsts nach dem Vatikan	277
Collegium de propaganda, Catacomben	290
Fest Petri und Pauli	278
Goldene Berg, Schweisstrich Christi, flüs- siges Blut	295, 297
Griechische Messe	286
Kapitolium, Antiken daselbst	279
Lateran	287
Monte Cavallo	289
Museum des Vater Kirchens	281
Peterkirche	285
Professhaus der Jesuiten und deren Biblio- thek	282
Reliquien in der St. Sebastiankirche in Rom	290, 291
Unterirdische Rom	293
Vaticanische Bibliothek	283
Rome-DeLisle, Verfasser einer Crystallogra- phie, dessen Cabinet	XI, 147
Römisch-Kaiserliche etabliren sich auf der von den Dänen verlassenen Insel Vitobar in Ost- indien	XIII, 54
Römhald, Prälat zu Deffenhausen	VII, 219
Rondetti, Großbritannischer Resident am Rus- sischen Hofe	I, 278. B, 164
Röpfer, Gut des Kammerjunker von Seiff von Wissak	XI, 818. III, XVI, 328
Rödebeck, Grebey Stockholm	VII, 94. XV, 217
Roschmanns, ein Dorf in Pohlen mit einem Pal- last und schönen Garten	III, 232
Rosen, Prof. Medic. in Lund	XIV, 253
Rosene	

Rosenberg, Graf von II. 66. 76  
 Gräfin von, Hofdame XII. 341  
 Rosenburg, das Schloß in Copenhagen VIII. 11  
 Rosenpalen, Admiral in Copenhagen VIII. 26  
 Rosenthal, dessen Schrift über Höhenmessung VII. 422  
 Rosersberg, Schloß bey Stockholm XV. 217  
 Rosette, Stadt am Ufer des Niis gelegen. XVI. 340  
 Rossers, Dorf im F. Neuburg A. 15  
 Roskolniks, die altgläubigen Russen XV. 135  
 Du Rossen, verläßt seine unglücklichen Landsleute  
 und flieht nach Frankreich I. 363  
 Ross, Secret. und Bibliothekar in der gräflich  
 Brühl'schen Bibliothek zu Dresden V. 23  
 Rotenstein, Hr. von, beschreibt verschiedene  
 Reisen IX. XVI  
 Zusätze zu denselben B. 143  
 Rotemann, Prof. in Erfurt V. 100  
 Roth, Dr. in Mannheim XIV. 269  
 Rothenburg an der Saale IV. 192  
 Rothenham, bey Scheffeld, Eisenwerk das. II. 321  
 Verzinnung der Bleche das. III. 323  
 Rothhammer, Bibliothekar bey dem Fürst von  
 Thurn und Taxis in Regensburg XI. 220  
 Rothschild, daselbst das königl. dän. Begräbnis VII. 9  
 Rotterdam, Borse, Hafen I. 124 IV. 25  
 IVX VIII. 318. IX. 232. XIV. 121  
 Erasmus Vidskate VII. 348 XIV. 121  
 Rouelle, Chymist und Apotheker in Paris, dessen  
 Naturalkabinet XI. 165  
 Rouen X VIII. 308  
 Cc 4 Rouf

- Rouffeau, J. J. wird von der Gemeinde zu Cou-  
ver eingeladen sich bey ihnen nieder zu lassen  
A. 21
- Rouffillon, Schloß im Fürst. Neuburg, Ge-  
schichte dess. A. 41
- Le Roy, bey der Academie der Wiss. in Paris  
XI. 147
- Rudolstadt, in Thüringen = X. 304
- Bibliothek des Herzogs 310
- Gemälde 311
- Herzogliche Tafel 311. 312
- Naturalienkabinet im Schlosse 305 = 309
- Schirachsche Buchdruckerey 309
- Ruhr, Fluß im Bergischen VII. 142
- Ruhrort, Magazine von Steinkohlen und Salz  
XIV. 343
- Rüssenstein, Ingenieur, nimmt eine Charte von  
einem Striche von Norwegen auf VII. 32
- Russische Haus im Anhalt, Bernburgisch, IV. 218
- Taufe für die Erwachsenen beiderley Ge-  
schlechts I. 314
- Rustonia, Stadt in Afrika X. 444
- Rütger, Bischof von Brandenburg, legt zu  
Beliz seine Zollbude mit dem Wunderblute an  
VI. 418
- Rynberg, ein Berg in Norwegen X. 6.
- Rysbroek, Bildhauer, dessen herrliches Bas-  
relief im Foundlingshospital in London X. 165
- Rüssel oder Nisle in Flandern IV. 82
- Saarburg III. 203
- Saardam, Städtchen bey Amsterdam I. 149  
VII. 100  
Fische

- Fische, Mühlen daselbst L. VIII. 103  
 Schiffsverftand 101  
 Sabbathsbürgfauerbrunnen bey Stöckholm,  
 VII. 82  
 Sachsen, Revenüen diefes Landes; Arme  
 XII. 303  
 Sächfifche Schweizergarde, Grenadiergarde  
 XII. 303  
 Garde-dü Corps der reitenden Trabanten  
 ebendas.  
 Sächfifche Spiegel, ein Codex Mfcpt. & figuratus  
 V. 17. 147. B. 136  
 Saef, Hofprediger in Berlin H. 47  
 Saffing, ein gräf. Sächfifches Landgut XVI. 276  
 Sage, berühmter Chymift und Mineraloge in  
 Paris XI. 152  
 Dessen Mineralienkabinet 153  
 Sagne, Abraham, Ebenift in Bernets im F.  
 Neuburg A. 197  
 Sagnerthal im Fürft. Neuburg A. 219  
 Bäume daselbst 229  
 Indüftrie der Einwohner 224  
 Mineralien, Verfteinerungen 227  
 Pflanzen 228  
 Sahara, Wüfte in Mauritanien X. 434  
 Sala, Stadt in Schweden von Guftav Adolph  
 angelegt XV. 219. 242  
 Silberbergwerk daselbst 221  
 Saal der Bergwerksverfammlungen ebend.  
 Jährlicher Ertrag des Silbers ift 1200 Pf.  
 ebendas.  
 Saldanha und Haut-Bay auf dem Kap XII. 143  
 Saldern, von, Geheimerrath IV. 9

- Saldern, von, Generallieutenant und Gouverneur von Magdeburg 138  
 Salerno, Stadt im K. Reich Neapel 1. 24  
 Salm, Franz Graf, Dom Auditor der Hofkammer zu Salzburg 189  
 Salmannsweiler, eine gefürstete Abtey in Schwaben 223  
 die Bibliothek daselbst 225  
 die Mäntel ist prächtig 228  
 die Naturalien- und Münzkabinete 227  
 das Tafelzimmer ist ganz von Marmor 228  
 Salmassus 227  
 Salz der Helden, Ort auf dem Harz 200  
 Salzburg, Domschloß daselbst 354 357  
 X 188  
 die Bibliothek zu St. Peter, Anzahl der Bücher und Mäntel 220  
 X des Hofes 218  
 X der Universität 219  
 die Collegien, Spitäler, Waisenhäuser 212  
 V die Geheimen Räte 191  
 die Größe der Stadt hat 18,000 Einwohner 199  
 die Handbücher des Domschloßes 200  
 die Hoffkammerer 191  
 die Hofräthe 192  
 die Hofräthe 191  
 die Insektenkammer 223  
 die Kirchen, prächtiger Domschloß 201 208  
 die Lage der Stadt 196. 197  
 die Landschaft 192  
 die Militär besteht aus 820 Mann 224  
 die Münz- und Kunstsammlung 224. 225  
 die Natur

878	Naturalienammlung	1109	XII	222
881	Neugebäude oder das Dikasteriengebäude			
882	Residenz des Erzbischofs			209
883	Reinlichkeit der Drähgasse			199
884	Sammlung von in- und ausländischen Vögeln			
885	Urgeln des Grafen Firmian			224
886	Sommer-Reitschule in einem Felsen			211
887	Statue des heil. Ludwigs			212
888	Universität			216
889	Universitätskirche			202
890	Salpetersiederey in Magdeburg			
891	Salpetriere in Paris		XI	170, 171
892	Salzhohn, kleine Insel, deren Lage			177
893	Salze, Fluß in Thüringen		X	277
894	Salzthalen, herzogl. Sächsisches im Braunschweig-			
895	schen		VI	44
896	Gemäldesammlung daselbst		IX	177
897	Salzwerke bey Göttingen		X	387
898	auf dem Harz		V	199
899	Sammar, ein Harz auf Sumatra		V	416
900	Sammlung von ausgestopften Vögeln des Kauf-			
901	manns Bruns in Paris		X	198
902	von ausländischen und inländischen aus-			
903	gestopften Vögeln des Herrn Engelmann in			
904	Quedlinburg		IV	126
905	von Conchylien des Herrn Neuron von			
906	Morveaux		A	50
907	von Kupferstichen in Braunschweig		IX	169
908	von Muscheln des Dr. Voltent in Hamburg			
909	von der		X	179
910	von Schildereyen des Buchführers Groote			
911	in Amsterdam		III	86
912	siehe auch Cabinet			
913				Sander,

- Sander, Prof. in Carlzruhe, beschreibt den  
Rheinfall = VII. 258  
= = dess. Lustreise nach Speier am Rhein V. 225  
= = macht eine Reise nach St. Blasien und be-  
schreibt sie VI. 151. VIII. 233  
= = reiset auf Kosten der Marggräfin von Baden  
XI. 185  
Sandham, Schloß und Ort in Schweden  
VII. 61. 116  
Sandoz, ein Bauer aus Locle legt daselbst im  
Felsen unterirdische Mühlen an A. 129  
= von, General IV. 22  
= von, Preuß. Gesandte in Madrid B. 99  
Sand Sund, Ort in Norwegen bey Friedrichs-  
stadt = XI. 61  
Sandwieg, Hafen, für die Schiffe die aus Aren-  
dal und Krageröde Eisenerz holen VIII. 74  
Sanfil, Pat. Colomann, Bibliothekar zu St.  
Emeran XI. 212  
Sänstl und Branka medicinirten den Churfür-  
sten Maximilian von Bayern zu Tode  
XI. 351  
Sans pareil, markgräf. Bayreuthsches Lust-  
schloß XI. 122  
Sanct John, Hauptstadt auf der Insel Antigua  
V. 380  
\* Sorbonne, die in Paris VIII. 291  
Sarskoe-Selo, Lustschloß bey Petersburg fällt  
besser in die Augen als Versailles XV. 209  
Sarp, Ort in Norwegen XII. 58. 60  
Sarpel, Fluß in Norwegen X. 122  
Sartorius, W. Aug. schreibt über die Abten Sala-  
mannsweiler = VII. 229  
Sasleben, Ort in der Niederlausitz I. 161  
Säthra,



- Säthra, Gesundbrunnen in Schweden XV. 244  
 Satisfaction in peincl. Fällen in der Niederlausitz  
 VII. 400  
 Sauerbrunnen in und bey Stockholm VII. 82  
 Sauerland oder das eigentliche Westphalen  
 VII. 129  
 Saufenberg, fürstl. Bernburgisches Jagdhaus  
 X. 259  
 Säugern oder Soners, ein Dorf in der Schweiz  
 V. 268  
 Säule im Fürst. Neuburg A. 249  
 Saurin, Gelehrter in Paris IV. 100  
 Savagner im Fürst. Neuburg A. 249  
 Saverne oder Elsas, Bavern, Nonnenkloster  
 d. d. selbst II. 204  
 Krappbau das XI. 179  
 Savonnerie, Tapeten-Manufaktur in Paris  
 IV. 100  
 Savigny, Baronne de, will ihren Mann, Gouverneur  
 auf St. Martin ermorden III. 371  
 Wird von ihm deshalb hingerichtet ebds.  
 Saxo, dänischer Schriftsteller B. 10  
 Scaliger, J. dessen Grabstein in Leiden VII. 316  
 Scarsdale, Lord, besitzt ein schönes Gut bey  
 Redlesstone III. 33  
 Schachmann, von, sächs. Cavalier I. 172  
 Schad, E. J. Cas. Literatur der Reisen XII.  
 Schaffhausen in der Schweiz II. 277, 288  
 VII. 259  
 Brücke über den Rhein III. 273  
 Cabinet des Herrn Dr. Amman III. 289  
 Fabriken III. 272, 273  
 Der

- Der Rheinfluss III. 276. V. 276. VI. 304  
 VII. 256  
 Schafteitel, Pfarrer zu Bittelborn auf im Nordgau XI. 241  
 Schäfer, geschickter sächs. Lieutenant I. 240  
 Schafner, Postbegleiter und Aufseher im Hans-  
 nndorischen II. 137  
 Schanzen, berühmter Maler II. 169  
 Schallerud, norwegischer Landsitz dem Major  
 von Scharfen gehörig XII. 55  
 Schambuck, eine Peitsche in Bengalen IV. 309  
 Schönningfossen in Norwegen, Wasserfall das.  
 XI. III  
 Scharbe, Maler in Lübben I. 212  
 Postmeister das. I. 213  
 Scharding, ein Land ob der Enz VI. 177  
 Scharfeneck, Schloß und Landgut des General  
 von Miltz in Sachsen XII. 12  
 Schauburger Eisen- und Waffenhammer I. 268  
 Scheeren, Schwedische VII. 62  
 Schessfield, Ort in England II. 320  
 Anzahl der Einwohner 321  
 Seidenmühle 322  
 Silberplattier- Arbeit, Säge- und Messer-  
 fabrik VI. 320  
 Scharbe, Hof- und Kammerath in Weimar V. 89  
 Schetzel, Prof. in Breslau, beobachtet eine  
 Total- Mondfinsternis I. 409  
 Scheibenschießen in Genf VI. 357  
 in Lübbenau I. 241  
 in Rheda III. 158  
 Scheid, Hofrath V. 139  
 Schelhorn, Gelehrter in Remmingen VII. 263  
 Schelle

- Schelle, Prof. der Geschichte und Philos. in  
Salzburg XII. 287
- Schellenberg, Kupferstecher VII. 291
- Schelleröd, in Schweden XIV. 176
- Schemnis, in Ungarn IX. 238
- Dreyfaltigkeitssäule; Heidenbachsche Pal-  
last = = = ebendas.
- Das Kammergebäude IX. 239
- Schenkendorf, Dorf, dem Prinz von Preussen  
gehörig = = = 255
- Schenmark, Professor der Mathem. in Lund  
XIV. 253
- Scheslitz in Franken = XIII. 125
- Scheuchzer, großer Naturkundiger XI. 236
- Scheveningen oder Schevelingen, Dorf in Hol-  
land I. 130. VIII. 139. IX. 230. XIV. 214
- Schieberg = Heist, Ebene zu Campements bey  
Guslund in Norwegen VII. 76
- Kile, Meerbusen = = = ebendas.
- = Kirche in Norwegen XII. 65
- Schierwen, in Norwegen XIII. 258
- Schiffarth ist den Persern verhaßt IV. 403
- Schiffsbrücke über den Rhein bey Mainz XIV.  
266
- Schildpadden auf der Insel Ascension IV. 339
- Schilo, in Anh. Bernburg IV. 227
- Schilling, Hofgerichtsassessor in Wolfenbüttel  
XIV. 264
- Schimnelmann, Freyherr von, Geheimder  
Rath in Dänemark XIV. 27
- = Graf Ernst, von, ostindisches Compagnie-  
schiff = = = XII. 83
- strandet in der Nähe von Porto Praya  
XIV. 292
- Ruch,

- Kuchlosigkeit der Portugiesischen Matrosen  
 bey diesem Unglück XII. 104  
 Stub, Steuermann des Schiffs XII. 129  
 stirbt auf dem Kap und wird mit Feyer-  
 lichkeit begraben XII. 151  
 Schimmelmannsches Glaswerk B. 54  
 Schinz, Salomon, Gelehrter in Zürich XII. 223  
 = Direktor, Kaufmann und Gelehrter das.  
 VII. 246  
 Schild, Othins Sohn, erbauet Veire, nach  
 dem Saxo B. 10  
 Schönnings Reisen in Norwegen VII. 30  
 Schürning, Fr. von, Hofdame in Bayreuth  
 II. 113  
 Schirman, Cöl. Gelehrter, Benediktiner zu  
 Thalheim XI. 346  
 Schirwind, Stadt in Preuß Pithauen VII. 365  
 Schläger, Hofrath in Gotha V. 117  
 Schlange, ungeheure bey St. Sulpice im Fürst.  
 Neuburg A. 77  
 Schlangen auf Sumatra V. 415. 425  
 Schlangenbad, Bäder daselbst XIV. 302  
 Schlegel, Dr. Gelehrter in Langensatz X. 277  
 Schleiß, Baron, von VI. 35  
 Schloißheim, Lustschloß des Churfürsten von  
 Bayern II. 81  
 prächtige Haute = Lisse, Tapeten das. 82  
 Bildergallerie, Hofkapelle 82. 83  
 Schlenen, Kupferstecher in Berlin II. 263  
 Schlichten, von, Direktor der Malerakademie  
 in München, besitzt einen seltenen Sonnen-  
 stein XI. 193  
 Schlieben, von, sächsischer Hauptmann I. 240  
 Schließ,

Schlieck, Graf von, kaiserl. Obristlieut. hält 1631 an die Cottbuser eine scharfe Anrede.	XVI. 96
Schierbach, ein Cisterzienser Stift.	VI. 165
Schlögl, Stift im Land ob der Enns	VI. 174
Schloß, altes der Hrn. von Rochefort	A. 8
Schloß in Ballenstedt	IV. 104. 151
„ in Berlin	III. 57
„ in Blankenburg	IV. 145
„ in Brüssel	VIII. 320
„ in Charlottenburg	III. 100
„ in Eöthen	VI. 79
„ in Freyberg	V. 36
„ in Harzgerode	IV. 221
„ in Herrenhausen	V. 135
„ in Hindelbank	III. 316
„ in Hohenzollern, Bergfestung	III. 226
„ in Malegrange	III. 181
„ in Merseburg	V. 66
„ in München, dessen Beschreibung	II. 84
„ in Oranienburg	III. 54
„ in Prag	XII. 282
Zimmer desselben	283
Spanischer Saal	284
„ in Preßburg, das königliche.	X. 199. 208
Audienszimmer, Porzellan-Kabinet.	201
Japanische blaue Porzellanzimmer.	204
Paradezimmer	205. 206
Vorwäte der kaiserl. Familie	199. 201
Schlaf u. Antiquenzimmer	206. 207
Zimmer des Kaisers und der verstorbenen Maria Theresia	207. 208
D d	Schloß

- Schloß des Fürsten von Stahrenberg. XVI. 225  
 = = in Stockholm VII. 69. 71  
 dessen Garten 75  
 = = in Zerbst VI. 84  
 = = in Weimar V 92  
 Schloßer, Pastor in Hamburg XII. 193  
 Schloßgebäude in Esterhaz IX. 251  
 Schloßgarten in Schwedt II. 266  
 Schloßhof, kaiserl. königl. Russischloß. VIII. 3.  
 XII. 239. B. 155  
 Schlöher, Professor und Hofrath in Göttingen  
 IX. 163  
 Schmelzhütte bey Klaußthal III. 191  
 Schmidt, Bibliothekar der Abtey Weiffenau.  
 VII. 220  
 = Doct. und Prof. in Jena. V. 75 XVI. 325  
 = Michael, Ignaz XIII. 149  
 = Hofr. in Cöthen VI. 74  
 = Hofmaler in Dresden II. 265  
 = Prof. in Zerbst VI. 84  
 = Papierfabrikant macht Makulatur zu  
 reinem Papier X. 360  
 = Secretair in Dresden V. 24  
 = Doct. Theologia VI. 335  
 = von Krenis, österreichischer Maler. XII. 203  
 Schminke, Prof. und Regierungsrath in Cassel.  
 IX. 158  
 Schmittershal in Baiern VII. 185  
 Schtabel gibt die kleine Chartre von Sundhord  
 lehn heraus VII. 35  
 Schneckenberg bey Jena X. 321  
 Schneider, Generalsuperintendent in Eisenach.  
 X. 291  
 Schneyf, ein vortreflicher Zeichner XI. 323  
 Schneiz

- Schniebert, Gelehrter V. 75  
 Schöller, von, dessen Stammtafel B. 68  
 Schönan, Ort in Schwaben VII. 236. 237  
 Schönbrunn, kaiserl. Lustschloß und Garten.  
 XIV. 29, XVI. 225  
 Garten XIV. 51  
 Blumengarten 53  
 Blumenhaus 57  
 Große Cascade 63  
 Fasanengärten 68  
 das Gloriet 62  
 Holländischer Garten 68  
 Menagerie 66  
 grosse Pyramide 59  
 Ruinengebäude 55  
 Treibhaus 69  
 Schöningen, Braunschweigischer Ort II. 47  
 Scholler, Gelehrter in Barby XVI. 221  
 Schöpfen im Biesenthal, Drathzug das. VI. 266  
 Schorch, Prof. in Erfurt V. 100  
 Schöttgen, Rektor in Dresden V. 18  
 Schrattenbach, Graf von, Erzbischof von  
 Salzburg baut den Mönichberg bey Salz-  
 burg durch u. bauet ein neues Thor XII. 211  
 dessen marmornes Bildniß auf dem Thore  
 mit einer Ueberschrift 212  
 Vincenz, Joh. Graf von, Domherr zu  
 Salzburg, Fürst. Bischof zu Lavant  
 189  
 \* Schwarz, Stadt in Tyrol II. 73  
 Schreckstein, Fürstl. Lobkowitzches Schloß in  
 Böhmen XII. 298  
 D d 2 Schrei,

- Schreiber, dänischer Gesandtschafts, Prediger  
in Paris = XII. 326
- Schreitlaucken, Ort in Preußl. Lithauen. VII. 362
- Schröder, Prof. in Göttingen I. 157
- Schröder, Diaconus in Weimar, ein guter  
Naturkundiger X. 326
- Secretair in Gotha, ein guter Mathe-  
matiker X. 295. 296
- Schuback, Licentiat V. 128
- Schulenburg, von, Graf Herr auf Lieberose,  
wird vom König von Preussen zum Oberjä-  
germeister gemacht. XIII. 388. 389. XVI. 379
- Schulin, von, Graf und Minister in Copenha-  
gen = IV. 403. VIII. 20. 26
- Schultens, Prof. in Leiden XIV. 103
- Schultheß, dessen Gemälde-Sammlung in  
Zürich = VI. 322
- Schulzische Münzsammlung in Halle. V. 64
- Schumacher, Conferenzzath und Cabinetsse-  
cretair in Dänemark IV. 7
- Professor VII. 188
- Schumann, Mag. in Leipzig V. 45
- Schuster, ein Teutscher hat in Friedrichshald ein  
ganzes Haus zur Kanarien-Hecke XII. 71
- Schütt, Insel in Ungarn, deren Beschreibung;  
Anzahl der Einwohner XV. 161
- Schüze, Rektor in Altona VI. 18
- Schwabe, Mag. in Leipzig V. 40
- Schwaben, reich an Bibliotheken, Handschrif-  
ten und Klöstern VII. 194. 195
- Schwannastadt im Land ob der Ens. VI. 153
- XI. 349
- Schwänenberger Cronik VI. 73. B. 137

Schwarz

e d e

Schwarz



Schwarz, berühmter alter östreichischer Maler, XII. 203  
 Prof. in Altorf, sammlet Schriften von 1500 bis 1550 XI. 236  
 Prof. Juris in Leiden XIV. 105  
 Schwarzach, Benedictiner Abtey XIII. 139  
 Kloster-Kirche, Gemälde ebendas.  
 Schwarzenau, dem Grafen von Wittgenstein zu Wittgenstein gehörig XVI. 293  
 Schwarzenbach im Schwarzwald VI. 284  
 Schwarzhammer bey Thierstein in Bayreuth. I. 264  
 Schwarzhueber, Prof. der Theol. zu Salzburg, XII. 218  
 Schwarzwald, auf dem sind ein Theil der Einwohner noch halb wild II. 197  
 dessen Beschreibung II. 200  
 Wild, dessen Menge daselbst 203  
 Boden, Charakter der Bewohner 203  
 Unsicherheit desselben 204  
 Schweden, ihre phys. und moral. Beschaffenheit XIV. 161  
 Schwedische National Tracht XIV. 179  
 Schwedt II. 185  
 Alleen vor der Stadt II. 185  
 Büchercabinet II. 185  
 Französische Kirche daselbst II. 185  
 Gemälde im Schloß II. 185  
 Hofcapelle daselbst II. 185  
 Oderbrücke II. 176  
 Schloßgärten da auch ein Schloß II. 185  
 Theater und Orchester eines der besten in Deutschland II. 185

- Schweigert, Bonif. Lehrer der Mathematik zu  
Kremsmünster XI. 303
- = Karb. Lehrer zu Kremsmünster XI. 308
- Schwey, die  
Reise durch dieselbe VII. 291
- Schwende, Dorf im Bernburgischen X. 265
- Schwendi, von, Preussischer Generalmajor  
VII. 328
- Schwerin, von, Preußl. Generalfeldmarschall  
bleibt bey Prag XII. 281  
Drey Eichenbäume an dem Orte wo er fiel.  
ebendas.
- \* Schernsee, Gut des Geheimenraths von Salz-  
dern IV. 9
- Schwupinen, Dorf und Gut in Preussen mit  
kostbaren Hopfengärten XVII. 193
- Schatteböl, ein Gut in Norwegen B. 69
- Scene von einer halben Stunde VII. 433
- Schemelka, Jagortist bey der Hofcapelle in  
Schwedt III. 304
- Sebisch, Inspektor bey der köngl. Bibliothek  
zu Dresden V. 17
- Sechera, Landgut des Hr. Pabst. VI. 356
- Seckingen in Vorderösterreich III. 287  
Cabinet des Capellan Martin ebdas.
- See, ein Gut in der Lantz, der Gräfin von  
Tessin gehört I. 183
- See von Etalleres im Kirchspiele la Brevine im  
Fürstenth Neuburg A. 108  
Mühle dafelbst 110
- Seehof, Dorf mit einem bischöfl. Schloß und  
Garten XIII. 125
- Seefirchen, Ort im Salzburgischen XI. 353
- Seefircher See im Salzburgischen ebendas.
- Sees

- Seeau, von, unterhält die Komödie in Mün-  
 chen = II. 75. 84
- Seereise des Oberwundarzes Bindseil von  
 Copenhagen nach Madras III. 323
- nach Ostindien XII. 83
- Sturm zerbricht auf derselben noch in Eu-  
 ropa die Massen = XII. 90
- neuer Sturm setzt alles in Schrecken. XII. 94
- die Kadlinie zerspringt und zerschmettert  
 zwey Matrosen XII. 101
- Seese, ein alt verfallenes Schloß in der Lauß.  
 I. 243
- Seewalchen, gräflich Lodronisches Landgut im  
 Salzburgschen = XI. 353
- Segner, Professor = V. 120
- Segnier, berühmter Botaniker in Nismes  
 XII. 382
- = Generaladvokat in Paris IV. 102
- Seidel, Abt in Helmstädt VI. 48
- Seisensiedererey bey Christiania X. 31
- Seilern, Graf von, k. k. Gesandte in London  
 IV. 37
- Seilfod, Dorf bey Walsburg in Jütland. XVI. 43
- Seffelund, Ort in Norwegen X. 155
- Sellagna, Ort in Italien II. 65
- Sellichow, von, Preußl. Obristleut. II. 227
- Selmritz, Städtchen und Schloß, dem Fürst v.  
 Lichtenstein gehörig, in Mähren XII. 252
- Semler, Prof. in Halle V. 59
- Senf, von, Preußl. Lieutenant II. 165
- Sentenbergisches Institut in Frankfurth am  
 Main III. 165
- Senlis, Stadt in Frankreich XII. 342
- Senner, Wald zu Lippe Detmold geb. VII. 28

- Serapis, französ. Fregatte von 48 Kanonen  
 XII. 142  
 will sich eines dän. Schiffs bemächtigen. 144  
 fliegt in die Luft 184  
 Seriago, eine Ostindische Insel, Ceremonie bey  
 Errichtung eines ewigen Bündnisses V. 424  
 Serrievs, Dorf in F. Neuburg A. 4. 356  
 Fabriken der Hrn. Borell und Roulet. 400  
 Reformation des Emer Beynon 402  
 Schloß von Beauregard 401  
 Sesebeul, ein Berg in der Gegend von Göttingen  
 X. 348  
 Severn, Fluß in England. 3  
 Seyfert, Obristlieutenant und Favorit des  
 Prinzen Xavier von Sachsen XII. 350  
 Sibbern, von, Dänischer Major XI. 58  
 Sidon, ein Dorf in der Mittelmark III. 234  
 einige alte Gemälde das. 236  
 Siebengebirge am Rhein XIV. 333  
 Sieghartsstein, gräf. Nebenfersches Schloß in  
 Salzburg XII. 353  
 Siena, Stadt im Florentinischen VII. 305  
 Kathedralkirche eingang mit Marmor aus-  
 gebend. X. 3  
 Siersdorf, ein Kanonikus in Bonn, dessen  
 schöner Garten III. 177  
 Siebernd, eine Haushaltung bey Christiania  
 in Norwegen X. 51  
 Silberberg, ein Hüttenort bey Königsberg,  
 Mendorf u. a. III. 177  
 Silbermann, Orgelbauer in Freyberg, und Er-  
 zfinder des Pianoforte V. 36. B. 134  
 in Strassburg, des Seltenheiten III. 170  
 V. 170  
 Silenus,

- Sitenus, ehemaliger Honsgöbe, auf der helms-  
 städter Universitäts Bibliothek VI. 57  
 Silvabelle, de Sa Jacques, Direktor der Stern-  
 warte in Marseille VII. 419  
 Sinter, Inspektor, Gelehrter in Zürich. VIII. 247  
 Simonette, Professor in Zürich. VIII. 19  
 Sindsheim, Dorf im Boderöstreich VIII. 193  
 Singelsche Feuer bey England für die Schiffe.  
 VIII. 165  
 Sinner, Stadtbibliothekar in Bern. VI. 335  
 Sinner's histor. und literarische Reisen in Hel-  
 vetien VIII. 430  
 Sinteris, Consistorialrath und Past. in Barb. X. 359  
 Sionshill, Landsitz des Grafen von Halderness  
 VIII. 114  
 Sionshause, Landsitz des Herzogs von Northum-  
 berland VIII. 65  
 Siptenfelde, im Bernburgschen. I. 225  
 Sissach, im Canton Basel. VII. 292  
 Sittich, Marx, Erzbischof von Salzburg. III. 357  
 Stagen, Jütändische Spitze. III. 334  
 Skaidiz, Städtchen bey Leipzig. IV. 57  
 Skalberg, d. i. Schiefer in Norwegen. X. 6  
 Skibsted, Dorf bey Malmög in Jüt. XVII. 23  
 Skibtveds Kirche und Pfarrhof in Norwegen.  
 VIII. 38  
 Skie, Ort in Norwegen. XII. 8  
 Skiorping, Dorf bey Walsburg in Jüt. XVII. 23  
 Skittov, Berg in England. II. 153  
 Sklavenhandel in Algier. VIII. 23  
 Skogkloster, Rittergut der ungl. gräf. Familie  
 von Brahe. VIII. 114  
 Skope, Dorf bey Merseburg V. 65  
 Skoug,

- Skoug, Kirche und Pfarrhof in Norw. XI. 85  
 Skowum-Nas, Berg in Norwegen B. 60  
 Skøyett, großer Bauerhof in Norw. XI. 19  
 Skjoldjord, Ort in Norwegen, wo die Caval-  
 lerie gemustert wird XI. 25  
 Slaebel, eine Art Schlitten in Norw. XI. 21  
 Slavante, schönes franziskaner Kloster bey  
 Maastricht XVI. 122  
 Sles, Meerbusen bey Schleswig, von einigen  
 irrig für einen Fluß ausgeben VIII. 4  
 Stöinge, Ort in Schweden XIV. 231  
 Smailian, Kriegs-rath in Magdeb. VI. 69  
 Sneek, Ort in Holland I. 156  
 Snekke-Steen XIII. 311  
 Snorro Sturleson, ein dänischer Geschichtschrei-  
 ber in Norwegen X. 19  
 Snowdon, ein Berg in Wales II. 10. 22  
 Societät der Künstler in Großbritannien IV. 59  
 Soest, Stadt in Westphalen II. 162  
 Soestdick, nennt sich des Duff des Erbstatthalters  
 des IX. nach dem Reich VII. 169. 170  
 Soha, Ort bey Christiania in Norw. XI. 39. 40  
 Soymers-Gasthof und Stallon bey Christiania.  
 842 II XI. 38  
 Solingardsholm, Herrngut in Jüt. XVI. 36. 40  
 Solvo, Stahlfabriken daf. II. 336  
 Solan, Stadt in Norwegen XI. 255  
 Solen-Höle einige hundert Klafter groß XI. 258  
 Solanden, Ort in London X. 133  
 Solenmon, von, Generalmajor IV. 19  
 Solenhofen, rathlos im 17. Jahrhundert von  
 Sophok Solas gestiftet XI. 258  
 Solenhofer-Mineralbrunn bey Wappenheim.  
 XI. 255. 256  
 Solger.

- Solger, Antistes u. Pastor in München. V. 111. 172  
 Solling auf dem Harze V. 199  
 Solothurn V. 289. VI. 333  
 die neu erbaute Kirche das. V. 290  
 Sombrero, fl. Insel unter den Antillen. I. 343.  
 347. II. 347  
 Geschichte derselben II. 349  
 Somerein, Marktflecken in Ung. XV. 167. 172  
 Sommerlatte, Generallieutenant in Grönin-  
 gen I. 157. II. 134  
 Sönberg, Ort auf der dänischen Insel Lyholm  
 XVI. 80  
 Sondershausen, Stadt im Thüringisch. X. 267  
 Naturalienkabinet = 269 = 276  
 Schloß daselbst = 268  
 Sonnenberg, von, Reifestallmeister in Bernb.  
 IV. 260  
 = von, Geheimderrath IV. 297  
 Sonnenberger, Hofr. in Bernburg VI. 71  
 Sonnenmaier, Rath in Wappenheim. XII. 234  
 Sonnenstein, festes Schloß in Sachsen. XII. 299  
 Sophie, russische Prinzessin I. 300  
 Sophienhaus, Nagelfabrik bey Hohenfinow.  
 II. 248  
 Sora, Gymnasium das. VIII. 38  
 Sorber, Doct. in Jena V. 25  
 Soreze, berühmte benedictiner Abtey in Fran-  
 guedoc XII. 370  
 Sorgoliet, ein Landgut des Grafen von Bent-  
 inf I. 29  
 Soret, französischer Gouverneur zu Kap. Negro.  
 XII. 407  
 Sou, Insel bey Friedrichshald. XII. 39

Sou

Souder Tranders, Dorf bey Naiburg in Jüt-		
land	XVI.	41
Spaa, berühmtes Bad	XII. 361.	XVI. 95
Bier Hauptquellen	XII. 361.	XVI. 97
		100
hat 150 schöne Häuser von 3 Stok.	XVI.	95
lakirte Arbeiten das.	XII.	363
Brunnengäste sind jähr. über 1000.	XVI.	101
Engländer das		ebendas.
Anwendung des Tages		102
Bauxhall, Bharao Spiel darin		104
Berge, vortrefliche Spaziergänge		106
Redoute, Theater		106, 108
Spiele, Krepß ein engl. mit Würfeln.		109
National Charakter der Franzosen u. Eng-		
länder		110
Swandau, Stadt und Festung	III.	99, 137
Spangenberg, in Barbh	XVI.	200, 206, 209
Spangenberg, Prof. in Marburg	III.	163
Spanheim, der jüngere, Professor in Geneve.		
	XI.	VIII. 283
Späth, Pfarrer zu Langenelstheim	XI.	270
Spauer, Freyh. Franz, Graf von, Domherr zu		
Salzbürg	XII.	190
Joh. Nepom. Graf von, Domherr zu Salz-		
burg		ebendas.
Spaz, geschickter Täster in Marmor	XI.	321
Speculum vitae humanae soll als das erste ge-		
druckte Buch zu Harlem gedruckt seyn.	IV.	21
Spérlingstöpfel, Lieferung in Brandb.	III.	54
Speyer, eine altgothische Stadt.	V. 228.	XI. 185
Wandholmaustriche	V.	229
Adfrüchte das.		232
Krappbau		237
		Speyer,



Speyer, Obst	V.	240
Rathsbibliothek		251
Tabacksbau	X	235
Viehucht	IX	245
Waldungen		243
Wein		239
Wiesen		242
Spiegel, Fräul. von, Hofdame in Bayreuth.		113
Spiegelberg, der, bey Halberstadt	III	144
Spiegelsche Haus	V	219
Spiel der Bauren, Folgen davon	V	196
Spießmanns, Naturalienkabinet in Straßburg		181
Spinnerin am Krüge, eine steinerne Säule bey Wien	XVI	237
Spital, Stift im Land ob der Enz	VI	166
Spleik, Prof. in Schafhausen	VI	369
Spörken, von, Feldmarschal.	II	138
Sporviliani, Graf aus Verona		49
Spree, deren Verschlammung in Berl.	IX	350
Spreewald bey Lübbenau, eine Gegend.	I	225
Springfeld, Doct., dessen Beschreibung von Carlsbad		99
Sprüngli, Pfarrer in Bern, dessen Natura- lienkabinet	II	375
Spydberg, dän. Bischof zeichnet Charten von Norwegen	VII	33
Spydeberg, Hauptkirche und Pfarre in Nor- wegen	VII	33
Anzahl der Bauerhöfe und Einwohner,	XII	23
		Spysde

- Spindeberg, Gegend, Thiere, Fische, Tannen-  
 wälder, Kräuter XII. 23 = 27  
 Ackerbau, Nahrung, Charakter der Ein-  
 wohner = 27 = 33  
 Geistliche, Kriegsfuß, Abgaben 33 = 34  
 Stafum, Ort in Westphalen II. 165  
 Stade im Herzogthum Bremen VIII. 326  
 Stahrenberg, Graf von, Domkustos und Con-  
 sistorial = Präsident in Salzburg. XII. 190  
 Stallpöhlen, Stadt in Preussen. XVI. 186  
 Ställe, köunigl. in London sind prächtig. X. 181  
 Stamford in England IV. 41  
 Stammbuch Friedrichs von der Pfalz in der  
 Vaticanischen Bibliothek VII. 284  
 Stammer, von, Landvogt in der Lausiz. I. 186  
 Stampfen, Stadt und Schloß in Mähren, der  
 gräf. Palfyschen Familie gehörig XII. 273  
 Stanislaus, König von Polen Herzog von  
 Lothringen III. 175. 185  
 Stapfer, Prof. in Bern III. 310  
 Stark, Hofprediger in Zeruburg VI. 71  
 Stargord in Pommern, Landsiz mit schönem  
 Garten des Generals Grafen von Yorke.  
 III. 385  
 Statue, Friedrich Wilhelms in Berlin, III. 58  
 = Georgel. in Cambridge IV. 39  
 = Heinrich IV. in Paris VII. 285  
 = Ludwig XIV. in Paris VIII. 308  
 = Ludwig XV. in Nancy III. 179  
 = Newtons in Cambridge IV. 39  
 Staudenroggen in Stralsund III. 21  
 Stauffenberg, vortrefl. Wein das V. 203  
 Staufenberg, Kaufmann und Muschelhändler  
 in Amsterdam IX. 191  
 Stavan =

- Stavanger, vom Sommerfange macht man  
 sich daselbst viel Vortheil B. 54  
 Steiermark, Sitten der Einwohner im Jahr  
 1651 = = = VII. 274  
 Steigenberger, Prof. in Ingolst. VIII. 193  
 Stein, Michael, guter Geschichtsforsch. XI. 47  
 dessen Lebensgeschichte 248  
 dessen Schriften 259  
 Steinach, Ort in Tyrol II. 71  
 = = = Schwaben VII. 237  
 Steinbrüchel, Chorherr, Gelehrter in Zürich  
 VI. 317 VII. 246  
 Steinhauß, Landgut des Freyherrn von Euffels-  
 berg V = = = XI. 345  
 Steinhäuser, Prof. in Salzburg XII. 23  
 Steinmetz, Abt zu Klosterbergen VI. 66  
 Steller, Doct. in Langensalza X. 378  
 Stephani, von, Preußl. Capitain II. 165  
 Sternhaus, das Fürstl. anh. Bernb. Landhaus  
 III = = = IV. 219  
 Sternwarte, der Abtey zu Kremsm. IV. 273  
 Sterzingen, Ort in Tyrol III. 21  
 Sterzinger, Dan. Ferd. in München VII. 170  
 Stetten, Paul von, schreibt die Kunst- u. Gewerbe-  
 und Handwerks-geschichte der Stadt Augsburg  
 VII. 180  
 Steuerl, Maler VI. 321  
 Steuerwalde, ein bischöfl. Hildesheimisch. Amt  
 III = = = VII. 121  
 Steger, Hofr. in Leipzig V. 54  
 Steyn, Grospenkonarius in Haag IV. 23  
 Steyr, Dominikanerkloster, Eisenhandel daselbst  
 VI. 163  
 Steyreck, im Land ob der Enns VI. 175  
 Stieber,

Stieber, dessen Beschreibung des Fürst. Anspach	=	=	XI. 259
Steibner, Schichtmeister in Freyberg			V. 31
Stille, von, Landrath			VII. 328
Stipendia in der R. Lausiz			VII. 396
Stoa-Poikile, Berlinische, im Projecte.			II. 399
Stochfleth, dän. Justizrath verfertigt ein Preisgedicht über den Wasserfall zu Sarp.			XII. 61
Stockenströhm, von, Direktor des Kupferwerks zu Avestad in Schweden			XV. 227
Stockeran, Marktstellen in Oestreich.			XII. 278
Militair-Deconomiehaus das.			ebendas.
Stockholm, Anzahl der Einwohner; Größe, Lage, Märkte	=		VII. 65
Eisenbrücke			VII. 66
Nicolai, und Ritterholmskirche.			66. 67
die Deutsche und übrigen Kirchen			68
das königl. Schloß		69. 70.	71
Schloßkirche und Schloßkanzley.			ebdas.
das Arsenal	=	=	72
das Ritterhaus	=		74
Königl. Garten und Hopfengarten			75
Reichs banque und königl. Münze			76
Münzsorten			76. 77
Schiffsbrücke, Pak- und Zollhaus			77
das Observatorium			ebendas.
Wittwen- und Waisenhäuser, und Waisenhaus der Freymäurer			78
Spinn- und Rathhaus, Affecuranzcomtoir.			79
Palläste, Fabriken	=		ebendas.
Feuersbrünste in den Jahren 1752 u. 1759.			80
Königl. Thiergarten			81
			Stock

Stockholm, Lustschloß Friedrichshof.	VII. 81
Sauerbrunnen in und bey Stockholm.	82
Galeerenhof, Schifwerft, Hafen	ebdas.
Stolberg, Fürstin von	XII. 341
Stolpe, ein Städtchen in der Mark dem Hrn. von Buch gehörig	II. 282
Stoltenberg, Probst zu Naß in Norwegen, ein guter Oekonom	XI. 28
Stolzenhagen, Dorf in der M. Mark	II. 258
Stölzner, Ober-Bergmeister in Zellerfeld	III. 156
dessen Naturalienkabinet hat der König von England gekauft und Göttingen geschenkt	VIII. 438
*Stanley, Engl. Major attackirt die Franzosen auf St. Barthelemi	I. 399
Stoottag, eine Plantage in Surinam.	VII. 410
Storkow, Mark Brandenb. Städtch.	XIII. 383
Stourbridge, Ort in England; Glashütte, Schneide- und Walzwerk das.	II. 312
Stowe, der Landitz des Lord Temple	IV. 48
Stöwe, zweiter Violinist bey der Hofcapelle in Schwedt	II. 300
Strafmaschine in Thüringen für Felddiebe,	X. 331
Stralsund	III. 8
Handel daselbst	16
Marienfirche	14
Münze	30
Jacobikirche	14
Rathsbibliothek	12
Staubenroggen	21
das Bogelschießen	14
Wasserkunst	11
Strasberg, ein Dorf im Bernburgschen.	X. 265
Strasburg im Elsaß	III. 17. IV. 110. IX. 179
Stras-	

- Straßburg, Akademische Bibliothek. XI. 182  
 Anatomisches Theater 183  
 Botanischer Garten = 180  
 Bürgerhospital, Geburtshelfer = Institut  
 ebdas.  
 Grabmal des Maréchal de Saxe. III. 170  
 Hôpital Militaire XI. 179  
 Naturalienkabinette der Hrn. Spielmann  
 und Herrmann III. 170  
 Seitenheften des Hrn. Silbermann. ebdas.  
 Straße vor dem Hamburger Thore in Berlin.  
 IX. 365  
 = = Oranienburger Thore in Berlin IX. 369  
 Straßer, ehem. Abt zu Kremsmünster, läßt  
 einen vortreflichen Saal das. erbauen. XI. 320  
 = = Lehrer am Gymn. zu Kremsm. XI. 308  
 Strassoldo, Gr. v., Domb. in Salzb. XII. 189  
 Straßwalchen, Marktstellen in Oberösterreich.  
 XI. 351  
 Straubiz, dem Baron von Howald zuständig.  
 XVI. 370  
 Strauß, ein merkwürdiger Landsee bey Strauß-  
 berg = = l. 201  
 Straußberg, Stadt in der Mittelmark l. 199  
 Gemälde in der Kirche l. 199. 200  
 Strauß, Prof. Bibliothekar des Kloster Neb-  
 dorf = = XI. 246  
 Strebel, Geheimerrath, dessen Franconia illus-  
 trata = = XI. 259  
 dessen Schreiben an den Hofr. Zappf, die  
 Alterthümer in Franken betreffend. ebdas.  
 Strehla, ein Städtchen in Sachsen V. 14  
 Strehlen, Hrn. von, besaßen im 12 Jahrhun-  
 dert Cottbus als eine Herrschaft XV. 12  
 Stre-

- Strelitz, Andr., dessen Stiftung in Breslau IV. 351
- Strelna Muisa, ein Landhaus in Rußl. I. 317
- Strelzi, Aufrubr dieses Corps unter Peter I. I. 300
- Striebler, Doct. Juris in Erfurth V. 99
- Struadt, Prof. in Prag, dessen Nachrichten v. der Sternwarte das. = I. 417
- Strobel, Prof. in Nürnberg, dessen Sammlung aller Schriften Melanchtons XI. 240
- Strohmeyer, Naturalienhändler in Amsterdam IX. 191
- Ström, ein Herrnsitz in Schweden XIV. 190
- Sägemühle und Schleuse das. 191
- = Prof. u. Pastor beschreibt die Bogten Sundmer in Norwegen. VI. 367. VII. 13. 31. VIII. 40. 44
- \* Storm, von, Geheimerrath in Christiania, dess. Bibliothek = = IX. 122
- Stromboli, Insel im Mitländischen Meere, Beschreibung ders. = I. 23
- Strömer, Professor der Astronomie in Upsala. VII. 102
- Stroms Mogn, bey Ewelstigen, daselbst das Schimmelmannsche Glaswerk B. 54
- Stroth, Kirchenrath in Gotha, besitzt eine schöne philologische Bibliothek X. 293
- Strube, Geh. Justizrath in Hannover. V. 144
- Stuckenbruch, dän. Berghauptmann in Rongsberg = = VII. 53
- Stuckert, Hofprediger in Schwedt, Verfasser einer Brandenb. Geschichte II. 280
- Stutenberg, der, ein Herrschaftl. Haus in Anhalt Bernburg IV. 215
- E e 2
- Stu:

- Stubenrauch, Canzelenrath in Dessau VI. 78  
 Stubjan, Commerfiz des Gen. Kriegskom Hol-  
 ter in Christiania XI. 20  
 Stürzer, Gastwirth in München II. 75  
 Stuß, Rektor in Gotha V. 103  
 Stuteren Kopitschan in Mähren XII. 269  
 „ = zu Szirgupohnen in Preussen VII. 366  
 Stuß, Prof. in Zerbst XIV. 359  
 Subaschis, eine Art Nachtpatrouille in Cairo.  
 XVI. 344  
 Suben, Stift im Land ob der Enß VI. 177  
 Südenfields, Gebirge in Norwegen VII. 22  
 „ = der Heringsfang das. ist geringer als bey  
 Nordenfield B. 54  
 Südersee in Holland I. 115  
 Suffeymare, Fluß bey Constantia in Africa.  
 XI. 390  
 Süffren, von, französ. Admiral komt mit 5  
 Schiffen auf dem Cap an XII. 146  
 Sukkow, Prof. in Meiningen X. 296  
 Sülbek, Salzwerke das. V. 200  
 Sule-Brücke, eine Brücke bey Christiania in  
 Norwegen XII. 18  
 Sülhof, der, in Zürich VI. 319  
 Sultan, engl. Schif von 74 Kanonen sucht den  
 Commandeur Johnson auf II. 158  
 giebt einem dän. Schif Briefe nach Europa  
 mit ebendas.  
 St. Sulpice, Dorf im Fürst. Neuburg. A. 47  
 Große Schlange das. 77  
 Fabriken 48  
 Paß daselbst 74  
 „ = Kirche in Paris XI. 173  
 Sülze, Salzkoten in Lüneburg VI. 20  
 Sulzer,



Sulzer, Doct. in Gotha	X. 295
= = Doct. in Winterthur	III. 290
= = J. G. gibt Scheuchzers Naturgeschichte heraus	XI. 356
= = dessen Reise nach dem Oberharz	II. 47
Suly, in Ungarn, dem Gr. Zichy geh.	XV. 173
Sum, Admiral in Copenhagen	VIII. 26
Sund, dänischer Obristlieut. Besitzer von Evie.	XI. 58
Sundheim, dessen historische = genealogische Sammlung	VII. 183
dessen Handschriftliche Werke	184. 185
Sundby, Pfarrort bey Christiania in Norwegen	XI. 35
Sundmer, Bogtey im Stifte Bergen in Norw.	VI. 367
Ackerbau das.	371
Antiquitäten; Kräuter	380
Berge	369
Breite, Länge	367
Einwohner	382
Fischereien, Viehzucht	372
Luft	370
Mineralien	374
seltene Vögel, wilde Thiere	376
Wälder	373
Zahme Thiere	375
Sundmör, (s. auch Sundmer)	VII. 12. 27. 31
Susdal, Nonnenkloster in Rußland, worinn Peter I. seine Gemahlin Eudoxia einsperrte	I. 301
Suß, Hofr. in Lörrach	VI. 293
Sußholz wird im Bamb. gebauet.	XIII. 131
Süther, Ort in Norwegen	XV. 242
E 3	Svarstad,

- Svarstad, Pfarrhof in Norwegen XIII. 260  
 Swarteborg, Ort in Schweden XIV. 179  
 Swelbügen, Ladeplatz beyhü Drammen in Nor-  
 wegen VII. 58. VIII. 48. XI. 34  
 Sveno, Agonis, dän. Schriftsteller B. 10  
 Swinder, Fräulein von I. 156  
 Swienefund in Schweden XIV. 170  
 Swogersloo, See in Seeland B. 5  
 Sybroek, Ort in Holland I. 158  
 Sydow, Flötenist bey der Hofcapelle in Schwedt  
 II. 300  
 Sylt, eine Insel bey Dänemark XV. 256  
 Sylvio, Historienmaler VII. 89  
 Synagoge, portugiesische und teutsche in Am-  
 sterдам I. 115. IV. 20. VIII. 99  
 Syrakusa, Stadt in Sicilien, Beschreib. ders.  
 I. 19. 22  
 T.  
 Tabarska, Inselchen bey Afrika der Familie Com-  
 melini in Genua gehörig XI. 400  
 Table d' hôte in Holland III. 113  
 Tabruqua, ehim. Bischöfliche Stadt in Afrika  
 XI. 401  
 Tafel, güldene, Ueberbleibsel davon in Lüneburg  
 VI. 23  
 Täge, Flüsschen in Preußl. Litthauen VII. 356  
 Tallheim mit einem Kloster, im Land ob der Enß  
 wohin der Paulaner Dionysius Kaltner ver-  
 wiesen worden VI. 154  
 Bibliothek das. I. 155  
 Tannhausen, Franz Zeno von, Direktor der  
 Sternwarte zu Prag I. 418  
 Tangern,

- \* Tongern, ehem. Residenz der Bischöfe von Lüt-  
 rich, ist jetzt ein schlechter Ort XVI. 139
- Tany Bwlesch, Ort in Wales II. 14
- Tande, eine Gegend in Norwegen XII. 59
- Taraval, berühmter Maler in Copenh. I. 243
- Targa, Sängerin bey der Hofcapelle in Schwedt  
 II. 305
- Tassilo, stellet das Betthaus zu St. Florian wie-  
 der her VI. 158
- Tauchwitz, Ort in der Lausiz I. 176
- \* Tanum, Pfarrhof in Schweden XIV. 178
- Tauroggen, Ort im Fürstenthum Schanaiten.  
 VII. 363
- Tavernier, schreibt von dem marmornen Grab-  
 mal bey Nurengabad VII. 404
- Tavormina, Stadt in Sicilien I. 13
- Techow, ein Dorf zwischen Wittstok und Priz-  
 walf, daselbst wird das Kloster heil. Grab  
 errichtet VI. 419. 427
- Tegernsee, Stift, Geschichte desselben. II. 74.  
 VII. 209. VIII. 212
- Bibliothek das. = VIII. 215
- Druckerey = 278
- Teiffohn, engl. Schiffskapitain, recognoscirt die  
 Insel St. Martin I. 362
- \* Tollenspiecker an der Elbe = IV. 11
- Teltebod oder Montirungs Magazin in Norw.  
 XI. 27
- Temple des Fees, Grotte in Val de Travers im  
 Fürstenth. Neuburg = A. 90
- Temple, Lord = IV. 48
- Templemann, Doct. in London XIII. 312
- Templin, Stadt in der Mark Brandenb. III. 45
- Ackerbau, Handel, Tuchmacher 46
- E e 4
- Temp

- Templin, Besatzung = III. 48  
 Tenne, fl. Fluß in Preußl. Litthauen. VII. 356  
 Teriffes, Spiele welche die Ritter in Egypten  
 wegen der Ueberschwemmung des Nils an-  
 stellen = XVI. 349  
 Ternate, eine Insel, auf welcher ein sehr hoher  
 Berg liegt, der Schwefeldampf auswirft  
 V. 417. 424  
     Brod der Einwohner = 428  
     Ihr König = ebendas.  
 Tertre, Landgut der Mad. de Lûze im Fürstenth.  
 Neuburg = V. 280  
 Terwuren, Schloß bey Brüssel. IV. 26. XII. 341  
 Testrup, Decto. in Halburg. XII. 64. XVI. 38  
 Tete de Rang, Berg in Val de Rûz im Fürst.  
 Neuburg = A. 239  
 Tezels Thurm in Lüneburg, wo er Ublas ver-  
 kauft hat = VI. 20  
 Teufel, Lehrer zu Kremsmünster XI. 300  
 Teufelmühle im Fürstenth. Bernb. IV. 218  
 Thale, ein Dorf mit einer Weißbleichfabrik.  
 III. 144  
 Thalham, Paulaner Kloster in Oberöstr. XI. 350  
 Thalheim, Dorf in Oberösterreich XI. 345  
 Thauboo, Pfarrer zu Mosß in Norw. XI. 45  
 \*Theodgarus, ein Thüringer reifete lange mit dem  
 König Oluf dem heil. herum, starb zu Westers-  
 wiigkloster und wurde daselbst canonisirt.  
 XVI. 384  
 Theater, altes zu Tavormina I. 14  
 • • zu Coventgarden in London IV. 50  
 • • zu St. Carlo in Neapel I. 38  
 • • des Marcellus in Rom VII. 292

Theas

- Theater, der Ritter Academie zu Kremsmünster  
XI. 324. 325
- Thebeni, Schloß der Palfyschen Familie in Un-  
garn = = = X. 229
- Theig-beigh-fhan, dessen berühmter Wallast  
VII. 406
- Theophrastus Paracelsus, dessen Grabstein in  
Salzburg = = = XII. 205  
dessen Bild und Portrait = = = 208
- Thettauer Hammerwerk I. 269. 271
- Theux, Städtchen im Limburgschen XVI. 96
- Thiebaud, ein geschickter Stempelschneider im  
Fürstenth. Neuburg = = = B. 106  
besitzt eine artige Münz- und Medaillen  
Sammlung = = = ebendas.
- Thieme, Conrektor in Lübben XVI. 376
- Thierbacher Hammer = = = I. 265
- Thiergartens Sauerbrunnen bey Stockh. VII. 82
- Thiernen (Tirlemont) Stadt in den Destr. Nie-  
derlanden = = = XVI. 141
- Thomas Harley, Lordmajor in London IV. 50
- Thornhill, engl. General erobert St. Martin  
I. 377  
greift St. Barthelemy an, und erobert es.  
399. 403
- Thornhill, Jacob, Maler = = = X. 169
- Thorup, ein Däne untersucht den Felsen auf  
Fuurland = = = XVI. 70
- Thott, Graf von, in Dänemark besitzt von Friden-  
ricia achtzigerley Erd- Stein- und Bergarten  
XV. 254
- Thouin, Aufseher des botan. Gartens in Paris  
XI. 147

- Thün, Pet. Big. Graf von, Dohmherr zu  
 Salzburg, Erzbischof zu Trient XII. 189  
 = Ph. Jos. Graf von, Dohmherr zu Salzbg.  
 XII. 190  
 = Freyh. von, Wirtenbergischer Gesandter in  
 Paris sammlet Mineralien XI. 159  
 Thura, dän. Generalmajor, Verfasser des dän.  
 Burreys XVI. 34  
 Thurn, der weiße, ein Dorf bey Neuwied  
 XVI. 276  
 Thurnau, Grafschaft in Franken, dem Graf v.  
 Sieb gehörig II. 121  
 Thurneisen, der jüngere in Basel VII. 243  
 Thyholm, Insel im Lümfiord in Dänem. XVI. 77.  
 82  
 Thyne, Halbinsel in Seeland XVI. 20  
 Tibbsee, Ort in Schweden XV. 247  
 Tiele, Lieutenant besitzt ein Naturalienkabinet  
 bey Freyenwalde II. 86  
 Tiffesch, Kastei bey Tunis, lat. Inscription  
 daselbst XI. 384  
 Tilenarcks Gebirge in Norwegen X. 63  
 Titten, engl. Envoye in Copenhagen. VIII. 27  
 Tisserand, berühmter Boehringscher Doctor  
 machte seiner chirurgischen Operationen wegen  
 viel Aufsehens XVI. 288  
 Tistedal oder Tiesten Elv, Fluß der Friedrichs-  
 halltheiter XI. 80  
 Tistedalen, Ort in Norwegen mit einem Wasser-  
 fall XI. 111  
 Tithery, Königreich in Afrika X. 432  
 Tullus, Journal seiner Reise, vorzüglich zu  
 Besichtigung fremder Naturaliensammlungen  
 IX. 149. X. 131. XI. 123  
 Tising,

- Tizing, ein Zauberer oder Urinductor in Am-  
sterdam = = I. 153
- Toaldo, Prof. in Padua, Schreiben an Ber-  
noulli = II. 410. VII. 421
- Tobler, Gelehrter in Zürich VII. 247
- Tode, Lieutenant, dessen Karte von Bergen-  
Stift = = B. 55
- Toderud, Sommerfiz bey Noß in Norwegen  
XI. 52
- Todtenbach im Schwarzwalde VI. 286
- Todtmoos, ein Superiorat das. VI. 285. VIII. 233
- Toffiere, Höhle im Kirchspiele Bernets im Fürst.  
Neuburg = = A. 197
- Togarp, Ort in Schweden XIV. 243
- Togern, Ort am Rhein in der Schweiz III. 288
- Tokkerup, Dorf auf Seeland, Huldigungs-  
Stein daselbst = = B. 13
- Toledo, Federico de, Spanischer Admiral, zer-  
stört die englische und französ. Flotte in St.  
Christoph = = I. 363
- Topochronostemmatographie von Deutschland  
VII. 216
- Topographie von Norwegen VII. 31
- Töpfel, Franz, Prälat von Pollingen. VIII. 179.  
186
- Toppe, Hofr. in Helmstädt VI. 47
- Torden-Skiold, Norwegischer Seeheld. XI. 35
- Torf-Roge, Art Schiffe mit einem Halbe in  
Seeland = = XVI. 15
- Torgani, Clarinettist bey der Hofcapelle in  
Schwedt = = II. 300
- Torgau, Stadt in Sachsen = = V. 13
- Torn, Landsiz in Norwegen des Generalmajor  
von Lühau = = XI. 64
- Törn

- Törnberg, Kirchdorf in Norwegen X. 89  
 Torndorf, marggr. Jagdschloß bey Bayreuth II. 118  
 Torp, Niasmus, Prediger in Dänemark, dessen kurze Lebensgeschichte XVI. 78  
 Torpui, Landfz bey Friedrichshald in Norw. XII. 66  
 Torre, erricht. in Paris ein Baux = Hall. XII. 354  
 Toul, in Lothringen, berühmter Damm das weicher zween Berge mit einander verbindet III. 183. XI. 178  
     die Kathedralkirche " III. 183  
     das Thor = " 184  
 Toulouse, Stadt in Languedoc, neue Promenade das. = = XII. 377  
     unversehrte Leichen im Franziskaner Kloster 379  
 de la Tour d' Auvergne, Graf, dessen vortrefliche Muschelsammlung in Paris XI. 62  
 Toure, Berg bey Rochefort V. 277. A. 7. 236  
 Tover = Doctor, d. i. Zauberdoctor, in Holland I. 153  
 Tower, der, in London IV. 36. X. 170  
 Trakehnen, Vorwerk in Preußl. Pittth. VII. 369  
 Trampow, Dorf in der Mittelmark dem General Wartenberg gehörig II. 237  
 Tranquebar III. 372. IV. 324  
     Farbe der Einwohner; Kleidung. III. 377  
     Fest, das Heilige = 378  
     Herrenhuter; Kirche; dän. Mission. 374  
     Hucka, eine Maschine " 377  
     Karry, eine Speise " 376  
     Nababa, Indischer Fürst 380  
     Sprache der Malabaren 377  
     Tranq



- Tranquebar, Verbrennung der Todten. III. 380  
 Trautheeda, Landschaft in Mauritien. X. 443  
 Trasburg, Landgut des Baron von Masfoi,  
   Garten das, = IX. 290  
 Traun, Fluß in Oberösterreich XI. 347  
 Traunek, Landgut des Hrn. v. Scharz. XI. 347  
 Traunfall über welchen das Salz von Gemün-  
   den nach Lambach und von da weiter verführt  
   werden muß = VI. 151  
 Trautmansdorf in Ungarn, Lustschloß des Für-  
   sten Carl von Bathiani = X. 235  
   Badezimmer = 249  
   Chinesisches Lusthaus 243 = 248  
   Garten = 250. 253  
   Gemälde, Bibliothek, türkische Zimmer  
   237 = 243  
   Kleidung des Grafen Ludwig von Bathiani  
   241. B. 155  
 Travers, Dorf im Fürst Neuburg A. 16  
   Arbeitsamkeit der Einwohner 17  
   das Thal = 18  
 Travendahl, Lustschloß in Dänemark IV, 10  
 Treckel, römischer Rechtsgelehrte in Hamburg  
   VI, 18  
 Treckschuyte in Holland, Beschreibung. I. 100.  
   123. VII, 182  
   ihr Werth, =  
 Treille, Promenade in Genf VI, 353  
 Trent, Bar. von, dessen achtjährige Gefangen-  
   schaft in Magdeburg = II. 181  
 Treppe, heilige in Rom VII. 289  
 Tressan, Graf de, in Cammercy III. 187  
 Treue Freundschaft, ein Alaunwerk bey Seu-  
   sen im Bayreutschen = 273  
   Treue

- Treuenbrizen, Mark Brandenb. Stadt. III. 112  
 Trient, eine Stadt in Tyrol II. 69  
     Dom und Residenz des Bischofs. ebdaf.  
     Jesuiten-Kirche = 70  
     Kirche Sta. Maria Maggiore 69  
 Trier, Hofr., unglücklicher Jurist V. 139  
 Tripolis, Stadt in Afrika XII. 414  
 Trippel, römischer Bildhauer aus Schafhausen  
     I. 92  
 St. Tron, Lüttichsches Städtchen XVI. 139  
 Tronvigen, Ort bey Moss in Norwegen. XI. 53  
 Tropea, Stadt in Calabrien I. 23  
 Tropfstein-Grotte, in Val de Travers, im F.  
     Neuburg = = A. 89  
     = = Höhle bey dem Dorfe Hasel VI. 272  
 de Trosin, Preußl. Obrister VII. 370  
 Trösfauer = Hammer = Dratheisen, oberhalb  
     Wunsiedel = = I. 263  
 Troz, Herr, Pommrischer Schriftsteller. V. 75  
 Truchses, Graf von, Preußl. Gefang. Offizier  
     in Insprug = = II. 73  
 Trure, (Drury) Silberarbeiter, besitzt die an-  
     sehnlichste Papillion und Insektensammlung  
     in London = = X 158  
 Tryden, Baronesse gebt. Comtesse Neus von  
     Ebersdorf = = I. 172  
 Tschendil, ein Stamm in Mauritanien. X. 430  
 Tschetif, Fluß in Mauritanien X. 430  
 Quailon, Lehrer der Moral Theologie in Krems-  
     münster = = XI. 300  
 Tübingen, Stadt und Universität III. 218  
     Straße nach Hechingen = 219  
 Tuna, ein Kirchspiel in Schwedeg XV. 242  
 Tunderfeldau, Fräulein von II. 113  
     Tunis;

Tunis, in Afrika	XII, 391. 398
ist nach Alexandria und Cairo die größte Stadt in Afrika	= 398
la Boulette, Kastel	= 399
Tande, Station in Norwegen	XI. 61
Turneps, eine Art engl. Rüben	IV. 214
Tycho de Brahe, Ursachen seiner Verlassung Dänemarcks	VIII. 17. XIII. 319
Tyrnau, Stadt in Ungarn	IX. 237
das adliche Konvikt, die Domkirche, der erzbischöfliche Pallast, das Observatorium	= = = ebendas.
Tyrol	= = II. 66
dessen physische Beschaffenheit	ebendas.
Charakter der Einwohner	ebendas.
Weine sind vortreflich, aber dauern nicht über zwey Jahr	= 67
Bergwerke von Salz und Silber	68
Münzsorten	= ebendas.
hat Aehnlichkeit mit der Schweiz	69

U.

Ubigau, Schloß und Garten an der Elbe in Sachsen	= = XII. 312
Ueber die Art und Weise mit Nutzen zu reisen. Ein Sendschreiben des Freyh. von D. an den Graf von S.	= IX. 387
Utrecht. I. 138. IV. 19. VIII. 152. 324. XIV. 129	
Domkirche	I. 138. VIII. 155
Marienfirche hat Reliquien.	I. 139. 140. VIII. 154
Maschinen zur Abhaspelung der Seide, v. van der Noll erfund.	IV. 19. VIII. 153
Utrecht,	

- Utrecht, Maillebahn, Promenade VIII. 135  
 Modell des Tempel Salomonis. XIV. 130  
 Spitzenfabrik IV. 20  
 Ufdrungen, Dorf im Thüringschen, entsezlicher  
 Berg das. X. 266  
 Uhdn, Geh. Tribunals-Rath, dessen Nachrichten  
 über Preußl. Litth. VII. 343. XVI. 143  
 Uhr, künstliche auf dem Schloß zu Weimar.  
 V. 92. VI. 94  
 in der Probstei Burgeln VI. 160  
 Ulevold, schönes Landgut in Norw. X. 22  
 Beschreibung desselben, Garten 23. 27  
 Ulrichsdahl, Königl. Schwedisches Lustschloß  
 VII. 83  
 Beschreibung desselben 83. 87  
 Garten und Treibhäuser 87  
 Unkel, ein Städtchen am Rhein, dabey ein  
 Basaltsteinbruch XIV. 334  
 Unterbaum, der, Brücke in Berlin VI. 436  
 Untere Geroldsgrüner Hammerwerk I. 267  
 Klingendorfer Hammerwerk I. 265  
 Neuhüttendorfer Hammerwerk I. 268  
 Schauensteiner Hammerwerk I. 267  
 Unterrichts-Bilanz VII. 431  
 Unterseen, Ort in der Schwelz VI. 344  
 Unverhofter Bergseegen, Alaunbergwerk im  
 Bayreutschen I. 273  
 Unrichtige Medaillen von Silberius Aufenthalt  
 zu Caprag in Kabinette des Herzogs von  
 Bracciano I. 25  
 Upsala, Universität in Schweden. VII. 94. 115  
 A. XV. 218  
 de brennt 1702 ganz ab VII. 95  
 Domkirche ist prächtig 95. 96  
 Upsala,

Upsala, Universitäts Bibliothek	VII. 98
Anatomischer Saal	101
Carolinische Collegium	ebdas. XV. 218
Astronomisches Observatorium	VII. 102
Der Ritter von Linne' das.	103
academischer Garten	105
Naturalienkabinet der Academie	106
Urkunde der Uebertragung der academischen Würde der Universität Cambridge.	IV. 60. 62
= = der Universität Oxford	IV. 64
= = über das Bürgerrecht des Königs von Dä- nemark Christian VII. in Lond.	IV. 70
= = der Goldschmiede Innung, worin Chri- stian VII. K. v. Dänemark in London ist aufgenommen worden	IV. 74
Urne, vortrefliche, wird in dem Grabmal des Kaysers Severus gefunden	VII. 304
St. Ursula, ein weibliches Stift in Bonn.	II. 176
Usner, Tenorist bey der Hofcapelle in Schwedt	II. 304
Ussermann, Nemilian, P. Bibliothekar zu St. Blaffen	VI. 232
Usteri, Bibliothekar in Zürich.	III. 295. VII. 247
Uszpiannen, Ort in Preußl. Litth.	VII. 365

## B.

Baar, Landsitz am Limmfjord in Dänem.	XVI. 62
Bal de Rüz, im Fürstenth. Neuburg	A. 219.
Deconomie daselbst	235. 250
Bal de Travers im Fürstenth. Neub.	250
Adler	A. 18
	96

## S f

## Bal

Val de Travers, Aufklärung und Litteratur	
Neigung der Bewohner	A. 56. 452
Bevölkerung	61
Geschichte dieses Distriktes	63
Klima des Thals	61
Kunst u. Handthierung der Bewohner.	59
Malerische Beschreibung des Thals	45
Sitten der Bewohner des Thals	56
Valengin, ein Flecken in der Grafschaft dieses	
Namens	A. 262
Anlegung einer neuen Landstraße	278
Anzahl der Einwohner	262
Domkapitel, dessen Stiftung	263
Gerichtsbarkeit	264
Geschichte und Verfassung der Grafschaft	269
Lage derselben	262
Privilegien der Bürgerschaft	266
Straße nach Neuburg	279
Urbarmachungen	276
Ursprung der Einwohner	265
Valenciennes, Hauptstadt in der Grafschaft	
Hennegau	IV. 83. XII. 342
Statue Ludwigs XV. von Saly	IV. 83
Valenbron, ein Revier im Fürst. Neub. A. 94	
Industrie u. Geschicklichkeit der Einwohner	209
Valetta, Nic. Fav, ein gelehrter Italiener	
schreibt an den berühmten Joh. Clerc von	
den Eigenschaften des unverbrennlichen Holz-	
zes	VIII. 426
Vallandsöe, berühmte Insel in Norw. X. 122	
Valliere, Herzogin de la, in Paris. IV. 94	

Bamb-

- Bamskiold, dän. Major rettet sich allein mit  
 seiner Frau bey einem großen Erdfall in  
 Norwegen XII. 62  
 Bandsøe, See bey Mosß in Norw. XI. 43. 51. 55  
 Banenburg, Rittersitz in Holland VII. 168  
 Banloo, berühmter Maler in Paris. IV. 109  
 Bansittart, Doct. in Oxford IV. 47  
 Varéa, Alph. Lafor a, universus terrarum orbis  
 etc. XII. 421  
 Barel, Ort im Oldenburgschen II. 131  
 Barendorf, dän. Capitain nimmt Charten von  
 Norwegen auf VII. 36  
 Bärle Sand, sandige Ebene bey Mosß in Nor-  
 wegen XI. 43. 51  
 Vater, ehem. Doct. und Prof. in Wittenberg.  
 V. 7  
 Battel, von, ber. Publicist in Neub. A. 299.  
 461. B. 99  
 Baumarcus, Baroney im Fürstenth. Neuburg  
 A. 368 370  
 Geschichte derselben 70  
 Schauplaz des Burgundischen Krieges und  
 Geschichte davon = 371  
 Bauxhall in London = IV. 39  
 in Paris = XII. 354  
 Beckerde, in der Gegend verschiedene Garten An-  
 lagen nach engl. Geschmack B. 62  
 Bedem, Landsitz des Hrn. Blixenskiold in Nor-  
 wegen XI. 113  
 St. Beit, kaysertliches Lustschloß und Garten.  
 XIV. 81. 82  
 Belard im Fürstenth. Neuburg A. 249  
 Bellbrück, Graf von, Fürst Bischof von Lüttich  
 XVI. 34  
 Beltz

- Belheim, von, in Zellerfelde, Oberberggrath IV. 194  
 \* = dessen Naturalienkabinet III. 155  
 Bem-See in Norwegen X. 117. XI. 110  
 Benedig, Merkwürdigkeiten. I. 67. II. 65  
 XII. 311  
     Kloster des heil. Gregorius XII. 312  
 Benschiffel, Halbinsel in Seeland XVI. 20  
 \* = Ort in Dänemark, bey dem man große  
     Tannenstämme ausgräbt XV. 255  
 Berberie, Lager daselbst XII. 354  
 Berger, Benennung eines Theils des Thals im  
     Loche im Fürstenth. Neuburg A. 151  
 Bernesobre, Freyherr von II. 238  
 Verona, Geburtsort des Nepos, Plinius,  
     Vitruvius u. a. m. III. 69. VII. 316  
     Merkwürdigkeiten das.  
 \* = Decorationen Maler in Berlin, macht für  
     den Marggraf von Schwedt eine für  
     1000 Rthlr. II. 180  
 Berriers, Dorf im Fürstenth. Neub. A. 84  
     Kunst und Handthierung der Einwohner.  
     ebendas.  
 \* Berriers, Limburgsche Stadt XVI. 94  
 Versailles, Schloß daselbst liegt auf einer Er-  
     höhung, die durch Kunst gemacht ist. IV. 99.  
     XI. 176. XV. 187  
     Apollo Bassin XV. 205  
     Collonnade 202  
     Gallerie, große 191  
     Garten. Bassins 197  
     Gewächshaus, Fontainen 198. 199  
     Kanal, großer 206  
     Kapelle 188  
     Vers



Versailles, Königliche Insel	XV.	201
Latona Fontaine		204
Lustschloß Trianon		207
Marsaal, Audienzzimmer		191
Menagerie	XI. 176. XV.	207. 208
Parade-Schlafzimmer	XV.	194
Schloß nach der Gartenseite	XV.	195
Schloßhöfe		188
Tafelsaal, Irrgarten, Ballsaal.	200.	201
Beville, Gebrüder, Drechsler im Thale Sagne im Fürstenth. Neuburg	A.	222
Bhammen, Bhlelet Braham, Bhlelet Chan, 3 Völkerstämme in Mauritanien.	X.	434-
		437. 439
Bicegrad, ein Marktstücken in Ungarn.	XI.	244
Bicenza, Stadt in Italien, Komödienhaus das.	VII.	315
Victor Amadens, nimmt zwey antike Siegen v. Palermo nach Turin	I.	7
Bieharzenenschule zu Charenton	XI.	174
ausgestopfte Thiere und Misgeburten.		174-
		175
Biehzucht in Norwegen	VII.	24
* Weisdorf, (Wilsdorf?) Schloß und Dorf in Sachsen, des Grafen von Gottleben	XII.	312
Biig, Ort in Schweden	XIV.	175
Villa Albani bey Rom	I.	36
Villars, von, Herzog in Paris	XV.	94
Villeroy, von, Herzogin in Paris		ebendas.
Billiers, Dorf im Val de Ruz im Fürstenthum Neuburg; hier stand ehedem das alte Schloß		
Hocquincourt	A.	243
Billingen, Ort bey dem Schwarzwald	II.	194
Biver, Promenade im Haag	VIII.	127
	I f 3	Bivier,

- Bivier, Maler II. 83  
 Boet, zwey Gelehrte in Utrecht 1651. VIII. 224  
 Bogel Greif, eine große Kanone auf der Festung  
 Ehrenbreitstein, die mit einer Kugel von 160  
 Pfund geladen wird = XVI. 272  
 Bøgel, die Eisen verschlucken, auf dem Cap der  
 guten Hofnung = V. 406  
 Bogel, Pfarrer im Affer Pfarrhufe. VIII. 70  
 erhält Prämien wegen seines Fleißes im  
 Ackerbau = B. 60  
 = J. G. Superintendent in Muskau in der  
 Oberlausiz = XIII. 395  
 = dessen Schilderungen der natürlichen Schön-  
 heiten bey Muskau XV. 306  
 Bøgglaßpruck, im Land ob der Ens. VI. 154.  
 XI. 349  
 Bogl, Bartholdus, Abt zu Kremsmünster.  
 IV. 374  
 Bogt, Prediger in Bremen IV. 4. XIII. 196  
 Bokkerup, Landant in Norwegen, der Ankers-  
 schen Familie gehörig = X. 15  
 Bollborth, Mag., dessen Journalgesellschaft in  
 Göttingen = X. 382  
 Volkmar, Bergschreiber in Goslar III. 147  
 Volksanzahl in Liefland und Estland. XI. 421  
 = Menge in Sachsen XII. 304  
 Bollard, Hofrichter in Lübbenau I. 224  
 Bøllerey der Bauern, deren Folgen VI. 194  
 Voltaire, Herr von VI. 360  
 het Boorhout, Promenade im Haag VIII. 1127  
 Borholm und Schneevogt, berühmter Gärtner  
 und Blumenisten in Hartem IX. 200  
 Borwerk, auf dem bey Schleißheim, wird gu-  
 ter Käse gemacht = II. 83  
 Bøß=

Boßmaer, Prof. in Haag	VIII. 137
Bouga, Herr, im Fürst. Neuburg	V. 279
Boxenberg, der	VIII. 81
Briens, Kaufm. in Harlem, dessen Sammlung von ausgestopften Vögeln	IX. 198
Brinsberg, von, Ober-Appellations-Präsident in Zelle	V. 28
Brints, von, Reichshofrath	II. 136. 160
Buille, Joh. Peter, ehemem ein Schuster und jetzt ein geschickter Uhrmacher im Revier Baslenyon im Fürstenth. Neuburg	A. 211

## W.

Waage, ein See in Norwegen	X. 53
Wachsel, Dr., luth. Prediger in Lond.	IV. 58
Wachter, Prof. in Leipzig	V. 39. 51
Wackerbartsruhe, Lustschloß an der Elbe in Sachsen	XII. 313
Wadskiaer, ein dän. geborner Poet	XV. 292
Wagehalsfäge, Sägemühle in Norwegen, die auf einem fürchterlichen Felsen steht.	XI. 113
Wagenseil, Cand. in Kauf bayern will die Briefe und sämtliche Schriften Ulrichs von Hutten herausgeben	VII. 266
Wagner, Maurus, Pat. Bibliothekar in Tegernsee	VIII. 215
Wagrien, dän. Kriegs-Schif	XII. 153
Wahl, Prof. in Göttingen	V. 124
Waizen, bischöfl. Residenz; Triumph Pforte 1764 errichtet	IX. 245
Walch, Prof. in Jena	V. 70
= = Kirchenrath in Jena	ebendas.
	Walz

- Walchen, Landgut der gräf. Klammischen Familie in Oberösterreich = XI. 350
- Waldhausen, im Land ob der Enns VI. 175
- Waldkirch, in Vorderösterreich VI. 243
- Bergkrystall bearbeitung = 252
- Granatschleifmühle = 244
- Wallbrunn, von, Geh. Rath in Lörrach bey Basel VI. 293
- Wallenstraße, Doctor und Hofprediger in Gothenburg = XIV. 216
- Wallis, Prinzessin von = IV. 39
- Wallmann, Bürgermeister in Quedlinburg beschreibet die Alterthümer das. IV. 120. 122
- Walloe, Stift in Dänemark I. 223
- Walmoden, Baron von, natürlicher Sohn des Königs von England VI. 34
- von, General IV. 13
- Walsdorf, Generalsuperintendent zu Bernb. VI. 71
- Waltersdorf, Dorf in der Mittelmark. I. 258
- Walther, letzter Baron von Rochefort verliert seinen Kopf 1412 = A. 9
- = Secretair in Hannover V. 141
- Wangenstein, dän. Capit. giebt Charten von Norwegen heraus = VII. 34
- Warberg, Hafen und Schloß das. XIV. 222
- Ward, Thomas, Großbritt. Generalconsul in Rußland = I. 279
- Wardberg, Marktflecken in Ungarn, dem Grafen von Esterhazy gehörig = XV. 177
- kais. königl. Stift für junge Knaben das.
- Wargentin, Ritter in Stockholm VII. 12. 78
- Warburg, altes Bergschloß bey Eisenach; Seltenheiten das. V. 111, 112. X. 280
- Wart

- Wartburg, die, Schloß, dessen Beschreibung,  
 Kanonenplatz = X. 282  
 Gefängniß = 285  
 Ritterhaus, wo Luther gefessen = 286  
 Schloßgebäude, Gemälde darin. 288. 289  
 Marstall, Zeughaus, Archiv 289. 290  
 Besuch des Fürsten von Dessau das. ebdas.  
 Wartenberg, Eva von, Domina im St. Jun-  
 heil. Grabe VII. 325  
 = Herrschaft in Oberösterreich der Freyherrl.  
 Grechtlerschen Familie geh. XI. 350  
 Wartenleben, Gräfin von I. 223  
 Graf Leopold, kays. General. II. 132  
 Wartha, Lehrer der griechischen Sprache zu  
 Krensmünster XI. 303  
 Wäsby, Schloß bey Stockholm, der Degeer-  
 schen Familie gehörig XV. 217  
 Waser, der berühmte, in Zürich VII. 246  
 Wasselen, Ort in Westphalen II. 162  
 Wassenaer = Opdam, Graf von IV. 25  
 Wasser der Themse ist mit Gipsstheilchen ge-  
 schwängert = X. 132  
 = der Seine ebenfalls X. 133  
 Wasserhose im Meere IV. 338  
 Watford bey London, wo eine Federsabrik,  
 VII. 346  
 Wath, Erfinder der Feuermaschine, andre  
 schreiben sie Volten zu VII. 325  
 Waxholm, kleiner Ort in Schweden. VII. 63.  
 = VII. 116  
 Wayer, Doctor und Leibmedikus in Braun-  
 schweig IX. 173  
 Weber, Schriftsteller in Zürich III. 295  
 = auswärtiger Gesandte in Russland I. 302  
 = I. 302

- Wedekind, Adjunkt in Götting. V. 118. 121  
 Wegern, Fräulein von II. 265. 271  
 Weidenbrück, Ort in Westphalen II. 159  
 Weidler, Doct. und Prof. in Wittenb. V. 10  
 Weidlich, Advocat in Merseburg V. 66  
 Weimar V. 86. X. 321. XVI. 316  
     Belveder herzogl. Lustschloß XVI. 317  
     Bibliothek = V. 87  
     Schloß, künstliche Uhr das. V. 92. XVI. 317  
 Weingarten, Abtey in Schwaben, Beschrei-  
     bung derselben = VII. 210  
     Bibliothek das. = = 212  
 Weiß, Mr. P. Gelehrter, dessen Lebensgesch.  
     XI. 274  
     der Cardinal Quirini sein Gönner 278  
     Fortunatus a Prinia sein Gegner ebdas.  
     dessen Briefwechsel mit Brucker 279  
 Weißbaden = = XIV. 281  
     warme Bäder das. = = 282  
     Promenaden = = 285  
     Schauspieler Gesellschaft 289  
 Weiß, Prof. und Astronomus in Ofen. II. 414  
 Weissenau, eine Prämonstratenser Abtey in  
     Schwaben = = VII. 219  
 Weissenburg, auf'm Nordgau XI. 241  
 Weissenheider Hüttenwerk, bey Weissenstadt im  
     Bayreutschen = = I. 262  
 Weissenstein, Lustschloß bey Cassel III. 160  
 Weismann, von, russischer General erobert die  
     Stadt Ismael in Besarabien XV. 133  
     verliert in der Schlacht bey Reynardschie  
     sein Leben = = 145  
     Medaille auf ihn = = ebendas.

Weiß.

- Weißmantel, Doct., großer Botaniker in Erfurt = = X. 330
- Weißner, Berg in der Gegend von Göttingen X 349
- Weitenauer, intoleranter Exjesuit in Salmannsweiler = = VII. 224
- Weichpool, Ort in Wales = = II. 3
- Wellerthaler, Hammerwerk bey Selb im Bayreutschen = = I. 263
- Wels, im Land ob der Enß, Holzhandel das. VI. 154. 155. XI. 347
- Welze, Ort in der Lausitz = = I. 162
- Wendel, Violoncellist in Schwedt = = II. 297
- Wendehammer, ein Hammerwerk bey Markleuten = = I. 261
- Wenden, ihre Sprache, Charakter, Frohndienste = = I. 227
- Wendische Sprache, in Steyermark XVI. 242
- Wentworthause, Landß; des Marquis von Rockingham = = IV. 41
- = = Castle dem Grafen von Stafford gehörig IV. 41
- Wenzel, Bratschist in Schwedt = = II. 296
- Werden, Stadt u. Abtey im Bergisch. VII. 142. 144. 145
- Werkbley, von Kupfer geschiedenes noch mit Bley vermischtes Silber = = IV. 177
- Berne= Kloster, ehem. Nonnenkloster in Norwegen = = XI. 50
- Berner, Pfarrer in Prizwalk eigne sich daß Wunderblut von Tschow zu = = VII. 422
- = = Madame, geschickte Zeichnerin. = = I. 251
- Bernigerode = = III. 146. V. 205

Ber=

- Werpup, von, Oberhofmarschall in Hannover IV. 12
- Werre, Fluß in Westphalen VII. 127
- Wesemann, reform. Prediger V. 150
- Wesel IV. 19. XVI. 134. 344
- Wessel, Jonas, Probst, besitzt eine Rockenstaude mit 93 Halmen XI. 35. 36
- = Abr. Christ. dän. Justizrath und Generalauditeur = 36. B. 63
- = Caspar, dän. Landmesser ebendas.
- = Herrmann, königl. Poet und kom. Schriftsteller XI. 36. XV. 293
- Westby, Ort in Norwegen, Sägemühle daselbst X. 51. 54. 56
- Westerhausen, Dorf, wo viel Torf gestochen wird; Gärtnerey das. IV. 131
- Westerwiigkloster am Liimfiord, Geschichte des. XVI. 384
- Westfort, Flecken in Norwegen, Wasserfall das. VII. 57. 58
- Westgotha = Leyon, Bergkastel bey Gothenburg XIV. 203
- Westminster Abtey in London IV. 35. X. 180
- die beiden Paramentsäle IV. 35
- der Saal zu Westminster ebendas.
- Westphal, Mag. in Halberstadt, Gelehrter. X. 299. 300
- Wendebüsch, Spazierort bey Bonn II. 186
- Weynachts = Deconomie eines Norwegischen Bauers X. 92
- Weze, Fluß im Limburgschen XVI. 95
- Whitehall, in London, königl. Kapelle das. IV. 36
- Wickesfort, von, Agent des Herzogs August v. Braunschweig VIII. 287
- Wiede,



Wiedeburg, Adjunkt in Jena	V. 69
= = Professor das.	V. 63
Wiegleb, Gelehrter Apotheker in Langensalze	X. 278
Wieland, in Weimar	X. 322
Wien, Hauptstadt in Oestreich	XIII. 8
Academie, Theresianische	65
Amaliaburg	16
Augarten	90
Begräbnißgruft	62
Belvedere (siehe in B.)	
Bibliothek Gebäude	41
Bildergalerie, fürstl. Lichtensteinsche	70
Burg, kaiserl. königl., die Beschreibung der Zimmer	9 = 16
Einwohner, Häuser, Laternen	9
Garden Wallast	66
Hofstaat des Kayfers	
Kanzleyen, böhmische und östreichsche	47
= = Kriegs, des Reichs	46
Kirche bey den Salesianerinnen	83
= = Caroli = Boromäi	82
= = Stephans	79
= = Peters	81
Landschaftsacademie	65
Maleracademie	64
Medailen und Münzkabinet	33
Münzhaus	47
Naturalienkabinet	37
Opernhaus oder National Theater	48
Pallast, gräf. Friesische	B. 156
= = gräf. Palsische	B. 156
= = fürstl. Paarische	77
Physikalisch und mechanisches Kabinet	35
Wien,	

- Wien, Porcelain Fabrik XIII. 66  
   Redouten Saal = 48  
   Reitschule, Stallungen, Sattelkammer  
     49. 50  
   Schlafkammer = 21. B. 156  
   Universität ist mit Adelsverleihungen pri-  
   vilegiert = B. 138  
   Universitäts Gebäude XIII. 63  
   Zeughaus, das kays. 56  
   = das bürgerliche = 61  
 Wisflisburg, Rudera von römischen Bädern das.  
     IX. 349  
 Wilkens, Haupt. und Inspektor in Cottbus  
   l. 248. XIII. 391  
   dessen Bücher und Naturaliensammlung  
     l. 249  
 Wilde, de, Großbritt. Resident am russ. Hofe  
     l. 278  
 Wilde Pferde im Duisburger Wald XV. 319  
 Wildfangsrecht in Churpfalz ebendas.  
 Wildmoose, ein großes Moor in Jütland wird  
   zu Aekern und Wiesen gemacht XVI. 46  
 Wilhelm, Graf von der Lippe Detmold. VII. 126  
 Wilhelmsbad in Hessen III. 166. XII. 165  
 Wilhering, im Land ob der Enz, Stiftskirche  
   daselbst = VI. 156  
 Wilisch, Mag. in Freyberg V. 30  
   = Doct. und Superint. in Freyberg ebdas.  
 Will, Prof. in Altorf, dessen Bibliotheca norica  
     XI. 236  
   = Prof. in München VIII. 174  
 Willamkove, ein Dorf in Polen mit vielen  
   Schwaben IV. 234  
 Wille, Kupferstecher in Paris XII. 358  
     Williams;

- Williams, ein engl. Arzt zu Aachen, ein trefflicher Mann = XV. 349
- Willichnen, Kirchdorf in Preußl. Litth. VII. 364
- Willfischken, Kirchdorf in Preußl. Litth. VII. 363
- Willoughby, Lord, bringt neue Kolonisten nach Montserrat = = II. 373
- Wilmersdorf, von, Hofmarschall in Schwedt II. 271
- Wilschwill, Kirchdorf in Preußl. Litth. VII. 363
- Wilse, Jac. Nic. Professor Theol. Pfarrer zu Spydeberg (jetzt Edsberg), gelegentliche Reisebeobachtungen in Norwegen, Dänemark und Schweden, zu Lande und zu Wasser. VII. bis XVI und B. I = 48
- dessen Reise über Copenhagen nach Berlin VII. 4 : 6
- dessen Charte von der Gegend zwischen Holstebroe und Fridericia XV. 312
- dessen Vorbericht über seine Charte von Norwegen = XI. 3. 5 : 9
- dessen Einrichtung seiner besonders gedruckten Beschreibung von Spydeb. XII. 34
- dessen Bibliothek und andere Sammlungen 41 = 48
- dessen Modell worin 30 Arten von Wasserwerken können in Bewegung gesetzt werden = = XII. 48
- Wilsnak, Landhaus des ehem. Generals von Saldern = XVI. 418
- Wimbleton, Mandvire das. IV 66
- Windhaag, Grafschaft und Kloster im Land ob der Enß = = VI. 175
- Windheim, von, Gelehrter in Götting. V. 120
- Windsor, in England IV. 45
- Winkel =

Winkelmanu reiset mit Cavaceppi nach Deutschl.	
	1. 65
will seine Werke ins französ. übersehen lassen	= = ebendas.
dessen Gemüthszustand bey Annäherung Deutschlands	= 71
dessen Herzensangst in München	73
dessen Ankunft mit Cavaceppi in Wien.	76
will durchaus allein nach Italien zurückkehren	= = 74. 75
sein Gemüthsstand bringt ihm ein Fieber	78
er wird ermordet	= 85
war an der gräf. Bünauschen Bibliothek zu Netznitz	= V. 20
Winterfeld, Jul. Aug. Henr. von, Domina am Stifte zum heil. Grabe	VII. 331
Winterthur	= = III. 290
Gelehrte das.	= 291
Wiriolfabrik	= 291
Winterkassen bey Cassel	IX. 159
Winter, Ballast, Peters I. in Peterzb.	I. 281
Winter, Reise von Christiania bis Friedrichshald	X. 44
Wippe, Fluß und Dorf in Preussen	VII. 360
Wipper, Fluß in Thüringen	X. 267
Witgenstein, Schloß des Grafen von Sayn	
Witgenstein	= = XVI. 297
Witham, Ort in England	X 131
Witkove, in der Waiwodschafft Gnesen in Großpolen	= = I. 231
Uberglauben der Einwohner	271
Merzte daselbst	= 279
Ausbreitung des Uberglaubens	277
	Wit.

Wittkove, Bettler	IV.	245
Bienenzucht		241
Conföderation		288
Deutsche Einwohner, Müller	247 =	250
Edelmann, der polnische		258
Früchte		236
Hausthiere und wilde Thiere	238.	242
Heyrathen		281
Juden		246
Religion		262
Unterthanen, polnische Kleidung, Wiß, Lebhaftigkeit	250 =	256
Verhütung des Kindermordes und der Ge- waltthätigkeiten auf der Straße		285
Wittow, auf der Insel Rügen	III.	7
Wittenberg, Stadt, Festung und Universität	V.	5
Bibliothek, Seltenheiten das.		11
Botanischer Garten		7
Luthers Museum		8
Theatrum anatomicum		6
Universität		ebendas.
Wittenberg, Ort im Hannoverschen	II.	145
Wittfinken, Hedw. Mar. von, Domina im Stifte zum heill. Grabe	Val.	326
Wobeser, von, Mitglied des Directoriums in Gnadau	XVII.	212
Wöckl, Leop., Dekan des Salzburgerischen Col- legiatstifts Mattsee, bearbeitet ein kostbares Manuscript	XI.	352
Wog, Fluß in Ungarn	XV.	162
Wohnungs Bäume, Bo-Träer, in Norwegen, sind hohe Eschen vor den Häusern.	XII.	19
Woldenberg, ein Hildesheimisches Amt.	VII.	120
	G 9	Wolf,

- Wolf, Baron von, ehem. Kanzler in Halle  
 V. 61  
     Musikus in Schwedt  
     II. 304  
 Wölfe in Norwegen = X. 108  
 Wolfegg, Anton Willib. Graf von, Domherr  
 zu Salzburg = XII. 189  
     = Unold von, Prälat zu Weissenau. VII. 219  
 Wolfenbüttel, herzogl. Bibliothek das. VI. 36,  
     37. IX. 170  
 Wolfenweiler in der Margg. Baden, Weinbau  
 daselbst = VI. 253  
 Wolferödorf, von, Preußl. General in Ham  
     II. 165  
 Wolfrüßel, Insel in der Donau in Ungarn,  
 dem Grafen Palfy geh. XV. 175  
 Wolleb, Consistorialrath in Halberstadt, ein  
 Schweizer = II. 59  
 Wolverhampton, Fabrike das. von Eisenblech  
 japanisches Zeug genannt II. 332  
 Wooburn, Landhaus des Herz. von Bedford  
     IV. 45. XIII. 328  
 Wölfsouer Hammer bey Arzberg im Bayreuth-  
 schen = I. 263  
 Woodstok, Ort in England, seiner Stahlwaa-  
 ren wegen merkwürdig II. 309  
 Woolwich bey London, Arsenal das. IV. 59.  
     X. 170  
 Woorth, die, in Goslar III. 151  
 Worms, Reichsstadt XIV. 151  
 Woronesch, Ort in Rußland I. 300  
 Worsley = Mill, in England, unterirdischer Ca-  
 nal das. = II. 316  
 Wursten, Bibliothekar in Benediktbayern  
     VIII. 200  
     Weyde,

Woyde, Prediger bey der Holl. Gemeinde in London	=	X. 182
Wrangel, von, Doct. Probst von Sala in Schweden	=	XV. 219
Wratislav, Graf, kays. Gesandte bey Peter II.	=	I 287
Wulff, Mitglied der engl. Societät der Wissenschaften, ein großer Chemiker; besitzt eine starke Mineraliensammlung	=	X. 152
Wülfsingshausen, ein adel. Kloster im Hannövr. schein	=	II. 146
Wumbold II, Prälat zu Rebdorf, legt einen schönen Garten daselbst an	=	XI. 246
Wunnen, ein Fahrzeug in Holland	=	I. 100
Würgau, Ort in Franken	=	XIII. 124
Würges, Stadt am Rhein	=	XVI. 276
Wurmedingen, Ort bey Constanz	=	III. 238
Wurmplage auf der Goldküste von Guinea.	=	V. 391
Wurmsee, ein Landsee in Bayern	=	VIII. 183
Wurmser, franz. General	=	XII. 352
Wunderlich, Doct. in Hamburg	=	VI. 19
Württemberg, Herzogin von	=	II. 114. 118
= Prinz Louis von	=	II. 284
Wusterhausen oder Königs-wusterhausen, in der Mark Brandenburg	=	I. 156
Wustermark, Mark Brandenb Ort	=	III. 137
Wustrow, Landgut des General von Zietzen	=	XVI. 412
Wutach, ein Flüsschen am Schwarzwald.	=	II. 197
Wyf, Städtchen und Festung bey Mastricht	=	XVI. 118

## E.

Xavier und Carl, Prinzen von Sachsen, heißen  
in Frankreich le Comte de Lusace und Comte  
de Barby = = XII. 349

## Y.

York, Stadt in England IV. 41  
Domkirche das. 42  
Yssel, Fluß in Holland = 156  
d'Yvernois, Doct. Med. in Neuburg A. 462

## Z.

Zander, ehem. Schulcollega V. 94  
Zapf; G. W. Hofr. ist Geheimerr., giebt ein  
Werk heraus zur Erweiterung der Geschichte  
Deutschlands = VII. 181  
dessen gelehrte Reise in Schwaben, der  
Schweiz, Bayern und Franken. VII.  
VIII. XI.  
dessen Unterredung mit Pius VI. VII. 417  
schenkt Pius VI. einen prächtigen Codex  
418  
Zawoiski, Graf, Hofmarschall in Coblenz.  
XVI. 271  
Zedtwitz, Böhmischer Baron II. 83. 92. 93  
Zeesen, Landgut mit einem Lustschloß in der M.  
Brandenb. Geschichte dess. XIII. 378  
\*Zeylan, Insel, die Einwohner glauben, daß  
da das Paradies gewesen sey V. 426  
Zehdenitz, Stadt in der Mark Brandenburg  
III. 48  
Zehdenitz,



Zehdenik, Colonien		III. 51
Eisenhammer	" "	48
Erdreich, sandiges zu verbessern		49
Fräuleinstift; Entstehung dess.	48. VI.	418
Viehzucht	" "	III. 50
Zehista, Rittergut in Sachsen des Grafen von Cosel	" "	XII. 298
Zeil, Sig. Chr. Erbtruchses Graf von, Domherr zu Salzburg	" "	XII. 188
" = Ferdinand Chr. Erbtruchses, Erzbischof zu Chirnisee und Domherr zu Salzburg	" "	XII. 189
Zeisig, Rathsherr zu Freyberg, dessen Holzkabinet	" "	V. 30
Zeitungen, Deutsche politische, deren Alte	V. 151. VI. 104. B.	137
Zelle, im Hannovrischen	IV. 12. VI.	24
Schloß das.	" "	VI. 27
Zellerbad, am Schwarzwald		II. 208
Zellerfelde auf dem Harz	III. 155. V.	162
Erzgrube	" "	V. 166
Mineralienkabinet des H. Stölzer.	III.	156
Münze das.	" "	155
Naturalienkabinet des Hrn. von Beltheim		ebendas.
Zelada, Cardinal	" "	I. 30
Zelte, bey Berlin, ein Lustplatz	IV.	395
Zenker Berg oder Siebichenberg an der Quedlinburgschen Grenze	" "	IV. 119
Zerbst	VI. 78. XIV.	359
Bibliothek	" "	VI. 79
Gymnasium	" "	78
Schloß	" "	84
Zerdahely, Marktstellen in Ungarn	XV.	173
	G 3	Zeug

- Zeughaus in Berlin III. 56  
 = = in Bern VI. 342  
 = = in Bremen VI. 4  
 = = in Cassel III. 161  
 = = in Constanz III. 245  
 = = in Göttingen XI. 422  
 = = auf der Bergfestung Hohenzollern. III. 224  
 = = in London IV. 36  
 Zeulenrode, Städtchen in Thüringen. XVI. 329  
 Zeunert, von, aus Berlin I. 242  
 Zeyst, ein herrnhutisches Dorf bey Uetrecht  
 I. 140. VIII. 156. XIV. 131  
 Ziegelwerke bey Nieder-Foß in Norweg. X. 34  
 Ziegler, Joach. von, stiftet ein Fräuleinstift  
 I. 177  
 = = Doct. in Winterthur III. 291  
 Ziervogel, Hofapotecer in Stockholm, besitzt  
 eine vortrefliche Naturaliensamml. VII. 115  
 = = Vicebibliothekar beschreibt die schwedischen  
 Münzen = = VII. 99  
 Zigeuner in der Prignitz. III. 133. XII. 318 = 322  
 Zihl, Fluß im Fürstenth. Neuburg A. 329  
 Brücke das = 238. 341  
 Zillerberg, Freyh. von, Salz. diasterial Ges  
 sandte auf dem Reichstag XII. 191  
 Zimmermann, David, ein Hannoveraner,  
 bauet am neuen Thore in Salzburg XII. 212  
 = = Exjesuit in Lucern III. 303. 304  
 Zink, die Gewinnung dieses Halbmetals. II. 53  
 = = engl. Legations Secretair in Hamb. VI. 13  
 = = Hofr. in Braunschweig VI. 33  
 Zinkendorf, Schloß des Grafen von Serschini;  
 Garten das. = IX. 289

Zinzen

- Zinzendorf und Pottendorf, Carl Graf von,  
 röm. kays. Kammerherr XII. 341
- Zinzendorfs, Grafen von, nebst dess. Gemahlin  
 Grabschrift " I. 170. 171
- Zirngibl, P. Roman, gelehrter Benedictiner  
 zu Haindling " XI. 199
- Zisenis, geschickter Maler in Hannover. II. 143
- Ziska, Heerführer der Hussiten. II. 227. XII. 279
- Zizfabrik zu Schafhausen III. 273
- Znaym, Stadt in Mähren XII. 278
- Zocar, Berg in Mauritaniën X. 429
- Zollmann, Hofregierungsbrath und Archivarius  
 in Weimar " " V. 91
- Zuckermühle, eine, kostet in Surinam 80,000  
 Gulden " " VII. 412
- Zug, Stadt in der Schweiz III. 297
- Zürcher-See, der " VI. 310
- Zürich in der Schweiz. III. 291. VI. 310. VII. 244  
 Bibliothek III. 292. IV. 318. VII. 247  
 Gelehrte III. 293. VI. 311. 313. 314  
 der Schützenplatz " VI. 312  
 die Seidenfabrik " 319  
 der Sülhof " ebendas.
- Zurlauben, Baron von, General, ein gelehrter  
 Mann " " VII. 248
- Zwoda, Ort in Böhmen " II. 97
- Zwoll, ein schöner Ort in Holland. VII. 147. 156

Anhang.

U n d e r

Vertrag und Verordnungen  
aus dem Jahre 1713

Die Königl. Preussische Regierung  
hat durch den Vertrag zu  
Rastatt den 7ten Febr. 1713  
mit dem Kaiserlichen Hofe  
ein Friedens- und Allianz-  
Vertrag geschlossen. In  
demselben ist unter andern  
bestanden worden das  
Königl. Preussische Reich  
soll die Provinz Westphalen  
mit allen dazugehörigen  
Städten und Orten erhalten  
und die Kaiserliche Majestät  
soll die Provinz Westphalen  
mit allen dazugehörigen  
Städten und Orten  
zurückgeben. In demselben  
Vertrag ist auch enthalten  
das die Kaiserliche Majestät  
soll die Provinz Westphalen  
mit allen dazugehörigen  
Städten und Orten  
zurückgeben. In demselben  
Vertrag ist auch enthalten  
das die Kaiserliche Majestät  
soll die Provinz Westphalen  
mit allen dazugehörigen  
Städten und Orten  
zurückgeben.

Die Provinz Westphalen  
ist ein sehr fruchtbares  
Land und hat eine  
sehr große Bevölkerung.  
In demselben befinden  
sich viele Städte und  
Orten. Die Provinz  
Westphalen ist ein  
sehr wichtiges Land  
für die Kaiserliche  
Majestät. In demselben  
befinden sich viele  
Städte und Orte.  
Die Provinz Westphalen  
ist ein sehr wichtiges  
Land für die Kaiserliche  
Majestät. In demselben  
befinden sich viele  
Städte und Orte.

## Anhang.

### Fertiges und Nichtfertiges, zu der Beschreibung von Hindustan.

Es ist in einigen Bänden dieser Sammlung von des Vater Tieffenthalers Beschreibung von Hindustan Meldung geschehen, die ich mit beträchtlichen Zusätzen herauszugeben versprochen habe. Mehrere Besitzer der Sammlung habent auf eine oder die andere Ausgabe jenes Werkes sich unterzeichnet. Manche Hindernisse habent den Druck aufgehalten. Es wird daher nicht undienlich seyn, die gegenwärtige Lage der Sachen in Kürze darzustellen.

Die Octavausgabe ist seit 8 Monaten ganz fertig: sie bestehet in 2 ungleichen Theilen die zusammen 51 Bogen Text betragen, nebst 4 Charten: nämlich einer kleinen Charte des alten Indien, und 3 grossen Blättern, welche ohne Verjüngung des Maasstabes die berühmte Charte von Hindustan, des Maj. Kennells enthalten. Der erste Theil des Textes enthält das ganze Werk des Vater Tieffenthalers, auf 42 Bogen; der zweyte, Anmerkungen zu demselben, und ein ausführliches Register über die Charte des

Herrn Kennell. — Und hiermit ist diese Octavausgabe so weit als sie versprochen worden, vollendet: Es wird aber, unter anderen wegen der von Hrn. Kennell bekannt gemachten Verbesserungen seiner Charte, ein dritter Theil, mit ein paar Charten heraus kommen, auf welchen, wenn man ihn wohlfeil zu haben wünscht, bis zu Ende dieses Jahres mit 1 Rthlr. kann pränumeriret werden.

Von der deutschen Quartausgabe, welche in drey Bänden erscheinet, ist der erste längst heraus. Er enthält das ganze Werk des Vater Tieffenthalers, mit 39 Kupfertafeln; nemlich die auch in der Octavausgabe befindliche Charte des alten Indien, und 38 Tafeln von Prospecten, Grundrissen, u. dgl.

Von dem zweyten Bande habe ich den ersten Theil den Subscribenten geliefert, und der andere Theil kann nächstens nachfolgen. Ich war willens, um die Ungeduld der Subscribenten zu befriedigen, diesen Band in der französischen Sprache so wie er von dem berühmten Herrn Anquetil du Perron ausgearbeitet worden, zu lassen, und habe meine Gründe hierzu ausführlich auf dem deutschen Titelbogen angegeben: allein es scheinen manche mit diesem Entschlusse unzufrieden, und deswegen habe ich mich nun wirklich entschlossen, auch einen deutschen zweyten Quartband auszufertigen, der aber nicht bloß Uebersetzung des französischen seyn wird; denn, weil man diesem vorwirft, daß vieles darin sey, welches mit der Tieffenthalerschen Arbeit

beit

beit in keiner Verbindung stehet, so werde ich aus dem Anquetilschen Werke, für den zweyten deutschen Quartband, nur dasjenige ausheben was auf das Tieffenthalersche paßet, und das übrige des Bandes, um ihm die proportionirliche Dicke zu geben, mit andern zweckmäßigen Zusätzen ausfüllen. Ich muß demnach die Herrn Subscribenten ersuchen, daß sie sich über folgende drey Puncten erklären.

1. Wer mit dem französischen Quartband und deutschen Titelsbogen zufrieden ist, der kann es dabey bewenden lassen, und wird ersucht mir es gelegentlich anzuzeigen.

2. Wer lieber den deutschen zweyten Quartband zu haben wünschet, wird ersucht mir den ersten Theil des französischen zurückzusenden.

3. Wer französisch verstehet und an gründlichen Büchern die von Indien handeln, Geschmak findet, wird vielleicht gerne beide haben. Man braucht nämlich nur den deutschen Titelsbogen wegzulassen, so hat man ein besonderes Werk unter dem Titel Recherches historiques et géographiques sur l'Inde &c. par M. Anquetil du Perron, in 2 Theilen, die in 2 künfftige Bände können gebunden werden. In diesem Fall bezahlt man mir vier Thaler und erhält, a) auf Ostern d. J. den Text des zweyten französischen Theiles (denn die Charten zu demselben hat man schon); und b) so bald als möglich sein wird, in 1 oder 2 malen, den zweyten deutschen Quartband zu Tieffenthaler.

Zu dem dritten Bande der deutschen Quartausgabe, haben die Subscriberen, so wie zu dem zweyten, schon alle Charten und andere Kupfer: der erste und beträchtlichste Theil des Topfes wird vor Ostern dieses Jahres fertig: er enthält 1. des Herrn Kennell's Abhandlungen zu seiner Chartre von Hindustan, sammt Anhang von dem Ganges und dem Butramputer. 2. Eine ausführliche Anzeige von dessen Bengals Atlas, und Tabelle der inländischen Schifffahrt in Bengalen. 3. des Herrn Gladwin Probestück des berühmten Buches *Asin Akbari*, (und eine Concordanz desselben mit dem korrespondirenden Theile des Tieffenthalerischen Werkes). 4. Eine Nachlese zu Kennell's Abhandlung und Anhang, mit einem verbesserten Stücke der Chartre, für Berar) aus einer neulich erschienenen etwas vermehrten Ausgabe derselben. Alles von mir aus dem englischen übersetzt und mit zahlreichen Anmerkungen begleitet.

Der zweyte Theil des dritten Bandes wird hernach nicht lange ausbleiben, und die Anmerkungen zu dem ersten Bande enthalten, die ich zu der Octavausgabe geliefert habe: jedoch verbessert und stark vermehret.

Von der französischen Ausgabe, oder *Description de l'Inde &c.* ist weniger zu sagen nöthig: sie erscheinet nur in Quarto, auf vorreflechtem Basler Papier Postleins (emfil) und da sie einen allgemeineren Titel hat als die deutsche, so findet kein Einwurfsstatt, über was mehr oder weniger zu Tieffenthaler passet.

= 216

E B D

Der



Der erste Band ist heraus und enthält das Tieffenthalersche Werk, mit bereits beygefügtten Anmerkungen, und mit den vorgedachten 39 Kupfertafeln.

Von dem zweyten Bande welcher des Hrn. Anouet's Recherches etc. enthält, ist der erste Theil sammt allen zwölf Charten abaeliefert, und der zweyte Theil des Textes ist schon bey nahe ganz abgedruckt.

Zu dem dritten und letzten Bande sind alle 13 Kupfertafeln (mehrentheils vorzügliche Char- ten und die gleichen wie bey der deutschen Aus- gabe) abgeliefert; aber mit dem Texte möchte es sich noch bis zu Ende dieses Jahres oder Ostern 1788, verziehen ehe er ganz heraus ist: der ers- te Theil desselben wird mit dem 1. Theil des III. deutschen Bandes ziemlich gleichförmigen In- halts seyn, aber der zweyte wird von dem 2ten deutschen verschieden ausfallen: weil der erste schon mit Anmerkungen begleitet ist.

Zum Beschlusse zeige ich an für welche Preise die ganz oder beynabe fertigen Stücke, bey mir zu haben sind.

- Des Pat. Tieffenthalers Beschreibung von Hindustan etc. 4te Octav in 2 Thei- len, mit 4 Charten 3
- dessen 2ter Theil allein mit 3 Charten. 1

Dieſen Detachement auf Schreibpap. 1786  
 (darin man wenig Exemplare vorhan-  
 den) und wo in der Karte von Hindostan  
 daſſen die Grenzen ſittimins ſind 4 —

Des Pat. Tieffenthalers Beschreibung  
 von Hindustan u. ſ. w. I. Band gr. 4.  
 auf median Schreibpapier mit 39 Kup-  
 fern auf Baſler Papier 7 12

— derſelbe mit den 39 Kupfern auf  
 Schreibpapier wie der Text = 6 —

Description de l'Inde par M. M. Tieffentha-  
 ler, Anquetil du Perron, Rennell et Ber-  
 noulli, Tome I, avec 39 planches. Edit.  
 ſplendide (et ſeulement de 300 Exempl.) 12

— Tome II. avec 12 Cartes et plans 9 —

Le même Tome II. comme un ouvrage à  
 part, ſous ce titre

Recherches hiſtoriques et géographiques  
 ſur l'Inde, par M. Anquetil du Perron.  
 en deux Parties, 1786, 1787. ſur Papier  
 Poſte Broché de Bale 9 —

Le même, ſur papier à écrire d'Allemagne. 6 —

Herrn Jacob Rennells Abhandlungen  
 über ſeineſt Karte von Hindustan, und  
 die indiſche Erdbeſchreibung über den  
 Ganges und den Burahmapur und  
 die inländiſche Schifffahrt in Benga-  
 len, nebst Hr. Fr. Godwin Probeſtück  
 des Hyin Akbari. aus dem Engl. mit  
 Anmerkungen und Zuſätzen nebst 2  
 Charten 4. 1787. = 2 —

Ein

Ein Theil der Kupfer und Charten zu den 3 Bänden der Quartausgabe von Dieffenhaler sind für diejenigen, welche Charten und Kupferstiche sammeln, wie auch für die Besitzer der Octavausgabe besonders zu haben, wie folget.

- 38 Prospective und Grundrisse u. dgl. v. Indischen Städten und andern Orten: 5 Folio, 18 halbfolio 18 Quart, auf schönem Wasser-Median Kupfer-Druckpapier 4 —
- Dieselben auf Nürnberg. Med. Schreibpap. 2 12
- Carte du Gange et du Gagra; par M. Anquetil du Perron, sur papier grand-aigle de Paris — 8
- Carte qui comprend le Tanjaour, le Marawa et une partie du Maduré, faite par des Brahmes — 8
- a Map of Hindoostan by J. Rennell, 3 Blätter auf Atlas-Papier mit Register und Anmerkungen auf 3 1/2 Bogen Med. Schreibpapier 2 12
- Dieselbe auf Royalpapier mit Reg. 2 12
- The Megna or Burrampooter, from Assam, with part of the Ganges, Backh, Caligonga &c. by J. Rennell. 2 Blätter auf gr. doppelt atlas Papier —
- Dieselben auf deutsch Royalpapier 1 16
- Dieselben auf franz. Papier, gr. aigle 1 —
- Map of the Inland Navigation in Bengal. —

Die Besitzer des ersten Bandes der deutschen Quartausgabe von Tieffenthaler können noch mit  $7\frac{1}{2}$  Thaler oder  $1\frac{1}{2}$  alte Ld'or. auf den 2ten deutschen und 3ten Band pränumeriren, und wer noch nichts von diesem Werke besitzt, kann mit  $2\frac{1}{2}$  Louisd'or pränumeriren. Man wird aber belieben in einennmal die Summe zu bezahlen.

Unter eben der Bedingung nehme ich noch auf die französische Ausgabe, drey neue Louisd'or oder 18 Thaler in Golde, Pränumeration an.

Wer nur superficielle Begriffe von Indien zu haben wünscht, oder nicht überhaupt wichtige Werke sammlet, wird gebeten sich für dieses keine Unkosten zu machen; es ist für Bibliotheken und für Kenner, oder wenigstens solche Liebhaber die reelle Kenntnisse zu erwerben suchen, und sich nicht mit einseitigen Modeschriften begnügen. In dem Journal des Scavans 1786 Juillet findet man eine Recension, von dem berühmten Herrn de Guignes, die von einigen Deutschen, der ersten Lieferungen, sehr verschieden ist.

Berlin,

den 28sten Januar 1787. Joh. Bernoulli.

---

GRUNDRISS des Graeflich Holsteinschen Rittersitzes Lethraborg ohnweit Ræskild, in Dännemark, in welcher Gegend ehemals der Hauptsitz  
der Dänischen Regierung und des Gottesdienstes, in den heubrischen Zeiten war.

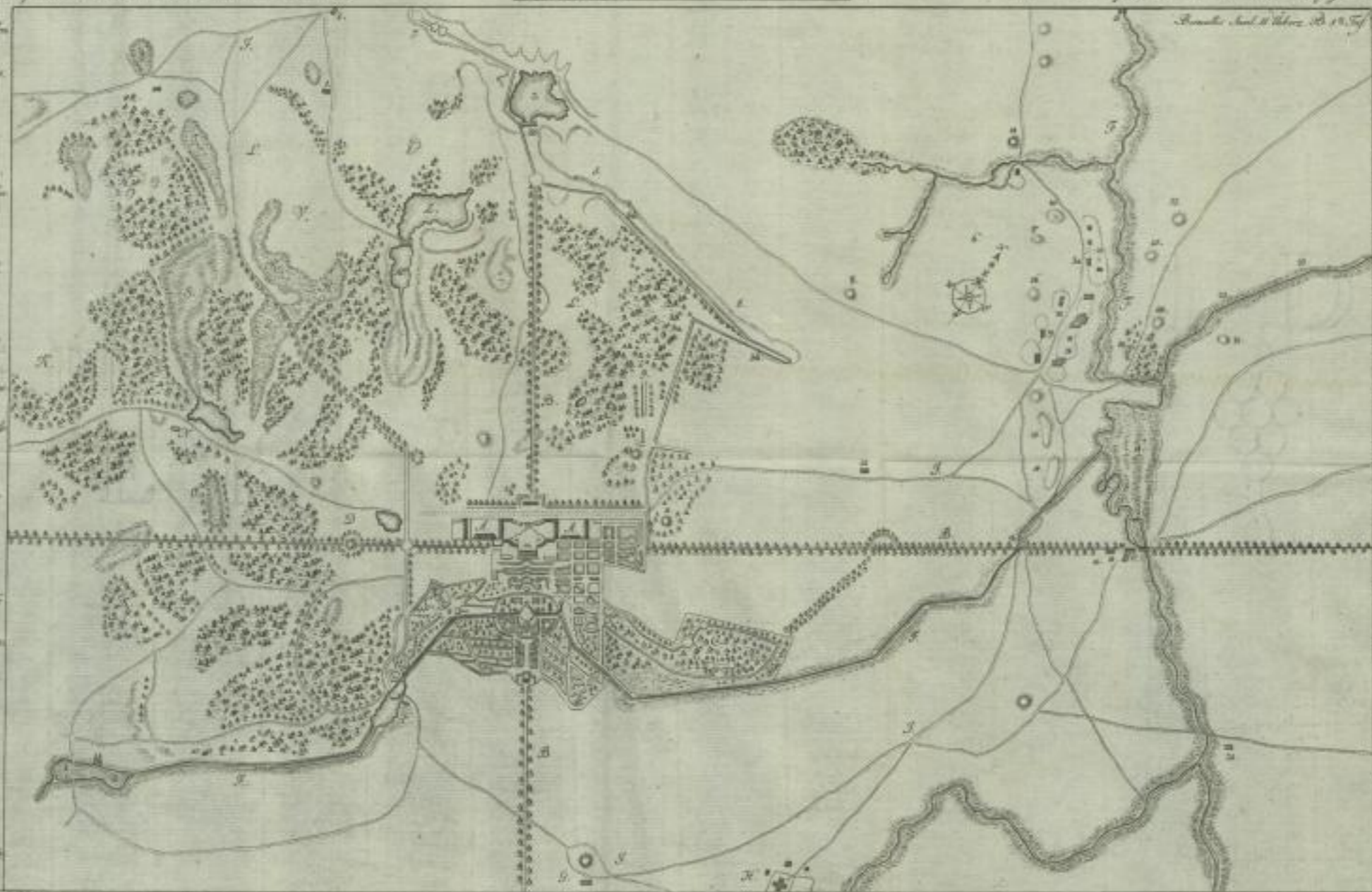
Grundriß aufgenommen a. d. Königl. Kammer, im Jahr, nach Rath und Bes. Landhüter 1788.

Masstab von 200 Dänischen Ruthen zu 16 Rheinländisch. Fuss.

In Altema gegen von J. N. Wille Professe Antiqua entworfen 1788.

Erklärung der Zahlen

- und Buchstaben  
A. des Schloss Lethraborg  
B. große Allien  
C. zwei Weiler  
D. ein Kugel mit Stein  
von Lethra  
E. die Mühle d. Lethra  
F. die M. des Schloss Lethra  
G. die M. des Schloss Lethra  
H. die M. des Schloss Lethra  
I. die M. des Schloss Lethra  
K. die M. des Schloss Lethra  
L. die M. des Schloss Lethra  
M. die M. des Schloss Lethra  
N. die M. des Schloss Lethra  
O. die M. des Schloss Lethra  
P. die M. des Schloss Lethra  
Q. die M. des Schloss Lethra  
R. die M. des Schloss Lethra  
S. die M. des Schloss Lethra  
T. die M. des Schloss Lethra  
U. die M. des Schloss Lethra  
V. die M. des Schloss Lethra  
W. die M. des Schloss Lethra  
X. die M. des Schloss Lethra  
Y. die M. des Schloss Lethra  
Z. die M. des Schloss Lethra  
aa. die M. des Schloss Lethra  
bb. die M. des Schloss Lethra  
cc. die M. des Schloss Lethra  
dd. die M. des Schloss Lethra  
ee. die M. des Schloss Lethra  
ff. die M. des Schloss Lethra  
gg. die M. des Schloss Lethra  
hh. die M. des Schloss Lethra  
ii. die M. des Schloss Lethra  
jj. die M. des Schloss Lethra  
kk. die M. des Schloss Lethra  
ll. die M. des Schloss Lethra  
mm. die M. des Schloss Lethra  
nn. die M. des Schloss Lethra  
oo. die M. des Schloss Lethra  
pp. die M. des Schloss Lethra  
qq. die M. des Schloss Lethra  
rr. die M. des Schloss Lethra  
ss. die M. des Schloss Lethra  
tt. die M. des Schloss Lethra  
uu. die M. des Schloss Lethra  
vv. die M. des Schloss Lethra  
ww. die M. des Schloss Lethra  
xx. die M. des Schloss Lethra  
yy. die M. des Schloss Lethra  
zz. die M. des Schloss Lethra  
aaa. die M. des Schloss Lethra  
bbb. die M. des Schloss Lethra  
ccc. die M. des Schloss Lethra  
ddd. die M. des Schloss Lethra  
eee. die M. des Schloss Lethra  
fff. die M. des Schloss Lethra  
ggg. die M. des Schloss Lethra  
hhh. die M. des Schloss Lethra  
iii. die M. des Schloss Lethra  
jjj. die M. des Schloss Lethra  
kkk. die M. des Schloss Lethra  
lll. die M. des Schloss Lethra  
mmm. die M. des Schloss Lethra  
nnn. die M. des Schloss Lethra  
ooo. die M. des Schloss Lethra  
ppp. die M. des Schloss Lethra  
qqq. die M. des Schloss Lethra  
rrr. die M. des Schloss Lethra  
sss. die M. des Schloss Lethra  
ttt. die M. des Schloss Lethra  
uuu. die M. des Schloss Lethra  
vvv. die M. des Schloss Lethra  
www. die M. des Schloss Lethra  
xxx. die M. des Schloss Lethra  
yyy. die M. des Schloss Lethra  
zzz. die M. des Schloss Lethra  
aaa. die M. des Schloss Lethra  
bbb. die M. des Schloss Lethra  
ccc. die M. des Schloss Lethra  
ddd. die M. des Schloss Lethra  
eee. die M. des Schloss Lethra  
fff. die M. des Schloss Lethra  
ggg. die M. des Schloss Lethra  
hhh. die M. des Schloss Lethra  
iii. die M. des Schloss Lethra  
jjj. die M. des Schloss Lethra  
kkk. die M. des Schloss Lethra  
lll. die M. des Schloss Lethra  
mmm. die M. des Schloss Lethra  
nnn. die M. des Schloss Lethra  
ooo. die M. des Schloss Lethra  
ppp. die M. des Schloss Lethra  
qqq. die M. des Schloss Lethra  
rrr. die M. des Schloss Lethra  
sss. die M. des Schloss Lethra  
ttt. die M. des Schloss Lethra  
uuu. die M. des Schloss Lethra  
vvv. die M. des Schloss Lethra  
www. die M. des Schloss Lethra  
xxx. die M. des Schloss Lethra  
yyy. die M. des Schloss Lethra  
zzz. die M. des Schloss Lethra



- aa. die neue Brücke  
bb. die Königl. Schl. Kaserne  
cc. die Königl. Schl. Kaserne  
dd. die Königl. Schl. Kaserne  
ee. die Königl. Schl. Kaserne  
ff. die Königl. Schl. Kaserne  
gg. die Königl. Schl. Kaserne  
hh. die Königl. Schl. Kaserne  
ii. die Königl. Schl. Kaserne  
jj. die Königl. Schl. Kaserne  
kk. die Königl. Schl. Kaserne  
ll. die Königl. Schl. Kaserne  
mm. die Königl. Schl. Kaserne  
nn. die Königl. Schl. Kaserne  
oo. die Königl. Schl. Kaserne  
pp. die Königl. Schl. Kaserne  
qq. die Königl. Schl. Kaserne  
rr. die Königl. Schl. Kaserne  
ss. die Königl. Schl. Kaserne  
tt. die Königl. Schl. Kaserne  
uu. die Königl. Schl. Kaserne  
vv. die Königl. Schl. Kaserne  
ww. die Königl. Schl. Kaserne  
xx. die Königl. Schl. Kaserne  
yy. die Königl. Schl. Kaserne  
zz. die Königl. Schl. Kaserne  
aaa. die Königl. Schl. Kaserne  
bbb. die Königl. Schl. Kaserne  
ccc. die Königl. Schl. Kaserne  
ddd. die Königl. Schl. Kaserne  
eee. die Königl. Schl. Kaserne  
fff. die Königl. Schl. Kaserne  
ggg. die Königl. Schl. Kaserne  
hhh. die Königl. Schl. Kaserne  
iii. die Königl. Schl. Kaserne  
jjj. die Königl. Schl. Kaserne  
kkk. die Königl. Schl. Kaserne  
lll. die Königl. Schl. Kaserne  
mmm. die Königl. Schl. Kaserne  
nnn. die Königl. Schl. Kaserne  
ooo. die Königl. Schl. Kaserne  
ppp. die Königl. Schl. Kaserne  
qqq. die Königl. Schl. Kaserne  
rrr. die Königl. Schl. Kaserne  
sss. die Königl. Schl. Kaserne  
ttt. die Königl. Schl. Kaserne  
uuu. die Königl. Schl. Kaserne  
vvv. die Königl. Schl. Kaserne  
www. die Königl. Schl. Kaserne  
xxx. die Königl. Schl. Kaserne  
yyy. die Königl. Schl. Kaserne  
zzz. die Königl. Schl. Kaserne  
aaa. die Königl. Schl. Kaserne  
bbb. die Königl. Schl. Kaserne  
ccc. die Königl. Schl. Kaserne  
ddd. die Königl. Schl. Kaserne  
eee. die Königl. Schl. Kaserne  
fff. die Königl. Schl. Kaserne  
ggg. die Königl. Schl. Kaserne  
hhh. die Königl. Schl. Kaserne  
iii. die Königl. Schl. Kaserne  
jjj. die Königl. Schl. Kaserne  
kkk. die Königl. Schl. Kaserne  
lll. die Königl. Schl. Kaserne  
mmm. die Königl. Schl. Kaserne  
nnn. die Königl. Schl. Kaserne  
ooo. die Königl. Schl. Kaserne  
ppp. die Königl. Schl. Kaserne  
qqq. die Königl. Schl. Kaserne  
rrr. die Königl. Schl. Kaserne  
sss. die Königl. Schl. Kaserne  
ttt. die Königl. Schl. Kaserne  
uuu. die Königl. Schl. Kaserne  
vvv. die Königl. Schl. Kaserne  
www. die Königl. Schl. Kaserne  
xxx. die Königl. Schl. Kaserne  
yyy. die Königl. Schl. Kaserne  
zzz. die Königl. Schl. Kaserne

1788

Erklärung der ...

Erklärung der ...

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..





Sächs.  
Landes-  
Bibl.

VORBEREITUNG

Alte H. abt. 12  
K. 1000



Die Aussicht des Pfarrhauses zu Spjideberg, nach Westen.



Die Aussicht über den Lysern-See, nach Westen, von Lysefield.



C. Dörner. f. 17 16.

24.06.80

6. NOV. 1985

17. März 1989

VIII S., 480 S., 3 Rt. am Schluss

Geogr. B 452

